

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



ASA-PROGRAMM 2025

Projektkatalog 2025

(nach Kontinent und Land sortiert)

Stand: Dezember 2024

INHALT

PROGRAMMKOMPONENTEN	9
ASA NGO basis	9
ASA NGO global	9
ASApreneurs basis	9
ASApreneurs global	9
ASA-Hochschule basis	10
ASA-Hochschule global	10
AFRIKA	11
Äthiopien	12
Stärkung lokaler Produzent*innen: Nachhaltige Produkte digital vermarkten 1401.....	13
Benin.....	15
Verstehen, Bewahren, Empowern: Geschichte und Kultur der Afro-Diaspora weltweit 1102	16
Klimaresilienz durch lokale Aufforstungsprojekte und Umweltbildung stärken 1201.....	18
Burundi	20
Leistungsfähige Verwaltung stärken: Ein Masterprogramm für lokales Regierungshandeln mitentwickeln 1103	21
„Und Schnitt...!“ – Alternative Formen des Erzählens in kleinen Produktionsfirmen entwickeln 1402	24
Rettungsdienste für alle: Mit Elektromobilität lebensrettende Notfallversorgung sichern 1503.....	26
Gambia	28
Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen 1104	29
Entrepreneurship in ländlichen Regionen fördern: Bildungsmaßnahmen für finanzielle Unabhängigkeit 1202	31
Ghana	33
Die Saat des Wandels: Nachhaltige Ernährungssysteme durch empirische Forschung fördern 1105..	34
Eigenes Wissen hinterfragen: Ausbildung für Englisch-Lehrkräfte dekolonisieren 1107.....	36
Nachhaltiges Entrepreneurship: Interkontinentales Austauschprogramm für Unternehmer*innen 1419.....	38
Lebendige Pfade gestalten: Krokodilschutz und nachhaltige Entwicklung für ein harmonisches Ökosystem 1203	40
Musikproduktion, Videoproduktion und Bühnenperformance: Junge Künstler*innen unterstützen 1204.....	42
Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Workshops zu praktischer Ökologie im Alltag durchführen 1205	44
Schulkinder individuell fördern: Benachteiligte Kinder im Schulalltag integrieren 1206.....	46
Frauenrechte stärken: Flechterinnen auf dem Weg zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit begleiten 1207	48

Von der Uni in den Job: Studierende mit fachlichen Weiterbildungen fit fürs Berufsleben machen 1208	50
Klimagerechtigkeit fördern: Junge Menschen in nachhaltiger Unternehmensgründung ausbilden 1209	52
Umweltbildung und Social Entrepreneurship für eine nachhaltige Abfallwirtschaft 1403	54
Routen der Veränderung: Geodaten für eine gerechte Gesundheitsversorgung sammeln 1505	56
Kamerun	58
Kulturelle Fäden weben: Empowerment und Austausch über traditionelle Kleidungskulturen 1106..	59
Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehrplänen unterschiedlicher Schulen etablieren 1210	61
Innovative Baumethoden: Eine Markthalle mit lokalen Baumaterialien aufbauen 1211	63
Ökologisches Unternehmer*innentum und Journalismus: Schulungen für junge Erwachsene umsetzen 1212	65
Ganzheitliche Gesundheitsversorgung und Prävention stärken: Ländliche Gemeinden begleiten 1213	67
Forschungsprojekte zu Gender-Fragen ausarbeiten und umsetzen 1214	69
Brücken bauen: Psychische Gesundheit und interkulturelle Zusammenarbeit stärken 1508	71
Kenia	73
Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen 1109	74
Schulgärten, Workshops und Solaranlagen: Umweltbildung an Schulen fördern 1215	76
Sozial-ökologische Transformation der Finanzwirtschaft: Institutionen im Mikrofinanzsektor stärken 1216	78
Von der Vision auf die Leinwand: Internationale Partnerschaft im Filmsektor aufbauen 1408	80
Lesotho	82
Stärkung lokaler Unternehmen: Digitalisierung in Wertschöpfungsketten fördern 1217	83
Liberia	85
Zukunft gestalten: Junge Erwachsene durch Unternehmer*innentum fördern 1218	86
Madagaskar	88
Soziales Unternehmer*innentum fördern: Aufbau eines Gründer*innen-zentrums 1413.....	89
Nachhaltige Kochtechnologien entwickeln und lokale Wirtschaft stärken 1414.....	91
Malawi	93
Lokale Aktionen für globale Ziele: Fairen Handel durch Partnerschaften fördern 1509.....	94
Mosambik	96
Lernwerkstatt der Vielfalt: Inklusive Bildungsansätze gestalten 1415	97
Namibia.....	99
Zuhören lernen: Innovationspotentiale von Mikro-Unternehmen durch Storytelling entfalten 1416	100
Nachhaltige Zukunftstechnologien erforschen: Grüner Wasserstoff für alle 1510.....	102
Ruanda.....	104
Stärkung von Institutionen im Mikrofinanzsektor: Nachhaltige Finanzwirtschaft gestalten 1219	105

Ökotourismus-Kampagnen planen: Mit Jugendgruppen zu Nachhaltigkeit arbeiten 1220	107
Starke Frauen, starker Kaffee: Eine fair gehandelte Kaffeemarke auf dem deutschen Markt etablieren 1410	109
Sambia	112
Innovative Methoden in der Landwirtschaft: Pflanzenextrakte statt herkömmlicher Schädlingsbekämpfung 1221	113
Senegal	115
Klarheit schaffen: Wirkung von dezentralen Kläranlagen auf die Gesundheit evaluieren 1222.....	116
Sierra Leone	118
Nachhaltige Entwicklung durch kreative Projektfinanzierung unterstützen 1223.....	119
Südafrika	121
Entwicklung eines Lernorts für nachhaltige Landwirtschaft, Imkerei und Selbstentfaltung 1511.....	122
Tansania.....	124
Professionalisierung im Mikrofinanzsektor: Partnerorganisationen beraten und fördern 1225.....	125
Der Anfang zählt: Ein Zentrum für frühkindliche Förderung aufbauen und weiterentwickeln 1226..	127
Klimaschutz vor Ort: Gemeinsam mit Studierenden ein CO ₂ -Kompensationsprojekt durchführen 1512	129
Togo	131
Landwirtschaft der Zukunft: Betriebe vernetzen und für die Ausbildung junger Menschen gewinnen 1227	132
Bildungsarbeit mit Erwachsenen: Alphabetisierung in ländlichen Gebieten vorantreiben 1228	134
Digitale Kompetenzen fördern: Jugendliche in Online-Marketing und Online-Kommunikation schulen 1229	136
Eine Filmakademie aufbauen: Audiovisuelle Kompetenzen an junge Menschen vermitteln 1230	138
Ein internationales Freiwilligenprogramm gestalten, evaluieren und erweitern 1231	140
Zukunft gestalten: Modernisierung und Digitalisierung der Lehrpläne einer Berufsschule 1513.....	142
Uganda.....	144
Lokalen Stimmen Gehör verschaffen: Für globale Zusammenhänge durch Radio sensibilisieren 1111	145
Partizipative Landschaftsplanung: Ländliche Gebiete durch Geo-Kartierung fördern 1232.....	147
Frauenstimmen stärken: Inspirierende Geschichten von Künstlerinnen erzählen 1233	149
Soziales Unternehmer*innentum: Junge Menschen bei der Gründung von Start-ups begleiten 1234	151
Jugendliche Unternehmer*innen: Junge Menschen in unternehmerischer Selbständigkeit schulen 1235	153
Finanzielle Inklusion: Den Mikrofinanzsektor und finanzielle Bildung fördern 1236.....	155
Softwarelösungen für kleinbäuerliche Kooperativen: Prozesse optimieren und Transparenz steigern 1411	157
Pack mit an! Im Ausbildungszentrum unterrichten und Regenwald aufforsten 1514	159
ASIEN	161

Armenien	162
Ländliche Entwicklung fördern: Eine Workshopreihe für Menschen in ländlichen Projekten entwerfen 1301	163
Georgien	165
Menschen mit Behinderung fördern: Kooperationen von Unternehmen und Organisationen aufbauen 1303	166
Auswirkungen von Luftverschmutzung analysieren und kreativ aufbereiten 1412	168
Indien	170
Illegalen Landraub bekämpfen: Marginalisierte Gruppen unterstützen 1304	171
Kommunikationsstrategien entwickeln und Wertschöpfungsketten analysieren 1305	173
Wirksamkeit von sozialer Arbeit analysieren: Nachhaltige Produktion im ländlichen Raum fördern 1306	175
Gestalten, Erzählen, Porträtieren: Die Geschichten hinter nachhaltiger Mode 1405	177
Slow Fashion statt Wegwerfmode: Nachhaltige Kleidung entwerfen, produzieren und vermarkten 1406	179
Gut vernetzt, lokal geschätzt: Dezentrale und nachhaltige Energieerzeugung gestalten 1506	181
„Bereit für den Wandel?“ – Bereitschaft für Kreislaufwirtschaft von Unternehmen erfragen 1507	183
Indonesien	185
„Das geht doch auch ohne!“ – Verbrauch von Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen reduzieren 1307	186
Radio, Website, Social Media: Inklusion junger Menschen mit Behinderung durch Medien fördern 1308	188
„Deine Ideen ins Netz!“ – Den Grundstein für die Öffentlichkeitsarbeit mit einer neuen Website legen 1309	190
Wälder erhalten: Wissen zu nachhaltiger Forstwirtschaft weitergeben 1310	192
Naturschutz erleben: Das Mangrove Adventure Camp für nachhaltige Entwicklung 1311	194
Eine nachhaltige Zukunft bauen: Ein Plastikrecycling- und Umweltbildungsprojekt unterstützen 1407	196
Jordanien	198
Sozioökonomische Stärkung: Benachteiligte Gruppen zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit begleiten 1312	199
Kambodscha	201
IT trifft Soziale Arbeit: Den Internetauftritt einer Organisation für Bildungsarbeit verbessern 1313	202
Sauberes Wasser, starke Gemeinschaften: Qualitätsmanagement für nachhaltige Abwasserlösungen sichern 1314	204
Kasachstan	206
Von der Uni aufs Feld: Praxis und Forschung zum ökologischen Landbau mitgestalten 1108	207
Kirgistan	209
Artenschutz in Gebirgsregionen fördern: Verwaltung von Schutzgebieten verbessern 1315	210
Malaysia	212

Dem Klimawandel begegnen: Hitzeschutzmaßnahmen erforschen und umsetzen 1112.....	213
Laos.....	215
Tourismus nachhaltig gestalten: Eigene Tourpakete konzipieren und Umweltschutz vermitteln 1317.....	216
Qualitätssicherung in der Entwicklungszusammenarbeit: Projekte überprüfen und evaluieren 1318.....	218
Nepal.....	220
Innovative Verpackungsmaterialien: Förderung des Verkaufs von Geschirrmaterialien aus Palmblättern 1409.....	221
Gemeinsam gegen Dengue: Durch Feldforschung Gesundheit nachhaltig verbessern 1417.....	223
Usbekistan.....	225
Nachhaltige Verkehrsentwicklung: Innovative Ansätze erarbeiten und austauschen 1515.....	226
LATEINAMERIKA UND KARIBIK.....	229
Argentinien.....	230
Teilhabe junger Menschen fördern: Kultur-, Sport- und Umweltprojekte durchführen 1001.....	231
Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt fördern: Teilhabe durch aktivistische Interventionen stärken 1002.....	233
Nachhaltige Entwicklung im Bildungssektor: Projekte an Schulen planen und umsetzen 1418.....	235
Bolivien.....	237
Projektmonitoring: Daten zur Wirksamkeit von sozial nachhaltigen Projekten erheben und auswerten 1003.....	238
Kreative Konfliktlösung für Jugendliche: Mit bildenden Künsten sichere Räume für Gefühle schaffen 1004.....	240
Ernährungssicherheit schaffen: Landwirtschaftliches Wissen indigener Frauen nutzbar machen 1005.....	242
Brasilien.....	244
Empowerment durch Kunst: Frauen bei der Vermarktung von Kunsthandwerk unterstützen 1006.....	245
Innovationen fördern: Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen begleiten 1007.....	247
Mobilisierung von Ressourcen: Durch Stärkung der Zivilgesellschaft zu Gewaltprävention beitragen 1008.....	249
Stimmen von morgen: Multiplikator*innen für eine vernetzte und nachhaltige Zukunft stärken 1501.....	251
Forschungsergebnisse nutzen: Ökosystemleistungen durch nachhaltigen Anbau ausbauen und erhalten 1502.....	253
Costa Rica.....	255
Die Finanzwirtschaft transformieren: Nachhaltigkeit und Resilienz finanziell fördern 1009.....	256
Landwirtschaftliche Entwicklung: An Klimaschutz-Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen mitwirken 1010.....	258
Bürger*innenwissenschaft: Gemeinden auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit begleiten 1011.....	260

An einer Kurzdokumentation über nachhaltige Kaffeeproduktion mitwirken 1012.....	262
Strategien mit kleinen Landwirtschaftsbetrieben entwickeln: Nachhaltigen Kakaoanbau fördern 1504.....	264
Dominikanische Republik	266
Nachhaltiges Wassermanagement: Hydrologisch und GIS-basiert forschen 1013	267
Entfaltungsmöglichkeiten aufzeigen: In einem Kinder- und Jugendzentrum Bildungsangebote durchführen 1014	269
Ecuador.....	271
Finanzielle Weiterbildung für Migrant*innen: Wirtschaftliche Integration in Aufnahmeländern stärken 1015	272
Nachhaltige Umgestaltung der Finanzwirtschaft: Stärkung von Unternehmen 1016.....	274
Strategien und Schulungen zu Nachhaltigkeit für lokale ökologische Landwirtschaft mitgestalten 1017	276
Guatemala	278
Lokales Kunsthandwerk stärken: Weber*innen auf ihrem Weg zu besseren Arbeitsbedingungen unterstützen 1018	279
Honduras	281
Umweltschutz sozial gerecht gestalten: Bildungsarbeit mit wissenschaftlicher Forschung verbinden 1019	282
Kolumbien.....	284
Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Sportprojekte über Ländergrenzen hinweg vernetzen 1020	285
Gender, Umwelt und Friedensarbeit mit Datenfeminismus und anderen innovativen Strategien angehen 1021	287
Bildungsprojekte medial begleiten: Eine digitale Marketingstrategie umsetzen 1022.....	289
Bildungsarbeit zum Schutz von Wildtieren: Ein Rehabilitationszentrum für Primaten unterstützen 1023	291
Arbeitsbedingungen verbessern: Herausforderungen und Möglichkeiten in der Lieferkette von Bananen erforschen 1110.....	293
Mexiko	296
Beratungen und politische Lobbyarbeit: An der rechtlichen Unterstützung von Geflüchteten mitwirken 1024	297
Die Finanzwirtschaft transformieren: Nachhaltigkeit und Resilienz finanziell fördern 1025.....	299
Dem Klimawandel auf politischer Ebene begegnen: Einen Strategieplan für mehr Klimaschutz entwerfen 1026	301
Lokale Betriebe partizipativ fördern und junge Menschen in der Landwirtschaft begleiten 1027.....	303
Unterwegs in die Zukunft: Junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben begleiten 1028.....	305
Wasserknappheit entgegenwirken: Untersuchungen zu Mangel und Zugänglichkeit von Wasser 1113	307
Global Forum on Modern Direct Democracy: Demokratie im Rahmen einer globalen Konferenz fördern 1114	309

Panama	311
Felddaten sammeln und innovative Methoden zur nachhaltigen, tropischen Forstwirtschaft erproben 1029	312
Paraguay	314
Führungsqualitäten junger Menschen stärken: Umweltbildungsprojekte begleiten 1030	315
Peru	317
Rechte von Migrant*innen stärken: Geltende Rechtsstandards vermitteln und auswerten 1031.....	318
Hochwertige Bildung gestalten: Kinder und Familien im Rahmen eines Förderprogramms unterstützen 1032	320
Mit Schüler*innen ein Theaterstück über Rollenbilder und Gendergerechtigkeit erarbeiten 1033 ..	322
Kreativ gegen die Klimakrise: Ein Theaterstück entwickeln und aufführen 1034	324
SÜDOSTEUROPA.....	326
Bosnien und Herzegowina.....	327
Zum Friedensaufbau durch interkulturelle Begegnungen beitragen: Zivilgesellschaft stärken 1302.	328
Kosovo	330
Dialogräume schaffen: Vielfalt stärken und gemeinsam Frieden gestalten 1316.....	331
Montenegro.....	333
Menschenrechte in der Medienberichterstattung: Integren Journalismus durch Dialog fördern 1319	334
Republik Nordmazedonien.....	336
Humanitäre Hilfe und Menschenrechte fördern: Geflüchtete und andere vulnerable Gruppen unterstützen 1320	337

PROGRAMMKOMPONENTEN

Das Angebot des ASA-Programms umfasst drei **Programmkomponenten**, in denen eine Teilnahme möglich ist: **ASA NGO, ASApreneurs und ASA-Hochschule**. Sie werden mit Partnerinstitutionen aus der Zivilgesellschaft und staatlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Wirtschaft sowie Wissenschaft umgesetzt, unterscheiden sich also primär durch die Art und das Profil der beteiligten Partnerinstitutionen.

Außerdem ist die ASA-Teilnahme in zwei Formaten möglich: Alle drei **Programmkomponenten** bieten wir sowohl im basis-Format als auch im global-Format an. Im Format global durchläuft ein internationales Teilnehmenden-Team das Programm gemeinsam.

ASA NGO basis

Bei ASA NGO basis sind Teilnehmende aus Deutschland in der Regel in Zweier-Teams drei Monate in einem Projekt bei staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig. Die Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Basis-Initiativen und Durchführungsorganisationen staatlicher Entwicklungszusammenarbeit bilden ein weites Spektrum von Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung ab.

ASA NGO global

ASA NGO global bietet die Möglichkeit, ein sechsmonatiges Projekt im internationalen Team zu absolvieren. Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland besuchen die ASA-Seminare auf Englisch und verbringen ihre zwei Projektphasen bei nichtstaatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft gemeinsam; drei Monate bei einer Partnerinstitution in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASApreneurs basis

Bei ASApreneurs basis finden die Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen statt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verantwortlichem unternehmerischem Handeln und erkunden Wege, um sozial-ökologische Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Sie sind insgesamt ein halbes Jahr im Projekt tätig, zunächst drei Monate in Deutschland, danach ebenso lange bei einer Partnerinstitution in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASApreneurs global

Bei ASApreneurs global finden die Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen statt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verantwortlichem unternehmerischem Handeln und erkunden Wege, um sozial-ökologische Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Im Format global bilden Teilnehmende aus einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Land und Teilnehmende aus Deutschland das Team und durchlaufen sowohl ihre Seminare als auch das sechsmonatige Projekt gemeinsam: drei Monate bei einer Partnerinstitution in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASA-Hochschule basis

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format basis dauert das Projekt für die Teilnehmenden aus Deutschland sechs Monate – es findet zunächst drei Monate in Deutschland, dann ebenso lange bei einer Partnerinstitution in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

ASA-Hochschule global

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format global bilden Teilnehmende aus einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Land und Teilnehmende aus Deutschland das Team und durchlaufen sowohl ihre Seminare als auch das sechsmonatige Projekt gemeinsam: drei Monate bei einer Partnerinstitution in Deutschland und anschließend ebenso lange in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

AFRIKA

Äthiopien

Stärkung lokaler Produzent*innen: Nachhaltige Produkte digital vermarkten | 1401

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1401

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

E-Commerce; IT; Marketing

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Äthiopien | Afrika

Partnerinstitution(en)

Ecopia UG; Eljojofe e.V.

Projektbeschreibung

Für die äthiopischen Produzent*innen für die Ecopia UG ist die Herstellung von Bio-Sheabutter, handgemachten Gewürzpasten und Kaffee ohne künstliche Zusätze eine wichtige Einkommensquelle. Um ihnen den Zugang zum digitalen Handel zu erleichtern und mehr Transparenz zu schaffen, wird derzeit ein digitaler Marktplatz entwickelt. Im vergangenen Jahr wurden bereits die Grundlagen geschaffen und mit der Softwareentwicklung begonnen. Nun stehen die Fertigstellung und die Einführung der Plattform als App bevor. Du wirst die Landwirt*innen und Genossenschaften in der Nutzung der App schulen, damit sie ihre Produkte eigenständig vermarkten können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für soziales Unternehmer*innentum interessierst,
- mehr über die Wertschöpfungskette von Rohstoffen und deren Hintergrundprozesse lernen möchtest,

- die Nutzung digitaler Lösungen durch Landwirt*innen und Genossenschaften aktiv unterstützen möchtest,
- erste Erfahrungen im Softwaremarketing, Web- und App-Development oder Frontend-beziehungsweise Backend-Development gesammelt hast.

Die Ecopia UG ist ein sozial orientiertes Unternehmen, das aus Addis Abeba und Jena operiert. Der Name steht für Ecological Products of Ethiopia und repräsentiert das Kerngeschäft des transnationalen Unternehmens: hochwertige natürliche Lebensmittel und Kosmetika, die mit nachhaltigen Methoden sozial und umweltfreundlich produziert werden. Die Produkte der Ecopia UG, deren Rohstoffe unter anderem aus Biosphärenreservaten stammen, werden sowohl in Äthiopien als auch weltweit vertrieben.

Die Stiftung Eljojofe e.V. wurde im Anschluss an Ecopia gegründet, um den äthiopischen Erzeuger*innen und Verarbeiter*innen von Bio-Produkten technische und finanzielle Unterstützung zu bieten. Neben der Beratung zur betrieblichen Organisation fördert Eljojofe e.V. die Bildungsarbeit und den Naturschutz in den Biosphärenreservaten Äthiopiens und weiterer Länder.

In Jena unterstützt du Eljojofe e.V. bei:

- der Erhöhung der Sichtbarkeit und Nutzung der Software,
- der Berücksichtigung und Integration europäischer Vorschriften und Standards in die Softwarelösung,
- der Erstellung und Organisation von Marketingmaterialien,
- der Präsentation der Software auf Fachmessen, um potenzielle Partner*innen, Investor*innen und Kund*innen zu gewinnen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Addis Abeba unterstützt du die Ecopia UG bei:

- der Erhöhung der Sichtbarkeit der Software innerhalb des lokalen Marktes,
- der Berücksichtigung und Integration regionaler Vorschriften und Standards in die Softwarelösung,
- der Erstellung und Organisation von Marketingmaterialien,
- der Förderung der regionalen Lieferkette,
- der Präsentation auf Fachmessen und Veranstaltungen, um lokale Partnerschaften und die Etablierung der Plattform zu fördern,
- dem Testen der App sowie Schulungen zu ihrer Nutzung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Äthiopien zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025.

Benin

Verstehen, Bewahren, Empowern: Geschichte und Kultur der Afro-Diaspora weltweit | 1102

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1102

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Postkoloniale Studien

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Partnerinstitution(en)

MeineWelt e.V.; PLACE e.V.; PLACE for Africa

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für die Geschichte und Kultur afrodiasporischer Gemeinschaften und möchtest dazu beitragen, diese Perspektiven sichtbar zu machen? In dem Projekt Black Academy hast du die Chance, deine Kenntnisse in postkolonialen Ansätzen und empirischer Forschung praxisnah einzusetzen. Gemeinsam mit den zwei deutschen Vereinen Meine Welt e.V. und PLACE e.V. sowie der Organisation PLACE for Africa in Benin kannst du einen Beitrag zur politischen Bildung leisten und an der Entwicklung von kreativen, diskriminierungssensiblen Bildungsmaterialien mitwirken. So wirst du Teil eines globalen Netzwerks, das sich für nachhaltige Entwicklung und die Sichtbarkeit afrozentrischer Narrative einsetzt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- mit postkolonialen Ansätzen und empirischen Forschungsmethoden vertraut bist,
- Interesse an Forschung zur Geschichte und Kultur afrodiasporischer Gemeinschaften mitbringst,
- gern kreative und praktische Bildungsmaterialien entwickelst.

Meine Welt e.V. ist eine entwicklungspolitische Bildungsorganisation aus Mannheim, die diskriminierungssensible Workshops mit postkolonialem Ansatz durchführt. Sie fördert den Austausch von Wissen in der politischen Bildung in nachhaltigen Kooperationen in Partnerländern wie Benin, Togo und Kamerun.

PLACE for Africa ist eine gemeinnützige Organisation aus Cotonou, die panafrikanische Vernetzung, Bildung und kritische Analysen zu den Themen der nachhaltigen Entwicklung in Afrika fördert. Ihr langfristiges Ziel ist es, Stereotype zu überwinden und eine neue Art des Denkens und Schreibens über Afrika zu etablieren.

PLACE e.V. ist eine panafrikanische Organisation mit Sitz in Lampertheim, die sich mit der Vernetzung der afrodiasporischen Community in Europa, insbesondere in Deutschland, befasst. Sie setzt sich für die Schaffung neuer vielfältiger afrozentrischer Narrative ein.

In Mannheim und Lampertheim unterstützt du MeineWelt e.V. und PLACE e.V bei:

- der Datenerhebung mithilfe von Interviews,
- der Erkundung historischer Stätten und digitaler Archive,
- der Teilnahmen an Vernetzungsveranstaltungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Cotonou und Gbodjè unterstützt du PLACE for Africa bei:

- der grafischen Gestaltung von Bildungsmaterialien,
- der Organisation von Veranstaltungen zur Präsentation der Forschungsergebnisse,
- der Planung einer partizipativen Fundraising-Kampagne,
- der Verbreitung der Bildungsmaterialien und der Evaluierung des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Benin – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte August und Ende Dezember 2025.

Klimaresilienz durch lokale Aufforstungsprojekte und Umweltbildung stärken | 1201

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1201

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Partnerinstitution(en)

Pro Benin e.V.; Progrès-Solidarité

Projektbeschreibung

Du hast eine Leidenschaft für Pflanzen und möchtest aktiv gegen den menschengemachten Klimawandel ankämpfen? Im Projekt Pour un Benin vert hast du die Möglichkeit, in Baumschulen und Aufforstungsprojekten in Dörfern in Benin mitzuwirken und spannende Erfahrungen bei der Identifikation und Anwendung von Heilpflanzen in der traditionellen Medizin zu sammeln. Langfristig zielt das Projekt darauf ab, die Einkommenssituation der Produzierenden, insbesondere im Bereich der Pflanzenproduktion, zu verbessern. Zudem erhältst du Einblicke in Umweltbildung in einem vom Klimawandel stark betroffenen Land: Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts besteht darin, das Bewusstsein von Schüler*innen und Studierenden für die Bedeutsamkeit von Bäumen im Kampf gegen den Klimawandel zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Aufforstung und Agroforstwirtschaft in unterschiedlichen klimatischen Kontexten interessierst,

- Grundkenntnisse in Pflanzenkunde, Botanik oder traditioneller Medizin hast,
- Fähigkeiten zur praktischen Arbeit in Baumschulen mitbringst, beispielsweise zu Empotage, Setzen, Veredeln, Stecklingen,
- gern interkulturell mit Menschen auf lokaler Ebene zusammenarbeitest,
- bereit bist, an Umweltbildungsaktivitäten mit Schüler*innen teilzunehmen.

Progrès-Solidarité fördert in Dassa-Zoumè Baumschulen, um professionelle Setzlinge für Aufforstungsprojekte in Dörfern, an Schulen und öffentlichen Plätzen zu produzieren. Um dem menschengemachten Klimawandel entgegenzuwirken, werden Obst-, Wald-, Heil- und Zierpflanzen gezüchtet. Zudem organisiert Progrès-Solidarité Pflanzaktionen mit Gruppen aus der lokalen Bevölkerung und produziert Soja. Die Organisation subventioniert Setzlinge, sensibilisiert die Bevölkerung für die Bedeutung der Aufforstung und unterstützt Schüler*innen in Umweltbildung sowie bei Pflanzaktionen an Schulen.

Pro Benin e.V. leistet finanzielle und beratende Unterstützung für die Aktivitäten von Progrès-Solidarité in Benin, insbesondere bei der Einrichtung von Dorfbaumschulen und der Auszahlung von Prämien für Baumpflanzungen und Landschaftspflege in verschiedenen Gemeinden. Außerdem wird die Sojaverarbeitung in der Kooperative von Soyo in Allada, im Süden von Benin, gefördert.

In Dassa-Zoumè unterstützt du Progrès-Solidarité und Pro Benin e.V. bei:

- der Aufzucht von Obst-, Wald-, Medizin- und Zierpflanzen in Baumschulen,
- der Identifizierung von Heilpflanzen in Wäldern,
- der Aneignung von naturheilkundlichem Wissen,
- der Umsetzung von Umweltbildungseinheiten mit Schüler*innen und Studierenden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Burundi

Leistungsfähige Verwaltung stärken: Ein Masterprogramm für lokales Regierungshandeln mitentwickeln | 1103

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1103

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Verwaltungsfachangestellte*r; Verwaltungs- und Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Burundi | Afrika

Partnerinstitution(en)

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl (HSK); University of Burundi (UB)

Projektbeschreibung

Seit über 40 Jahren besteht zwischen dem Bundesland Baden-Württemberg und dem Staat Burundi eine gelebte Partnerschaft. In diesem Projekt kannst du diese im Rahmen einer Hochschulkooperation aktiv mitgestalten und einen Beitrag dazu leisten, die Kapazitäten im öffentlichen Dienst in Burundi zu stärken und die Lebensbedingungen der Bevölkerung vor Ort durch bedarfsorientierte Dienstleistungen zu verbessern. Du wirst aktiv an der Entwicklung eines Masterprogramms für lokales Regierungshandeln mitwirken, das den spezifischen Bedarfen Burundis entspricht und internationalen Standards gerecht wird. Dein Engagement fördert nicht nur gute Regierungsführung bis auf die lokale Ebene, sondern leistet auch einen entscheidenden Beitrag zu einer langfristigen positiven Veränderung für die Gesellschaft.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- deine Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung einbringen und erweitern möchtest,
- Interesse daran hast, an der Entwicklung und nachhaltigen Implementierung eines Masterprogramms mitzuwirken,
- aufgeschlossen, neugierig und kreativ bist,
- Freude an der Zusammenarbeit in einem interkulturellen Team mit zwei weiteren Teilnehmenden hast,
- Interesse am Themenbereich der Hochschulbildung, Pädagogik und des Qualitätsmanagements mitbringst.

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl (HSK) ist eine führende Institution für Verwaltungswissenschaften in Deutschland. Sie konzentriert sich auf die Entwicklung von Instrumenten für gute Regierungsführung und nachhaltige Dienstleistungen und hat enge Verbindungen zu lokalen und staatlichen Verwaltungen und internationalen Organisationen im Bereich der nachhaltigen Entwicklungsziele.

Die Universität von Burundi (UB) mit Sitz in Bujumbura ist eine führende akademische Institution in Burundi, die sich der Förderung von Wissen und nachhaltiger Entwicklung widmet. Sie bietet ein breites Spektrum an Studien- und Forschungsprogrammen in verschiedenen Disziplinen an, wobei der Schwerpunkt auf der Lösung lokaler Herausforderungen und der Unterstützung nationaler Entwicklungsvorhaben liegt, insbesondere durch die Integration der SDG.

In Kehl unterstützt du die HSK bei:

- der Durchführung einer Bedarfsanalyse zur Ermittlung der spezifischen Anforderungen an den höheren Verwaltungsdienst in Burundi,
- der gemeinsamen kompetenzorientierten Entwicklung eines umfassenden Curriculums für das Masterprogramm,
- dem Aufbau von Netzwerken und Partnerschaften mit relevanten Akteur*innen in Deutschland zum Austausch von Wissen und Expertise,
- der effektiven Projektsteuerung, um die Einhaltung des Zeit- und Finanzierungsplans sicherzustellen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bujumbura unterstützt du die UB bei:

- der Zusammenarbeit mit Interessensgruppen, um Unterstützung aufzubauen und Bedarfe zu sammeln,
- der Anpassung des Curriculums an den lokalen Kontext und die ermittelten Bedarfe,
- der Entwicklung von Infrastruktur und Ressourcen für die Programmdurchführung,
- der Bereitstellung von Schulungen für lokale Dozierende,
- der Unterstützung bei der Studierendenrekrutierung und -einschreibung,
- dem Monitoring der Programmqualität und der Planung für eine nachhaltige Etablierung des Programms.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Burundi zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025.

„Und Schnitt...!“ – Alternative Formen des Erzählens in kleinen Produktionsfirmen entwickeln | 1402

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1402

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Filmproduktion; Mediengestaltung Bild und Ton; Grafikdesign; Filmwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Burundi | Afrika

Partnerinstitution(en)

Mikadie Production; TAVMA

Projektbeschreibung

Der Film ist ein Medium, mit dem du dich besonders gut ausdrücken kannst? In diesem Projekt hast du Gelegenheit, genau das zu tun. Du unterstützt zwei Produktionsfirmen in ihrer alltäglichen Arbeit und kannst alternative Formen des Erzählens entwickeln sowie burundische Geschichten sichtbar machen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- über grundlegende technische Fertigkeiten der Filmproduktion verfügst,
- kreativ bist, gut schreiben und gestalten kannst,
- dich mit der Förderlandschaft für Filmschaffende auskennst.

TAVMA ist eine Stuttgarter Filmproduktions- und -vertriebsfirma, die durch das Erzählen von Geschichten einen Perspektivwechsel fördern möchte. Mit einem Fokus auf der Entwicklung

internationaler Produktionen unterstützt TAVMA aufstrebende Autor*innen und Regisseur*innen dabei, in der Filmindustrie sichtbar zu werden.

Mikadie Production ist eine Produktionsfirma, die es jungen Filmautor*innen ermöglichen will, ihre eigenen Projekte umzusetzen. Dabei ist es ein Kernanliegen der Firma, Geschichten aus Burundi für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zu den Ergebnissen der Arbeit von Mikadie Production gehören unter anderem Kurzfilme, Spiel- und Dokumentarfilme.

In Stuttgart unterstützt du TAVMA bei:

- der Recherche von Möglichkeiten zur Drehbuchentwicklung für ein Kurzfilmprojekt,
- der Recherche von Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für ein Kurzfilmprojekt,
- der Filmproduktion von laufenden Projekten,
- Vorführveranstaltungen des TAVMA FilmClubs.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bujumbura unterstützt du Mikadie Production bei:

- der Zusammenarbeit mit angehenden Regisseur*innen, beispielsweise bei der Drehbuchentwicklung,
- der Produktion von Kurzfilmen, inklusive Organisation, Budgetierung und Management,
- der Koordinierung und Überwachung der Produktionen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Burundi zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2025.

Rettungsdienste für alle: Mit Elektromobilität lebensrettende Notfallversorgung sichern | 1503

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1503

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Angewandte Informatik, Elektrotechnik; Maschinenbau

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Burundi | Afrika

Partnerinstitution(en)

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart (DHBW); MotoAid Burundi e.V.; University of Burundi (UB)

Projektbeschreibung

In diesem Kooperationsprojekt unterstützt du dabei, Rettungsdienstkapazitäten in Burundi durch die Einführung elektrischer Ambulanz-Motorräder zu erweitern und damit die Notfallversorgung für schwangere Frauen zu verbessern. Die Zugänglichkeit zu schulmedizinischer Notfallversorgung ist in vielen Teilen Burundis eingeschränkt. Dies führt zu einer hohen Müttersterblichkeitsrate. Das Projekt zielt darauf ab, den Zugang zu medizinischer Versorgung zu erleichtern, indem gebrauchte Motorräder lokal erworben und mit elektrischen Motoren nachgerüstet werden. Wenn du Interesse an Elektromobilität hast, gerne interdisziplinär arbeitest und eine positive Veränderung bewirken möchtest, dann bist du in diesem Projekt richtig.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an Elektromobilität hast und Kenntnisse zur technischen Ausstattung von Motorrädern mitbringst,
- Erfahrungen in der Entwicklung von Apps hast,

- Freude daran hast, Umfragen, Workshops und Kooperationen mit Krankenhäusern zu organisieren.

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart (DHBW) ermöglicht eine praxisintegrierte Hochschulausbildung mit einem dualen Studienmodell, bei dem die Studierenden regelmäßig zwischen der Universität und Partnerunternehmen wechseln. Die Bachelor- und Masterstudiengänge sind in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit angesiedelt.

Die Universität von Burundi (UB) mit Sitz in Bujumbura ist eine führende akademische Institution in Burundi, die sich der Förderung von Wissen und nachhaltiger Entwicklung widmet. Sie bietet ein breites Spektrum an Studien- und Forschungsprogrammen in verschiedenen Disziplinen, wobei der Schwerpunkt auf der Lösung lokaler Herausforderungen und der Unterstützung nationaler Entwicklungsvorhaben liegt, insbesondere durch die Integration der SDG.

MotoAid Burundi e.V. wurde im Rahmen des ASA-Programms 2024 gegründet und unterstützt dieses und zukünftige Projekte finanziell durch Spenden. Der Verein mit Sitz in Stuttgart entstand aus der Kooperation zwischen der DHBW und der UB, die den Austausch von Lehrenden und Studierenden aus Deutschland, Burundi und Burkina Faso fördert.

In Stuttgart unterstützt du die DHBW bei:

- der Ausstattung von Motorrädern mit benötigtem Equipment,
- der Konzeption einer mobilen App für Hebammen,
- der Durchführung von Workshops zu SDG und einer kritischen Perspektive auf Entwicklungszusammenarbeit,
- der Entwicklung langfristiger Elektromobilitätskonzepte für die Region Subsahara-Afrika und der Suche nach Partner*innen und Finanzierungsmöglichkeiten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bujumbura unterstützt du die UB bei:

- der Montage der elektrischen Motorräder,
- der Durchführung von Workshops für Hebammen zur Nutzung der Motorräder und des Equipments,
- der Kooperation mit ländlichen Krankenhäusern sowie der Erfassung von Anforderungen an eine mobile App für Hebammen und Pflegekräfte,
- der Durchführung von Umfragen und der Entwicklung eines Geschäftsmodells für Elektromobilität.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Burundi – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Gambia

Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen | 1104

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1104

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erziehung; Kultur- und Medienpädagogik; Landschafts- und Gartenbau; Sozialpädagogik; Kulturwissenschaften; Soziale Arbeit; Ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Ful, Mandinka, Wolof

Land | Region

Gambia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Jailan one family Kaffo association; tubman.network e.V.

Projektbeschreibung

Möchtest du Teil eines Projekts sein, das Kunst und Spiel nutzt, um kreative Brücken zwischen Deutschland und Gambia zu bilden? In enger Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen veranstaltest du Workshops, um interaktive Lernmaterialien zu traditionellen gambischen Spielen zu erstellen. Ziel ist es, afrozentrische Narrative stärker in den Bildungsalltag zu integrieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum, Spielplatzkultur, Landschaftspflege oder Permakultur hast und nachhaltige Ansätze in die Projektarbeit einbringen möchtest,
- Freude daran hast, in direktem Austausch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten,

- kreative Spiel- und Kunstobjekte gestalten und interkulturellen Dialog fördern möchtest,
- gern praxisnah forschst,
- in einem internationalen Team arbeiten möchtest,
- dich selbst als Teil der afro-diasporischen Gemeinschaft verstehst und idealerweise Kenntnisse in einer gambischen Sprache mitbringst.

Der gemeinnützige Verein tubman.network e.V. mit Sitz in Berlin stärkt die afro-diasporische Gemeinschaft durch Empowerment-Workshops, rechtliche und psychosoziale Unterstützung sowie Vermittlung von Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Mit Partner*innen in Europa und Afrika setzt sich die Organisation aktiv gegen Alltagsrassismus ein und bringt Schwarze Perspektiven in politische Debatten ein.

Jailan One Family Kaffo association ist eine Gemeinschaftsorganisation der Bewohner*innen des Dorfes Jailan, um kulturelles Bewusstsein und Jugendförderung durch regelmäßige Treffen zu stärken. Die Organisation setzt sich für die Bewahrung des kulturellen Erbes der Jolla- und Mandinka-Völker ein und fördert Entwicklung und Inklusion durch Bildungsarbeit.

In Berlin unterstützt du den tubman.network e.V. bei:

- der Recherche zu traditionellen gambischen Kinderspielen sowie der Entwicklung einer Vorlage zur Anpassung und Anwendung dieser Spiele in Bildungseinrichtungen,
- der Sammlung von Feedback von Kindern und Erzieher*innen in Partner-Kindertagesstätten und Grundschulen,
- der Dokumentation der Projektergebnisse in Form von digitalen Mini-Magazinen und Videos,
- der Förderung eines kreativen Austauschs zwischen Kindern und Jugendlichen in Deutschland und Gambia,
- der Erstellung erster Entwürfe für Spiel- und Kunstobjekte, die in den Partnerinstitutionen in Gambia verwendet werden können.

In Brikama und Jailan unterstützt du Jailan one family Kaffo association bei:

- der Fertigstellung der Spiel- und Kunstobjekte für die Kinderspielplätze,
- der praktischen Anwendung der Bildungsmaterialien,
- der Überarbeitung der Inhalte basierend auf dem gesammelten Feedback, um besser auf den lokalen Kontext einzugehen,
- der Organisation von Abschlussveranstaltungen mit Kindern aus der Gemeinschaft, einschließlich einer digitalen Party zur direkten Interaktion zwischen Kindern aus beiden Ländern,
- der Erstellung und Verbreitung der finalen Publikation, die den Prozess dokumentiert und das gewonnene Wissen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich macht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Gambia – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Gambia zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025.

Entrepreneurship in ländlichen Regionen fördern: Bildungsmaßnahmen für finanzielle Unabhängigkeit | 1202

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1202

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Berufsbildung; Erwachsenenbildung; Informatik; Unternehmensberatung; Betriebswirtschaftslehre; Finanzwirtschaft; Gender Studies; Informatik; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Gambia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Finance Action for Women (FAW); Global Youth Innovation Network Gambia Chapter (GYIN Gambia Chapter)

Projektbeschreibung

Wie können Frauen, Jugendliche und zurückgekehrte Migrant*innen in Gambia nachhaltig in die Gesellschaft integriert werden? Während deiner Projektphase in Banjul wirst du dieser Frage nachgehen, indem du Workshops zu finanzieller Bildung, landwirtschaftlichen Methoden und technischen Fähigkeiten organisierst, um benachteiligte Gruppen auf ihrem Weg zur wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu unterstützen. Neben deinen Aufgaben in der Planung und Umsetzung der Inhalte setzt du dich intensiv mit wirksamen Mentoring-Ansätzen auseinander und lernst vom Team des GYIN Gambia Chapter viel über Fundraising und gendersensible Lehrmethoden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dank deiner Ausbildung in Agrar- und Forstwirtschaft oder verwandten Fächern digitale Fähigkeiten vermitteln kannst, die anderen helfen, ihre unternehmerischen Kompetenzen im Agrarsektor zu stärken,
- Erfahrung in der Fördermittelakquise mitbringst und die Grundlagen des Fundraising kennst,
- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen hast,
- idealerweise bereits mit jungen Menschen gearbeitet hast,
- kreativ bist und Freude an digitalem Marketing, sozialen Medien und Webdesign hast.

Das 2012 gegründete Global Youth Innovation Network Gambia Chapter (GYIN Gambia Chapter) arbeitet mit zurückgekehrten Migrant*innen sowie Frauen und Jugendlichen und bietet ihnen vielseitige Weiterbildungsmöglichkeiten an, um ihre wirtschaftliche Unabhängigkeit und Integration zu stärken. Mit einem Fokus auf den Agrarsektor gehören dabei Schulungen in Unternehmensführung, Verkauf und digitalen Kompetenzen zum festen inhaltlichen Programm. Die Nichtregierungsorganisation (NRO) trägt somit zu einer Verringerung der Arbeitslosenquote und einer regionalen Wirtschaftsstärkung bei.

Finance Action for Women (FAW) ist in diesem Projekt der Kooperationspartner des GYIN Gambia Chapter in Banjul. Die NRO gründete sich 2020 mit dem Ziel, Frauen in ländlichen Regionen Gambias in Bildung und Ausbildung zu fördern. Aus diesem Grund vergibt die FAW Mikrokredite und leitet Schulungen und Weiterbildungsworkshops, die die Teilnehmenden in ihren einkommensgenerierenden Aktivitäten und der Vernetzung untereinander unterstützen sollen.

In Banjul unterstützt du das GYIN Gambia Chapter und FAW bei:

- der Planung und Durchführung von Workshops und Schulungen für Agrarunternehmer*innen, Frauen und Jugendliche, beispielsweise zu den Themen Entrepreneurship, Vermarktung und digitalen Kompetenzen,
- der inhaltlichen Ausarbeitung und Konzeption von Workshops zu digitalem Marketing, Geschäftsentwicklung und nachhaltiger Landwirtschaft,
- der Vorbereitung und Umsetzung von gemeinsamen Seminaren von GYIN Gambia Chapter und FAW, beispielsweise das Forster Agribusiness Programme oder das UNESCO Trainingsprogramm zur Friedenssicherung,
- der Überarbeitung des Mentor*innenhandbuchs.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025.

Ghana

Die Saat des Wandels: Nachhaltige Ernährungssysteme durch empirische Forschung fördern | 1105

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1105

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Agrarwissenschaften; Ernährungswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST); Universität Bonn

Projektbeschreibung

Der Konsum von Hülsenfrüchten ist in den vergangenen Jahren global immer weiter gesunken. Dabei bieten Hülsenfrüchte für den Menschen wertvolle Nährstoffe und verbessern durch ihren Anbau gleichzeitig die Bodenqualität. Wenn du Interesse an nachhaltiger Ernährung hast, grundlegende Kenntnisse in empirischer Forschung und statistischer Datenanalyse mitbringst und motiviert bist, im Team an Umfrageinstrumenten zu arbeiten, ist dieses Projekt das Richtige für dich. In Bonn unterstützt du bei der Definition der Umfrageziele und der Entwicklung eines kulturell sensiblen Fragebogens. In Kumasi führst du im Team die Umfrage durch, analysierst die Daten und präsentierst die Ergebnisse in Workshops mit lokalen Interessengruppen. Gemeinsam mit deinem Team kannst du damit Strategien entwickeln, die nicht nur den Konsum von Hülsenfrüchten in Ghana fördern, sondern auch wertvolle Erkenntnisse für die deutsche Ernährungspolitik liefern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltigen Ernährungssystemen hast,
- über grundlegende Kenntnisse in empirischer Forschung und statistischer Datenanalyse verfügst,
- motiviert bist, im Team an der Entwicklung von Umfrageinstrumenten mitzuarbeiten,

- offen für den Austausch mit lokalen Interessengruppen bist.

Die Universität Bonn ist eine deutsche Exzellenzuniversität, die transdisziplinäre Forschungsbereiche entwickelt hat, um globale Herausforderungen zu adressieren. Am Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik wird zur Stärkung nachhaltiger Ernährungssysteme geforscht, wobei eine Forschungsgruppe das Verbraucher*innenverhalten im Lebensmittelsektor untersucht.

Die Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) in Kumasi ist eine führende ghanaische Universität. Am Fachbereich für Agrarökonomie, Agrarwirtschaft und Beratung (DAEAE) sind vielfältige Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekte und gemeinnützige Dienstleistungen angesiedelt, vor allem in den Bereichen Agrarökonomie und -beratung sowie Agrarwirtschaftsmanagement und nachhaltiger ländlicher Entwicklung.

In Bonn unterstützt du die Universität Bonn bei:

- der Definition der Kernziele der Umfrage zur Erfassung von Einflussfaktoren auf den Hülsenfrüchtekonsum in Ghana,
- der Entwicklung eines kulturell sensiblen Fragebogens zur Erfassung relevanter Informationen über Ernährungsgewohnheiten und -vorlieben,
- der Durchführung von Pre-Tests zur Evaluierung der Klarheit und Zuverlässigkeit des Fragebogens,
- der Entwicklung einer Erhebungsstrategie, die Stichprobenmethoden und die Auswahl der Umfrageorte umfasst.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kumasi unterstützt du die KNUST bei:

- der Befragung der Zielgruppe in den identifizierten Regionen Ghanas,
- der Analyse der gesammelten Daten mit statistischen Werkzeugen zur Identifizierung von Trends und Mustern im Hülsenfrüchtekonsum,
- der Erstellung eines Berichts zu den Umfrageergebnissen, der diese im Kontext des Ernährungsverhaltens in Ghana interpretiert und relevante Lernpotentiale für den deutschen Kontext hervorhebt,
- der Ergebnispräsentation in einem Workshop mit Interessengruppen zur Entwicklung umsetzbarer Strategien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Ghana – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Eigenes Wissen hinterfragen: Ausbildung für Englisch-Lehrkräfte dekolonisieren | 1107

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1107

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Amerikanistik; Anglistik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Pädagogische Hochschule Karlsruhe; University of Cape Coast

Projektbeschreibung

Koloniale Strukturen sind gesellschaftlich tief verwurzelt. Es gibt jedoch viele postkoloniale Ansätze, die sich um eine Überwindung dieser Strukturen bemühen. In diesem Projekt kannst du die Pädagogische Hochschule Karlsruhe und die University of Cape Coast dabei unterstützen, Institutionen, Strukturen, Prozesse, Lehrpläne, internationalen Kooperationen, Wissensproduktion und Wissensmanagement zu dekolonisieren. Die Reproduktion kolonialer Strukturen in der englischen Sprache selbst stellt hierbei eine besondere Herausforderung dar.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- bereit bist, deine Art des Denkens, Lernens und Forschens zu hinterfragen,
- dich für Lehrkräftebildung, Lehrpläne und Strukturen an Hochschulen sowie die englische Sprache interessierst,
- gerne Englisch-Unterrichtsstunden planst oder Workshops gibst und erste Unterrichtserfahrungen hast.

Die Pädagogische Hochschule Karlsruhe hat sich in Forschung und Lehre in den Bereichen Demokratiebildung, Bildungsprozesse in der digitalen Welt und nachhaltige Entwicklung profiliert.

Sie bietet Lehramtsstudiengänge für Grund- und Sekundarschulen sowie spezialisierte Masterprogramme an, darunter Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit.

Die University of Cape Coast (UCC) hat sich der hochwertigen Bildung durch innovative Lehre verschrieben und bietet umfassende, liberale und professionelle Programme, die die Kreativität und das Verantwortungsbewusstsein der Lernenden fördern. So spielt diese öffentliche Hochschule eine wichtige Rolle bei der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften.

In Karlsruhe unterstützt du die Pädagogische Hochschule Karlsruhe bei:

- der Reflexion über bisherige Wissenssysteme, Denkweisen und Wissensproduktion,
- der Entkolonialisierung von Materialien und –Lehrplänen des Englischunterrichts,
- der Veranstaltung von Workshops zu dekolonialen Theorien und Strategien zur Dekolonisierung,
- der Erstellung von kulturell relevanten Ressourcen, die die Dekolonisierung des Lehrplans widerspiegeln, z.B. Videos, Blogartikel, Podcasts und andere Medienformen,
- dem Unterrichten von dekolonialen Unterrichtseinheiten in Grund- und Sekundarschulen,
- der Entwicklung einer dekolonialen Didaktik,
- dem Wissenstransfer in die Zivilgesellschaft und die Verbreitung der Ergebnisse durch wissenschaftliche Publikationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Cape Coast unterstützt du die University of Cape Coast bei:

- der Infragestellung binärer Wissensformen und Veränderung der
- Wissens(re-)produktion durch kooperative, wechselseitige Partnerschaften in Schulen und Universitätsseminaren,
- der Förderung des interkulturellen Austauschs,
- der Beobachtung und systematische Dokumentation des Lehrens und Lernens der englischen Sprache in ghanaischen Grundschulen,
- der Durchführung von Umfragen, um die Sichtweisen von Lehrern auf die Entkolonialisierung des Englischunterrichts zu erkunden,
- der Beobachtung und Teilnahme an Seminaren der Anglistik und Einbindung von Dozenten und Studenten in den Diskurs über die Entkolonialisierung des Lehrplans,
- Präsentationen der Ergebnisse von Unterrichtsbeobachtungen,
- der Dokumentation und Verbreitung von einheimischen Lehr- und Lernmitteln.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Ghana – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Ghana zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2025.

Nachhaltiges Entrepreneurship: Interkontinentales Austauschprogramm für Unternehmer*innen | 1419

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1419

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Deutsch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Business Empowerment Hub gUG; Start.Up Lounge Africa

Projektbeschreibung

Du hast Lust, in die Welt der Start-ups einzutauchen und verfolgst vielleicht schon eine eigene nachhaltige Geschäftsidee? Gemeinsam mit der Business Empowerment Hub gUG und der Start.Up Lounge Africa unterstützt du in Deutschland und Ghana dabei, nachhaltige Innovationen für international agierende Start-ups zugänglich und nutzbar zu machen. In einem inspirierenden Lernumfeld hast du dabei die Chance, das dynamische Wirkungsumfeld von jungen Unternehmen aus erster Hand kennenzulernen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit dem Thema Entrepreneurship identifizierst und sogar schon einer eigenen nachhaltigen Geschäftsidee nachgehst,
- ein grundlegendes Verständnis von Geschäftsmodellen, Finanzplanung sowie Nachhaltigkeit hast,

- problemorientiert Lösungen suchst und logistisch denkst,
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten hast,
- kognitive Flexibilität, Ruhe, Geduld und Ausdauer mitbringst.

Die deutsche Business Empowerment Hub gUG unterstützt Menschen und Unternehmen, die in der frühen Phase der Betriebsgründung vor strukturellen und institutionellen Herausforderungen stehen. Dabei stehen Start-ups Schwarzer Gründer*innen mit hohem Nachhaltigkeitsanspruch im Vordergrund. Sie erhalten Zugang zu wertvollem Wissen zum Entrepreneurship-Sektor, um das passende Geschäftsmodell für ihr Vorhaben zu wählen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, niedrigschwellig ein Netzwerk aufzubauen, um ihr Unternehmen nachhaltig in einem diversen Wirtschaftsumfeld zu entwickeln.

Die ghanaische Start.Up Lounge Africa widmet sich der Schaffung von Arbeitsplätzen für junge Menschen, indem sie angehenden Unternehmer*innen Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Buchführung, Kund*innenmanagement, (digitales) Marketing, Pitching und Branding vermittelt. Die Start.Up Lounge Africa arbeitet sowohl mit lokalen als auch mit internationalen Organisationen zusammen, um sich effektiv für dringende Klimaschutzmaßnahmen einzusetzen. Auch die African Climate Innovation Challenge (ACIC) wurde von Start.Up Lounge Africa organisiert, um innovative Ideen zu fördern, die den Klimaschutz vorantreiben.

In Hamburg und Berlin unterstützt du die Business Empowerment Hub gUG bei:

- der Evaluierung bestehender Konzepte in Hinblick auf Innovation, Effizienz und Nachhaltigkeit,
- Interviews mit jungen Unternehmer*innen, um verschiedene Geschäftsfelder zu analysieren,
- Recherchen, Stakeholder-Ansprachen sowie interner Teamorganisation und Kommunikation,
- der Entwicklung neuer Module und Optimierung bestehender Angebote für Start-ups.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Accra unterstützt du die Start.Up Lounge Africa bei:

- dem Abgleich und der Neubewertung von Ausbildungskonzepten, Beratungs- und Coaching-Angeboten im interkulturellen und interkontinentalen Kontext,
- der Wissensansammlung und Ermittlung benötigter Ressourcen zur Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten,
- Unternehmensbesuchen und Hospitationen in ghanaischen Start-ups.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juni und Mitte September 2025 statt, die Projektphase in Ghana zwischen Ende September und Ende Dezember 2025.

Lebendige Pfade gestalten: Krokodilschutz und nachhaltige Entwicklung für ein harmonisches Ökosystem | 1203

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1203

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 14 Leben unter Wasser; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Forstwirtschaft; Landschaftsbau; Mediengestaltung; Tourismus; Umweltpädagogik; Agrarwissenschaften; Bauingenieurwesen; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Umweltbildung; Ökologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Ghana Instinct; Southern Networks for Environment and Development e.V. (SONED)

Projektbeschreibung

In diesem Projekt am Kap der drei Spitzen, einem Küstendorf im Westen Ghanas, bist du an der Entstehung eines Naturlehrpfads und eines Krokodilschutzprogramms beteiligt. Die Maßnahmen dienen dazu, Wilderei und Umweltzerstörung entgegenzuwirken. In Zusammenarbeit mit einer Nichtregierungsorganisation (NRO) entwickelst du Ideen für den Pfad, bist am Bau aus Recycling-Materialien beteiligt und erstellst passendes Bildungsmaterial und Beiträge für soziale Medien. Damit trägst du dazu bei, das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu stärken und nachhaltigen Tourismus zu fördern. Gleichzeitig hast du die Chance, wertvolle Eindrücke zu sammeln und

innovative Lösungen auf lokale Herausforderungen wie Klimawandel und illegalen Bergbau kennenzulernen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Naturschutz und Umweltbildung interessierst und motiviert bist, globale Herausforderungen wie Klimawandel, Wilderei und illegalen Bergbau anzugehen,
- entweder handwerkliches Geschick mitbringst, um beim Bau der Pfade praktisch mitzuwirken, oder gern kreativ arbeitest und Ideen für Bildungsprojekte und Beiträge in sozialen Medien entwickeln möchtest.

Ghana Instinct ist eine NRO in Kap der drei Spitzen, die Küstengemeinden durch Bildung und nachhaltige Praktiken stärkt. Sie fördert ökologischen und wirtschaftlichen Wandel sowie nachhaltigen Tourismus. Kernthemen sind nachhaltiges Bauen, verantwortungsvolle Abfallwirtschaft, Biodiversität und die Qualifizierung lokaler Arbeitskräfte.

Southern Networks for Environment and Development e.V. (SONED) ist eine gemeinnützige Organisation aus Berlin, die nachhaltige Lösungen im Sinne der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG) fördert. Durch innovative Projekte und Partnerschaften verbindet sie Umweltintegrität, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Resilienz, um lokale und globale Herausforderungen anzugehen.

In Kap der drei Spitzen unterstützt du Ghana Instinct und SONED bei:

- der Entwicklung von Ideen für den Naturlehrpfad sowie eines Bildungsprogramms zu Krokodilschutz und Nachhaltigkeit,
- dem Bau des Pfads in Zusammenarbeit mit Gemeinden und lokalen Guides, inklusive Brücke, Rastplätzen und Infotafeln aus Recyclingmaterial,
- der Erstellung von Bildungsmaterial und Beiträgen für soziale Medien zu Naturschutz und Nachhaltigkeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Musikproduktion, Videoproduktion und Bühnenperformance: Junge Künstler*innen unterstützen | 1204

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1204

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Tontechnik; Videotechnik;

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Organization for Strategic Development in Africa (OSDA)

Projektbeschreibung

Möchtest du junge, aufstrebende Künstler*innen dabei unterstützen, ihre Musik und Videos zu produzieren, ihre Werke zu veröffentlichen und ihre Bühnenpräsenz zu professionalisieren? In Ghana haben viele Künstler*innen mit sozialen Benachteiligungen zu kämpfen und Schwierigkeiten, in der Kreativbranche Fuß zu fassen. Dieses Projekt will Ressourcen und einen sozialen Rahmen bieten, in dem sich Künstler*innen entfalten können. Dabei arbeitest du mit einem breiten Netzwerk von etwa 30 Kreativen in Accra zusammen und unterstützt die Künstler*innen in den genannten Bereichen. Die Partnerorganisation sucht eine Person, die sich im Bereich Tontechnik auskennt und eine weitere Person, die sich auf Videotechnik spezialisiert.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse daran hast, in einem kreativen und dynamischen Umfeld künstlerisch aktiv zu sein,
- eine Leidenschaft für Musikproduktion hast und dein Wissen in diesem Bereich vertiefen und weitergeben möchtest,

- Künstler*innen bei ihren Bühnenauftritten und der Erstellung von Videomaterial unterstützen möchtest,
- in einer Gemeinschaft arbeiten möchtest, die kulturelle Vielfalt und individuellen Ausdruck fördert und jungen Menschen Entwicklungsmöglichkeiten bietet,
- gern mit jungen Menschen in einem interkulturellen Kontext arbeitest.

Die Organization for Strategic Development in Africa (OSDA) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich seit 2011 für nachhaltige Entwicklung in benachteiligten Gemeinden in Ghana und anderen Ländern engagiert. Schwerpunkte sind soziale Inklusion, Bildung, Jugendförderung, Unternehmer*innentum, interkultureller Austausch, Landwirtschaft und ländliche Infrastruktur. OSDA arbeitet mit lokalen und internationalen Partnerorganisationen zusammen, um wirkungsvolle und nachhaltige Projekte realisieren zu können.

In Accra unterstützt du OSDA als Tontechniker*in in folgenden Bereichen:

- Organisation von Kompositionen und Aufnahmesessions sowie Bühnenauftritten,
- Arbeit mit und Überarbeitung von Instrumentalen, Soundeffekten und Liedtexten,
- Zusammenarbeit beim Mischen, Mastering und Aufnehmen mit anderen Tontechniker*innen,
- Entwicklung von Ideen für die verschiedenen Projekte der Künstler*innen,
- Kooperation mit Studios und Produktionsteams zur Einhaltung von Zeitplänen und Veröffentlichungsterminen,
- Erledigung weiterer Aufgaben im kreativen Prozess der Künstler*innen.

Bitte beachte, dass sich die Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Accra unterstützt du OSDA als Videotechniker*in in folgenden Bereichen:

- Produktion von Videomaterial mit den Künstler*innen in Studios, im Freien und auf Bühnen,
- Zusammenstellung und Logistik des Produktionsequipments, einschließlich Licht- und Audiotechnik,
- Bearbeitung von Videosegmenten von Videokassetten und digitalen Formaten,
- Erstellung von Wartungsberichten für Video- und Tonequipment sowie Pflege der Studios und Produktionssets,
- Management der Equipment-Inventur und der Produktionszeitpläne,
- Erledigung weiterer Aufgaben in den kreativen Prozessen der Künstler*innen.

Bitte beachte, dass sich die Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt wird sich eine Person um die Aufgaben im Bereich Tontechnik und eine weitere Person um die Aufgaben im Bereich Videotechnik kümmern.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2025 statt.

Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen: Workshops zu praktischer Ökologie im Alltag durchführen | 1205

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1205

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltbildung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Embracing Hidden Talents Network (EHT)

Projektbeschreibung

Möchtest du mit Kindern und Jugendlichen zu ökologischen Alltagsthemen arbeiten? In diesem Projekt recherchierst du zunächst zu den Themen Abfallwirtschaft, ökologischer Gemüse- und Gartenbau sowie dem Einsatz von Pestiziden im Nahrungsmittelanbau und der Lebensmittelproduktion. Danach entwickelst du gemeinsam mit dem Team der Partnerorganisation Workshops für Kinder und Jugendliche zu diesen Themen und führst sie im Umweltbildungszentrum Green Village durch. Mithilfe dieser Workshops, aber auch durch Spiele und andere Methoden, lernen die Kinder und Jugendlichen praktische Lösungen und nachhaltige Alternativen kennen, die sie im Alltag anwenden und weitergeben können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Freude daran hast, ökologische Praktiken und ihre Auswirkungen auf lokaler Ebene zu erforschen,

- gern mit Kindern und Jugendlichen arbeitest und sie für ökologische Themen sowie praktisches und politisches Engagement in ihren Gemeinden begeistern möchtest,
- den ökologischen Gemüse- und Gartenbau unterstützen und das Bewusstsein für nachhaltige Anbaumethoden sowie Bio-Lebensmittel fördern möchtest,
- Wissen gern auf spielerische Weise weitergibst und methodisch vielfältig tätig bist.

Das Embracing Hidden Talents Network (EHT) setzt sich für die Förderung sinnvoller Umwelt- und Sozialpraktiken ein, insbesondere in ländlichen Schulen und Gemeinden. Es engagiert sich im Kampf gegen Kinderarbeit durch Bildungsprogramme und produziert Dokumentationen und Bühnenprogramme, um ethische Praktiken zu fördern. Das EHT ist in den Regionen Greater Accra, Western und Eastern Ghana tätig. Im Norden von Accra betreibt es das Umweltbildungszentrum Green Village. Aktuell profitieren 115 Kinder von den Bildungsprojekten, wobei ehemalige Teilnehmer*innen inzwischen in vielfältigen Berufsfeldern tätig sind.

In Adusa Town und Manchie Village unterstützt du das EHT bei:

- Untersuchungen zu den Vorteilen des ökologischen Gemüse- und Gartenbaus,
- der Erhebung von Meinungen von Bürger*innen zur Abfallentsorgung und der Verwendung von Chemikalien im Anbau von Nahrungsmitteln und in der Lebensmittelproduktion,
- der Organisation und Durchführung von Workshops zu diesen Themen, um gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen praktische Lösungsansätze zu erarbeiten,
- dem Aufbau des Green Village Ecological Youth Club, in dem engagierte Kinder und Jugendliche durch spielerische, theoretische und praktische Aktivitäten für Nachhaltigkeit sensibilisiert werden,
- der Betreuung des Clubs mit pädagogischem Material, traditionellen Spielen und Filmabenden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Schulkinder individuell fördern: Benachteiligte Kinder im Schulalltag integrieren | 1206

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1206

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Sonderpädagogik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Campaign for Learning Differences Ghana (CLEG)

Projektbeschreibung

Möchtest du dich für die Integration aller Kinder an Schulen und im Alltag einsetzen? In diesem Projekt verbesserst du die Lebensbedingungen von Kindern, die von frühzeitigen Schwangerschaften, Kinderarbeit, Schulabbrüchen oder Behinderungen betroffen sind. Du erstellst eine Fallstudie zu diesen Bereichen und ermittelst konkrete Maßnahmen, die zur Verbesserung der Situationen der Kinder und ihrer Eltern beitragen können. Mach mit und begleite Schulkinder auf dem Weg zu besseren Lebensbedingungen!

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Schüler*innen aus benachteiligten Kontexten oder mit individuellem Förderbedarf einsetzen möchtest,
- jungen Menschen mehr Kapazitäten zur Selbstwirksamkeit, Schulbildung und bedarfsgerechter Förderung ermöglichen willst,
- die Verbindungen zwischen Schüler*innen, ihren Eltern und Schulen stärken möchtest,

- Sensibilisierungsarbeit in den Bereichen Teenagerschwangerschaften, Kinderarbeit und Schulabbrüche gestalten und ermöglichen möchtest,
- gern mit jungen Menschen in einem interkulturellen Kontext arbeitest.

Campaign for Learning Differences Ghana (CLED) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich für die Unterstützung von Kindern mit individuellem Förderbedarf einsetzt. Ziel von CLED ist es, die Gleichstellung und Chancen dieser Kinder zu fördern, indem sonderpädagogische Angebote und andere Unterstützungsdienste angeboten werden. Dabei fungiert CLED auch als Advocacy- und Emanzipierungs-Instanz, um die Lebensqualität der betroffenen Kinder und ihrer Familien zu verbessern.

In Ksoa unterstützt du CLED bei:

- der Vorbereitung und Durchführung einer Fallstudie zur Ermittlung der Ursachen von Teenagerschwangerschaften, Kinderarbeit, Schulabbrüchen und geringer Unterstützung von Kindern mit Behinderung durch ihre Eltern,
- der Ermittlung von Bedarfen und Unterstützungsmöglichkeiten für Kinder und Eltern,
- der Gründung von Gruppen für Sensibilisierungsmaßnahmen,
- der Organisation einer Selbsthilfegruppe für Eltern,
- der Gründung von Selbstvertretungsgruppen für Lernende mit Hörbehinderungen und ihre Eltern, um sich für integrative Unterstützungsdienste einzusetzen,
- der Erstellung von Projektberichten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Frauenrechte stärken: Flechterinnen auf dem Weg zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit begleiten | 1207

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1207

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik; Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Fotografie; Marketing; PR und Öffentlichkeitsarbeit; (Web-)Design; Informatik; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Produktdesign und -marketing

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

ASIGE

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit dem Ausbildungsteam der Korbflechtereie entwickelst du in diesem Projekt neue Marketingstrategien, baust Partnerschaften auf und schaffst so erweiterte Marktchancen für benachteiligte Frauen, die über die Korbflechtereie ihren Lebensunterhalt sichern. Außerdem unterstützt du die Verteilung von Menstruationsprodukten an junge Mädchen, um ihnen einen regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- deine fachliche Ausbildung in den Bereichen Design oder Marketing praktisch anwenden möchtest,

- bereits Erfahrungen im Bereich soziale Medien gemacht hast und einen sicheren, kreativen Umgang mit Kameras hast,
- dich für Mädchen- und Frauenrechte einsetzen möchtest und idealerweise Vorwissen zu feministischen Thematiken mitbringst,
- kommunikativ und kreativ bist und Freude an der Wissensvermittlung hast,
- ein professionelles Auftreten mitbringst und dich für wirtschaftliche Kooperationen begeisterst.

ASIGE bietet seit 2016 über 400 Frauen die Möglichkeit, eine Ausbildung in der Korbflechterei zu machen. Wirtschaftlich benachteiligte Teilnehmende sollen so auf ihrem Weg zu finanzieller Unabhängigkeit unterstützt werden. Neben dem Ausbildungsangebot engagiert sich die Nichtregierungsorganisation (NRO) in weiteren Bereichen: Sie produziert Binden für Mädchen in ländlichen Gebieten und ermöglicht ihnen damit einen durchgehenden Schulbesuch. Zudem führt sie ein Berufsbildungsprogramm für jugendliche Mütter durch, die die Schule abgebrochen haben. Die Frauenorganisation ist seit 2019 Mitglied der World Fair Trade Organization WFTO und hat am Bazaar Berlin teilgenommen.

In Bolgatanga unterstützt du ASIGE bei:

- der Entwicklung einer Marketingstrategie zur Stärkung der Online-Präsenz,
- der dokumentarischen Begleitung der Arbeitsprozesse sowie dem Festhalten persönlicher Erfahrungsberichte von Frauen,
- der Nutzung des entstandenen Materials für das digitale Marketing,
- der Schließung neuer Partnerschaften mit größeren lokalen und globalen Markenunternehmen, um die Reichweite und den Absatzmarkt von ASIGE zu stärken,
- der Designentwicklung für neue Produkte und der Schulung der Frauen, die an deren Produktion beteiligt sein werden,
- der Evaluierung bestehender Produkte und der Entwicklung neuer Designs, die von den Frauen in der Korbflechterei umgesetzt werden können,
- der Umsetzung von Marktanalysen, um zur Entwicklung einer globalen Marketingstrategie beizutragen, die die Sichtbarkeit der ASIGE-Produkte international erhöht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Mitte September und Ende Dezember 2025.

Von der Uni in den Job: Studierende mit fachlichen Weiterbildungen fit fürs Berufsleben machen | 1208

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1208

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Maschinen- und Fahrzeugtechnik; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Elektrotechnik; Erwachsenenbildung; Marketing; Mechatronik; Öffentlichkeitsarbeit; Betriebswirtschaftslehre; Gender Studies; Maschinenbau; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Pädagogik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

englische Gebärdensprache

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Education and Skills Development Foundation Africa (ESDEV Foundation Africa)

Projektbeschreibung

Du möchtest dich für Bildungsgerechtigkeit und Empowerment von jungen Menschen einsetzen? Dann ist dieses Projekt in Ghana das Richtige für dich. Gemeinsam mit dem Team der jungen Nichtregierungsorganisation (NRO) ESDEV Foundation Africa wirst du dich in Accra mit der Frage beschäftigen, wie die Chancen von jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt gefördert werden können. Ziel der Organisation ist es, über Technical Vocational Educational Trainings (TVET) die Arbeitslosigkeit in Ghana zu verringern. Dafür veranstaltet ESDEV unter anderem Workshops und

Events zur persönlichen Weiterentwicklung. Im Projekt unterstützt du die Organisation entweder bei der Öffentlichkeitsarbeit oder der Organisation von Workshops und Forschungsprojekten zu Social Entrepreneurship.

Das Projekt passt zu dir, wenn du:

- ein Studium in Kommunikationswissenschaften, Sozialwissenschaften oder Marketing abgeschlossen hast oder gerade beendest,
- dich mit sozialen Medien und idealerweise mit Videobearbeitung auskennst,
- gern kommunizierst und Texte verfasst.

oder

- Sozialwissenschaften oder Ingenieurwissenschaften studierst,
- gut recherchieren, Daten analysieren und Berichte verfassen kannst,
- gern Workshops organisierst und umsetzt.

Education and Skills Development Foundation Africa (ESDEV Foundation Africa) ist eine NRO, die sich für hochwertige Bildung und lebenslanges Lernen in Accra einsetzt. Mit dem Projekt Innovate4Employment möchte die ESDEV Foundation Africa soziales Unternehmer*innentum fördern und Studierende mit Coachings, Workshops und Bildungsangeboten auf den Übergang zum Arbeitsmarkt vorbereiten. Dadurch leistet die Organisation einen Beitrag zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit. Durch Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit informiert sie außerdem über politische Entwicklungen rund um das Thema Bildung.

In Accra unterstützt du die ESDEV Foundation Africa bei:

- der Konzeption und Durchführung von Marketingaktivitäten,
- der Öffentlichkeitsarbeit für die Africa#ArticleSeries,
- der Entwicklung und Gestaltung von Beiträgen für soziale Medien, insbesondere für das Projekt Innovate4Employment,
- der Evaluation und Auswertung der Aktivitäten in sozialen Medien.

oder

- der Vorbereitung und Umsetzung von Workshops im Themenfeld Social Business,
- der Forschung zu Social Entrepreneurship,
- der Ideenentwicklung zur Vermittlung technischer Fähigkeiten an Studierende.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Klimagerechtigkeit fördern: Junge Menschen in nachhaltiger Unternehmensgründung ausbilden | 1209

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1209

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erneuerbare Energien; Klimawissenschaften; Medien und Journalismus; Umweltbildung; Umwelttechnik; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

World Inspiring Network (WIN)

Projektbeschreibung

Werde Teil des Green Action-Projekts und engagiere dich aktiv für Klimaschutz und Umweltbildung. In diesem Projekt wirst du nicht nur deine Kenntnisse über Klimagerechtigkeit vertiefen können, sondern auch innovative Ansätze für sozial und nachhaltig ausgerichtete Unternehmensgründungen kennenlernen. Du wirst Bildungsangebote für junge Multiplikator*innen mitgestalten und an der Projektdokumentation sowie der Durchführung von Umfragen beteiligt sein. Außerdem entwickelst du Kommunikationsmaterialien und stärkst die Öffentlichkeitsarbeit der Partnerinstitution, um ein breiteres Bewusstsein für Umweltthemen zu schaffen. Die Teilnahme bietet dir die Chance, die Effekte von gemeinschaftlichem Engagement in sozialen Basisbewegungen kennenzulernen und mitzuerleben.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kommunikationsfähigkeiten mitbringst und dich sehr für Nachhaltigkeit engagierst,
- grundlegende Kenntnisse zum Klimawandel und zur Umweltpolitik hast,
- Erfahrungen in der Datenerhebung und -auswertung mitbringst,
- gern mit jungen Teilnehmenden arbeitest und sie beim Erlernen und Weiterentwickeln von Fähigkeiten unterstützen möchtest.

Das World Inspiring Network (WIN) ist eine gemeinnützige Organisation aus Accra, die sich der Bekämpfung von Armut durch Bildung, der Stärkung von Jugendlichen und Frauen sowie dem Klimaschutz widmet. Mit Unterstützung eines globalen Netzwerks von Freiwilligen konzentriert sich die Organisation auf die Förderung der persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung in Ghana.

In Accra unterstützt du das WIN bei:

- der Dokumentation von Projektfortschritten,
- der Durchführung von Umfragen und Interviews,
- der Mitgestaltung von Bildungsangeboten und Workshops,
- der Erstellung von Kommunikationsmaterialien für die Öffentlichkeits- und Advocacy-Arbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Umweltbildung und Social Entrepreneurship für eine nachhaltige Abfallwirtschaft | 1403

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1403

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziale Arbeit; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Ewe, Fante, Ga, Hausa, Twi

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

Recycle Up! Ghana; Up! e.V.

Projektbeschreibung

Möchtest du etwas gegen das globale Müllproblem unternehmen? Bei diesem Projekt kannst du Schüler*innen ein nachhaltiges Abfallmanagement näherbringen sowie mit wichtigen Akteur*innen der Abfallwirtschaft und ideenreichen Jungunternehmer*innen zusammenarbeiten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du:

- dich für Umweltbildung oder die Herausforderungen und Ansätze der nachhaltigen Abfallwirtschaft und des Social Entrepreneurship interessierst,
- idealerweise bereits Erfahrung in der Erwachsenen- oder Jugendbildungsarbeit hast,
- Kenntnisse zu den Nachhaltigkeitszielen und dem Klimawandel mitbringst und mit machtkritischen Perspektiven vertraut bist,

- Freude an Öffentlichkeitsarbeit oder Foto- und Videobearbeitung hast,
- neben Englisch idealerweise eine ghanaische Sprache wie Twi, Fante, Ga, Hausa oder Ewe sprichst.

Up! e.V. ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich für eine gerechte und umweltfreundliche Welt einsetzt. Hierfür konzentriert sie sich auf Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie Coachings für junge Unternehmer*innen. Up! e.V. führt eine partnerschaftliche Beziehung mit Recycle Up! Ghana, bei der mindestens 50 Prozent der Mitglieder aus der ghanaischen Organisation und maximal 50 Prozent aus der deutschen Organisation kommen.

Recycle Up! Ghana widmet sich dem Ziel, nachhaltige Lösungen für die Abfallthematik in Ghana zu entwickeln. Die Schwerpunktthemen betreffen den individuellen Handlungsspielraum sowie die strukturelle Ebene. Dabei werden lokale Infrastrukturen der Abfallwirtschaft punktuell verbessert sowie Bildungsarbeit an ghanaischen Projektschulen konzipiert und umgesetzt. Der Recycle Up! Incubator verschreibt sich dem Social Entrepreneurship und unterstützt durch gezielte Coaching-Programme junge Ghanaer*innen mit ihrer nachhaltigen Geschäftsidee.

Aus dem Homeoffice unterstützt du Up! e.V. bei:

- Projekten zu Umweltbildung oder sozialem Unternehmer*innentum,
- der Gestaltung und Organisation von Workshops und anderen Veranstaltungen an Schulen und für die Öffentlichkeit,
- der Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit,
- der Identifikation von potenziellen neuen Finanzierungsquellen und Netzwerken.

In Kumasi unterstützt du Recycle Up! Ghana bei:

- der Weiterführung der Aktivitäten, die du während der Projektphase in Deutschland begonnen hast,
- der Entwicklung von Unterrichtsmaterialien,
- der Vorbereitung und Durchführung von Schulbesuchen an Partnerschulen,
- der Planung und Durchführung von Coaching-Modulen und eines Pitch-Events zur Förderung ghanaischer Jungunternehmer*innen,

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Du wirst während der gesamten Projektlaufzeit mit beiden Partnerinstitutionen zusammenarbeiten. Je nach Eignung und Interessenslage wirst du dabei einem der Teilprojekte zugeordnet und über die gesamten sechs Monate hinweg einen Fokus auf bestimmte Aktivitäten legen.

Die Partnerorganisationen ermutigen besonders BIPOC sowie Frauen zu einer Bewerbung.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Ghana – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Deutschland zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025, in Ghana zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025.

Routen der Veränderung: Geodaten für eine gerechte Gesundheitsversorgung sammeln | 1505

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1505

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geodatenanalyse; Geografie; Geoinformatik; Informatik; Vermessungswesen

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Partnerinstitution(en)

KAAF University College (KAAF); Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS); Cape Coast Technical University (CCTU)

Projektbeschreibung

In diesem Projekt bist du Teil der erfolgreichen und bereits über mehrere Jahre etablierten Kooperation der drei Partnerinstitutionen in Deutschland und Ghana. Zusammen setzen sich die Organisationen in der Nähe von Accra für bessere Rettungseinsätze für Frauen und Kinder ein, um die hohe Mütter- und Kindersterblichkeit zu bekämpfen. Die Einsatzpläne und Routen der Rettungswagen werden aus einem lokalen Kontrollzentrum durch eine bereits im Projekt entwickelte Software geplant und koordiniert. Du kannst in diesem Projekt deine persönlichen Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln und die Organisationen dabei unterstützen, durch das Erfassen und die Analyse von Geodaten die Software und die Einsätze zu optimieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für einen gerechten Zugang zum Gesundheitssystem einsetzen möchtest,
- dich mit geographischen Informationssystemen auseinandersetzen möchtest,
- gute Kommunikationsfähigkeiten in englischer Sprache und Offenheit mitbringst,
- bei der Entwicklung benachteiligter Stadtteile unterstützen möchtest.

Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) hat an zwei Standorten ein breites Angebot an praxisorientierten Studiengängen und Weiterbildungen. Sie legt viel Wert darauf, durch Lehre und Forschung zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung beizutragen, wobei ihre internationalen Kooperationen besonders wichtig sind.

Das KAAF University College (KAAF) befindet sich in Accra und bietet eine Reihe von Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Zertifikate und Diplome in verschiedenen Disziplinen an. Durch die praxisnahe Ausbildung der Studierenden möchte das KAAF die sozioökonomische Entwicklung des Landes vorantreiben.

Mit ihren Studiengängen und berufsbegleitenden Diplomen setzt die Cape Coast Technical University (CCTU) auf die gezielte Förderung von jungen Unternehmer*innen. Besonderen Wert legt sie auf die Entwicklung kreativer und technologisch nachhaltiger Konzepte, die der Bevölkerung der Region und des Landes zu Gute kommen.

In Würzburg unterstützt du die THWS bei:

- der Vorbereitung und Verbesserung der Koordinierungs-Software,
- der Analyse von gesammelten Systemdaten zur Optimierung der Einsatzplanung und des Routings für die Rettungswagen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Accra unterstützt du das KAAF und die CCTU bei:

- der Erfassung von Infrastrukturdaten vor Ort zur Validierung von Satelliten- und Luftbildern,
- der Entwicklung mobiler Lösungen basierend auf Open-Source Geoinformationssystemen (GIS) zur Verbesserung der Datengenauigkeit und Effizienz,
- der Verknüpfung von Ortungsdaten der Rettungswagen mit GIS, um die Reaktionszeiten bei Notfällen zu optimieren
- der Wartung des Rettungsdienstmanagementsystems für eine höhere Zuverlässigkeit und Wirksamkeit bei Rettungseinsätzen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt; die Projektphase in Ghana zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025.

Kamerun

Kulturelle Fäden weben: Empowerment und Austausch über traditionelle Kleidungskulturen | 1106

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1106

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Design; Marketingkommunikation; Mode; Textil; Kulturwissenschaften; Modedesign; Textiltechnik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

African Women for Empowerment e.V. (AWE e.V.); Rescue and Impact Women Outreach (RIWO)

Projektbeschreibung

Werde Teil eines interkulturellen Projekts, das Fäden zwischen Deutschland und Kamerun webt! In der ersten Phase unterstützt du einen Verein in München bei der Recherche zu traditionellen Kleidungskulturen in Deutschland und analysierst lokale sowie internationale Zielgruppen und Märkte. Außerdem besuchst du ein Produktionszentrum, um wertvolle Kenntnisse in Design, Materialauswahl und Handwerkstechniken zu erwerben. In der zweiten Phase in Jaunde übernimmst du ähnliche Aufgaben, wobei der Fokus auf der traditionellen Kleidungskultur Toghu liegt. Darüber hinaus entwickelst du gemeinsam mit einer gemeinnützigen Organisation Bildungsmaterialien, um das Bewusstsein für diese Kultur zu fördern und erarbeitest einen Plan, um die Reichweite der Materialien über verschiedene Kanäle zu erhöhen. Somit kannst du in diesem Projekt deine kreativen Fähigkeiten einbringen, um die Wertschätzung für traditionelle Kleidungsstile zu stärken und ein nachhaltiges Erbe für kommende Generationen zu schaffen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung mit oder Interesse an der Forschung zur traditionellen Kleidungsherstellung hast,
- Kenntnisse in Textildesign, Mustererstellung oder Handwerkstechniken mitbringst oder erwerben möchtest,
- motiviert bist, Bildungsmaterialien zu erstellen und Strategien zur Förderung traditioneller Kleidungskulturen zu entwickeln.

African Women for Empowerment e.V. (AWE e.V.) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Aschheim, die Frauen und Jugendliche durch Entrepreneurship-Trainings, Kompetenzentwicklungsprogramme und Gemeinschaftsprojekte stärkt.

Rescue and Impact Women Outreach (RIWO) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Limbe. Sie leistet Nothilfe für Binnenvertriebene aus Krisengebieten in Kamerun und stärkt Frauen durch wirtschaftliche Empowerment-Initiativen wie Landwirtschafts- und Handwerksprojekte.

In München unterstützt du den AWE e.V. bei:

- der Recherche zu traditionellen Kleidungskulturen in Deutschland,
- dem Besuch eines Produktionszentrums, um Kenntnisse in Design, Schnittmustererstellung, Materialauswahl und Handwerkstechniken zu erwerben,
- der Analyse lokaler und internationaler Zielgruppen und Märkte sowie der Entwicklung einer alternativen Marktstrategie,
- der Dokumentation der Forschungsergebnisse und Aktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Jaunde unterstützt du RIWO bei:

- der Recherche zur traditionellen Kleidungskultur Toghu,
- dem Besuch eines Produktionszentrums,
- der Analyse lokaler und internationaler Zielgruppen und Märkte sowie der Entwicklung einer alternativen Marktstrategie,
- der Dokumentation von Ähnlichkeiten und Unterschieden zwischen den traditionellen Kleidungskulturen in Kamerun und Deutschland,
- der Gestaltung von Bildungsmaterialien, um das Bewusstsein für traditionelle Kleidungskulturen zu fördern,
- der Erstellung eines Verbreitungsplans für diese Materialien über verschiedene Kanäle.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt; die Projektphase in Kamerun – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehrplänen unterschiedlicher Schulen etablieren | 1210

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1210

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Politische Bildung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

Global Action Program (GAP); Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW)

Projektbeschreibung

Möchtest du Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an Schulen fördern? Das Bildungssystem in Kamerun steht vor Herausforderungen, die sich aus unzureichenden Ressourcen, fehlender Lehrkräfteausbildung und einer ungleichen Umsetzung von BNE ergeben. In diesem Projekt nimmst du diese Herausforderungen an und unterstützt Lehrkräfte und Schulen dabei, BNE nachhaltig in ihre Lehrpläne zu integrieren. Dazu setzt du gemeinsam mit den Projektpartner*innen Schulungen und Kampagnen um und stehst im intensiven Austausch mit den Beteiligten. Somit ermöglichst du Schüler*innen, auch zukünftig von vielfältigen und spannenden Lehrinhalten zu profitieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für BNE interessierst,
- BNE an unterschiedlichen Schulen mit Lehrkräften und Schüler*innen umsetzen möchtest,

- BNE durch Materialien und Schulungen bekannter und einflussreicher machen willst,
- Monitoring und Evaluierung von BNE an Schulen durchführen möchtest.

Das Global Action Program (GAP) setzt sich für den Schutz benachteiligter Menschen ein und konzentriert sich dabei auf hochwertige Bildung, Gesundheitsversorgung sowie soziale und wirtschaftliche Unterstützung. Zu den zentralen Aktivitäten gehören Bildungsprogramme, die Förderung von Witwen, Waisen und gefährdeten Kindern sowie Initiativen zur Bereitstellung von bezahlbarer Gesundheitsversorgung. Darüber hinaus unterstützt GAP Kreativität, Innovation und soziales Unternehmer*innentum bei Jugendlichen, um ihre Entwicklung zu verantwortungsbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu fördern. Das übergeordnete Ziel des GAP besteht darin, die Lebensbedingungen für die am stärksten gefährdeten Bevölkerungsgruppen zu verbessern.

Die Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW) engagiert sich für lokale Gemeinschaften mit einem integrativen Ansatz. Die Organisation fördert die nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaften durch den gezielten Einsatz von Ressourcen und berücksichtigt dabei die enge Verzahnung der Nachhaltigkeitsziele (SDG). Außerdem setzt sich SOPISDEW für die Wahrung der Menschenrechte ein und fördert Frieden, Gerechtigkeit und Rechtsstaatlichkeit. Geleitet von den Prinzipien der Zusammenarbeit, Inklusion, Vielfalt, Gleichstellung, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit ist SOPISDEW im Westen Kameruns verortet.

In Duala und Jaunde unterstützt du GAP und SOPISDEW bei:

- dem Aufbau und Ausbau von Partnerschaften mit ausgewählten Schulen sowie der Entwicklung eines Netzwerks von BNE-Expert*innen,
- der Integration von BNE in die Lehrpläne und der Weiterentwicklung eines Handbuchs zur Implementierung von BNE an Schulen,
- der Organisation von Schulungen für Lehrkräfte und der Durchführung von Train-The-Trainer-Programmen zur nachhaltigen Weiterbildung,
- dem Monitoring und der Evaluation zur Implementierung von BNE durch Datenerhebung, Unterrichtsbesuche und Feedbackmethoden,
- der Organisation von BNE-Kampagnen sowie Nachhaltigkeits- und Sensibilisierungsprojekten, die von Schüler*innen geleitet werden,
- der Pflege des Ressourcenbestands des Projekts und der Aktualisierung der Schulungsmaterialien,
- Antragstellungen bei Partnerorganisationen zur Unterstützung des Projekts,
- der Dokumentation des Projekts und der Planung möglicher Erweiterungsmaßnahmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Innovative Baumethoden: Eine Markthalle mit lokalen Baumaterialien aufbauen | 1211

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1211

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bauwesen

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIELBAB); Perspectives Kamerun e.V.

Projektbeschreibung

Begeisterst du dich für die Verwendung lokal gewonnener, nachhaltiger Baustoffe und für innovative Techniken zur Herstellung von Baumaterial? In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, am Bau einer Markthalle mitzuwirken und davor den Prozess von der Beschaffung des Rohmaterials über die Bearbeitung bis hin zur Produktion von Bauteilen zu begleiten. Dabei vertiefst du dein Wissen zu nachhaltigen Baustoffen und gibst es an die lokale Bevölkerung weiter.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für innovative Bautechniken interessierst,
- dich für die Verwendung und Verarbeitung von Erde als Baustoff begeisterst,

- die Infrastruktur einer Dorfgemeinschaft durch den Bau einer Markthalle, eine Baumpflanzaktion sowie durch den Aufbau eines Gartens fördern möchtest,
- dein Wissen zu nachhaltigen, lokalen Baustoffen vertiefen und weitergeben willst.

Die Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIELBAB) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Babouantou, die sich in den Bereichen Umweltschutz, Ernährung, Infrastruktur, Gesundheit und Bildung engagiert.

Perspectives Kamerun e.V. arbeitet in Projektpartnerschaften auf lokaler Ebene zu den Themen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Umweltschutz. Konkret geht es dabei beispielsweise um Trinkwasserqualität, Ernährungssicherheit, die Förderung von Schulbildung und Aufforstungsprojekte.

In Babouantou unterstützt du GIC-AGRIELBAB und Perspectives Kamerun e.V. bei:

- der Untersuchung und Beschaffung von nachhaltigem Baumaterial, vor allem Erde und Lehm,
- der Verarbeitung der Baumaterialien, also dem Mischen und Verdichten von Erde und Lehm,
- dem Bau einer Markthalle,
- einer Baumpflanzaktion in der Gemeinde,
- dem Aufbau eines Obstgartens als Erholungsort,
- der digitalen Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit des gesamten Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Ökologisches Unternehmer*innentum und Journalismus: Schulungen für junge Erwachsene umsetzen | 1212

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1212

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Erneuerbare Energie; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erneuerbare Energien; Grafikdesign; Öffentlichkeitsarbeit; Umweltbildung

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

Tabesi

Projektbeschreibung

Begeisterst du dich für ökologische Themen und möchtest dein Wissen im Rahmen von Bildungsprogrammen an junge Erwachsene weitergeben? In diesem Projekt wird 30 jungen Erwachsenen eine zweimonatige kostenlose Ausbildung zu ökologischen Themen und journalistischer Kommunikation angeboten. Konkret geht es um die Nutzung von Ressourcen wie erneuerbaren Energien und Biomasse bei der Strom- und Gasproduktion sowie beim Abfallrecycling. Außerdem werden journalistische Kompetenzen und audiovisuelle Fertigkeiten vermittelt. Die Ausbildung, die langfristig etabliert und ausgebaut werden soll, erfolgt in

Zusammenarbeit mit Start-ups und Expert*innen und soll den jungen Erwachsenen den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Ausbildungsprogramme konzipieren und umsetzen möchtest,
- dich in den Bereichen erneuerbare Energien, ökologisches Unternehmer*innentum oder Journalismus auskennst,
- junge Menschen, die in den genannten Bereichen arbeiten wollen, auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt begleiten möchtest,
- gern in interkulturellen Teams arbeitest und den deutsch-kamerunischen Austausch und Wissenstransfer fördern möchtest.

Tabesi ist ein Verein, der transkulturelle Begegnungen, Bildung und Sensibilisierung für ökologisches Unternehmer*innentum und Innovation fördert. Ziel ist es, jungen Menschen durch Bildung und interdisziplinäre Ansätze Wissen zu vermitteln, um eigenständig zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Gesellschaften beizutragen. Tabesi legt dabei besonderen Wert auf die Themen Umweltschutz, Recycling und erneuerbare Energien. Die Projekte verbinden Umweltbildung mit Medienarbeit und richten sich an der Agenda 2030 der Vereinten Nationen aus, insbesondere den Zielen für hochwertige Bildung, bezahlbare und saubere Energie, Innovation und internationale Partnerschaften.

In Douala und Jaunde unterstützt du Tabesi bei:

- der Vorbereitung eines Modulhandbuchs zu einem Ausbildungsprogramm, das die Bereiche Journalismus und ökologisches Unternehmer*innentum vereint,
- der Vorbereitung, Erprobung und Anpassung ausgewählter, bereits entwickelter Schulungsmodule aus diesem Modulprogramm – gemeinsam mit Expert*innen,
- der Umsetzung einzelner Schulungen für junge Erwachsene zu Themen wie Solarenergie, nachhaltige Ressourcennutzung, Biomasse, Recycling, Strom- und Gasproduktion sowie journalistischer Kommunikation – gemeinsam mit Start-up-Organisationen und Expert*innen,
- der Öffentlichkeitsarbeit für diese Schulungen via Radio, Fernsehen und Printmedien,
- dem Verfassen von Magazin-Texten,
- dem Dreh eines Dokumentarfilms zum Thema erneuerbare Energien und Umweltzerstörung in Deutschland und Kamerun – gemeinsam mit Expert*innen,
- der Vorstellung und Rechtfertigung des Projekts gegenüber Sponsor*innen,
- der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und Besuchen bei Partnerbetrieben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Ganzheitliche Gesundheitsversorgung und Prävention stärken: Ländliche Gemeinden begleiten | 1213

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1213

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften;
Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

Service d'appui aux initiatives de microfinance et de développement (Saimed Africa)

Projektbeschreibung

Möchtest du die Gesundheitsversorgung und Prävention in einer ländlichen Gemeinde stärken? In einigen ländlichen Regionen Kameruns ist die Bevölkerung mit Krankheiten wie Tuberkulose, HIV und Malaria und einer gleichzeitig unzureichenden Gesundheitsversorgung konfrontiert. Nichtregierungsorganisationen (NRO) begegnen diesen Herausforderungen mit einem ganzheitlichen Ansatz. In diesem Projekt begleitest du die Gesundheitshelfer*innen der Partnerinstitution in Ayos bei ihrer Arbeit. Dabei vermittelt ihr gesundheitsfördernde Praktiken, führt Beratungen durch und verteilt medizinische Hilfsmittel. Gleichzeitig unterstützt du die Koordination dieser Maßnahmen, erfasst Bedarfe und sammelst Daten, um die medizinische Versorgung und Präventionsarbeit kontinuierlich zu bewerten und zu verbessern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- die Strukturen des Gesundheitssystems und der Gesundheitsversorgung auf kommunaler Ebene in ländlichen Regionen kennenlernen möchtest,
- die tägliche Arbeit und Koordination der Gesundheitshelfer*innen in der Gemeinde unterstützen willst,
- durch Monitoring und Bedarfsermittlung die Gesundheitsversorgung nachhaltig verbessern möchtest.

Service d'appui aux initiatives de microfinance et de développement (Saimed Africa) ist eine NRO, die sich in den Bereichen Mikrofinanzierung, Unternehmer*innentum, Ernährungssicherheit, Dezentralisierung, Gesundheitsversorgung und Wassermanagement engagiert. Die aktuelle Strategie konzentriert sich darauf, Mechanismen zur Armutsbekämpfung und zum Umweltschutz zu entwickeln, um gefährdeten Bevölkerungsgruppen in ländlichen Regionen einen besseren Zugang zu grundlegenden Dienstleistungen zu ermöglichen. Die vier Hauptschwerpunkte von Saimed Africa umfassen zum einen die Förderung des Frauen- und Jugendunternehmer*innentums durch gezielte Schulungen und Coachings sowie den verbesserten Zugang zu Finanzdienstleistungen über dörfliche Spar- und Kreditgruppen. Zum anderen arbeitet die Organisation an der Unterstützung nachhaltiger Landwirtschaft und der Verringerung sozialer Ungleichheiten. So trägt Saimed Africa aktiv zur Agenda 2030 und zur Erreichung mehrerer SDG bei.

In Ayos unterstützt du Saimed Africa bei:

- der Planung und Koordination der monatlichen Aktivitäten, insbesondere der Feldbesuche,
- der Teilnahme an Feldbesuchen in 11 Gesundheitszonen,
- der Betreuung und Unterstützung der 33 Gesundheitsshelfer*innen im Gesundheitsbezirk Ayos,
- der Koordination und Organisation von Meetings,
- der Leitung und Verwaltung des Büros auf Ebene des Gesundheitsbezirks,
- der Erfassung und Analyse von Daten zur Arbeit der Gesundheitsshelfer*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Forschungsprojekte zu Gender-Fragen ausarbeiten und umsetzen

| 1214

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1214

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gender-Studien

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung

Du interessierst dich für Gender-Fragen und möchtest gern selbst Forschungsarbeiten in diesem Bereich durchführen? In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit der GIZ in Kamerun in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Studien zu Gender durchzuführen. Dabei geht es um soziale, politische und wirtschaftliche Teilhabe von Frauen und Mädchen, aber auch um negative Auswirkungen patriarchaler Strukturen auf Männerrollen vor dem Hintergrund sozio-historischer Zusammenhänge. Gemeinsam mit kamerunischen Studierenden wirst du drei Studien zu den Themen Unternehmer*innen im Migrationskontext, Friedensarbeit und Feminismus ausarbeiten und durchführen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich gern mit Gender-Themen und Feminismus-Theorien beschäftigst,

- dich mit qualitativen oder quantitativen Forschungsmethoden auskennst,
- Forschungsfragen selbst ausarbeiten und operationalisieren kannst,
- im Umfeld der internationalen Zusammenarbeit arbeiten möchtest.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft und orientiert sich dafür an der Agenda 2030.

Auch in Kamerun setzt die GIZ Vorhaben der deutschen Entwicklungszusammenarbeit um. Konkret werden vor allem die Sektoren Landwirtschaft, Klimaschutz, Gesundheitswesen, Bildung, Governance und Friedensförderung gefördert.

In Jaunde unterstützt du die GIZ bei:

- der Ausarbeitung und Durchführung von kleinen Forschungsprojekten zur Rolle von Gender in den Feldern Migration und Friedensarbeit,
- der Ausarbeitung und Durchführung von kleinen Forschungsprojekten zu kamerunischen Visionen von Geschlechtergerechtigkeit und Feminismus,
- der Datenerhebung und den damit in Zusammenhang stehenden Projektreisen,
- der Zusammenarbeit mit Partner*innen und Zielgruppen,
- der Durchführung eines öffentlichen Workshops zu den Forschungsergebnissen am Ende des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Brücken bauen: Psychische Gesundheit und interkulturelle Zusammenarbeit stärken | 1508

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1508

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Heilerziehungspflege; Krankenpflege; Kultur- und Sozialanthropologie; Psychologie; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Partnerinstitution(en)

TeenAlive; Vielfalt Afrika in Hannover e.V.

Projektbeschreibung

In diesem Projekt kannst du einen Beitrag zur Verbesserung der psychischen Gesundheitsversorgung leisten. Durch die Arbeit in einem internationalen Team wirst du dein interkulturelles Verständnis weiterentwickeln und in einen Austausch zu bewährten psychosozialen Verfahren eintreten. Teil des Projekts ist es, gemeinsam mit lokalen Gemeinschaften kulturelle Einflüsse auf die psychische Gesundheit zu erforschen und eine Sensibilisierungskampagne zu organisieren. Mithilfe von traditionellem Wissen, lokalen Akteur*innen und innovativen Ansätzen wirst du daran mitarbeiten, Barrieren im Zugang zur psychischen Gesundheitsversorgung zu verringern. So kannst du Teil einer Bewegung werden, die das Wohlbefinden von Menschen auf vielfältige Weise fördert.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Offenheit und Sensibilität für kulturelle Unterschiede mitbringst,
- Interesse am Austausch zu bewährten Verfahren zur Förderung der psychischen Gesundheit hast,
- Erfahrung in der Anwendung qualitativer Forschungsmethoden hast und diese nutzen kannst, um Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung zu untersuchen,
- Freude an der Organisation von Kampagnen und dem Aufbau langfristiger Kooperationsnetzwerke hast.

Vielfalt Afrika in Hannover e.V. arbeitet in Deutschland mit Menschen afrikanischer Herkunft in Bildungsprojekten und sensibilisiert sie für das Thema psychische Gesundheit. Außerdem engagiert sich die Organisation international in wechselnden entwicklungspolitische Vorhaben, unter anderem in Nigeria und Kamerun.

TeenAlive ist ein gemeinnütziger Verein mit Hauptsitz in Buea. Die Organisation hat ihren Arbeitsschwerpunkt in der Förderung von Frauen und Kindern durch Bildungsprogramme, wirtschaftliche Stärkung und Gesundheitsförderung, insbesondere durch psychosoziale Unterstützung und Programme zur Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt.

In Hannover unterstützt du Vielfalt Afrika in Hannover e.V. bei:

- Hospitationen im Bereich psychosozialer Gesundheitsversorgung,
- der Erforschung technologiegestützter Modelle für psychische Gesundheit, beispielsweise Telemedizin und digitale Plattformen,
- der Untersuchung kulturell und historisch relevanter Aspekte des Zugangs zu psychischer Gesundheitsversorgung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Douala unterstützt du TeenAlive bei:

- dem Aufbau eines Netzwerks durch den Besuch lokaler Initiativen und Akteur*innen,
- der Untersuchung kultureller Einflüsse auf die psychische Gesundheit,
- der Durchführung von Interviews zur Analyse von Zugangsbarrieren,
- der Organisation einer Kampagne zur Sensibilisierung für psychische Gesundheit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Kamerun zwischen Anfang August und Anfang November 2025.

Kenia

Bildung dekolonisieren: Afrozentrische Perspektiven im Bildungswesen sichtbar machen | 1109

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1109

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erziehung; Kultur- und Medienpädagogik; Landschafts- und Gartenbau; Sozialpädagogik; Kulturwissenschaften; Pädagogik; Soziale Arbeit; Ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Mindspace Programs Initiative (MPI); tubman.network e.V.

Projektbeschreibung

Möchtest du Teil eines Projekts sein, das Kunst und Spiel nutzt, um kreative Brücken zwischen Deutschland und Kenia zu bilden? In enger Zusammenarbeit mit den Partnerinstitutionen veranstaltest du Workshops, um interaktive Lernmaterialien zu traditionellen kenianischen Spielen zu erstellen. Ziel ist es, afrozentrische Narrative stärker in den Bildungsalltag zu integrieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen mit Kunst im öffentlichen Raum, Spielplatzkultur, Landschaftspflege oder Permakultur hast und nachhaltige Ansätze in die Projektarbeit einbringen möchtest,
- Freude daran hast, in direktem Austausch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten,
- kreative Spiel- und Kunstobjekte gestalten und interkulturellen Dialog fördern möchtest,
- gern praxisnah forschst,
- in einem internationalen Team arbeiten möchtest,

- dich selbst als Teil der afro-diasporischen Gemeinschaft verstehst und idealerweise Kenntnisse in einer kenianischen Sprache mitbringst.

Der gemeinnützige Verein tubman.network e.V. mit Sitz in Berlin stärkt die afro-diasporische Gemeinschaft durch Empowerment-Workshops, rechtliche und psychosoziale Unterstützung sowie die Vermittlung von Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Mit Partner*innen in Europa und Afrika setzt sich die Organisation aktiv gegen Alltagsrassismus ein und bringt Schwarze Perspektiven in politische Debatten ein.

Mindspace Programs Initiative (MPI) ist eine Gemeinschaftsorganisation in Nairobi, die kulturelles Bewusstsein, Zusammenhalt und Jugendförderung durch regelmäßige Treffen stärkt. Durch Kooperationen mit lokalen Gemeinschaften, Bildungseinrichtungen und internationalen Partner*innen trägt sie zur Verringerung von Bildungsungleichheiten bei und fördert nachhaltige, selbstbestimmte Entwicklung.

In Berlin unterstützt du tubman.network e.V. bei:

- der Recherche zu traditionellen kenianischen Kinderspielen sowie der Entwicklung einer Vorlage zur Anpassung und Anwendung dieser Spiele in Bildungseinrichtungen,
- der Sammlung von Feedback von Kindern und Erzieher*innen in Partner-Kindertagesstätten und Grundschulen,
- der Dokumentation der Projektergebnisse in digitalen Mini-Magazinen und Videos,
- der Förderung eines kreativen Austauschs zwischen Kindern und Jugendlichen in Berlin und Nairobi,
- der Erstellung erster Entwürfe für Spiel- und Kunstobjekte, die in den Partnerinstitutionen in Kenia verwendet werden können.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Nairobi unterstützt du MPI bei:

- der Fertigstellung der Spiel- und Kunstobjekte für die Kinderspielplätze,
- der praktischen Anwendung der Bildungsmaterialien,
- der Überarbeitung der Inhalte basierend auf dem gesammelten Feedback, um besser auf den lokalen Kontext einzugehen,
- der Organisation von Abschlussveranstaltungen mit Kindern aus der Gemeinschaft, einschließlich einer digitalen Party zur direkten Interaktion zwischen Kindern aus beiden Ländern,
- der Erstellung und Verbreitung der finalen Publikation, die den Prozess dokumentiert und das gewonnene Wissen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich macht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Kenia – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Kenia zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025.

Schulgärten, Workshops und Solaranlagen: Umweltbildung an Schulen fördern | 1215

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1215

Dauer: 3Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Solartechnik; Umweltbildung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Wings Farming and Biogas (WIFAB)

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für Umweltbildung, Renaturierung und Solartechnik? In diesem Projekt engagierst du dich im Rahmen der Green-Schools-Initiative von WIFAB gemeinsam mit Schüler*innen und Lehrkräften für den Klimaschutz in Gemeinden vor Ort. In Teams führst du beispielsweise Workshops zu den Themen Recycling und nachhaltige Landwirtschaft durch und unterstützt die Gründung von Schüler*innenclubs zur Anzucht von Setzlingen und Pflanzung von Obstbäumen. Zudem trägst du zur Integration umweltpädagogischer Inhalte in die Lehrpläne der Partnerschulen bei und unterstützt WIFAB dabei, Solartechnik bereitzustellen, um etwa Sportanlagen an Schulen zu modernisieren und die Beleuchtung durch Solar-Flutlichtanlagen zu verbessern. Außerdem führst du eine Umfrage zur Verfügbarkeit von Flächen für Pflanzungen durch und erfasst die geografischen Koordinaten der ausgewählten Flächen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kinder und Jugendliche für Umweltschutz in ihren Schulen und Gemeinden begeistern möchtest,
- Workshops zur Umweltbildung ausarbeiten und durchführen möchtest,
- gerne Renaturierungs- und Pflanzaktionen planst und durchführst,
- schulische Einrichtungen mithilfe von Solartechnik modernisieren möchtest.

Wings Farming and Biogas (WIFAB) führt verschiedene Projekte in fünf Bereichen durch: Nachhaltige Landwirtschaft und Agrarproduktion, Umweltschutz und Renaturierung, Gesundheit und Ernährung, gesellschaftliche Entwicklung und Lebensstil, Bildung sowie Forschung und Beratung. Das übergeordnete Ziel von WIFAB besteht darin, die Armut in ländlichen Gemeinden zu bekämpfen, vor allem mit strategischen Partnerschaften und der Förderung einer nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung. WIFAB arbeitet dabei insbesondere mit Schulen zusammen, um die junge Generation zu unterstützen.

In Kisumu unterstützt du WIFAB bei:

- der Durchführung einer Umfrage zur Verfügbarkeit von Flächen für Pflanzungen und der Erfassung ihrer geografischen Koordinaten,
- Besuchen bei Partnerorganisationen und gemeinschaftlichen Aktivitäten,
- Umweltbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte, Schüler*innen und Studierende,
- der Verteilung von zwölf mobilen Solarleuchten an ausgewählte Begünstigte pro Schule,
- der Installation von zwei großen Solar-Flutlichtern zur Ausleuchtung der Schulsportplätze,
- der Einrichtung von Naturschutzgärten sowie der Aufzucht von Setzlingen in Schulgärtnereien,
- regelmäßigen Treffen mit Regierungsvertreter*innen, um über Projektfortschritte zu berichten und die Unterstützung der örtlichen Verwaltung für eine breitere Sensibilisierung in weiteren Schulen zu sichern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Sozial-ökologische Transformation der Finanzwirtschaft: Institutionen im Mikrofinanzsektor stärken | 1216

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1216

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkauffrau/Bankkaufmann; Finanzwissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.; Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. – Kenia

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für den Mikrofinanzsektor und möchtest praxisnahe Einblicke in die technische Entwicklungszusammenarbeit gewinnen? In Nairobi wirst du gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. an Projekten mitarbeiten, die eine nachhaltige Umgestaltung der Finanzwirtschaft in Kenia zum Ziel haben. Dafür werden Institutionen im Mikrofinanzsektor gestärkt und eine sozial-ökologische Transformation der Wirtschaft angestrebt. Du wirst dabei aktiv an der Entwicklung von Strategien, der Organisation von Trainings und der Einführung digitaler Angebote beteiligt sein. Damit können die lokalen Finanzstrukturen langfristig gestärkt und die finanzielle Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen erhöht werden. So unterstützt du die Schaffung nachhaltiger wirtschaftlicher Strukturen, die sowohl die ökonomische Stabilität als auch den ökologischen Fortschritt in ländlichen Regionen fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- erste Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit mitbringst, idealerweise mit Fokus auf den afrikanischen Kontinent,
- starke zwischenmenschliche, kommunikative und interkulturelle Fähigkeiten besitzt,
- idealerweise Erfahrungen im Finanzsektor und ein ausgeprägtes Interesse am Mikrofinanzsektor hast,
- ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und analytischen Fähigkeiten mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Kenia liegt der Schwerpunkt auf finanzieller Bildung und der Professionalisierung der kenianischen Partnerorganisationen, insbesondere im Bereich der Mitarbeitenden in Mikrofinanzinstituten. Das Projektbüro in Kenia befindet sich in Nairobi.

In Nairobi unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Konzeption und (Weiter-)Entwicklung von Trainingsmaterialien und Workshopkonzepten,
- der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Trainingseinheiten,
- dem Verfassen von Evaluierungsberichten, Konzepten und Berichten zur Strategieberatung mit den Partnerorganisationen,
- der Organisation von Veranstaltungen, beispielsweise der Weltsparwoche.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Von der Vision auf die Leinwand: Internationale Partnerschaft im Filmsektor aufbauen | 1408

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1408

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Filmproduktion; Marketing; Mediengestaltung; Projektmanagement; Filmwissenschaft; Kulturmanagement; Medienwissenschaft; Projektmanagement; Visuelle Kommunikation

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Partnerinstitution(en)

AfroFilms International Ltd (AFI); TAVMA; The Terrace Kilifi (TK)

Projektbeschreibung

Sei dabei, wenn TAVMA, AFI und TK gemeinsam den Grundstein für eine innovative Partnerschaft legen! Ziel ist es, herauszufinden, wie beide Organisationen sowohl im Bereich Filmproduktion als auch in der Filmverwertung synergetisch zusammenarbeiten können. Du wirst die Filmfinanzierung, die Produktionsinfrastruktur sowie die Talentlandschaft in Kenia und Deutschland erkunden und erhältst Einblicke in Vertriebskanäle und die Eventwirtschaft beider Länder. Durch deine Mitarbeit trägst du zur Schaffung nachhaltiger Geschäftsbeziehungen bei, die nicht nur den kenianischen und deutschen Markt, sondern auch den ostafrikanischen und europäischen Raum miteinander verbinden. Erlebe, wie wichtig es ist, die Bedürfnisse und Herausforderungen der Partnerorganisationen zu verstehen, um Projekte zu gestalten, die an diese Gegebenheiten angepasst sind.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- über grundlegende Kenntnisse in Filmproduktion, Finanzierung, Planung und Organisation verfügst,

- gute Schreibfähigkeiten und Erfahrungen in der Erstellung und Bearbeitung visueller Inhalte mitbringst.

TAVMA ist eine Stuttgarter Filmproduktions- und -vertriebsfirma, die durch das Erzählen von Geschichten einen Perspektivwechsel fördern möchte. Mit einem Fokus auf der Entwicklung internationaler Produktionen unterstützt TAVMA aufstrebende Autor*innen und Regisseur*innen dabei, in der Filmindustrie sichtbar zu werden.

AfroFilms International Ltd (AFI) ist ein von Frauen geführtes Film- und TV-Produktionsunternehmen mit Sitz in Nairobi und Kilifi, das gesellschaftspolitische Narrative in fesselnde Geschichten verwandelt und so relevante Diskurse fördert. Das Unternehmen ist im Bereich Produktionsassistenten auf dem afrikanischen Kontinent aktiv, realisiert aber auch soziale und ökologische Projekte wie Kunstaustauschprogramme oder Aktionen zur Wiederherstellung von Mangroven.

The Terrace Kilifi (TK) ist eine Kooperation zwischen drei Künstler*innen-Initiativen, die darstellenden Künstler*innen aus Kenia und anderen afrikanischen Ländern eine Bühne bietet. Ihr Ziel ist es, Kilifi zu einem kreativen Zentrum zu machen, indem sie Kunst und Ressourcen dezentralisieren und ein breites Programm an Veranstaltungen wie Filmnächte und Konzerte anbieten.

In Stuttgart unterstützt du TAVMA bei:

- der Finanzierung und Geschäftsentwicklung,
- Filmproduktionsaufgaben für laufende Projekte,
- Eventmanagement,
- Filmvorführungen für den TAVMA FilmClub.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kilifi unterstützt du AFI und TK bei:

- der Geschäftsentwicklung und Marketingstrategie,
- der Finanzierung und Pre-Production für AFI,
- Eventmanagement für TK.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt; die Projektphase in Kenia zwischen Anfang September und Ende November 2025.

Lesotho

Stärkung lokaler Unternehmen: Digitalisierung in Wertschöpfungsketten fördern | 1217

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1217

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing; Produktdesign; Webdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Lesotho | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung

Das südafrikanische Lesotho ist stark von Arbeitslosigkeit geprägt und wirtschaftlich in hohem Maße auf Importe aus anderen Ländern angewiesen. Gleichzeitig wird trotz mehr oder weniger günstigen Handelsbedingungen nur wenig aus Lesotho exportiert. Dieses Projekt setzt bei den geringen Produktions- und Verarbeitungsaktivitäten in Lesotho an und zielt darauf ab, die lokale Agrarverarbeitung und Leichtindustrie zu fördern. Durch Unterstützung in Marketing-, Zertifizierungs- und Verkaufsprozessen sollen langfristig Kapazitäten für Unternehmen vor Ort geschaffen werden. Dein Einsatz wird vor allem in der Unterstützung digitaler Marketing- und Produktentwicklungsmaßnahmen liegen. Außerdem wirst du die Möglichkeit haben, dich mit dem Handelsministerium in Lesotho auszutauschen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für internationale Wertschöpfungsketten interessierst und dich kritisch mit Handelsregimen auseinandersetzen möchtest,
- dich für die lokale Wertschöpfung der Textil- und Agrarbranche in Lesotho einsetzen möchtest,
- Erfahrung im Online-Marketing hast,
- dich für Produktdesign und Verkaufsstrategien interessierst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft und orientiert sich dafür an der Agenda 2030.

In Lesotho arbeitet die GIZ seit 1976 – heute mit den Schwerpunktthemen Kommunalentwicklung, politische Bildung, grenzüberschreitendes Wassermanagement, soziale Sicherungssysteme sowie Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Regional Value Chains Lesotho Programm (RVCL+) unterstützt die GIZ die Umsetzung eines Wirtschaftsabkommens zwischen südafrikanischen Ländern und der Europäischen Union. Ziel ist es, den regionalen und internationalen Handel durch die Entwicklung von Wertschöpfungsketten in der Agrarverarbeitung und der Leichtindustrie zu fördern. Dabei geht es unter anderem um die Produktion von Textilien, aber auch den Export einheimischer Pflanzen, Kräuter und Gewürze. Zudem stärkt das Projekt die Kapazitäten von kleinsten, kleinen und mittleren Unternehmen (KKMU).

In Maseru unterstützt du die GIZ bei:

- dem Einsatz von Marketingstrategien in KKMU, die in den Bereichen Agrarverarbeitung und Textilindustrie tätig sind,
- dem Einsatz von digitalen Instrumenten wie Websites sowie Buchhaltungs- und Prozessverfolgungs-Tools für diese Unternehmen,
- der Durchführung von Marktforschung zur Produktentwicklung und -vermarktung,
- Workshops und Schulungen,
- der Dokumentation von Veranstaltungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Dezember 2025 statt.

Liberia

Zukunft gestalten: Junge Erwachsene durch Unternehmer*innentum fördern | 1218

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1218

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entwicklungspolitik; Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Liberia | Afrika

Partnerinstitution(en)

ora Kinderhilfe international e.V.; YOCEL

Projektbeschreibung

Engagiere dich in einem transformativen Projekt, das sich aktiv mit sozioökonomischen Problematiken in Liberia auseinandersetzt! In Zusammenarbeit mit einer gemeinnützigen Organisation förderst du Fundraising-Maßnahmen, um nachhaltige finanzielle Ressourcen zu sichern. Außerdem führst du umfassende Forschungen durch, um die Bedürfnisse von Frauen, Jugendlichen und Kindern zu untersuchen und datengestützte Projektstrategien zu entwickeln. Dabei kannst du ein tieferes Verständnis für globale Herausforderungen wie Armut, Geschlechterungleichheit und Jugendarbeitslosigkeit gewinnen und die bedeutende Rolle lokaler Initiativen in der Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele kennenlernen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung im Fundraising mitbringst und innovative Strategien zur Mittelbeschaffung entwickeln möchtest,
- Interesse an der Forschung zu sozioökonomischen Herausforderungen in Liberia hast,
- bereit bist, praktische Feldforschung zu planen und durchzuführen,
- analytische Fähigkeiten hast, um Ergebnisse zu interpretieren und Verbesserungsvorschläge zu formulieren.

YOCEL ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Paynesville, die sich dafür einsetzt, die Fähigkeiten und das Wohlbefinden von Frauen, Jugendlichen und Kindern zu stärken. Der Fokus liegt auf der Förderung von jungen Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen, im Bereich Unternehmer*innentum, um so nachhaltige Lebensgrundlagen zu schaffen.

Ora Kinderhilfe international e.V. (ora) ist eine christliche Organisation aus Berlin, die Bildungs- und Entwicklungsprojekte im Rahmen von Patenschaftsprogrammen unterstützt. Seit 2021 arbeitet sie mit YOCEL zusammen. Gemeinsam setzen der Verein und die Organisation Projekte zur Schulernährung, Unterstützung von Lehrkräften und zur ökonomischen Stärkung von Frauen um.

In Monrovia unterstützt du YOCEL bei:

- einer Stärken-Schwächen-Analyse bestehender Maßnahmen,
- der Entwicklung eines Fundraising-Plans mit klaren Zielen und Zielgruppen,
- der Gestaltung innovativer Kampagnen und Fundraising-Veranstaltungen,
- der Erstellung von Förderanträgen und Berichten.

oder

- der Forschung zu den Themen Armut und wirtschaftliche Teilhabe in Liberia,
- der Planung und Durchführung von Feldforschung mit Umfragen, Interviews und Fokusgruppen,
- der Ergebnisanalyse und der Erstellung eines Berichts mit umsetzbaren Empfehlungen.

Die beiden ASA-Teilnehmenden können selbst entscheiden, in welchem der Hauptaufgabenbereiche sie mitwirken möchten. Idealerweise ergänzen sie sich dabei, sodass alle Aufgaben abgedeckt werden. Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025 statt.

Madagaskar

Soziales Unternehmer*innentum fördern: Aufbau eines Gründer*innen-zentrums | 1413

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1413

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch, Malagasy

Land | Region

Madagaskar | Afrika

Partnerinstitution(en)

Hochschule Düsseldorf; Institut des Sciences et Techniques de l'Environnement de l'Université de Fianarantsoa (ISTE)

Projektbeschreibung

In dieser Projektkooperation hast du die Möglichkeit, am Aufbau eines Gründer*innen-zentrums an der Universität Fianarantsoa mitzuwirken und damit sozialen Wandel zu fördern. Dein Fokus liegt darauf, soziale und nachhaltige Geschäftsmodelle zu entwickeln, die lokale Gemeinschaften direkt unterstützen – sei es durch Bildungs-, Gesundheits- oder Umweltprojekte. Gemeinsam mit Studierenden und der lokalen Bevölkerung ermittelst du Bedarfe und entwickelst Programme, die sowohl auf die kulturellen als auch auf die komplexen umweltspezifischen Faktoren vor Ort eingehen. Dein Engagement unterstützt dabei Partnerschaften zwischen lokalen Organisationen, Unternehmen und staatlichen Stellen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein großes Interesse für Nachhaltigkeitsthemen und Unternehmer*innentum mitbringst,
- motiviert bist, in einem interdisziplinären Umfeld zu arbeiten.

Die Hochschule Düsseldorf ist eine praxisorientierte Fachhochschule in der Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens mit einem breiten Studienangebot in den Bereichen Ingenieurwesen,

Architektur, Design, Sozialwissenschaften und Wirtschaft. Sie legt großen Wert auf angewandte Forschung, Internationalität und enge Kooperationen mit der regionalen Industrie.

Das Institut des Sciences et Techniques de l'Environnement de l'Université de Fianarantsoa (ISTE) in Madagaskar bietet spezialisierte Studiengänge im Bereich Umweltwissenschaften an, die sich auf nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz und Ressourcenmanagement konzentrieren. Es ist ein bedeutendes Zentrum für die Forschung und Ausbildung in ökologischen Fragen, das eng mit der regionalen Umweltpolitik und -praxis verbunden ist.

In Düsseldorf unterstützt du die Hochschule Düsseldorf bei:

- der Zusammenstellung einer Methodensammlung, nachdem du dein Methodenwissen durch vielfältige Lernangebote erweitert hast,
- der Anpassung der Methoden auf den lokalen Kontext in Fianarantsoa.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Fianarantsoa unterstützt du das ISTE bei:

- der Präsentation, Visualisierung und Verbreitung der Methodensammlung,
- der Durchführung von Umfragen am Gründer*innenzentrum,
- der Planung von Kampagnen zur Finanzierung des Gründer*innenzentrums.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Mai und Ende August 2025 statt, die Projektphase in Madagaskar – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2025.

Nachhaltige Kochtechnologien entwickeln und lokale Wirtschaft stärken | 1414

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1414

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entwicklungsökonomie; Maschinenbau; Nachhaltigkeitsmanagement; Umweltingenieurwesen; Umweltschutz; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch, Malagasy

Land | Region

Madagaskar | Afrika

Partnerinstitution(en)

Association des Jeunes pour le Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER); Hochschule Düsseldorf

Projektbeschreibung

An der Hochschule Düsseldorf unterstützt du in diesem Projekt die Entwicklung umweltfreundlicher Kochöfen, die in Madagaskar verwendet werden können. Du arbeitest an der Konstruktion verschiedener Ofenmodelle mit, führst Tests zur Effizienz und Schadstoffemission durch und setzt moderne Designsoftware ein, um innovative Lösungen zu entwickeln, die den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht werden. In Fianarantsoa arbeitest du im Anschluss mit AJPER zusammen, um die Bevölkerung vor Ort aktiv in den Prozess einzubeziehen. Durch Schulungen und die Herstellung von Gießformen für die lokale Produktion wirst du dazu beitragen, dass die Dorfgemeinschaften selbstständig Öfen produzieren können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an den Themen Nachhaltigkeit, Lieferketten und Kreislaufwirtschaft hast,
- an der Entwicklung nachhaltiger Energielösungen mitwirken möchtest,

- analytische Fähigkeiten mitbringst, die du für Tests zur Effizienz und Schadstoffemissionen von Kochöfen nutzen kannst,
- Erfahrung im Umgang mit Designsoftware mitbringst,
- Freude daran hast, praktische Schulungen durchzuführen und bereit bist, mit der lokalen Bevölkerung aktiv an der Ofenproduktion mitzuwirken.

Die Hochschule Düsseldorf fördert im Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik umweltbewusste Technologien und Prozessoptimierungen. Dieser Fachbereich, in dem auch das Projekt angesiedelt ist, arbeitet eng mit dem Zentrum für Innovative Energiesysteme (ZIES) sowie dem Institut für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (In-LUST) zusammen.

Die Association des Jeunes pour la Promotion de l'Énergie Renouvelable et pour la Conservation de la Biodiversité (AJPER) wurde von einer Gruppe von Studierenden und Absolvent*innen der Université de Fianarantsoa gegründet. AJPER engagiert sich in der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Kochöfen, die nicht nur die Abhängigkeit von traditionellen Brennstoffen verringern, sondern auch zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen beitragen.

In Düsseldorf unterstützt du die Hochschule Düsseldorf bei:

- dem Bau verschiedener Kochofenmodelle,
- der Entwicklung von Formen zur Herstellung eigener Öfen durch die Bevölkerung vor Ort,
- der Durchführung von Tests zur Messung der Schadstoffemissionen und Effizienz der Öfen,
- der Verwendung von Designsoftware wie Creo oder Autodesk Inventor, um erforderliche Anpassungen schnell in 3D-Modellen umzusetzen und in technische Zeichnungen zu übertragen,
- der Entwicklung integraler Konzepte für den dezentralen Ofenbau und -gebrauch, die anschließend mit AJPER angepasst und umgesetzt werden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Fianarantsoa unterstützt du AJPER bei:

- der Optimierung der Lagerung der Öfen in der zentralen Produktionsstätte von AJPER,
- der Erfassung des Rohmaterialangebots sowie der Identifikation von Vertriebskanälen,
- der Herstellung von Gießformen für die autonome Ofenproduktion in den Dörfern,
- der Erstellung von Flyern zur Erklärung der Ofen- und Düngemittelproduktion und -nutzung,
- der Umsetzung von Schulungsprogrammen vor Ort, um die neue Technologie zu vermitteln,
- der Überwachung der Wirkung der Maßnahmen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Mai und Ende August 2025 statt, die Projektphase in Madagaskar – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2025.

Malawi

Lokale Aktionen für globale Ziele: Fairen Handel durch Partnerschaften fördern | 1509

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1509

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Malawi | Afrika

Partnerinstitution(en)

Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover Blantyre e.V. (FKM); Solomon Peacocks Theatre

Projektbeschreibung

Bist du begeistert von der Idee, fairen Handel aktiv voranzutreiben? Dann ist dieses Projekt deine Chance, etwas zu bewegen! Mithilfe von Kampagnenarbeit, Lobbyarbeit bei Stadtbehörden und Schulleitungen sowie der Vernetzung lokaler Akteur*innen tauchst du tiefer in die Welt des fairen Handels ein. Gemeinsam mit engagierten Menschen aus Hannover und Blantyre begleitest du den Prozess, eine Stadt zur Fair-Trade-Stadt und eine Schule zur Fair-Trade-Schule zu machen. Dabei lernst du nicht nur die Zusammenhänge zwischen internationalem Handel und sozialer Ungleichheit kennen, sondern stärkst auch das Engagement junger Menschen für nachhaltige Entwicklung.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an fairen Handelspraktiken und deren Einfluss auf lokale Gemeinschaften mitbringst,
- Engagement für soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit zeigst, insbesondere in den Bereichen Bildung und Klimaschutz,

- Freude an der Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteur*innen wie Schulen, Stadtbehörden und lokalen Produzent*innen hast.

Der Freundeskreis Malawi und Städtepartnerschaft Hannover – Blantyre e.V. (FKM) fördert die Partnerschaft zwischen Hannover und Blantyre und setzt sich besonders für den kulturellen Austausch, die Stärkung von Frauen und Mädchen, den Klimaschutz sowie Projekte im Bereich Bildung und Fairer Handel ein.

Das Solomonic Peacocks Theatre in Blantyre fördert junge Menschen durch (Straßen-)Theater und behandelt dabei Themen wie Demokratie, Geschlechtergerechtigkeit, sexuelle Gesundheit, Wasser- und sanitäre Versorgung, Menschenrechte sowie Klimaschutz.

In Hannover unterstützt du den FKM bei:

- dem Vertrieb von Fairtrade-Produkten aus Malawi an Institutionen, Restaurants und Hotels,
- der Ermittlung von Absatzmöglichkeiten für Produkte aus Malawi in Deutschland,
- der Erstellung und Verbreitung von Kampagnenmaterial über fairen Handel und Direkthandel,
- der Entwicklung einer Website.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Blantyre unterstützt du das Solomonic Peacocks Theatre bei:

- der Durchführung von Kampagnen für fairen und Direkthandel mit Fokus auf lokale Geschäftsleute, Produzent*innen, Hotels und Restaurants,
- der Netzwerkarbeit mit Schulleitungen zur Förderung von Fair-Trade-Schulen,
- der Lobbyarbeit mit Behörden in Blantyre zur Schaffung einer Steuerungsgruppe für die Fair-Trade-Stadt-Kampagne,
- der Entwicklung einer Website.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Malawi zwischen Anfang September und Ende November 2025

Mosambik

Lernwerkstatt der Vielfalt: Inklusive Bildungsansätze gestalten | 1415

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1415

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Grundschuldidaktik; Psychologie; Sonderpädagogik; Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Mosambik | Afrika

Partnerinstitution(en)

Universität Leipzig; Universidade Rovuma

Projektbeschreibung

In diesem Projekt hast du die Möglichkeit, an der Gestaltung einer Lernwerkstatt für die Fakultät für Erziehungswissenschaft und Psychologie der Universidade Rovuma mitzuwirken. Die Lernwerkstatt soll die Lehrkräfte dabei unterstützen, inklusive und kontextgerechte Lernmaterialien zu entwickeln. Dafür arbeitest du zuerst in Leipzig an der Entwicklung innovativer Lehransätze, um die Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften zu optimieren. In der zweiten Phase erhältst du in Nampula Einblicke in die Herausforderungen und Chancen des Bildungssystems in Mosambik. Hier kannst du lokale Perspektiven kennenlernen und gemeinsam mit den Projektpartner*innen nachhaltige Lösungen erarbeiten, die die Bedürfnisse der Schüler*innen in den Mittelpunkt stellen. Bei Interesse und in Abhängigkeit von den Studienregularien deiner Universität hast du die Möglichkeit, die Teilnahme am Projekt mit einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit zu verbinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- motiviert bist, an der Entwicklung inklusiver Lehrmaterialien mitzuwirken,
- grundlegende Kenntnisse in Pädagogik und Didaktik hast,
- idealerweise Kenntnisse in inklusiver Pädagogik oder der Didaktik eines Hauptfachs für Grundschule hast, also Mathematik, Sprache oder Naturwissenschaften.

Die Universität Leipzig bietet ein breites Spektrum an Studiengängen und Forschungstätigkeiten in verschiedenen Fachbereichen an. Dieses Projekt ist am Lehrstuhl für Allgemeine Didaktik und Sekundarschulpädagogik angesiedelt, der sich auf die Lehrkräfteausbildung und qualitativ-rekonstruktive Bildungsforschung konzentriert und internationale Kooperationen anstrebt.

Die Universidade Rovuma in Nampula bildet Fachkräfte mit hoher technischer und wissenschaftlicher Qualifikation aus, um die sozioökonomische Entwicklung zu fördern und so zum Wohl der Gesellschaft beizutragen. Sie verbreitet Wissen, beteiligt sich an wissenschaftlichen Veranstaltungen und fördert kulturellen, wissenschaftlichen und technischen Austausch mit nationalen und internationalen Institutionen.

In Leipzig unterstützt du die Universität Leipzig bei:

- der Erstellung einer Expertise zu den Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Lernwerkstatt,
- der Vorbereitung einer kurzen portugiesischsprachigen Präsentation zur Nutzung von Lehrmaterialien für inklusiven Unterricht in Mathematik, Leseerwerb oder einem anderen Fach,
- der Mitarbeit in den Lernwerkstätten am Fachbereich Erziehungswissenschaften.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Nampula unterstützt du die Universidade Rovuma bei:

- der Gestaltung und Ausstattung einer Lernwerkstatt,
- der Entwicklung von Konzepten zur Produktion von grundlegenden Lernmaterialien, wobei alltägliche und leicht verfügbare Materialien genutzt werden sollen und die fachbezogenen Kompetenzen speziell an den mosambikanischen Kontext angepasst werden,
- der Erprobung einzelner Materialien im Unterricht in der Lernwerkstatt oder mit mobilen Materialien in ausgewählten Schulen,
- der Reflexion und Evaluierung dieser Probeläufe.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Mosambik – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Namibia

Zuhören lernen: Innovationspotentiale von Mikro-Unternehmen durch Storytelling entfalten | 1416

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1416

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entwicklungsstudien; Informationssysteme

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Namibia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Namibian University of Science and Technology (NUST); Hochschule Bremen (HSB)

Projektbeschreibung

Mikro-Unternehmen sind kleine Unternehmen mit nur wenigen Mitarbeitenden und niedrigem Jahresumsatz, die aber eine wichtige Rolle für die Innovationsentwicklung sowie den lokalen Arbeitsmarkt spielen. In Bremen forschst du in diesem Projekt zu Konzepten des Mikro-Unternehmer*innentums, entwickelst Strategien und gestaltest Befragungsinstrumente. Nebenbei fördern Workshops deine Fähigkeiten in der qualitativen Forschung unter Berücksichtigung von Geschlechterperspektiven und kultureller Aspekte. In Windhoek wirst du direkt mit Mikro-Unternehmer*innen zusammenarbeiten und wertvolle Geschichten sammeln, um ihre Herausforderungen zu verstehen. Gemeinsam mit namibischen Studierenden wirst du schließlich ein Diskussionsformat entwickeln, das den Stimmen der Unternehmer*innen Gehör verschafft.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung in der qualitativen Forschung hast, insbesondere in der Durchführung von Interviews zur Erfassung von Lebens- und Arbeitsbedingungen,
- Interesse daran hast, geschlechtsspezifische Herausforderungen im Mikro-Unternehmer*innentum zu untersuchen und regionales Wirtschaften besser zu verstehen,

- Motivation mitbringst, Empfehlungen zur Förderung von Mikro-Unternehmen zu entwickeln und Forschungsergebnisse zu verbreiten.

Die Hochschule Bremen (HSB) vereint praxisorientierte Lehre, interdisziplinäre Forschung und aktives gesellschaftliches Engagement, um Studierende auf die Herausforderungen einer globalisierten Welt vorzubereiten. Mit einem Fokus auf internationale Kooperationen und nachhaltige Entwicklung fördert die Hochschule die Integration von Wissenschaft und Praxis zum Nutzen der Gemeinschaft.

Die Namibian University of Science and Technology (NUST) mit Sitz in Windhoek legt großen Wert auf praxisorientiertes Lernen und interdisziplinäre Forschung in Bereichen wie Technologie, Naturwissenschaften und Management. Die Universität engagiert sich aktiv vor Ort, um die nationale Entwicklung zu fördern und organisiert internationale Konferenzen, die dem Austausch von Wissen und Innovation dienen.

In Bremen unterstützt du die HSB bei:

- der Analyse des Beitrags von Mikro-Unternehmen zur namibischen Wirtschaft,
- der Formulierung von Maßnahmen zur Formalisierung der informellen Wirtschaft in Namibia,
- der Untersuchung der Konzepte psychologische Sicherheit und Vertrauen sowie deren Anwendung auf die Förderung von Mikro-Unternehmen,
- der Nutzung von Storytelling als Methode, um Werte und Erfahrungen namibischer Mikro-Unternehmer*innen zu erfassen und ein Diskussionsformat zu entwickeln,
- der Öffentlichkeitsarbeit und der Erstellung von Informationsmaterial zum Projekt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Windhoek unterstützt du die NUST bei:

- der Durchführung von Forschung im Team, um lokale Mikro-Unternehmen zu untersuchen und deren Geschichten zu erfassen,
- der Identifizierung von Branchen und deren Erfassung in einer Datenbank zur weiteren Auswertung,
- der Planung und Durchführung qualitativer Einzel- und Gruppeninterviews unter Einsatz von Storytelling-Methoden,
- der Öffentlichkeitsarbeit durch Treffen mit Vertreter*innen der namibischen Regierung, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GIZ und der deutschen Botschaft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Namibia zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025.

Nachhaltige Zukunftstechnologien erforschen: Grüner Wasserstoff für alle | 1510

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1510

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Energie- und Elektrotechnik; Maschinenbau, Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung/Pädagogik

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erneuerbare Energien; Management natürlicher Ressourcen; Öffentlichkeitsarbeit; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Deutsch

Land | Region

Namibia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Namibia University of Science and Technology (NUST); Universität Stuttgart

Projektbeschreibung

Grüner Wasserstoff ist eine wichtige Zukunftstechnologie, aber es gibt noch viele offene Forschungsfragen zu Möglichkeiten, Grenzen und Auswirkungen seiner Nutzung. Möchtest du einen Beitrag zur Erforschung und Entwicklung grünen Wasserstoffs leisten und den Diskurs über die Herausforderungen seiner Nachhaltigkeit in Bezug auf soziale, ökonomische und ökologische Folgen seiner Nutzung stärken? In diesem Projekt arbeitest du in einer internationalen Studiengruppe, die unterschiedliche Perspektiven auf Klimagerechtigkeit und Dekolonisierung mitbringt. Ziel ist es, die öffentliche Wahrnehmung von grünem Wasserstoff zu verbessern und sicherzustellen, dass die Technologie im Sinne des politischen Konzepts eines gerechten Wandels (Just Transition) eingesetzt wird.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für grünen Wasserstoff und die Folgen der Nutzung interessierst,
- bereit bist, aktiv an Seminaren zu Nachhaltigkeitsthemen teilzunehmen,
- dich für die gerechte Verteilung von Ressourcen einsetzen möchtest,
- Informationen für Fachpersonen und fachfremde Menschen verständlich aufbereiten kannst.

Die Universität Stuttgart wurde 1829 gegründet und legt ihren Schwerpunkt auf Ingenieur-, Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Das Projekt ist am Zentrum für Lehre und Weiterbildung und am Institut für Energiewirtschaft und Rationelle Energieanwendung angesiedelt.

Die Namibia University of Science and Technology (NUST) besteht seit 1996 als Universität für Wissenschaft und Technik mit Sitz in Windhoek. Das Projekt ist am Fachbereich für Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik angesiedelt. Ebenfalls mitverantwortlich ist die Abteilung für akademische Entwicklung und Unterstützung.

In Stuttgart unterstützt du die Universität Stuttgart bei:

- der Forschung zu grünem Wasserstoff in Deutschland und international,
- Treffen von an grünem Wasserstoff interessierten Akteur*innen,
- dem Koordinations- und Planungsprozess mit den Partner*innen eines Projektes in Namibia,
- der Gestaltung eines Seminars und weiterer Veranstaltungen zu Nachhaltigkeitsthemen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Windhoek und Lüderitz unterstützt du die NUST bei:

- dem Ausbau der Forschungskapazitäten für grünen Wasserstoff am Campus Lüderitz Satellite,
- einer öffentlichen Kampagne, eines Workshops oder eines Vortrags zu Chancen und Herausforderungen von grünem Wasserstoff,
- Verhandlungen über Drittmittel und zusätzliche Partnerschaften zur Verbesserung der Forschungs- und Industriekapazitäten für grünen Wasserstoff.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Namibia zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025.

Ruanda

Stärkung von Institutionen im Mikrofinanzsektor: Nachhaltige Finanzwirtschaft gestalten | 1219

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1219

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kauffrau/Kaufmann; Betriebswirtschaftslehre; Finanzwissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch, Kinyarwanda

Land | Region

Ruanda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.; Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. – Ruanda

Projektbeschreibung

Du möchtest verstehen, wie Finanzinstitutionen zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt beitragen können? Dann unterstütze die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. dabei, den Mikrofinanzsektor zu stärken, damit Menschen in ländlichen Regionen bessere Finanzdienstleistungen und -produkte erhalten. Zu den wichtigsten Aktivitäten der Stiftung gehören die Einführung von Kernbankensoftware für Mikrofinanzinstitute sowie umfassende Schulungsprogramme für Mitarbeitende. Du kannst in diesem Projekt den Mikrofinanzsektor stärken und stabilisieren und junge Unternehmer*innen dabei unterstützen, Zugang zu Finanzierung zu erhalten und ihre Unternehmen weiterzuentwickeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Einblicke in globale Herausforderungen wie wirtschaftliche Ungleichheiten und Klimawandel gewinnen möchtest,
- lernen willst, wie nachhaltige Finanzpraktiken zur Förderung wirtschaftlicher Stabilität und zur Unterstützung von Umweltprojekten eingesetzt werden können,
- ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und analytischen Fähigkeiten besitzt,
- bereits Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen gemacht hast.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Ruanda arbeitet die Sparkassenstiftung an der Professionalisierung des Mikrofinanzsektors, unter anderem durch Digitalisierung und verbesserte Ausbildung. Zusätzlich sind finanzielle Bildung und Entrepreneurship wichtige Schwerpunkte des Bildungsprogramms für Kund*innen im Mikrofinanzsektor. Das Projektbüro in Ruanda befindet sich in Kigali.

In Kigali unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- eigenen kleinen Projekten, beispielsweise der Durchführung von Impact-Studien, der Entwicklung von E-Commerce-Trainingsmodulen für Mikro-Unternehmer*innen oder Marktpositionierungsstudien,
- der Organisation von Netzwerktreffen im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit,
- dem Erfahrungsaustausch.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Ökotourismus-Kampagnen planen: Mit Jugendgruppen zu Nachhaltigkeit arbeiten | 1220

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1220

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Biologie; Geographie; Psychologie; Soziale Arbeit; Umweltbildung; Umwelt- und Klimaschutz; Biologie; Geographie; Kunst; Psychologie; Soziale Arbeit; Tourismusmanagement; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Swahili, Kinyarwanda

Land | Region

Ruanda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Red Rocks Initiative for Sustainable Development

Projektbeschreibung

Werde Teil eines engagierten und vielseitigen Teams im Red Rocks Projekt in Musanze! Hier hast du die Möglichkeit, Ökotourismus-Kampagnen zu entwickeln, um die lokale Wirtschaft zu fördern und das Bewusstsein für Naturschutz zu schärfen. Dabei arbeitest du aktiv mit Schulen und Jugendgruppen, führst Umweltbildungsaktivitäten durch und wendest alternative Bildungsmethoden an. Zudem engagierst du dich für die Naturschutzprojekte von Red Rocks und verbringst viel Zeit in der Natur. Dieses Projekt bietet dir die Chance, kreativ und strategisch zu arbeiten, um einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaft auszuüben.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachwissen zu Umweltschutz und Ökotourismus mitbringst,
- dich für Umweltbildung begeisterst und Erfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen hast,
- strategisch planen und kreativ kommunizieren kannst, um das Projekt und seine Inhalte zu vermitteln und zu bewerben,
- Freude an der Zusammenarbeit mit verschiedenen Zielgruppen hast.

Südlich der ruandischen Stadt Musanze befindet sich seit 2017 die Red Rocks Initiative for Sustainable Development, die Gemeindeaktivitäten durchführt und ein Hostel betreibt. Zu den Hauptaktivitäten der Initiative gehören Workshops zu nachhaltigem Tourismus, die Entwicklung gemeindenaher Tourismusprojekte sowie die Dokumentation und Förderung des kulturellen Stadterbes. Die Red Rocks Initiative for Sustainable Development führt außerdem verschiedene Naturschutz-Kampagnen durch und widmet sich der kreativen Inklusion von Jugendlichen in die Gesellschaft.

In Musanze unterstützt du die Red Rocks Initiative for Sustainable Development bei:

- der Organisation und Durchführung von Workshops zu nachhaltigem Ökotourismus für verschiedene Zielgruppen,
- der Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Unterstützung gemeindebasierter und nachhaltiger Tourismusinitiativen, beispielsweise durch geführte Naturwanderungen oder Besuche von Kunsthandwerksmärkten,
- Kooperationen mit lokalen Schulen und Jugendgruppen zur Realisierung von Umweltbildungsprojekten,
- Naturschutzaktivitäten und -kampagnen der Initiative,
- der Förderung des kulturellen Lebens und Erbes in Musanze durch die Zusammenarbeit mit lokalen Künstler*innen sowie die Erstellung multimedialer Inhalte zur Dokumentation und Werbung für den Naturschutz,
- der Dokumentation der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Starke Frauen, starker Kaffee: Eine fair gehandelte Kaffeemarke auf dem deutschen Markt etablieren | 1410

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1410

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketingkommunikation; Öffentlichkeitsarbeit; Betriebswirtschaftslehre; Geographie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch; Kinyarwanda, Swahili

Land | Region

Ruanda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Kaffeekoop GmbH; Maraba Coffee Cooperative; Rwashoscco Ltd.

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für nachhaltiges Unternehmer*innentum, internationale Zusammenarbeit sowie für Kaffee und seine Herstellung? In diesem Projekt arbeiten drei Partnerinstitutionen daran, fair und direkt gehandelten Kaffee aus Ruanda auf dem deutschen Markt zu etablieren. Der Fokus dieses Projekts liegt auf einer Sonderedition der Marke Angelique's Finest, die von Jugendlichen mitentwickelt wurde. Du wirst zusammen mit einer weiteren teilnehmenden Person aus Deutschland arbeiten. Bei wird eine*r von euch auf Marketing und Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren, während die andere Person sich der Geschäftsentwicklung, Investitionsstrategien und dem Beschaffungswesen widmet.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung im Marketing oder betriebswirtschaftliches Wissen hast,
- gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringst und gern im Team und mit externen Partner*innen arbeitest,
- unternehmerisch denkst und Erfahrung im Marketing oder in der Geschäftsentwicklung mit Investitions- und Finanzierungsströmen hast,
- Eigeninitiative und Feingefühl für interkulturelle Zusammenarbeit mitbringst.

Die Kaffeekoop GmbH ist ein Sozialunternehmen mit Sitz in Berlin. In enger Zusammenarbeit mit Produzent*innen vertreibt es fair und direkt gehandelten Kaffee an Privat- und Firmenkund*innen am deutschen Markt. Das Ziel der Kooperative ist es, ein stabiles und gerechtes Einkommen für die Kaffeeproduzent*innen sicherzustellen und ihre Selbstbestimmung zu erhöhen.

Die Maraba Coffee Cooperative mit Sitz in Huye agiert als Dachverband von vier lokalen Waschstationen der ruandischen Kaffeeproduktion, in denen die Kaffeebohnen vom Rest der Frucht zur Weiterverarbeitung getrennt werden. Die Kooperative hat über 1.300 Mitglieder aus der ganzen Region und langjährige Erfahrung in der Herstellung von ruandischem Spezialitätenkaffee.

Die Rwashoscco Ltd ist ein in Kigali ansässiges Vertriebsunternehmen für ruandischen Kaffee, das vollumfänglich im Besitz von lokalen Kaffeeproduzent*innen ist. Das Unternehmen gehört anteilig sechs Kooperativen, von denen vier Fairtrade-zertifiziert sind. Ziel des Unternehmens ist die Vermarktung des Kaffees aus den Kooperativen, wobei der Gewinn in die verschiedenen Kooperativen zurückfließt.

In Berlin unterstützt du die Kaffeekoop GmbH bei:

- der Konzeption und Durchführung von Marketingaktivitäten und der Öffentlichkeitsarbeit,
- der Entwicklung von Storytelling-Kampagnen, der Verwaltung der sozialen Medien und der Website,
- der Organisation und Durchführung öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen,
- dem Aufbau eines Netzwerks mit neuen strategischen Partner*innen,
- operativen Aufgaben im Online-Versandhandel.

oder

- der strategischen Geschäftsentwicklung,
- der Gewinnung neuer Geschäftskund*innen,
- der Entwicklung einer Vertriebsstrategie und der Vorbereitung von Verkaufspräsentationen,
- der Entwicklung neuer Produkte,
- der Organisation von logistischen Prozessen,
- operativen Aufgaben im Online-Versandhandel.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kigali und Huye unterstützt du die Maraba Coffee Cooperative und Rwashoscco Ltd bei:

- der Sammlung von Stimmen, Geschichten und Bildern der Partnerkooperativen für Artikel und Marketingmaterialien,
- Interviews und Recherchen zum Einfluss von fairem Handel auf das Leben der Kaffeeproduzent*innen,

- der Entwicklung von Marketingstrategien,
- dem Aufbau von Kompetenzen im digitalen Marketing.

oder

- der Beschaffungsplanung und dem Lieferketten-Mapping,
- strategischen Investitionsentscheidungen und der Suche nach Finanzierungspartner*innen für die Geschäftsausweitung,
- Kommunikation und Vermittlung zwischen den Produzent*innen in Ruanda und den Investor*innen in Deutschland.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Ruanda zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober 2025.

Sambia

Innovative Methoden in der Landwirtschaft: Pflanzenextrakte statt herkömmlicher Schädlingsbekämpfung | 1221

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1221

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Schädlingsmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Sambia | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung

Hast du Lust, nachhaltige und innovative Methoden der Schädlingsbekämpfung wissenschaftlich zu evaluieren und das gewonnene Wissen effektiv weiterzugeben? In diesem Projekt arbeitest du an der Schnittstelle von Wissenschaft, Landwirtschaft und Politik, um Forschungsdaten zur Wirksamkeit von Pflanzenextrakten bei der Bekämpfung von schädlichen Insekten in Sambia auszuwerten. Im Kontext der agrarökologischen Transformation zielt dieses Projekt darauf ab, alternative und nachhaltige Schutzmaßnahmen zu etablieren und langfristig zur Resilienz der Landwirtschaft beizutragen. Du stellst dabei außerdem Kommunikationsmaterialien zusammen, ermittelst geeignete Verbreitungskanäle und machst die gewonnenen Informationen Stakeholdern aus Landwirtschaft und Politik zugänglich.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Landwirtschaft und Methoden der Schädlingsbekämpfung interessierst,
- innovative Methoden der Schädlingsbekämpfung erforschen möchtest,
- gerne an der Schnittstelle von Forschung, Politik und Gesellschaft arbeitest,

- dich für Ernährungssicherheit und widerstandsfähige Landwirtschaft einsetzen willst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft und orientiert sich dafür an der Agenda 2030.

In Sambia arbeitet die GIZ seit 1996 in den Schwerpunktbereichen Wasser und erneuerbare Energien, Good Governance sowie Landwirtschaft und Ernährungssicherung. Da in Sambia die Folgen des menschengemachten Klimawandels vor allem durch langanhaltende Dürren deutlich spürbar sind, stehen diese Themen im Zentrum.

In Lusaka unterstützt du die GIZ bei:

- der Aufbereitung, Analyse und Visualisierung von Forschungsdaten,
- der kreativen Entwicklung von Kommunikationsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen aus Landwirtschaft, Wissenschaft, Politik und sonstiger Öffentlichkeit,
- der Verbreitung von Kommunikationsmaterialien über unterschiedliche Kanäle, insbesondere bei landwirtschaftlichen Beratungsstellen,
- der Ausarbeitung eines Grundsatzdokuments in Zusammenarbeit mit den Interessengruppen,
- der Planung, Ausrichtung und Umsetzung einer Informationsveranstaltung und gegebenenfalls der Einführung des Grundsatzdokuments.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025 statt.

Senegal

Klarheit schaffen: Wirkung von dezentralen Kläranlagen auf die Gesundheit evaluieren | 1222

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1222

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entwicklungspolitik; Geographie; Globale Gesundheit

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Senegal | Afrika

Partnerinstitution(en)

Bremen Overseas and Research Development Association (BORDA e.V.); BORDA Senegal

Projektbeschreibung

Werde Teil eines Projekts, das lebenswerte und inklusive Städte fördert, Resilienz gegenüber Klima- und Umweltveränderungen stärkt und die Lebensbedingungen für viele Menschen in städtischen Randgebieten verbessert. Wenn du Erfahrung im Projektmanagement und ein Interesse an Sanitärlösungen und Kreislaufwirtschaft hast, dann ist dieses Projekt das Richtige für dich. Gemeinsam mit BORDA unterstützt du lokale Strukturen in Dakar und sensibilisiert die Gemeinschaft für nachhaltige Sanitärlösungen. Du wirst hauptsächlich an Gesundheitsfolgenabschätzungen mitwirken, um den Einfluss dezentraler Kläranlagen auf die öffentliche Gesundheit zu evaluieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an der Verwirklichung des Grundrechts auf sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen hast,
- mit Projektmanagement-Tools und Programmen zur Datenerhebung und -analyse vertraut bist,
- erste Erfahrungen mit internationalen Entwicklungsprojekten in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten hast.

Die Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA) ist eine deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Bremen. Sie wurde 1977 gegründet und setzt sich dafür ein, die Lebensbedingungen und sanitäre Grundversorgung in benachteiligten Gemeinden zu verbessern. Ziel ist dabei, die Umwelt durch nachhaltige und klimaresiliente Sanitärleistungen in den Bereichen dezentrale Abwasserentsorgung, Fäkalschlamm- und Abfallmanagement zu schützen. Dafür kooperiert die Organisation mit Kommunalverwaltungen, Universitäten, lokalen NRO und Unternehmen, um Planungsprozesse und sanitäre Versorgungsstrukturen zu verbessern. BORDA Senegal mit Sitz in Dakar ist die regionale Niederlassung von BORDA.

In Dakar unterstützt du BORDA Senegal bei:

- der Durchführung von Gesundheitsfolgenabschätzungen (HIA), um die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen von BORDA-Projekten auf benachteiligte Gruppen zu bewerten,
- der Entwicklung evidenzbasierter Empfehlungen, um positive gesundheitliche Effekte zu verstärken und negative Effekte zu verringern,
- der Evaluierung der Implementierung von Empfehlungen, um die Wirksamkeit der HIA-Prozesse sicherzustellen und zu verbessern.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Sierra Leone

Nachhaltige Entwicklung durch kreative Projektfinanzierung unterstützen | 1223

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1223

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Projektmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Sierra Leone | Afrika

Partnerinstitution(en)

FSL Ltd.; Für Sierra Leone e.V. (FSL e.V.)

Projektbeschreibung

Tauche ein in die Entwicklungszusammenarbeit und lerne, wie nachhaltige Entwicklung vor Ort umgesetzt wird! In diesem Projekt unterstützt du FSL Ltd. bei der Recherche zu Finanzierungsmöglichkeiten, der Erstellung von Geschäftsplänen und der Entwicklung von Projektvorschlägen in den Bereichen Bildung, Geschlechtergleichheit, junges Unternehmer*innen-tum und Wasserversorgung. So förderst du die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung lokaler Gemeinschaften und lernst, was für den langfristigen Erfolg von Entwicklungsprojekten nötig ist.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- kreative Lösungen für Finanzierungsfragen findest,
- Erfahrung im Verfassen von Projektanträgen und -berichten mitbringst,
- gern recherchierst, analysierst und Pläne zu Projekten in den oben genannten Themenbereichen erstellen kannst.

FSL Ltd. ist eine Organisation mit Sitz in Freetown, die sich sowohl auf die Ausbildung junger Menschen und junges Unternehmer*innentum konzentriert, als auch im Bereich der lokalen Wasserversorgung und Gesundheitsversorgung arbeitet. Sie fördert außerdem den interkulturellen Austausch zwischen Sierra Leone und Deutschland.

Für Sierra Leone e.V. (FSL e.V.) ist ein gemeinnütziger Verein aus Grünwald, der den interkulturellen Austausch zwischen Sierra Leone und Deutschland sowie die Entwicklungszusammenarbeit in Sierra Leone unterstützt. Hierzu werden Projekte von FSL Ltd. finanziell und materiell gefördert.

In Freetown unterstützt du die FSL Ltd. bei:

- der Recherche und Analyse von Finanzierungsmöglichkeiten für die Projekte der Organisation,
- der Erstellung eines Geschäftsplans und einer Marktanalyse für Eigenfinanzierungsmöglichkeiten mit anschließender Präsentation der Ergebnisse in einem Bericht,
- der Ausarbeitung eines Projektvorschlags, einschließlich der Sammlung von Daten von Interessengruppen,
- der Kontaktaufnahme mit potenziellen Geldgeber*innen,
- der Teilnahme an relevanten Vernetzungsveranstaltungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025.

Südafrika

Entwicklung eines Lernorts für nachhaltige Landwirtschaft, Imkerei und Selbstentfaltung | 1511

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1511

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Jugendbildung; Umweltbildung; Meditation; Yoga; Kunstpädagogik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Südafrika | Afrika

Partnerinstitution(en)

Educational Greenhouse gGmbH; Golden Youth Club

Projektbeschreibung

Hast du Lust, persönliche Entwicklung und ökologische Praxis an einem motivierenden Lernort miteinander zu verbinden? In diesem Projekt entwickelst du auf einer neun Hektar großen Farm einen Begegnungsort, an dem nachhaltige Landwirtschaft und Imkerei sowie spirituelle Praktiken wie Yoga und Meditation praktiziert werden. Lernende und Besucher*innen können hier eigene Talente und Potentiale allein und in Gruppen erkunden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige Landwirtschaft, Imkerei und Umweltbildung interessierst,
- nachhaltig finanzielle und inhaltliche Strukturen eines Lernortes mit aufbauen möchtest,
- dich für persönliche Entwicklung durch spirituelle Praxis wie Meditation und Yoga interessierst,

- den interkulturellen Austausch zwischen Südafrika und europäischen Ländern fördern möchten.

Educational Greenhouse gGmbH versteht Bildung als individuellen Entwicklungsprozess, bei dem jeder Mensch in einer förderlichen Umgebung sein Potenzial und seine innere Orientierung entfalten kann. Ziel der Educational Greenhouse gGmbH ist es, Menschen dabei zu unterstützen, ein selbstwirksames Leben zu führen. Dabei sind die Prinzipien Nachhaltigkeit, Interkulturalität und Inklusion zentral. Educational Greenhouse gGmbH vernetzt weltweit Bildungsvisionär*innen, um innovative Bildungskontexte zu entwickeln und Transformationsprozesse zu begleiten.

Der gemeinnützige Golden Youth Club widmet sich vor allem der Aufgabe, darstellende Künste in Südafrika zugänglicher zu machen. Dabei werden aktuelle Herausforderungen von Schüler*innen thematisiert und in Lieder, Tänze und Theaterstücke verwoben. Das Projekt fördert interkulturellen Austausch und setzt auf die universelle Sprache von Kunst, um Menschen weltweit zu verbinden. Neben Kunstprojekten setzt der Golden Youth Club auch Projekte zur Förderung von nachhaltigem Tourismus und Unternehmer*innentum um.

In Steyerberg und Mengen unterstützt du die Educational Greenhouse gGmbH bei:

- der Sammlung von Praxiserfahrungen in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft, Permakultur, Gärtnerei und Imkerei – gemeinsam mit den Teilnehmenden aus Südafrika,
- dem strategischen Aufbau des Partner*innen-Netzwerks für das Projekt in Winterveldt – gemeinsam mit den Teilnehmenden aus Südafrika,
- der Suche nach neuen Partnerorganisationen innerhalb der Europäischen Union, die sich finanziell oder über die Vermittlung von Praktika oder Wissenstransfers beteiligen möchten, beispielsweise Stiftungen, Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen, Schulen oder Universitäten,
- der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt über soziale Medien und anderen Kanäle.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Winterveldt unterstützt du den Golden Youth Club bei:

- der praktischen Arbeit,
- der Ausbildung von Jugendlichen auf der Anil Farm in den Bereichen Landwirtschaft und Imkerei,
- der Erstellung eines Modells für regenerative Landwirtschaft,
- der Konzipierung und Durchführung von Workshops für die lokale Gemeinschaft und Besucher*innen zu nachhaltiger Landwirtschaft, Bienenzucht sowie Yoga und Meditation,
- der Stärkung der Beziehungen zu europäischen Partner*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Südafrika – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte August und Mitte Dezember 2025.

Tansania

Professionalisierung im Mikrofinanzsektor: Partnerorganisationen beraten und fördern | 1225

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1225

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kauffrau/Kaufmann; Agrarökologie; Betriebswirtschaftslehre; Finanzwissenschaften; Internationale Entwicklung; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.; Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. – Tansania

Projektbeschreibung

Hast du Freude daran, Prozesse im Bereich Digitalisierung oder Personalwesen zu optimieren? Wenn du dich außerdem für den Mikrofinanzierungsansatz interessierst, ist dieses Projekt das Richtige für dich. Es geht darum, die Partnerorganisationen der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. in Tansania im Mikrofinanzsektor zu beraten und weiterzubilden. Das Ziel des Projekts ist die Professionalisierung des Mikrofinanzsektors und die Optimierung des Finanzangebots, um die ländliche Bevölkerung nachhaltig in das wirtschaftliche Leben einzubinden, die Position von Frauen zu stärken und die Finanzierung ökologischer Projekte zu verbessern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung oder im Bank- und Finanzwesen hast,
- dich für die finanzielle Inklusion von benachteiligten Bevölkerungsgruppen im ländlichen Raum einsetzen willst,
- einen hohen Grad an Eigenverantwortlichkeit und analytischen Fähigkeiten besitzt,
- ein stark ausgeprägtes Interesse für den Mikrofinanzsektor mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Tansania liegt der Schwerpunkt auf finanzieller Bildung sowie der Stärkung und Professionalisierung der tansanischen Partnerorganisationen und des genossenschaftlichen Mikrofinanzsektors. Das Projektbüro in Tansania befindet sich in Dar es Salaam.

In Dar es Salaam unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Erstellung von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung mit den Partnerorganisationen,
- der Organisation von Veranstaltungen und Workshops,
- der Konzeption und (Weiter-)Entwicklung von Trainingsmaterialien und Workshopkonzepten zu finanzrelevanten Themen wie Buchhaltung, Marketing und Kreditmanagement,
- der Erstellung von Evaluierungsberichten zur kontinuierlichen Verbesserung des Trainingsangebots,
- der Einführung digitaler Lösungen im Mikrofinanzsektor,
- der Produktentwicklung, Green Finance und der Marketingarbeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2025 statt.

Der Anfang zählt: Ein Zentrum für frühkindliche Förderung aufbauen und weiterentwickeln | 1226

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1226

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Pflege und Gesundheit; Schutz und Sicherheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erzieher*in: Kinderkrankenpflege; Management- und Projektassistent*in; Frühkindliche Bildung; Projektmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Swahili

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Soma Kwa Furaha Initiative (SKFI)

Projektbeschreibung

Für dieses Projekt sind Managementkompetenzen und Fachwissen in der frühen kindlichen Entwicklung gefragt. Viele Kleinkinder in benachteiligten Stadtteilen von Mwanza haben bislang keinen Zugang zu hochwertiger Förderung – eine wichtige Voraussetzung für ihre kognitive, soziale und emotionale Entwicklung. Du unterstützt die Partnerorganisation beim Aufbau eines Förderzentrums und entwickelst Lehrpläne, die ihre Förderung optimal unterstützen und zugleich vom lokalen Betreuungspersonal leicht umgesetzt werden können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung in der frühkindlichen Bildung hast und alters- und ortsgerechte Bildungsangebote entwickeln möchtest,

- weißt, wie man Beziehungen und wechselseitiges Vertrauen zwischen dem Projekt und den Communities aufbaut,
- Projekte von Anfang bis Ende managen kannst und dabei Zeit- und Finanzplanung mitdenkst,
- Erfahrung in der Überprüfung und Evaluation von Projekten hast und gut kommunizieren kannst,
- interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit, Kreativität und Flexibilität mitbringst.

Die Soma Kwa Furaha Initiative (SKFI) fördert die ganzheitliche Entwicklung von Kindern durch frühkindliche Bildungsprogramme, akademische und erzieherische Unterstützung sowie Gesundheits- und Ernährungsdienste. Sie stärkt zudem die elterliche Beteiligung der Kinder durch Workshops und Supportgruppen, um das häusliche Lernumfeld zu verbessern. SKFI engagiert sich aktiv, um das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung zu erhöhen und Unterstützung für Bildungsinitiativen zu mobilisieren.

In Mwanza unterstützt du die SKFI bei:

- der Einrichtung des Frühförderzentrums,
- der Lehrplanentwicklung,
- der Schulung von Betreuungspersonen,
- der Durchführung von interaktiven Lerneinheiten mit Kindern,
- der Überprüfung und Evaluation des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Klimaschutz vor Ort: Gemeinsam mit Studierenden ein CO₂-Kompensationsprojekt durchführen | 1512

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1512

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Schutz und Sicherheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Fachwirt*in für Umweltschutz; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Partnerinstitution(en)

Alle Hand in Hand e.V.; Catholic University of Mbeya (CUoM); Technische Universität Berlin (TU Berlin)

Projektbeschreibung

Die Partnerinstitutionen dieses Projekts arbeiten im Netzwerk Greening Africa Together (GATo) zusammen und fördern lokale CO₂-Kompensationsprojekte, unter anderem in Mbeya und Songea. Du kannst dabei gemeinsam mit einem Team dein eigenes GATo-Projekt entwerfen und durchführen und trägst so zur Kompensierung und Einsparung von CO₂-Emissionen bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Menschen begeistern und anleiten kannst,
- idealerweise Erfahrung mit sozialer Arbeit in einem internationalen Kontext mitbringst,
- bestenfalls Erfahrung im Fundraising hast,
- im Projektmanagement im Kontext CO₂-Kompensation arbeiten möchtest.

Der Verein Alle Hand in Hand e.V. ist eng verbunden mit dem Netzwerk Greening Africa together (GATo) und fördert nachhaltige Veränderungen für Mensch und Natur über kulturelle, religiöse und soziale Grenzen hinweg. Sein Kernanliegen liegt in der Unterstützung von GATo. GATo ist in neun afrikanischen Ländern aktiv.

Die Technische Universität Berlin (TU Berlin) möchte Wissenschaft und Technik zum Wohl der Gesellschaft nachhaltig weiterentwickeln. Die TU Berlin bietet zahlreiche Studiengänge im Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt und erneuerbare Energien an, darunter das Service-Learning-Modul Greening Africa Together in Kooperation mit afrikanischen Hochschulen und Nichtregierungsorganisationen.

Die Catholic University of Mbeya (CUoM) ist eine private katholische Universität in Mbeya. Sie bietet Studiengänge in verschiedenen Disziplinen wie Wirtschaft, Bildung und Gesundheitswissenschaften an. Die Universität legt besonderen Wert auf die Entwicklung von Führungspersonlichkeiten, die zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung Tansanias beitragen können.

In Berlin unterstützt du die TU Berlin bei:

- der Auswahl der Studierenden der TU Berlin und der CUoM, die das GATo-Modul absolvieren sollen,
- der Durchführung des Tutoriums für das Modul,
- der Vorbereitung der wöchentlichen Teamsitzungen,
- der Datenerhebung sowie Interviews mit den Projektverantwortlichen,
- dem Entwurf und der Präsentation eines Projekts zur CO₂-Kompensation.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Mbeya und Songea unterstützt du die CUoM bei:

- der Zusammenarbeit mit dem Studierendenteam des GATo-Moduls und den Partner*innen vor Ort,
- Feldforschung und Interviews in den Gemeinden, in denen das Projekt umgesetzt werden soll,
- der Analyse des gesammelten Materials,
- der Implementierung des Projekts,
- der Durchführung einer Summerschool.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Tansania zwischen Ende Juli und Ende Oktober 2025.

Togo

Landwirtschaft der Zukunft: Betriebe vernetzen und für die Ausbildung junger Menschen gewinnen | 1227

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1227

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Agrar-, Forst- und Tierwirtschaft; Agrartechnische Assistenz; Gärtnerei; Umwelt- und Klimaschutz; Gartenbau; Geographie; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Urbis Foundation Togo; Urbis Foundation

Projektbeschreibung

Wie kann die togolesische Landwirtschaft angesichts der Auswirkungen des Klimawandels fit für die Zukunft gemacht werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Urbis Foundation Togo. Sie hat eine nachhaltige Ausbildungsfarm in Koboyo nahe Sokodé aufgebaut. Die Stiftung vernetzt Betriebe im Zentrum des Landes miteinander und unterstützt sie im Prozess technischer Neuerungen. Während deiner Projektphase schaffst du eine Grundlage für diese Arbeit, indem du die Arbeitsweisen der einzelnen Betriebe in der Region in Profilen erfasst und sie als mögliche Kooperationspartner*innen anwirbst. Die Urbis Foundation möchte so einen langfristigen Erfahrungsaustausch in der Region stärken und den landwirtschaftlichen Sektor zukunftsorientiert fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- beruflich im Bereich Land-, Forst- oder Tierwirtschaft unterwegs bist und dich mit Techniken moderner Landwirtschaft auskennst,

- dich mit landwirtschaftlichen Arbeitsweisen bereits auseinandergesetzt hast und diese hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit gut einschätzen kannst,
- Organisations- und Kommunikationstalent mitbringst und dich für die Wissensvermittlung im landwirtschaftlichen Bereich begeisterst,
- Freude daran hast, Menschen auf fachlicher Ebene miteinander ins Gespräch zu bringen und junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in die Landwirtschaft zu begleiten.

Die Urbis Foundation, gegründet 2002, ist eine deutsche Stiftung mit Sitz in München. Sie arbeitet schwerpunktmäßig in drei Bereichen: Förderung von Klima- und Umweltschutzmaßnahmen, Förderung von Bildung und Ausbildung sowie der Ausbildung im Bereich Ökologische Landwirtschaft und Viehzucht. Die togolesische Urbis Foundation Togo mit Sitz in Sokodé gründete sich 2009 und hat neben dem landwirtschaftlichen Fokus auch Ausbildungs- und Förderkapazitäten in den Bereichen Solarenergie, Informatik und Buchhaltung. Sie betreibt die Ausbildungsfarm CPIA in Koboyo, auf der die Farmschüler*innen und ASA-Teilnehmenden leben.

In Koboyo unterstützt du die Urbis Foundation Togo bei:

- der Erstellung einer Übersicht über landwirtschaftliche Betriebe der Region und deren Kontaktdaten,
- den Besuchen der Farmen und der anschließenden Erstellung individueller Portfolios, die neben den Produktionskapazitäten auch die Innovationspotenziale und die Verarbeitungseinheiten umfassen,
- der Ermittlung möglicher Partnerbetriebe, bei denen CPIA-Farmschüler*innen Praktika absolvieren könnten,
- der Durchführung kleinerer Unterrichtseinheiten für die Farmschüler*innen von CPIA.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Bildungsarbeit mit Erwachsenen: Alphabetisierung in ländlichen Gebieten vorantreiben | 1228

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1228

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erwachsenenbildung; Pädagogik mit Analphabet*innen

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Action Jeunesse Culture Education et Tourisme Togo (AJCET-TOGO)

Projektbeschreibung

Du begeisterst dich für Pädagogik und möchtest strukturell benachteiligte Menschen im ländlichen Raum dabei unterstützen, sich durch Bildung neue Perspektiven und Möglichkeiten anzueignen? In diesem Projekt geht es darum, Lernmaterialien für erwachsene Analphabet*innen zu erstellen und daraus Schulungen für Gruppen zu konzipieren und durchzuführen. Vermittelt werden sollen dabei Grundlagenkompetenzen im Lesen, Schreiben, Rechnen, beruflicher Selbständigkeit und Unternehmer*innentum.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen in den Bereichen Pädagogik und Didaktik hast,
- dich für die Arbeit mit erwachsenen Analphabet*innen interessierst,
- gerne in Gruppen Lernmaterialien und Workshops erarbeitest,
- selbst Schulungen durchführen möchtest.

Die Action Jeunesse Culture Education et Tourisme Togo (AJCET-TOGO) engagiert sich für hochwertige Bildung und gleiche Bildungschancen für alle. Ihr Ziel ist es, die Ausbildungsbedingungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Togo zu verbessern. So soll insbesondere die junge Generation mit den nötigen Kompetenzen ausgestattet werden, um eine nachhaltige Entwicklung eigenständig vorantreiben zu können. Um diese Vision zu verwirklichen, führt AJCET-TOGO Projekte in den Bereichen Bildung, Beratung, Umwelt, Kunst und Tourismus durch.

In Agomé-Yoh und Kpalimé unterstützt du AJCET-TOGO bei:

- der Durchführung von Projekttreffen und der Erstellung eines gemeinsamen Arbeitsplans,
- der Bestandsaufnahme von Alltagsherausforderungen erwachsener Analphabet*innen in ländlichen Gebieten,
- der Erarbeitung von Lehrbüchern und Bildungsmaterialien zum Erlernen von Lesen, Schreiben, Rechnen und zum Umgang mit Computern,
- der Entwicklung von Ausbildungsmodulen zu den Themen Selbständigkeit und Unternehmer*innentum,
- der Ausbildung von lokalen Praktikant*innen und Freiwilligen, die in das Projekt eingebunden werden,
- der Umsetzung von Workshops mit erwachsenen Analphabet*innen,
- der Einführung eines kontinuierlichen Monitorings zur Messung der Wirksamkeit der Bildungsmaßnahmen, insbesondere bei Teilnehmenden, die das Projekt abgeschlossen haben,
- der Erstellung monatlicher Tätigkeitsberichte.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet von Mitte Juli bis Anfang Oktober 2025 statt.

Digitale Kompetenzen fördern: Jugendliche in Online-Marketing und Online-Kommunikation schulen | 1229

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1229

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing; Social Media

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Community Health and Education Togo (CHE)

Projektbeschreibung

Hast du Freude an der Arbeit mit Jugendlichen und möchtest gemeinsam mit ihnen Fähigkeiten in digitaler Kommunikation und Marketing entwickeln? In diesem Projekt führst du Schulungen zu Verwaltungs- und Kommunikationssoftware sowie zu Online-Marketing und sozialen Medien durch. Dadurch stärkst du die digitalen Kompetenzen und das unternehmerische Potenzial der teilnehmenden Jugendlichen in Kpalimé, um ihnen den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und sie zu unternehmerischer Selbständigkeit zu ermutigen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung in den Bereichen Online-Marketing, Online-Kommunikation oder soziale Medien mitbringst,

- versiert im Umgang mit gängiger Bürosoftware und praktischen Online-Tools bist,
- Freude daran hast, mit Jugendlichen zu arbeiten und Wissen weitergeben möchtest.

Community Health and Education (CHE) fördert die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in Togo. Im Bildungsbereich bietet CHE dafür kostenlosen Nachhilfeunterricht für Schüler*innen mit Lernschwierigkeiten an, veranstaltet Computerkurse, verteilt Schulmaterial und vermittelt Patenschaften. CHE unterstützt darüber hinaus Kinder und Jugendliche mit Albinismus durch eine Anlaufstelle, Aufklärung über Diskriminierung und Stigmatisierung sowie die Vermittlung dermatologischer sowie augenärztlicher Untersuchungen. Zusätzlich vermittelt CHE Freiwilligenarbeit in verschiedenen Tätigkeitsfeldern.

In Kpalimé unterstützt du CHE bei:

- Schulungen für Jugendliche zur Nutzung von Microsoft Office Word, Excel und PowerPoint sowie anderer Online-Tools,
- Schulungen für Jugendliche zur Gestaltung von Websites, E-Mail-Softwares und zu Videokonferenzen,
- Schulungen für Jugendliche in digitalem Marketing und zu sozialen Medien,
- der Dokumentation des Projekts und der Erhebung von Daten zu den Jugendlichen, um ihre Ausbildungsfortschritte und Bedarfe ermitteln und bewerten zu können,
- der Weiterentwicklung des Projekts für die Zukunft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet von Anfang Juli bis Anfang Oktober 2025 statt.

Eine Filmakademie aufbauen: Audiovisuelle Kompetenzen an junge Menschen vermitteln | 1230

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1230

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bild- und Tonbearbeitung; Grafikdesign; Journalismus; Kulturelle Animation; Medienpädagogik; Medientechnik; Videoschnitt

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Voyages et Actions Togo

Projektbeschreibung

Du begeisterst dich für Dokumentarfilme und Reportagen und möchtest am Aufbau einer Filmakademie für junge Menschen mitwirken? In diesem Projekt begleitest du – gemeinsam mit professionellen Medienschaffenden – Studierende und Schüler*innen in der Stadt Kpalimé in ihrer Ausbildung und vermittelst ihnen audiovisuelle Kompetenzen. Gemeinsam realisiert ihr Reportagen und Dokumentationen zur Alltagsrealität in Kpalimé und zum togolesischen Kulturerbe.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Grundkenntnisse in der Erstellung und Bearbeitung audiovisuellen Materials hast,
- am Aufbau einer Filmakademie und ihres pädagogischen Programms mitwirken möchtest,
- dein Repertoire filmtechnischer Fähigkeiten erweitern möchtest,

- mit jungen Menschen arbeiten und mit ihnen Reportagen und Dokumentationen realisieren möchtest.

Voyages et Actions Togo fördert interkulturelle Begegnungen und solidarischen Tourismus durch die Organisation von Praktika und Freiwilligeneinsätzen in Lomé und Kpalimé. Dabei begleitet Voyages et Actions Togo Studierende und Schüler*innen und bietet außerschulische Aktivitäten an, um das kulturelle Erbe des Landes zu entdecken. Außerdem werden Kurse für den Umgang mit Computern und audiovisuellen Medien angeboten, Dokumentarfilme produziert und Schulpat*innenschaften ermöglicht.

In Kpalimé unterstützt du Voyages et Actions Togo bei:

- der Ausarbeitung pädagogischer Inhalte für das Ausbildungsprogramm der Filmakademie,
- der Lehre im audiovisuellen Bereich gemeinsam mit Profis in den Teilbereichen Bild- und Tonaufnahme, Videobearbeitung und Grafikdesign,
- der Konzipierung und dem Dreh von Dokumentationen und Reportagen im Kontext der Millenniumsziele der Vereinten Nationen und des togolesischen Kulturerbes,
- der Umsetzung von Filmvorführungen,
- der Organisation von touristischen Besichtigungen für Schüler*innen,
- dem Verfassen eines Abschlussberichts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst. Außerdem kannst du – sofern vorhanden – nützliche Ausrüstung wie Kamera oder Mikrofon mitbringen.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Anfang November 2025 statt.

Ein internationales Freiwilligenprogramm gestalten, evaluieren und erweitern | 1231

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1231

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing; Social Media; Tourismus; Tourismusmanagement

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Voisins Solidaires Togo

Projektbeschreibung

Möchtest du Teil eines spannenden internationalen Projekts mit viel Raum für eigene Ideen sein? Gemeinsam mit Voisins Solidaires Togo entwickelst du ein Freiwilligenprogramm weiter, basierend auf einer Analyse der bisherigen Aktivitäten. Dabei identifizierst du neue potenzielle Projektpartnerschaften und gesellschaftliche Bedarfe, bei denen freiwilliges Engagement einen positiven Beitrag leisten kann. Zusätzlich engagierst du dich in der Öffentlichkeitsarbeit und gewinnst Unterstützer*innen und Botschafter*innen für das Programm.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- motiviert bist, ein Freiwilligenprogramm weiterzuentwickeln,
- ein bestehendes Netzwerk an Projektpartner*innen ausbauen möchtest,
- Interesse an der Identifikation und Bewertung neuer Projekte hast,
- Freude daran hast, die Partnerinstitution durch multimediale Kommunikation bekannter zu machen.

Voisins Solidaires Togo ist ein Start-up-Unternehmen, das nachbarschaftliche und internationale Solidarität sowie soziales Unternehmer*innentum fördert. Dazu organisiert Voisins Solidaires Togo Freiwilligen- und Praktikant*inneneinsätze in den Bereichen Gesundheit, Freizeitgestaltung, Bildung und Ökologie.

In Lomé unterstützt du Voisins Solidaires Togo bei:

- der Analyse und Auswertung des Projekts und seiner Entwicklung seit dem Start 2021 im Rahmen des ASA-Programms,
- der Ermittlung möglicher zukünftiger Einsatzfelder und Aktivitäten für Freiwillige,
- der Kommunikation mit Partnerorganisationen zur Abstimmung der neuen Maßnahmen,
- dem Aufbau neuer Partnerschaften auf nationaler und internationaler Ebene,
- der Identifikation potenzieller Botschafter*innen zur Unterstützung des Programms,
- der Planung und Durchführung von Öffentlichkeits- und Marketingmaßnahmen,
- der Produktion einer Mini-Videoreportage, die die verschiedenen Aktivitäten von Voisins Solidaires Togo zeigt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Zukunft gestalten: Modernisierung und Digitalisierung der Lehrpläne einer Berufsschule | 1513

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1513

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Lehrplandidaktik; Lehrpläne und Digitalisierung

Pflichtsprache(n)

Französisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Togo | Afrika

Partnerinstitution(en)

Urbis Foundation; Urbis Foundation Togo

Projektbeschreibung

In diesem Projekt arbeitest du mit Fachpersonen, Lehrkräften und Schüler*innen zusammen und entwickelst digitalisierte Inhalte für Berufsschullehrpläne in den Bereichen Buchhaltung, Informatik und Solartechnik. Neben der Erarbeitung von formalen Inhalten werden auch Workshops zur Nutzung digitaler Medien erarbeitet sowie eine Strategie für die Öffentlichkeitsarbeit mit sozialen Medien entworfen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die Erarbeitung digitaler Lerninhalte begeisterst,
- junge Menschen von Digitalisierung begeistern möchtest,
- Spaß an Wissensvermittlung und Wissensaustausch hast,

- dich mit sozialen Medien auskennst und die neuesten Trends kennst,
- Workshops und Schulungen durchführen möchtest,
- an der Gestaltung von Lehrplänen mitwirken möchtest,

Die Urbis Foundation mit Sitz in München fördert Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen mit Schwerpunkt auf Solarenergie in unterschiedlichen Ländern Subsahara-Afrikas. Zudem unterstützt sie Bildungs- und Ausbildungsprogramme für Fachkräfte in den Bereichen Solartechnik und Landwirtschaft. Des Weiteren unterstützt die Stiftung medizinische Einrichtungen mit Materialspenden und der Bereitstellung von Aufklärungstouren zu den Krankheiten Diabetes und Bluthochdruck.

Die Urbis Foundation Togo fördert die Verbreitung von Solartechnik in sozialen und medizinischen Einrichtungen in Togo. In der Berufsschule Formathèque bietet die Stiftung seit 2006 Ausbildungen in Informatik und Buchhaltung an. Zudem betreibt sie die Fachbücherbibliothek Médiathèque. Durch die Vergabe von Stipendien unterstützt die Organisation außerdem Studierende, Kindergarten- und Schulkinder aus schwierigen Verhältnissen und fördert Bildungseinrichtungen für Menschen mit Behinderung und Gesundheitszentren.

In München unterstützt du die Urbis Foundation bei:

- administrativen Prozessen,
- der Erstellung einer Liste von Tutorials für den Berufsschulunterricht, die in der Médiathèque über den Online-Katalog angeboten werden könnten,
- der Suche nach potenziellen Geldgeber*innen zur Erweiterung des Weiterbildungsangebots der Formathèque,
- der Beschäftigung mit Werbestrategien in sozialen Medien am Beispiel der Fitnessgruppe CleverFit, die ihr Büro mit der Stiftung teilt und sie finanziell unterstützt,
- der Erarbeitung neuer Werbestrategien in sozialen Medien für die Angebote der Formathèque und der Médiathèque.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Sokodé unterstützt du die Urbis Foundation Togo bei:

- der Weiterbildung und Begleitung von Lehrkräften der Formathèque zum Einsatz von digitalen Medien, beispielsweise YouTube-Tutorials und Präsentationssoftware,
- der Erweiterung des digitalen Angebots der Médiathèque und ihres Online-Katalogs,
- der Durchführung und Erweiterung von Unterrichtseinheiten zu Digitalisierung in der Berufsschule,
- der Umsetzung einer Strategie zur Nutzung von sozialen Medien, um das Angebot der Formathèque und der Médiathèque zu bewerben.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Togo zwischen Anfang September und Ende November 2025

Uganda

Lokalen Stimmen Gehör verschaffen: Für globale Zusammenhänge durch Radio sensibilisieren | 1111

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1111

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Mediengestaltung; Öffentlichkeitsarbeit; Friedens- und Konfliktforschung; Internationale Beziehungen; Journalismus; Menschenrechte; Politikwissenschaft; Postkoloniale Studien

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Deutsch, Luganda

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Aktion Dritte Welt e.V. (iz3w); Radio Dreyeckland; Witness Radio

Projektbeschreibung

Du möchtest marginalisierten Stimmen mehr Gehör verschaffen? Das geht nirgends besser als im Radio. In diesem Projekt arbeitest du für nichtkommerzielle Radiosender und trägst damit zur Bewusstseinsbildung der Hörer*innenschaft über globale Zusammenhänge bei. Im Zentrum steht der Zusammenhang zwischen Landraub in Uganda und Importnachfragen aus Deutschland aufgrund der deutschen Konsumgewohnheiten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Medien interessierst und idealerweise schon Erfahrungen bei einem Radiosender gesammelt hast,
- kommunikativ bist und gut moderieren kannst,

- dich für Menschenrechte einsetzen möchtest und aktivistisch unterwegs bist.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Aktion Dritte Welt e.V. betreibt in Freiburg ein Informationszentrum mit dem Kürzel iz3w, an dem das Projekt angesiedelt ist. Das Zentrum gibt eine Zeitschrift heraus, engagiert sich in einer Bildungswerkstatt und hat eine Radiomagazinsendung. Kernanliegen des Vereins ist es, Bewusstsein für die von Ungerechtigkeit geprägten Beziehungen zwischen Globalem Norden und Süden zu schaffen.

Radio Dreyeckland ist ein nichtkommerzieller Radiosender im Südwesten Deutschlands. Das Programm wird komplett von Ehrenamtlichen gestaltet und will möglichst vielfältig sein. Deshalb werden Sendungen in unterschiedlichen Sprachen und zu unterschiedlichen Themen ausgestrahlt. Immer wieder werden auch aktivistische Gruppen zu Sendungen eingeladen.

Das Witness Radio ist ein Netzwerk von investigativen Journalist*innen, Anwält*innen und Sozialarbeiter*innen, die sich dafür einsetzen, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von Menschen in Uganda zu schützen. Kernthema des Radios sind die Rechte der indigenen Bevölkerung und der Landraub. Das Radio setzt dabei nicht nur auf Informationsverbreitung, sondern auch auf Maßnahmen des Empowerments.

In Freiburg unterstützt du das iz3w und Radio Dreyeckland bei:

- der Durchführung von journalistischen Alltagstätigkeiten,
- der Recherche zu den Redaktionsthemen und dem Führen von Interviews,
- der Planung eines eigenen journalistischen Projekts,
- Netzwerkaktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kampala unterstützt du das Witness Radio bei:

- der Planung und Durchführung von Aufzeichnungen in Gemeinden, die vom Radio unterstützt werden,
- der Recherche zum Thema deines eigenen Projekts,
- der Produktion einer Reportage zu deinem eigenen Projekt,
- Netzwerkaktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Ende April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Uganda – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Ende Juli und Ende Dezember 2025.

Partizipative Landschaftsplanung: Ländliche Gebiete durch Geo-Kartierung fördern | 1232

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1232

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geo-Kartierung; GIS

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Caritas Kasanaensis; Internationaler Ländlicher Entwicklungshilfedienst e.V. (ILD)

Projektbeschreibung

Du begeisterst dich für Geo-Kartierung und partizipative Landschaftsplanung? Außerdem möchtest du dich für benachteiligte ländliche Gebiete einsetzen? In diesem Projekt dreht sich alles um die Kartierung ökologischer Brennpunkte und resultierender Maßnahmen in einer ländlichen Gegend in Uganda. Dabei führst du einerseits Kartierungs-Workshops mit Mitarbeitenden von Caritas Kasaneensis durch und wirkst andererseits an Schulungen für die lokale Bevölkerung mit, damit die Menschen vor Ort selbst via Smartphone kartieren und die Landschaft beplanen und gestalten können. Die Kartierungen ermöglichen außerdem Ausgleichszahlungen und dienen der lokalen bis internationalen Öffentlichkeitsarbeit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Geo- und Drohnen-Kartierung begeisterst,
- gern Landschaftsdaten und -karten digital aufbereitest,
- partizipative Landnutzungsplanung in lokalen Kontexten aufbauen möchtest,

- klimafreundliche Agroforstwirtschaft fördern möchtest,
- dich für Umweltschutz einsetzen möchtest und andere dafür sensibilisieren willst, insbesondere zu den Themen Waldzerstörung und den Erhalt von Feuchtgebieten.

Caritas Kasanaensis ist die humanitäre Organisation der Diözese Kasana-Luweero und in den Bezirken Luweero, Nakaseke und Nakasongola tätig. Mit der Vision einer nachhaltigen Gemeinschaft fördert Caritas Kasanaensis klimaresistente Landwirtschaft, Zugang zu sauberem Wasser, medizinische Versorgung und umweltfreundliche Energieerzeugung. Seit 1997 haben sich 425 Selbsthilfegruppen von Landwirt*innen gebildet, aus denen Genossenschaften und Verbände hervorgingen. Dabei arbeitet Caritas Kasanaensis geschlechtersensibel und umweltbewusst, ohne ethnische oder religiöse Einschränkungen. Die Organisation kooperiert mit internationalen Partner*innen und leitet ein Klimawandel-Konsortium in Uganda.

Der Internationale Ländliche Entwicklungshilfedienst e.V. (ILD) unterstützt ländliche Entwicklung im Globalen Süden und Sensibilisierungsprozesse in Europa. Er finanziert, unterstützt und implementiert Projekte im Bereich der SDG und leitet Programme, die durch die Europäische Union finanziert werden. Zu den Aufgaben des ILD gehören Projektplanung, Wirkungsüberwachung, Kapazitätsaufbau und Technologieförderung. Zudem unterstützt der ILD Fair-Trade-Initiativen, führt Studienreisen sowie Dialogprogramme durch und gründete das Netzwerk PRORURE zur Vernetzung ländlicher Bewegungen in Europa.

In Bushenyi und Luweero unterstützt du Caritas Kasanaensis und den ILD bei:

- der Kartierung und digitalen Darstellung von ökologischen Brennpunkten,
- Workshops zur GPS-Vermessung mit Smartphones,
- der Schaffung von Kapazitäten für ökologische Kartierung und partizipative Landschaftsplanung auf Gemeindeebene,
- der Sensibilisierung für Waldzerstörung, Bodenverarmung und die Kultivierung von Feuchtgebieten in Gesellschaft, Politik und internationaler Zusammenarbeit,
- der digitalen Vermittlung von Wissen zu diesen Themen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2025 statt.

Frauenstimmen stärken: Inspirierende Geschichten von Künstlerinnen erzählen | 1233

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1233

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Content-Management; Mediengestaltung; Digitale Medien; Gender Studies; Journalismus; Kunst; Kultur- und Medienmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Omuti Kreativ

Projektbeschreibung

Werde Teil einer inspirierenden Initiative und lasse deiner Kreativität freien Lauf, um die Stimmen von Frauen sichtbar zu machen! Das Projekt EmpowerHer möchte die Erfahrungen von Frauen in der Kunst thematisieren. Durch Interviews mit Künstlerinnen, Schriftstellerinnen und Führungspersonlichkeiten aus Kunstinstitutionen werden ihre Geschichten in einer Podcastserie, in Videos und Blogbeiträgen auf der Plattform Ugandan Art Speaks Out vorgestellt. Du wirst an der Umsetzung eines Projekts mitarbeiten, das die Anerkennung und Stärkung von Künstlerinnen fördert und das Bewusstsein für gesellschaftliche Themen schärft. In einem kooperativen Umfeld erhältst du so wertvolle Einblicke in die ugandische Kunstszene und ihre sozialtransformativen Kraft.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- kommunikativ und kreativ bist und dich gut mit digitalen Medien auskennst,
- an den Themen Kunst und Kultur sowie (Geschlechter-)Gerechtigkeitsfragen interessiert bist,

- Erfahrung mit Podcasting und partizipativen und kollaborativen Arbeitsprozessen hast.

Omuti Kreativ ist ein soziales Unternehmen, das künstlerischen Ausdruck und Kreativität nutzt, um soziale Probleme in Uganda anzugehen. Sein Ziel ist es, durch Kunst, Film und kulturellen Austausch ein integratives Umfeld für Jugendliche und gefährdete Gruppen zu schaffen und deren Selbstermächtigung sowie soziale Gerechtigkeit zu fördern.

In Wakiso unterstützt du Omuti Kreativ bei:

- der Produktion von Podcast-Interviews und Videomaterial sowie dem Verfassen von Blogbeiträgen,
- der Recherche potenzieller Künstlerinnen und der Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien,
- dem Sammeln und Analysieren von Daten für die Projektevaluation.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Soziales Unternehmer*innentum: Junge Menschen bei der Gründung von Start-ups begleiten | 1234

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1234

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kaufmann / Kauffrau; Verwaltungsfachangestellte; Finanzwissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Social Innovation Academy (SINA)

Projektbeschreibung

Denkst du unternehmerisch und möchtest jungen Menschen dabei helfen, ihre Ideen durch Innovation und Eigenständigkeit zu verwirklichen? Hast du Erfahrung in Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsentwicklung oder im Fundraising und Vertrieb? In diesem Projekt unterstützt du eine Nichtregierungsorganisation (NRO) dabei, ihre Außenkommunikation zu stärken und neue Geschäftsideen sowie Initiativen weiterzuentwickeln und zu vernetzen. Das Projekt bietet jungen Menschen die Chance, von einem Mentoring- und Geschäftsschulungsprogramm zu profitieren, das zusätzlich finanzielle Unterstützung bereitstellt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- eigeninitiativ, selbstorganisiert und kommunikativ bist,
- bereits erste Erfahrungen mit administrativen Aufgaben, Geschäftsentwicklung und im Fundraising mitbringst,
- eine Affinität für Öffentlichkeitsarbeit und Außenkommunikation hast.

Die NRO Social Innovation Academy (SINA) bietet jungen Menschen durch Persönlichkeits- und Unternehmenstrainings die Möglichkeit, ihre eigenen unternehmerischen Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Durch die Gründung von Start-ups können junge Menschen nicht nur ihre eigene Existenz sichern, sondern bieten auch einen gesellschaftlichen Mehrwert. SINA fördert

nachhaltige, soziale und ökologische Bildung und stärkt eigenverantwortliches Unternehmer*innentum. Ihre Arbeit umfasst Bereiche wie Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildung und die Unterstützung von Communities. Derzeit umfasst das Netzwerk von SINA Global 16 SINA-Gemeinschaften in verschiedenen afrikanischen Ländern.

In Kampala unterstützt du SINA bei:

- administrativen Tätigkeiten und in der Öffentlichkeitsarbeit,
- der Erweiterung von Kooperations- und Geschäftspartnerschaften,
- dem Fundraising, durch die Bewerbung für Projektmittel, bei Ausschreibungen und Wettbewerben,
- der Kommunikation mit Geldgeber*innen und Kooperationspartner*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop und gegebenenfalls Geräte zur Aufnahme von Ton- und Bildmaterial mitbringen, da dir die Partnerinstitution diese nicht zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2025 statt.

Jugendliche Unternehmer*innen: Junge Menschen in unternehmerischer Selbständigkeit schulen | 1235

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1235

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Produktdesign; Vermarktung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Abaana Uganda e.V.; Purpose Uganda Babies Home (PUBAH)

Projektbeschreibung

Möchtest du junge Menschen dabei unterstützen, unternehmerische Fähigkeiten zu entwickeln und ihre Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich zu vermarkten? In diesem Austauschprojekt begleitest du Jugendliche in Entebbe dabei, gewerbliche Fertigkeiten zu erlernen, den lokalen Markt zu verstehen und Produkte selbstständig anzubieten – eine Möglichkeit, sich eine langfristige und nachhaltige Lebensgrundlage aufzubauen. Die jüngeren Teilnehmenden des Projekts unterstützt du bei alltäglichen Aufgaben.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern mit Jugendlichen arbeitest und sie individuell auf ihrem Lernweg begleiten möchtest,
- unternehmerisches Potenzial und berufliche Selbstständigkeit von jungen Menschen fördern möchtest,

- gemeinsam mit den Jugendlichen Produkte und Dienstleistungen entwickeln möchtest und dabei individuell auf unterschiedliche Bedarfe eingehen kannst,
- mit den Jugendlichen Geschäftsmodelle, den lokalen Markt und passende Verkaufsstrategien erkunden möchtest.

Der Abaana Uganda e.V. entstand 2015 aus einer Gruppe von Unterstützenden für das Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) in Entebbe. Der Verein möchte Kindern eine selbstbestimmte Zukunft ermöglichen und fördert Bildungsprojekte und Möglichkeiten der Einkommensgenerierung, beratend und finanziell. Zudem setzt sich der Verein für einen Wissensaustausch zwischen Globalem Norden und Globalem Süden ein, bei dem stereotype Darstellungen und kolonialistische Strukturen abgebaut werden.

Das Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) ist ein Kinderheim, in dem Waisen und in schwierigen Familiensituationen lebende Kinder und Jugendliche betreut werden. Zentrale Aufgabe ist neben der Sicherung der Grundbedürfnisse der Kinder ihre Reintegration in die Familien und Sozialarbeit auf Gemeindeebene. Ab dem Kindergartenalter besuchen die Kinder bereits eine Schule. PUBAH ist spendenabhängig, strebt allerdings durch einkommensgenerierende Projekte mehr Selbstständigkeit an.

In Entebbe unterstützt du das PUBAH bei:

- der alltäglichen Arbeit im Kinderheim und in der Schule,
- Besuchen von kleineren Unternehmen sowie Gesprächen mit Unternehmer*innen,
- der Durchführung von Workshops für die Jugendlichen zu gewerblichen Grundlagen, Vermarktung und beruflicher Selbständigkeit sowie zu praktischen Fähigkeiten wie Kochen und Backen,
- der individuellen Begleitung der Jugendlichen, angepasst an ihr Wissen und ihre Interessen,
- der Entwicklung von marktfähigen Produkten, Dienstleistungen sowie dazu passenden Geschäftsmodellen,
- der Begleitung der Jugendlichen bei ersten Erfahrungen im Verkauf ihrer Produkte oder Dienstleistungen,
- der Präsentation der Ergebnisse des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Finanzielle Inklusion: Den Mikrofinanzsektor und finanzielle Bildung fördern | 1236

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1236

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kauffrau/Kaufmann; Agrarökologie; Betriebswirtschaftslehre; Finanzwissenschaften; Internationale Entwicklung; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.; Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. – Uganda

Projektbeschreibung

Zur Förderung der ländlichen Entwicklung und des Unternehmer*innentums leisten Mikrofinanzdienstleistungen einen sehr wichtigen Beitrag. In diesem Projekt arbeitest du gemeinsam mit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. in der Beratung ihrer ugandischen Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Dabei erhältst du einen umfassenden Einblick, welche Herausforderungen auf dem Weg zur finanziellen Inklusion zu bewältigen sind. Im Bereich der finanziellen Bildung begleitest du außerdem die Durchführung von Simulationsspielen wie das Micro Business- oder Farmer Savings-Game sowie Projekte mit Schüler*innen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung oder im Bank- und Finanzwesen hast,
- dich für die finanzielle Inklusion von benachteiligten Bevölkerungsgruppen im ländlichen Raum einsetzen willst,
- ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit und analytischen Fähigkeiten besitzt,
- ein starkes Interesse für den Mikrofinanzsektor mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Uganda liegt der Schwerpunkt im Bereich der finanziellen Bildung, der Stärkung und Professionalisierung des ugandischen Mikrofinanzsektors sowie der Strategieberatung und dem Aufbau von Kapazitäten im Bereich der Mitarbeitenden in den Mikrofinanzinstituten. Das Projektbüro in Uganda befindet sich in Kampala.

In Kampala unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Konzeption und Entwicklung von Trainingsmaterialien und Workshopkonzepten,
- der Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Trainingseinheiten,
- der Erstellung von Evaluierungsberichten,
- dem Verfassen von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung mit den Partnerorganisationen vor Ort,
- der Organisation von Veranstaltungen, zum Beispiel der Weltsparwoche.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Softwarelösungen für kleinbäuerliche Kooperativen: Prozesse optimieren und Transparenz steigern | 1411

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1411

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

IT

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Französisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

SAP SE

Projektbeschreibung

Der Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse ist eine wichtige Einkommensquelle für viele Haushalte afrikanischer Länder. Zur Verbesserung der Ressourcenplanung und Effizienz kleinbäuerlicher Kooperativen hat die SAP SE in einer Pilotphase in mehreren Ländern bereits eine neue Softwarelösung getestet. In diesem Projekt wirst du gemeinsam mit Mitarbeitenden der SAP SE und deren Partner*innen in Uganda oder einem anderen afrikanischen Land das System weiter an die individuellen Bedürfnisse der Kooperativen anpassen, um deren Produktionsprozesse transparenter und strukturierter zu gestalten. Dank digitaler Anwendungen sollen sowohl die Landwirtschaftsbetriebe als auch die weiterverarbeitenden Unternehmen in der Wertschöpfungskette von der besseren Nachvollziehbarkeit in der Produktion profitieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation von kleinbäuerlichen Kooperativen beitragen möchtest,

- eine Affinität zu modernen Technologien hast und gerne in einem innovativen Umfeld arbeitest,
- praktische Erfahrungen im Bereich Information and Communication Technologies for Development (ICT4D) sammeln möchtest,
- dich für die Schnittstelle zwischen Entwicklung und Endnutzung interessierst.

Die SAP SE mit Sitz in Karlsruhe ist im Bereich Unternehmensanwendungen die weltweit umsatzstärkste Anbieterin von Software und Softwareservices. Durch moderne Technologien will die SAP SE Prozesse vereinfachen, zu mehr Transparenz beitragen und Innovation fördern. Sie unterstützt Unternehmen weltweit bei ihrer Neuausrichtung.

In Karlsruhe unterstützt du die SAP SE bei:

- der Durchführung verschiedener Aufgaben für Kund*innen,
- der Planung der Projektphase im Ausland.

Bevor du diese Aufgaben angehen kannst, wirst du die Softwarelösung SAP Rural Sourcing Management, das Kundenökosystem und das Entwicklungsteam kennenlernen und technisch, inhaltlich sowie organisatorisch geschult. Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In einer Stadt auf dem afrikanischen Kontinent unterstützt du die SAP SE bei:

- der Zusammenarbeit mit Kund*innen, um die Implementierung neuer Funktionalitäten in der Software zu unterstützen,
- der Vorbereitung und Durchführung von Trainings,
- Go-Live Aktivitäten und saisonalen Auswertungen,
- Anforderungsanalysen und Softwareanpassungen,
- der Planung von Feldaktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In welchem Land und in welcher Stadt das Projekt stattfinden wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest, da die SAP SE an vielen Standorten auf dem afrikanischen Kontinent vertreten und vernetzt ist.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Uganda oder einem anderen afrikanischen Land – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Pack mit an! Im Ausbildungszentrum unterrichten und Regenwald aufforsten | 1514

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1514

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Architektur

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Partnerinstitution(en)

Kids of Africa; Technische Hochschule Augsburg (THA); Uganda Martyrs University (UMU)

Projektbeschreibung

Du bist handwerklich begabt und packst gerne mit an? Dann bist du in diesem Projekt genau richtig! Gemeinsam mit weiteren Freiwilligen wirst du in und an einem Bildungszentrum im ländlichen Raum arbeiten. Du unterstützt junge Menschen dabei, fachliche Fähigkeiten zu erlernen, die auf dem Arbeitsmarkt wichtig sind und trägst gleichzeitig zur Aufforstung des Regenwaldes bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- praktisch veranlagt bist und gerne Dinge (er-)schaffst,
- kommunikativ bist und Projekte gut nach außen vertreten kannst,
- Inhalte gut vermitteln und auf Menschen zugehen kannst.

Die Technische Hochschule Augsburg (THA) ist eine Fachhochschule, die 1971 gegründet wurde. Ihre Kernkompetenz liegt in den Fächern Wirtschaft, Gestaltung, Technik, Informatik und Soziale Arbeit. Aktuell studieren knapp 7.000 Menschen an sieben Fakultäten. Das Projekt ist angesiedelt an der Fakultät für Architektur und Bauwesen.

Die Uganda Martyrs University (UMU) ist eine private Universität, die der katholischen Bischofskonferenz Ugandas zugeordnet ist. Gegründet 1993, haben bislang über 30.000 Studierende ihren Abschluss an der UMU gemacht. Bekannt ist die Hochschule unter anderem für ihr Kompetenzzentrum zur Einbeziehung von Bildung in die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Kids of Africa entstand 1999 auf Initiative von Privatpersonen. Die Schweizer Organisation betreibt Kinderdörfer, fördert Bildungsprojekte und sauberes Trinkwasser. Zusammen mit der UMU betreibt Kids of Africa ein Ausbildungs- und Wiederaufforstungszentrum im ländlichen Uganda.

In Augsburg unterstützt du die THA bei:

- der Recherche zu nachhaltigem Bauen von Gebäuden und Außenanlagen,
- der Erstellung von Planungsunterlagen mit Kommunikationskonzept, Möbeldesign und Kostenplanung,
- Fundraising für das Projekt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Nkozi und Nsika unterstützt du die UMU und Kids for Africa bei:

- der Vor- und Nachbereitung des neuen Bauabschnitts des Ausbildungszentrums,
- der Organisation eines Sommerworkshops mit voraussichtlich 50 Teilnehmenden,
- der Erstellung einer Fotodokumentation,
- der Kommunikation mit der NRO Kids of Africa.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Uganda zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025.

ASIEN

Armenien

Ländliche Entwicklung fördern: Eine Workshopreihe für Menschen in ländlichen Projekten entwerfen | 1301

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1301

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Ländliche Entwicklung; Land- und Forstwirtschaft; Soziale Arbeit; Umweltschutz; Agrar- und Forstwirtschaft; Geographie; Soziale Arbeit; Sozial- und Kulturanthropologie; Umwelt- und Klimawissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Armenisch, Russisch

Land | Region

Armenien | Asien

Partnerinstitution(en)

Shen NGO

Projektbeschreibung

Du hast Lust, die ländlichen Regionen Armeniens kennenzulernen? Bei der Shen NGO in Jerewan bist du in die Entwicklung eines Trainingsprogramms eingebunden, das Menschen im ländlichen Raum sinnvolle Fertigkeiten vermittelt, um die Infrastruktur zu verbessern. Dafür bist du immer wieder in den Projektgemeinden unterwegs und ermittelst die Bedarfe, unter anderem in den Bereichen Agrarwirtschaft, Verwaltung oder Unternehmensgründung. Daraufhin entwirfst du eine Pilot-Trainingsreihe, die du zu einem späteren Zeitpunkt auch durchführen kannst.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen agrarwirtschaftlichen Hintergrund hast und dich idealerweise bereits mit ländlicher Entwicklung auseinandergesetzt hast,
- Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Workshops hast,

- dich für Entrepreneurship interessierst und Lust hast, Projekte an den Bedarfen aktiver Bürger*innen auszurichten,
- Spaß an Mediendesign und kreativen Methoden für die Wissensvermittlung mitbringst,
- flexibel, reisefreudig, selbstorganisiert und kommunikativ bist und gern mit Menschen zusammenarbeitest.

Einige Professor*innen und Studierende des Yerevan Polytechnic Institute bildeten 1988 eine Gruppe, aus der 1991 die Shen NGO hervorging. Der Arbeitsschwerpunkt der Nichtregierungsorganisation (NRO) liegt auf ländlicher Entwicklung in Armenien. Bereits über 370 Dörfer haben an Projekten der Shen NGO teilgenommen und sich mit verschiedenen Aspekten ihres Zusammenlebens beschäftigt: Landwirtschaftliche Zusammenarbeit, humanitäre Hilfe, die Entwicklung von Wertschöpfungsketten oder Infrastrukturen. Die Shen NGO legt großen Wert auf langfristig angelegte, nachhaltige Projekte, die die Selbstwirksamkeit der Gemeinden beispielsweise im Kampf gegen Armut oder die Folgen der Klimakrise fördern.

In Jerewan unterstützt du die Shen NGO bei:

- Besuchen der Projektgemeinden,
- der Bedarfsermittlung mittels Interviews während deiner Teilnahme an Anpflanzungs- oder Verwaltungstätigkeiten vor Ort,
- allgemeinen Rechercheaufgaben zu Trainingsmethoden und -materialien, auch auf internationaler Ebene,
- der Erarbeitung von Schulungsmaterial zu den ermittelten Themen der Projektstandorte,
- der Organisation und Pilotierung von Trainingsmodulen zu den jeweiligen Themen mit einem Fokus auf Armenien,
- einer Abschlusspräsentation über das Projekt und die entwickelten Trainingsmodule.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025 statt.

Georgien

Menschen mit Behinderung fördern: Kooperationen von Unternehmen und Organisationen aufbauen | 1303

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1303

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

kaufmännische Berufe; Public-Relations-Manager*in; Betriebswirtschaftslehre; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Georgisch

Land | Region

Georgien | Asien

Partnerinstitution(en)

McLain Association for Children Georgia (MAC Georgia)

Projektbeschreibung

In diesem Projekt sind deine Netzwerkfähigkeiten gefragt! Du wirst eine Nichtregierungsorganisation (NRO) in Tbilisi dabei unterstützen, Geldgeber*innen aus dem privaten Sektor zu gewinnen. Dafür wirst du sowohl auf deutsche als auch auf georgische Unternehmen zugehen. Dadurch garantierst du den langfristigen Erfolg der Organisation und die Durchführung von Projekten mit ausreichend finanziellen und personellen Ressourcen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- über ausgezeichnete digitale und analoge Kommunikationsfähigkeiten verfügst,
- gut im Netzwerken bist,

- flexibel bist und dich auf die Bedarfe der Partner*innen einlassen kannst,
- gern mit und für Menschen mit Behinderung arbeitest,
- gute Recherchefähigkeiten mitbringst und zielstrebig bist.

Die McLain Association for Children Georgia (MAC Georgia) setzt sich für die Unterstützung von Kindern mit Behinderung ein, indem sie ihre Fähigkeiten fördert und das soziale Umfeld der Kinder und ihrer Familien stärkt. Außerdem möchte MAC Georgia den Zugang der Kinder zu Wissen und anderen Ressourcen ausbauen und führt Programme durch, die sie in ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum fördern.

In Tbilisi unterstützt du MAC Georgia bei:

- der Durchführung einer Fallstudie zu bewährten Zugangswegen von NRO zum privaten Sektor,
- dem Verfassen eines Berichts oder eines Handbuchs zu den Zugangswegen, die von MAC Georgia genutzt werden können,
- der Organisation von Netzwerkveranstaltungen und der Ermittlung von relevanten Netzwerkpartner*innen,
- der Unterstützung von bestehenden Angeboten von MAC Georgia und der Entwicklung eines eigenen Programms zur Förderung von Menschen mit Behinderung,
- der Erstellung einer Kommunikationsstrategie für die Organisation, die soziale Medien und einen Newsletter mit einschließt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Auswirkungen von Luftverschmutzung analysieren und kreativ aufbereiten | 1412

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1412

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Globale Gesundheit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Georgien | Asien

Partnerinstitution(en)

Institute for Research in International Assistance der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften (IRIA); Petre Shotadze Tbilisi Medical Academy (TMA)

Projektbeschreibung

In diesem Projekt wirst du dich in der ersten Phase in Berlin intensiv mit Luftverschmutzung und ihrer Auswirkung auf chronische Atemwegserkrankungen auseinandersetzen. Im Anschluss entwickelst du gemeinsam mit dem Team Fragebögen, Interviewleitfäden und Materialien für eine Gesundheitskampagne und bereitest die Datenerhebung in Georgien vor. Zudem präsentierst du erste Erkenntnisse auf einem internationalen Symposium für junge Nachwuchswissenschaftler*innen. In Tbilisi führst du Umfragen und Interviews durch, dokumentierst das Umfeld fotografisch und arbeitest eng mit der lokalen Gemeinschaft zusammen. Die gesammelten Daten und Fotografien machen Umweltfaktoren sichtbar und helfen, Gesundheitskampagnen zu verfeinern und politische Empfehlungen zu formulieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- an den Themen Umwelt und Gesundheit interessiert bist,
- Kenntnisse in der Entwicklung von Umfragen und Interviewleitfäden mitbringst,
- Interesse an der Analyse von Gesundheitsdaten hast,
- Erfahrung in der fotografischen Dokumentation und der kreativen Aufbereitung von Informationen mitbringst.

Das Institute for Research in International Assistance der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften in Berlin (IRIA) hat umfassende Expertise in angewandten, wissenschaftsbasierten Projekten in den Bereichen globale Gesundheit, Stärkung von Gesundheitssystemen, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. IRIA fördert weltweit Forschung, Lehre und Ausbildung in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen.

Die Petre Shotadze Tbilisi Medical Academy (TMA) ist eine private Hochschule in Tbilisi, die nationale und internationale Gesundheitsfachkräfte ausbildet und durch forschungsbasierte Aktivitäten die Gemeinschaft fördert. Die Institution ist Mitglied verschiedener europäischer Organisationen, hat mehrere akkreditierte Studiengänge und beteiligt sich aktiv an internationalen Projekten.

In Berlin unterstützt du IRIA bei:

- der Durchführung einer Literaturrecherche zu den Themen Umweltverschmutzung und Auswirkungen auf Atemwegserkrankungen,
- der Analyse des Gesundheitssystems in Georgien, einschließlich sozialer, umweltbezogener und kultureller Gesundheitsdeterminanten,
- der Entwicklung von Instrumenten für Datenerhebungen, beispielsweise Fragebögen und Leitfäden,
- der Entwicklung von Gesundheitsförderungsmaterialien, beispielsweise Broschüren, Poster und Booklets,
- der Präsentation von Forschungsergebnissen beim International Young Researchers' Symposium on Global Health und der Vorbereitung wissenschaftlicher Publikationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Tbilisi unterstützt du die TMA bei:

- der Validierung und Auswertung der erhobenen Daten sowie der Durchführung von Fokusgruppendifkussionen mit Studierenden,
- dem Verfassen von Artikeln und politischen Empfehlungen sowie der Anpassung von Gesundheitsförderungskampagnen,
- der Organisation und Teilnahme an einer Ergebnispräsentation zur Verbreitung der Forschungsergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Georgien – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Mitte Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Georgien zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2025.

Indien

Illegalen Landraub bekämpfen: Marginalisierte Gruppen unterstützen | 1304

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1304

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Schutz und Sicherheit

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften: Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geomatiker*in; Landwirt*in; Public-Relations-Manager*in; Geografie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Integrated Rural Development Society; Space2Live

Projektbeschreibung

Dalit bezeichnet die Mitglieder der untersten Kaste Indiens. Diese sind trotz Abschaffung des Kastensystems von massiver Diskriminierung betroffen. In diesem Projekt wirst du 50 junge Menschen dabei unterstützen, Fähigkeiten zu erlernen, um sich für die Rückgewinnung des von ihnen gestohlenen Landes einsetzen zu können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltiger Landnutzung hast,
- Aufklärung über Konflikte im Bereich Landnutzung und Ernährungssicherung leisten möchtest,
- kreativ bist und Lust hat, eigeninitiativ ökologische Alternativen im Bereich Landwirtschaft und Wohnen zu erarbeiten.

- dich mit Geomapping und der Analyse von Geodaten auskennst und idealerweise Websites designen kannst,
- flexibel und kreativ bist und dich auf sich verändernde Umstände einlassen kannst.

Die Organisation Integrated Rural Development Society setzt sich für die Rechte von Dalit ein und bekämpft ihre Diskriminierung. Die Organisation befähigt Dalits zu nachhaltiger Landwirtschaft, stärkt sie in der Strategieentwicklung zur Rückgewinnung ihres Landes und fördert die Sichtbarmachung und Durchsetzung ihrer Interessen. Dabei setzt sie vor allem auf die Stärkung des ländlichen Raums, beispielsweise in Kallakurichi und Viluppuram.

Space2Live unterstützt von Landraub betroffene Gemeinden bei der Kartierung und Dokumentation von Landnutzungsstrukturen und Landrechtsverletzungen. Mit zugänglichen Technologien wie GPS-Tracking und Open-Source-Satellitenbildern schafft Space2Live eine Plattform für Verhandlungen zu fairer und ethisch vertretbarer Landnutzung. Durch die gesammelten Daten trägt die Organisation darüber hinaus zum Klimaschutz bei.

In Kallakurichi und Vilupuram unterstützt du die Integrated Rural Development Society beispielsweise bei:

- der Auswahl der Dörfer, aus denen die 50 Teilnehmenden für die Aktivitäten kommen sollen,
- der Planung und Durchführung der Aktivitäten,
- der Kartierung von Gebieten, die von Landraub betroffen sind,
- Besuchen von Orten, die mit der Organisation zusammenarbeiten,
- der Erstellung kurzer Videos und Artikel über Landnutzungskonflikte und andere Themen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2025 statt.

Kommunikationsstrategien entwickeln und Wertschöpfungsketten analysieren | 1305

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1305

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Medienkommunikation; Tropische und ökologische Landwirtschaft; Ernährungswissenschaften; Kommunikationswissenschaften; Lebensmitteltechnik; Medienwissenschaften; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Hindi, Telugu

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Rythu Sadhikara Samstha (RySS)

Projektbeschreibung

Bei der Nichtregierungsorganisation (NRO) Rythu Sadhikara Samstha (RySS) dreht sich alles um ökologische Landwirtschaft und Ernährungssicherheit. Für dieses Projekt sucht das Team in Guntur zwei Personen mit unterschiedlichen Profilen: Entweder du arbeitest im Bereich der Wertschöpfungsketten und analysierst diese, knüpfst Kontakte mit Stakeholdern und führst neben Feldforschung verschiedene thematisch angebundene Workshops durch. Oder du bist aktiv im Bereich Kommunikation und Medien und leistest neben wissenschaftlicher Übersetzungsarbeit

einen Beitrag zum Thema nachhaltige Landwirtschaft, indem du Daten aus Studien auswertest und medial aufbereitest.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachwissen in den Bereichen Landwirtschaft und Ernährung oder Medien und Kommunikation mitbringst,
- dich für naturwissenschaftliches Arbeiten begeisterst und dir die entsprechenden Methoden vertraut sind,
- idealerweise Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von Workshops mitbringst,
- kommunikativ und reisebereit bist.

Die NRO Rythu Sadhikara Samstha (RySS) wurde 2014 gegründet, um die Klimaziele des Programms Andhra Pradesh Community Managed Natural Farming (APCNF) umzusetzen. Dieses Programm möchte Naturschutz und Agrarwirtschaft in Form von Agroökologie nachhaltig zusammenbringen und für Ernährungssicherheit der Bevölkerung sorgen. Das nationale Projekt schließt bereits 700.000 Landwirt*innen in über 3.500 Ortschaften ein. Dafür sind ein gut aufgestelltes Wissensmanagement und Kommunikationsstrategien von enormer Bedeutung. RySS verantwortet diese Bereiche und ist in diesem Zusammenhang auch um Partnerschaften und die Erschließung globaler Märkte bemüht.

In Guntur unterstützt du RySS bei:

- der Entwicklung von Analysestrategien im Bereich Wertschöpfung,
- dem Verfassen und der Systematisierung von Berichten über Wertschöpfungsketten,
- der Akquirierung neuer Kontakte zu Stakeholdern,
- der Organisation und Durchführung von Workshops zum Thema Wertschöpfungsketten,
- der Präsentation der Workshops in sozialen Medien,
- der Analyse, Übersetzung und Aufbereitung wissenschaftlicher Daten und Studien zu nachhaltiger Landwirtschaft,
- möglicherweise der Planung und Durchführung von Feldstudien, sofern du ausreichende Kenntnisse in Telugu oder Hindi mitbringst oder erwirbst.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Ende September 2025.

Wirksamkeit von sozialer Arbeit analysieren: Nachhaltige Produktion im ländlichen Raum fördern | 1306

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1306

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Produktgestalter*in; Qualitätsprüfer*in; Textil- und Modeschneider*in; Umweltschutztechnische*r Assistent*in; Klimaschutz und Klimaanpassung; Management natürlicher Ressourcen; Nachhaltige Landwirtschaft und ländliche Entwicklung; Umweltwissenschaften; Volkswirtschaftslehre und Nachhaltigkeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Hindi

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Avani

Projektbeschreibung

Um Umwelterstörung und geringen Einkommen entgegenzutreten, hat die Organisation Avani in der Region Kumoan ein Programm ins Leben gerufen, das Menschen in Dörfern dazu befähigt, durch nachhaltige Produktion von verschiedenen Produkten Einkommen zu generieren und dabei die Umwelt zu schützen. In diesem Projekt analysierst du das Programm und unterstützt die Partnerorganisation bei seiner Verbesserung. Dabei spielen eine Marktanalyse und die Möglichkeit von Emissionszertifizierung eine Rolle.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- analytisch denken kannst und gut den Überblick behältst,
- Erfahrung in der quantitativen Datenverarbeitung hast und sehr gute Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften, Umweltwissenschaften und Recht,
- Produkte gut vermarkten kannst,
- innovative Lösungen im ländlichen Raum fördern möchtest und dich für nachhaltige Produktion von Textilien interessierst.

Avani ist eine gemeinnützige Organisation, die seit über 20 Jahren in der Region Kumaon in Indien tätig ist. Sie engagiert sich aktiv für die Gesellschaft und die Stärkung von dörflichen Strukturen. Avani setzt sich dafür ein, dass Menschen auf dem Land eine ökologisch nachhaltige Erwerbsarbeit in der Landwirtschaft und der Textilbranche finden. Dabei geht es Avani auch darum, bereits verwendete Rohstoffe wiederzuverwerten. Zusätzlich werden lokale Ressourcen genutzt, um zeitgemäße Produkte und Dienstleistungen für einen globalen Markt anzubieten.

In Tripuradevi via Berinag unterstützt du Avani bei:

- der Untersuchung der Folgen der Projekte von Avani, beispielsweise der Auswirkungen von Ökofarbstoffen durch die Berechnung der CO₂-Reduktion,
- der Forschung zu globalen Emissionsgutschriften und Finanzierungsmöglichkeiten,
- der Dokumentation der Ergebnisse,
- der Steigerung des Marktanteils der Produkte von Avani.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025.

Gestalten, Erzählen, Porträtieren: Die Geschichten hinter nachhaltiger Mode | 1405

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1405

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gestalter*in; Grafiker*in; Journalistik; Kommunikationsdesigner*in; Layouter*in; Reinzeichner*innen; Journalismus; Kommunikationsdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

3FREUNDE, Mila Fair Clothing

Projektbeschreibung

Wenn du dich für nachhaltige Mode und deren Lieferkette interessierst und diese Thematik journalistisch aufbereiten möchtest, ist dieses Projekt das Richtige für dich. Gemeinsam mit 3FREUNDE wirst du ein Magazin veröffentlichen, das die Lieferkette eines fair gehandelten T-Shirts aus Bio-Baumwolle beleuchtet. Im Fokus stehen dabei die Sorgen, Hoffnungen und Wünsche der Menschen, die an dieser Lieferkette beteiligt sind sowie die Ambivalenzen innerhalb einer Lieferkette. Mit deiner Kreativität unterstützt du 3FREUNDE bei der Erarbeitung dieses Magazins, indem du das Thema anschaulich aufbereitest und auf der Filmdokumentation deiner Vorgänger*innen aufbaust.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an einer Projektstätigkeit hast, bei der du viel auf Reisen bist,
- wissen möchtest, wie die Textilindustrie nachhaltig funktionieren kann und was faire Preise und Löhne mit globaler Gerechtigkeit zu tun haben,
- kommunikationsstark und kreativ bist,

- dich bereits in einem fortgeschrittenen Stadium deines Studiums befindest oder eine abgeschlossene Ausbildung hast.

Das Unternehmen 3FREUNDE stellt T-Shirts aus biologisch angebauter Fairtrade-Baumwolle her und achtet darauf, dass die Textilien in ihren Produktionsstätten unter gerechten Bedingungen verarbeitet werden. 3FREUNDE arbeitet eng mit Produzent*innen in Indien zusammen und garantiert den Arbeiter*innen vor Ort eine faire Bezahlung. Mit seinem Engagement möchte das Unternehmen die negativen Auswirkungen von Fast-Fashion bekämpfen und Alternativen für eine nachhaltigere Mode anbieten.

Mila Fair Clothing produziert umweltfreundliche Kleidung und fördert faire und soziale Arbeitsbedingungen sowie den Einsatz Fairtrade-zertifizierter Materialien. Mit einer transparenten Lieferkette und Partnerschaften, die gerechte Löhne und sichere Arbeitsumfelder gewährleisten, verfolgt das Unternehmen eine klare Ausrichtung auf ethische Produktion. Seine sozialen und ökologischen Maßnahmen unterstreichen das Ziel, Mode verantwortungsbewusst und nachhaltig zu produzieren.

In Konstanz unterstützt du 3FREUNDE bei:

- der Erarbeitung eines Frameworks für das Magazin,
- der Erarbeitung einer einheitlichen Bildsprache und eines Bildkonzepts,
- dem Verfassen von Texten und Manuskripten zu deutschen und indischen Gesprächspartner*innen, die die unterschiedlichen Sichtweisen abbilden,
- der Finalisierung und dem Satz des Magazins (in der dritten Projektphase).

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Tirupur unterstützt du Mila Fair Clothing bei:

- Besuchen indischer Gesprächspartner*innen und der Durchführung von Interviews,
- der Fotodokumentation.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Dieses Projekt besteht aus drei Phasen, da die Projektphase in Deutschland in zwei Teile aufgeteilt wird und du nach deinem Aufenthalt in Tirupur noch den zweiten Teil der Projektphase in Konstanz absolvieren wirst.

Die erste Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Indien zwischen Anfang September und Ende November 2025. Die zweite Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – im Dezember 2025 statt.

Slow Fashion statt Wegwerfmode: Nachhaltige Kleidung entwerfen, produzieren und vermarkten | 1406

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1406

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geographie; Grafikdesign; Marketing; Modedesign, Textiltechnologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Kaori by Shreya; The Wild Folk

Projektbeschreibung

Du hast genug von Fast-Fashion und willst lernen, wie die Textilindustrie nachhaltiger produzieren kann? The Wild Folk verfolgt den Slow-Fashion-Ansatz und produziert gemeinsam mit Kaori by Shreya nur in kleinen Stückzahlen. Dabei bleibt der persönliche Kontakt zu den Näherinnen bestehen. In diesem Projekt unterstützt du alle Teilschritte einer kunsthandwerklichen Textilproduktion, von der Herstellung bis zum Vertrieb. Dabei erhältst du die Möglichkeit, eine eigene Design-Idee gemeinsam mit den Partnerinstitutionen umzusetzen und das Endprodukt anschließend über digitale Kanäle zu vermarkten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein größeres Bewusstsein für faire Slow-Fashion-Labels schaffen möchtest,
- einen sicheren Umgang mit Fotografie, Videografie und sozialen Medien hast,
- idealerweise schon Erfahrungen aus der Welt des Modedesigns mitbringst,
- kreativ, vielseitig und offen in der Kommunikation bist.

The Wild Folk ist ein Slow-Fashion-Label aus Woltersdorf bei Berlin. Die Kollektionen des Labels werden von Fairtrade-Partner*innen in Indien hergestellt. Durch den Verzicht auf Zwischenhändler*innen können die indischen Kunsthandwerkerinnen direkt unterstützt werden.

Kaori by Shreya ist ein von Frauen geführtes Modelabel. Seit 2024 produziert das Label die Kollektion von The Wild Folk und agiert als Partnerunternehmen.

In Berlin und aus dem Homeoffice unterstützt du The Wild Folk bei:

- dem Verfassen von Beiträgen für soziale Medien sowie Blogartikeln,
- dem Design neuer Kleidungsstücke, indem du erste Entwürfe deines individuellen Kleidungsstücks anfertigst.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Jaipur unterstützt du Kaori by Shreya bei:

- der Dokumentation der Produktion für soziale Medien,
- der Fertigstellung des Entwurfs für dein Kleidungsstück, um danach ein Muster anfertigen zu lassen und dieses zu vervielfältigen,
- der Organisation, Betreuung und Dokumentation eines Fotoshootings.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop sowie ein eigenes Smartphone mitbringen, da dir die Partnerinstitution dies nicht zur Verfügung stellen kann.

Das Projekt richtet sich ausschließlich an weibliche Teilnehmerinnen, um den kulturellen Kontext in Indien zu berücksichtigen, wo Führungspositionen traditionell von Männern ausgefüllt werden und Frauen nach wie vor unterrepräsentiert sind. Kaori by Shreya setzt sich aktiv für Geschlechtergleichstellung ein und möchte auch durch dieses Projekt Frauen stärken und ihnen wirtschaftliche Unabhängigkeit ermöglichen. Eine Zusammenarbeit zwischen weiblichen Teilnehmerinnen und Kaori by Shreya schafft eine vertrauensvollere Basis im Sinne kultureller Sensibilität, was in einem Umfeld, das stark von traditionellen Geschlechterrollen geprägt ist, von besonderer Bedeutung ist.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Indien – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Gut vernetzt, lokal geschätzt: Dezentrale und nachhaltige Energieerzeugung gestalten | 1506

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1506

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Elektrotechnik; Maschinenbau

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Fachhochschule Dortmund (FHDO); RV College of Engineering (RVCE); The National Institute of Engineering (NIE); Universidad de Medellín (UDEM)

Projektbeschreibung

Du bist der Überzeugung, dass im Bereich Energieeffizienz und nachhaltige Energieerzeugung Luft nach oben ist? Dann kannst du in diesem Projekt nach den passenden Lösungen suchen. Du untersuchst verschiedene Technologien dezentraler und nachhaltiger Energieerzeugung sowie effizienter Energienutzung, die von den Partnerinstitutionen entwickelt wurden. Dazu zählen beispielsweise Biogasanlagen oder Solarsysteme. So trägst du aktiv dazu bei, den weltweit steigenden Energiebedarf durch nachhaltige Erzeugungsmethoden zu decken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit Energienetzen und Stromerzeugung auskennst,
- Informationen gut zusammenfassen und in einem größeren Rahmen analysieren kannst,
- gut auf externe Akteur*innen zugehen und ein Projekt nach außen vertreten kannst.

Die Universidad de Medellín (UDEM) ist eine private Universität im Westen Kolumbiens. Gedankenfreiheit und Redefreiheit definiert sie als ihr Fundament. Gegründet 1950, studieren jedes Jahr mehr als 10.000 Menschen an sechs Fakultäten an der UDEM. Bekannt ist die

Universität insbesondere für die guten Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften.

Die Fachhochschule Dortmund (FHDO) zählt zu den zehn größten Fachhochschulen in Deutschland und wurde 1971 gegründet. An acht Fakultäten sind jedes Jahr über 13.000 Studierende eingeschrieben. Die FHDO schafft es, in Lehre und Forschung traditionelle Fachbereiche mit Informatik zu verbinden. So gibt es zum Beispiel Studiengänge wie Medizinische Informatik.

Das National Institute of Engineering (NIE) befindet sich im indischen Bundesstaat Karnataka in der Stadt Mysuru. Gegründet 1946 und gestartet mit 86 Studierenden, studieren heute pro Jahr über 3.000 Menschen siebzehn verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge. Neben zahlreichen Ingenieurdisziplinen gehören auch Studiengänge wie Datenwissenschaften dazu.

Das RV College of Engineering (RVCE) in Bengaluru wurde 1963 gegründet und zählt zu den führenden technischen Hochschulen des Landes. Es bietet eine breite Palette an Bachelor- und Masterstudiengängen in verschiedenen Ingenieurbereichen an. Insgesamt studieren über 5.000 Menschen am RVCE. Die Uni hat außerdem zahlreiche starke Partnerschaften mit Unternehmen.

In Dortmund unterstützt du die FHDO bei:

- der Zusammenführung von Informationen zu den von den vier Partnerinstitutionen aus Indien, Kolumbien und Deutschland entwickelten Technologien,
- der Identifikation von Bedingungen für den effektiven Einsatz der Technologien durch die Erstellung eines Analysemodells,
- der Anwendung des Modells,
- der Technologieoptimierung auf Basis der Ergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bengaluru und Mysuru unterstützt du das RVCE und das NIE bei:

- der Identifikation von potenziellen Lieferant*innen von Komponenten für dezentrale Energiesysteme,
- der Entwicklung detaillierter Designs für die Hardware der Energiesysteme unter Berücksichtigung lokaler Bedingungen und Ressourcenverfügbarkeit,
- der Entwicklung von Verpackungslösungen, die effizient für Transport und Montage sind,
- der Kontaktaufnahme mit externen Behörden zur Vorbereitung und Umsetzung des Projekts,
- der Verbreitung von Informationen zum Projekt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Indien – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

„Bereit für den Wandel?“ – Bereitschaft für Kreislaufwirtschaft von Unternehmen erfragen | 1507

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1507

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

7 Bezahlbare und saubere Energie; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Management natürlicher Ressourcen; Wirtschaftspsychologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Partnerinstitution(en)

Fachhochschule Dortmund (FHDO); RV College of Engineering (RVCE); The National Institute of Engineering (NIE); Universidad de Medellín (UDEM)

Projektbeschreibung

Das Modell der Kreislaufwirtschaft ist ein wichtiger Lösungsansatz für die Entwicklung einer nachhaltigen Zukunft. Die Universidad de Medellín hat sich auf den Weg gemacht, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nach ihrer Bereitschaft für die Einführung der Kreislaufwirtschaft in ihren Firmen zu fragen und entwickelte dazu eine Umfrage. In diesem Projekt wendest du den Fragebogen auf KMU in Indien und Deutschland an und vergleichst die Ergebnisse mit denen aus Kolumbien.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- erfahren möchtest, wie groß die Bereitschaft für das Modell der Kreislaufwirtschaft ist,
- dich für Umfrageforschung interessierst und vor großen Datensätzen nicht zurückschreckst,
- gut auf Firmen zugehen und dein Forschungsprojekt nach außen vertreten kannst.

Die Universidad de Medellín (UDEM) ist eine private Universität im Westen Kolumbiens. Gedankenfreiheit und Redefreiheit definiert sie als ihr Fundament. Gegründet 1950, studieren jedes Jahr mehr als 10.000 Menschen an sechs Fakultäten an der UDEM. Bekannt ist die Uni insbesondere für die guten Ausbildungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Rechtswissenschaften.

Die Fachhochschule Dortmund (FHDO) zählt zu den zehn größten Fachhochschulen in Deutschland und wurde 1971 gegründet. An acht Fakultäten sind jedes Jahr über 13.000 Studierende eingeschrieben. Die FHDO schafft es, in Lehre und Forschung traditionelle Fachbereiche mit Informatik zu verbinden. So gibt es zum Beispiel Studiengänge wie Medizinische Informatik.

Das National Institute of Engineering (NIE) befindet sich im indischen Bundesstaat Karnataka in der Stadt Mysuru. Gegründet 1946 und gestartet mit 86 Studierenden, studieren heute pro Jahr über 3.000 Menschen siebzehn verschiedene Bachelor- und Masterstudiengänge. Neben zahlreichen Ingenieurdisziplinen gehören auch Studiengänge wie Datenwissenschaften dazu.

Das RV College of Engineering (RVCE) in Bengaluru wurde 1963 gegründet und zählt zu den führenden technischen Hochschulen des Landes. Es bietet eine breite Palette an Bachelor- und Masterstudiengängen in verschiedenen Ingenieurbereichen an. Insgesamt studieren über 5.000 Menschen am RVCE. Die Universität ist außerdem für ihre zahlreichen starken Partnerschaften mit Unternehmen bekannt.

In Dortmund unterstützt du die FHDO bei:

- der Auswertung der Daten aus Kolumbien,
- der Suche nach KMU, die an der Umfrage teilnehmen,
- dem Entwurf eines Forschungsdesigns, das die Umfrage zur Bereitschaft für die Kreislaufwirtschaft mit einschließt,
- der Durchführung der Umfrage in Deutschland.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bengaluru und Mysuru unterstützt du das RVCE und das NIE bei:

- der Durchführung der Umfrage in Indien,
- der Analyse der erhobenen Daten,
- dem Verfassen von Forschungsartikeln.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Indien – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2025.

Indonesien

„Das geht doch auch ohne!“ – Verbrauch von Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen reduzieren | 1307

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1307

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Management- und Projektassistent*in; Öffentliches Recht

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Indonesisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

Environmental Agency City Padang; Stadt Hildesheim

Projektbeschreibung

Deiner Meinung nach sollte Einwegplastik in öffentlichen Einrichtungen abgeschafft werden? Dann kannst du in diesem Projekt dazu beitragen, dass der Verbrauch zumindest reduziert wird. Du wirst dich zusammen mit der Umweltbehörde der Stadt Padang dafür einsetzen, dass die öffentliche Verwaltung für die Umweltschäden durch Einwegplastik sensibilisiert wird und den Gebrauch von Einwegplastik eindämmt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Menschen für nachhaltige Verhaltensweisen begeistern kannst,
- kommunikativ bist, gute Öffentlichkeitsarbeit machst und gern Workshops durchführst,
- idealerweise Erfahrung im Projektmanagement im Kontext Umwelt mitbringst.

Die Environmental Agency City Padang ist die Umweltbehörde der indonesischen Hafenstadt Padang. Sie ist unter anderem für Abfall- und Wassermanagement zuständig. Dafür kooperiert sie auch mit anderen Kommunen, beispielsweise mit der Stadt Hildesheim, die Partnerin dieses Projekts ist. Padang steht vor der Herausforderung, die Bevölkerung und die städtischen Behörden für die Notwendigkeit von nachhaltigem Umgang mit Wasser und Abfall zu sensibilisieren.

In Padang unterstützt du die Environmental Agency City Padang bei:

- der Identifikation von passenden öffentlichen Einrichtungen, die als Zielgruppe in Frage kommen,
- der Bestandsaufnahme und Analyse der aktuellen Verwendung von Einwegplastik,
- der Entwicklung von Strategien, um den Verbrauch von Einwegkunststoffen zu verringern und Recycling-Kreisläufe zu etablieren,
- Sensibilisierungs- und Schulungskampagnen,
- der Evaluation des Erfolgs der Kampagnen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Radio, Website, Social Media: Inklusion junger Menschen mit Behinderung durch Medien fördern | 1308

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1308

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Grafikdesign; Heilerziehungspfleger*in; Webdesign; Sonderpädagogik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Indonesisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

Hildesheimer Blindenmission e.V.; Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (Yapentra)

Projektbeschreibung

Kinder und Jugendliche, die blind sind, ein eingeschränktes Sehvermögen oder andere Behinderungen haben, brauchen auf sie zugeschnittene Schulbildungsangebote. In diesem Projekt wirst du in einer Schule in Medan diese Schüler*innen fördern und Medienprojekte durchführen. Darüber hinaus kannst du die Öffentlichkeitsarbeit der Schule stärken, indem du den Auftritt in den sozialen Medien und die Website der Schule weiterentwickelst.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern mit Kindern und Jugendlichen mit Sehbehinderungen zusammenarbeitest,
- medienaffin bist und Fähigkeiten für die Öffentlichkeitsarbeit mitbringst, beispielsweise Webdesign oder Fotobearbeitung,

- dich auf interkulturelle Unterschiede und die Bedürfnisse deiner Zielgruppe einlassen kannst.

Die Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (Yapentra) ist eine Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Medan, die seit über 40 Jahren aktiv ist. Die Schule fördert praktische Kompetenzen und Talente der Kinder und bereitet sie auf den Berufseinstieg vor. Ziel ist es, die Benachteiligung von Menschen mit Behinderungen zu verringern und ihre Integration in die Gesellschaft zu unterstützen.

Die Hildesheimer Blindenmission e.V. unterstützt blinde Kinder und Jugendliche in asiatischen Ländern, fördert Schulen und schafft Ausbildungsplätze für blinde Jugendliche. Ihr Ziel ist es, blinden Kindern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Der Verein arbeitet mit Partner*innen zusammen, die auf Nachhaltigkeit setzen, um durch kostenlose Bildung, gesunde Ernährung und gute Gesundheitsversorgung Armut vorzubeugen und Inklusion sowie Chancengleichheit zu fördern.

In Medan unterstützt du Yapentra bei:

- der Verbesserung des Designs der Website,
- der Kommunikation in sozialen Medien,
- der Gestaltung eines Radiobeitrags mit den Kindern und Jugendlichen für das Schulradio.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

„Deine Ideen ins Netz!“ – Den Grundstein für die Öffentlichkeitsarbeit mit einer neuen Website legen | 1309

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1309

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Schutz und Sicherheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Webentwickler*in; Informatik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Indonesisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

Hildesheimer Blindenmission; Ono Niha Peduli Disabilitas Netra (ONI PEDISTRA)

Projektbeschreibung

Du hast ein Auge für ästhetisch ansprechende und gut strukturierte Websites? Bringst du außerdem Erfahrungen mit der Gestaltungssoftware Wordpress mit und kannst mit deinen Fähigkeiten eine neue Website aufbauen? Dann gestalte in diesem Projekt die neue Internetpräsenz der Partnerinstitution. Darüber hinaus befähigst du die Mitarbeiter*innen vor Ort, die Website zu betreuen, wenn du das Projekt wieder verlässt. Die Website soll eine Datenbank beinhalten, öffentlichkeitswirksam sein und zur Einwerbung von Geldern genutzt werden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gute IT-Kenntnisse hast,
- Erfahrungen im Erstellen von Websites hast, insbesondere im Umgang mit Wordpress,

- Erfahrung mit Öffentlichkeitsarbeit und Fotobearbeitung mitbringst,
- selbstständig arbeiten kannst.

Die Organisation Ono Niha Peduli Disabilitas Nestra (ONI PEDISTRA) setzt auf der Insel Nias in Gunungsitoli Bildungs- und Berufsmaßnahmen für benachteiligte Jugendliche um. Außerdem unterstützt sie blinde Kinder durch Brailleschrift-Unterricht und mit Angeboten zu praktischen Lebenskompetenzen. Die Organisation ist gut vernetzt und leistet Öffentlichkeitsarbeit für die Rechte blinder und sehbehinderter Menschen.

Die Hildesheimer Blindenmission e.V. unterstützt blinde Kinder und Jugendliche in asiatischen Ländern, fördert Schulen und schafft Ausbildungsplätze für blinde Jugendliche. Ihr Ziel ist es, blinden Kindern ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Der Verein arbeitet mit Partner*innen zusammen, die auf Nachhaltigkeit setzen, um durch kostenlose Bildung, gesunde Ernährung und gute Gesundheitsversorgung Armut vorzubeugen und Inklusion sowie Chancengleichheit zu fördern.

In Gunungsitoli unterstützt du ONI PEDISTRA bei:

- dem Aufbau einer zweisprachigen Website mit Wordpress,
- der Optimierung des Auftritts der Organisation in den sozialen Medien,
- dem Wissenstransfer über den Betrieb der Website,
- der Entwicklung einer Datenbank,
- Aktivitäten mit blinden Kindern und Jugendlichen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende November 2025 statt.

Wälder erhalten: Wissen zu nachhaltiger Forstwirtschaft weitergeben | 1310

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1310

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Forstwirt*in; Geomatiker*in; Grafikdesigner*in; Public-Relations-Manager*in; Geografie; Webdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Indonesisch, Malaiisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

Borneo Institute Foundation

Projektbeschreibung

In diesem Projekt dreht sich alles um den Wissenstransfer zum Thema Wald. Dabei untersuchst du traditionelle und nachhaltige Forstwirtschaftsmethoden und gibst das Wissen an junge Forstwirt*innen weiter. Darüber hinaus berücksichtigst du auch den aktuellen Forschungsstand zu nachhaltiger Forstwirtschaft. Damit trägst du dazu bei, das Wissen der älteren Generationen zu bewahren und den Wald in Indonesien als wichtiges Ökosystem und relevante Einkommensquelle zu erhalten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- kreativ bist und Informationen in unterschiedlichen digitalen und nichtdigitalen Formaten aufbereiten kannst, beispielsweise für soziale Medien, auf Postern oder in Workshops,
- akkurate Karten erstellen und räumliche Daten analysieren kannst,
- dich im Themengebiet Wald auskennst und Freude daran hast, Wissen an andere weiterzugeben.

Die Borneo Institute Foundation unterstützt indigene Völker, insbesondere in ländlichen Waldregionen und abgelegenen Dörfern in Indonesien. Die Organisation fördert den Zugang der Menschen zu Kommunikationskanälen, Wissen und formaler Bildung. Dabei konzentriert sie sich auf Projekte in den Bereichen Agroforstwirtschaft, Waldmanagement und fördert den Erhalt lokaler Kunst und Kultur.

In Kuala Kurun und Palangka Raya unterstützt du die Borneo Institute Foundation bei:

- der Feldforschung zu lokalen forstwirtschaftlichen Praktiken,
- der Vorbereitung und Durchführung von Workshops zum Wissenstransfer,
- der Erstellung von Beiträgen für soziale Medien,
- der Durchführung von interkulturellen Projekten,
- der Evaluation und Reflexion der Arbeit und der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Weiterentwicklung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Naturschutz erleben: Das Mangrove Adventure Camp für nachhaltige Entwicklung | 1311

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1311

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kommunikationswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Naturwissenschaften; Tourismusmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Indonesisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

BINTARI

Projektbeschreibung

Wie kann ein nachhaltiger Umgang mit Küstengebieten aussehen, die vom Klimawandel bedroht sind? Mit BINTARI arbeitest du in diesem Projekt in Pekalongan an der Schnittstelle von Klimaschutz, Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit. Die Region zeigt eindrücklich, wie die Lebensgrundlagen von Menschen bedroht werden – einerseits direkt durch den Menschen, etwa durch intensive Fischerei, die Zerstörung von Mangroven und Grundwasserentnahme, andererseits indirekt durch Folgen des Klimawandels, vor allem durch den steigenden Meeresspiegel. Während sich wohlhabendere Bevölkerungsgruppen den Entwicklungen anpassen können, verlieren einkommensschwache Gemeinschaften ihre Existenz. Gemeinsam mit BINTARI und dem lokalen Unternehmen Pecakaran entwickelst du das Mangrove Adventure Camp, in dem junge Menschen Naturschutz und spannende Aktivitäten erleben können. Damit unterstützt du dabei, Naturschutz, Bildung und wirtschaftliche Chancen zu verbinden und ein nachhaltiges Zukunftsmodell für die Region zu schaffen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern im Team arbeitest und offen für die Zusammenarbeit mit lokalen Gemeinschaften bist,
- Kenntnisse in Ökotourismus oder Community-Management mitbringst,
- Erfahrung im visuellen Design und im Umgang mit sozialen Medien hast, um kreative Marketingstrategien zu entwickeln,
- gut recherchieren, Umfragen und Interviews planen sowie Ergebnisse strukturiert auswerten kannst.

BINTARI ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Semarang, die seit 1986 im Bereich Umwelt- und nachhaltige Entwicklung aktiv ist. BINTARI arbeitet an Lösungen zu Abfall-, Katastrophen- sowie Küsten- und Wassermanagement und fördert dabei resiliente und nachhaltige Gemeinschaften durch Kooperationen mit internationalen Partner*innen.

In Pekalongan unterstützt du BINTARI bei:

- der Recherche zu gemeinschaftsbasiertem Mangroven-Ökotourismus, einschließlich Geschäftsmodellen, Infrastruktur, Management und Marketing,
- der Projektstandortanalyse sowie der Entwicklung von Fragebögen und Interviewleitfäden zur Ermittlung von Interessen potenzieller Besucher*innen,
- der Durchführung der Interviews mit Umweltvereinen, Schüler*innen, Studierenden und Jugendorganisationen sowie der Analyse und Präsentation der Ergebnisse,
- der Teilnahme an Planungsworkshops mit der lokalen Gemeinschaft und dem Unternehmen Pecakaran zur Entwicklung des Mangrove Adventure Camps,
- der Entwicklung von Kommunikations- und Marketingstrategien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025 statt.

Eine nachhaltige Zukunft bauen: Ein Plastikrecycling- und Umweltbildungsprojekt unterstützen | 1407

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1407

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Entwicklung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Partnerinstitution(en)

Project Wings gGmbH; Yayasan Sayap Proyek Indonesia

Projektbeschreibung

Möchtest du Teil des vielleicht größten Recyclingdorfs der Welt sein, das Abfalltrennung, nachhaltiges Bauen und Umweltschutz miteinander vereint? Dieses Projekt bietet dir die Gelegenheit, aktiv an der Arbeit von Nichtregierungsorganisationen (NRO) mitzuwirken, die sich der Lösung globaler Umweltprobleme verschrieben haben. Gemeinsam mit der Projektleitung vor Ort kannst du das Abfallmanagement-System auf einer indonesischen Insel weiter professionalisieren und durch deine Ideen die Wirkung der Organisationen noch stärker entfalten. Dabei wirst du nicht nur die Effizienz des Projekts evaluieren, sondern auch strategische Kooperationen mit lokalen Partner*innen aufbauen, um langfristige Veränderungen zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- etwas über Abfallmanagement, nachhaltiges Bauen und Umweltschutz lernen möchtest,
- dich mit der Optimierung von Prozessen und Wirkungsanalyse auskennst,
- motiviert bist, eine NRO mit deiner Expertise voranzubringen,

- Einfühlungsvermögen und interkulturelle Erfahrungen, idealerweise aus dem asiatischen Raum, mitbringst,
- idealerweise Vorerfahrung in der Projektleitung hast und dir eine verantwortungsvolle Rolle zutraust.

Die Project Wings gGmbH ist eine NRO mit Sitz in Koblenz, die sich globalen Herausforderungen wie Regenwaldrodung, Artensterben und Plastikvermüllung widmet. Mit einem ganzheitlichen Projektkonzept will die Organisation Lösungen für diese Probleme entwickeln. Die Aktivitäten der Project Wings gGmbH umfassen unter anderem Initiativen zum Schutz der Artenvielfalt sowie Umweltbildungsprogramme für Kinder und Erwachsene.

Die Stiftung Yayasan Sayap Proyek Indonesia errichtet auf der indonesischen Insel Sumatra ein Recyclingdorf. Im Rahmen dieses Projekts wird in Bukit Lawang ein umfassendes Abfallmanagement-System aufgebaut. Dazu gehören Müllabfuhrfahrzeuge, Pfandsysteme, Clean-Ups und eine Trashbank. Zusätzlich werden Plastikabfälle gesammelt, gereinigt und nach Möglichkeit weiterverarbeitet, beispielsweise zu sogenannten Ecobricks. Diese werden mithilfe innovativer Bauweisen in öffentlichen Gebäuden in nicht tragende Wände verbaut. Das Projekt wird von indonesischen Projektmanager*innen geleitet und entspricht regionalen Standards und Gesetzen.

In Koblenz unterstützt du die Project Wings gGmbH bei:

- der Steigerung der Sichtbarkeit des Projekts durch Aufgaben im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien,
- den Bereichen Finanzen und Controlling, beispielsweise in der Buchhaltung,
- der Akquise neuer Kooperationspartner*innen sowie Fördermittel,
- der Verwaltung und dem Büromanagement,
- der Umsetzung von Umweltkursen an Schulen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Bukit Lawang unterstützt du Yayasan Sayap Proyek Indonesia bei:

- der Evaluation der Aufgaben,
- der Koordination von Einsätzen von Freiwilligen,
- dem Projektmanagement und der Optimierung von Prozessen,
- dem Verfassen von Wirkungsberichten,
- praktischen und handwerklichen Tätigkeiten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Indonesien – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Jordanien

Sozioökonomische Stärkung: Benachteiligte Gruppen zu wirtschaftlicher Unabhängigkeit begleiten | 1312

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1312

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkaufmann*frau; Finanzwirtschaft; Finance und Accounting

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Arabisch

Land | Region

Jordanien | Asien

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung

In diesem Projekt sollen benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Amman Möglichkeiten der finanziellen und wirtschaftlichen Unabhängigkeit geboten werden, um die nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Du arbeitest dafür im Team der Deutschen Sparkassenstiftung an Bildungsprojekten für Frauen, Kleinstunternehmer*innen oder Landwirt*innen. Ziel ist die Vermittlung von Grundwissen in Bezug auf den Finanzsektor und die Weiterbildung beziehungsweise Professionalisierung in diesem Bereich. Zudem wirst du in Forschungsprojekte und wissenschaftliche Veranstaltungen eingebunden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- fachlich fit bist im Finanzwirtschaftssektor und idealerweise eine abgeschlossene Ausbildung als Bankkaufmann*frau hast,
- dich schon einmal mit den Themen finanzielle Bildung oder Mikrofinanzierung auseinandergesetzt hast,
- dich für die finanzielle Inklusion von Kleinstunternehmer*innen, Frauen und Jugendlichen einsetzen möchtest,
- eine strukturierte und kommunikative Arbeitsweise mitbringst,
- dich für Wissensvermittlung und die Gestaltung von Bildungsmaterial begeisterst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Jordanien liegt der Schwerpunkt auf der Verbreitung des Sparkassen-Modells über regionale und nationale Grenzen hinweg. Mit der Schaffung von Zugängen zu Finanzdienstleistungen möchte die Stiftung zur Verringerung von Armut in der Region beitragen. Das Projektbüro in Jordanien befindet sich in Amman.

In Amman unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- allgemeinen administrativen Tätigkeiten sowie der Vorbereitung von Präsentationen, Übersetzungen oder Protokollen,
- der Vorbereitung und Durchführung von Forschungsarbeiten,
- der Organisation und Dokumentation von Schulungen und Veranstaltungen, beispielsweise zu den Themen finanzielle Bildung oder zur Professionalisierung des Mikrofinanzsektors,
- der Konzeption von Weiterbildungs- und Professionalisierungsmaterial für unterschiedliche Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche oder Frauen,
- der Aufbereitung der Projektaktivitäten für öffentliche Publikationen in verschiedenen Medien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Kambodscha

IT trifft Soziale Arbeit: Den Internetauftritt einer Organisation für Bildungsarbeit verbessern | 1313

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1313

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informationstechnische*r Assistent*in; Public-Relations-Manager*in; Anglistik; Cybersicherheit; Informationstechnologie; Webdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kambodscha | Afrika

Partnerinstitution(en)

New Future for Children (NFC)

Projektbeschreibung

Du würdest dich als Digital Native bezeichnen? Dann wirst du wissen, dass ein guter Internetauftritt und IT-Kompetenzen heutzutage eine wichtige Rolle spielen. In diesem Projekt unterstützt du die Organisation New Future for Children (NFC) dabei, ihren Internetauftritt zu verbessern, kümmerst dich um die Betreuung der Website und die Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien. Außerdem führst du Workshops mit Erwachsenen durch, um deren IT-Kompetenz zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich in der digitalen Welt zu Hause fühlst und medienaffin bist,
- Kenntnisse im Webdesign hast,
- eigenständig, flexibel und kreativ bist,
- deine Fähigkeiten gut an andere vermitteln kannst.

New Future for Children (NFC) ist eine gemeinnützige Nichtregierungsorganisation (NRO) in Kambodscha, die sich auf die Unterstützung von benachteiligten Kindern in ländlichen Gebieten und in Phnom Penh konzentriert. Der Fokus von NFC liegt auf dem Angebot hochwertiger Bildungsformate, beispielsweise zum Spracherwerb Englisch, zu Computerkenntnissen oder Lebenskompetenzen. Dadurch möchte NFC Armut reduzieren, die Gesundheit der Kinder und Erwachsenen verbessern und ihnen gleichwertige Weiterentwicklungsmöglichkeiten geben.

In Phnom Penh und Prey Veng unterstützt du NFC bei:

- der Ausarbeitung und Umsetzung einer Strategie für die sozialen Medien,
- dem Designen ihrer Website und der Erstellung von Inhalten für die Website,
- der Planung und Durchführung von Workshops für Erwachsene zur Verbesserung ihrer IT-Fähigkeiten unter Berücksichtigung der Bedarfe der Zielgruppe,
- der Analyse und Evaluation der Workshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann. Programme und Werkzeuge zum Erstellen einer Website sollten auf deinem Laptop bereits installiert sein.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Ende September 2025.

Sauberes Wasser, starke Gemeinschaften: Qualitätsmanagement für nachhaltige Abwasserlösungen sichern | 1314

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1314

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kambodscha | Asien

Partnerinstitution(en)

BORDA Cambodia; Bremen Overseas and Research Development Association (BORDA e.V.)

Projektbeschreibung

Du willst aktiv zur Verbesserung von Lebensbedingungen beitragen und dabei praktische Erfahrungen sammeln? Gemeinsam mit BORDA Cambodia wirst du in diesem Projekt ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem (QMS) für dezentrale Abwasserbehandlungssysteme (DEWATS) entwickeln. Durch standardisierte Abläufe sorgst du für nachhaltige und effiziente Abwasserlösungen, die Gesundheit und Umwelt schützen. Du kannst während des Projekts tief in lokale Strukturen eintauchen, wirst Schulungen durchführen und damit nachhaltige Entwicklung fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an der Verwirklichung des SDG 6 – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen hast,
- mit QMS, Projektmanagement-Tools und Programmen zur Datenerhebung und -analyse vertraut bist,
- über erste Erfahrungen mit internationalen Entwicklungsprojekten in verschiedenen kulturellen und sozialen Kontexten verfügst.

Der Bremen Overseas Research and Development Association e.V. (BORDA) ist eine deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Bremen. Sie wurde 1977 gegründet und setzt sich

dafür ein, die Lebensbedingungen und sanitäre Grundversorgung in benachteiligten Gemeinden zu verbessern. Ziel ist dabei, die Umwelt durch nachhaltige und klimaresiliente Sanitärdienstleistungen in den Bereichen dezentrale Abwasserentsorgung, Fäkalschlamm- und Abfallmanagement zu schützen. Dafür kooperiert die Organisation mit Kommunalverwaltungen, Universitäten, lokalen NRO und Unternehmen, um Planungsprozesse und sanitäre Versorgungsstrukturen zu verbessern.

BORDA Cambodia mit Sitz in Phnom Penh ist die regionale Niederlassung des deutschen BORDA e.V. Sie setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Gemeinschaften und den Schutz der Umwelt ein, indem sie insbesondere dezentrale Sanitärdienste, Abfallmanagement und ganzheitliche Stadtplanung fördert.

In Phnom Penh unterstützt du BORDA Cambodia bei:

- der Bewertung der bestehenden dezentralisierten Abwasserbehandlungssysteme (DEWATS),
- der Entwicklung und Implementierung eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems (QMS),
- der Schulung lokaler Mitarbeiter*innen und Interessengruppen in Bezug auf das QMS,
- der Überwachung und Bewertung der Wirksamkeit des QMS in den DEWATS-Projekten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Ende Oktober 2025 statt.

Kasachstan

Von der Uni aufs Feld: Praxis und Forschung zum ökologischen Landbau mitgestalten | 1108

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1108

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Agrar- und Fortwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Klimaschutz und Klimaanpassung; Ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Russisch, Kasachisch

Land | Region

Kasachstan | Asien

Partnerinstitution(en)

Landwirtschaft und Oekologisches Gleichgewicht mit Osteuropa (LOGO e.V.); Seifullin Kazakh Agrotechnical Research University (KATRU); Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim

Projektbeschreibung

Du willst den Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis fördern? In diesem Projekt kannst du dies am Beispiel ökologischer Landwirtschaft umsetzen. An der Universität in Hohenheim und in Astana wirst du zu nachhaltigen Anbaumethoden forschen und Praxiserfahrung sammeln. Anschließend wirst du die Erfahrungen aus beiden Ländern miteinander vergleichen. Damit stärkst du die internationale Zusammenarbeit zu ökologischer Landwirtschaft.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- sowohl praktisch als auch theoretisch arbeiten möchtest,
- bestenfalls bereits Erfahrung in der Landwirtschaft sammeln konntest,
- Lust hast, Lösungen für kleine und große Herausforderungen von nachhaltigen Anbaumethoden zu finden.

Die Seifullin Kazakh Agrotechnical Research University (KATRU) in Astana ist eine führende agrarwissenschaftliche Universität in Kasachstan mit über 10.000 Studierenden. Sie bietet Programme in den Bereichen Agronomie, Umweltwissenschaften und verwandten Disziplinen an. Die Universität möchte ihre internationalen Kooperationen, insbesondere im Bereich nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken, ausbauen.

Das Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim verbindet Wissenschaft und Praxis zur Förderung des ökologischen Landbaus. Dabei geht es neben Forschung und Lehre auch um den Wissenstransfer innerhalb des Sektors. Das Zentrum unterstützt Studierende im internationalen Masterprogramm Organic Agriculture and Food Systems und fördert internationale Kooperationen in Forschung und Lehre.

LOGO e.V. ist eine deutsche Nichtregierungsorganisation (NRO), die sich auf die Vergabe von Praktika und die Organisation von Seminaren im Bereich ökologischer Landbau spezialisiert hat. Seit 1995 haben bereits mehr als 4.500 Studierende aus Ländern der ehemaligen Sowjetunion an den Praktikumsprogrammen in Deutschland teilgenommen. Darüber hinaus unterstützt LOGO e.V. internationale Bildungsprojekte und organisiert Konferenzen.

In Stuttgart unterstützt du das Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim und LOGO e.V. bei:

- der Forschung zur Kultivierung von Gemüse,
- der Zusammenarbeit mit Unternehmen,
- der Organisation von Veranstaltungen für Landwirt*innen.

Außerdem wirst du die Möglichkeit haben, selbst an Seminaren von LOGO e.V. teilzunehmen und gegebenenfalls ein Praktikum im ökologischen Landbau zu absolvieren. Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Astana unterstützt du die KATRU bei:

- Besuchen von und Praktika bei ökologisch-landwirtschaftlichen Betrieben,
- der Analyse von Unterschieden zwischen ökologischer Landwirtschaft in Deutschland und Kasachstan,
- dem Verfassen eines Ergebnisberichts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Kasachstan – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Kirgistan

Artenschutz in Gebirgsregionen fördern: Verwaltung von Schutzgebieten verbessern | 1315

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1315

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltbildung; Umwelt- und Klimaschutz; Agrarwissenschaften; Biologie; Forstwirtschaft; Geographie; Sozialwissenschaften; Umwelt- und Klimawissenschaften; Veterinärmedizin

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Russisch

Land | Region

Kirgistan | Asien

Partnerinstitution(en)

Public Foundation CAMP Alatau

Projektbeschreibung

In diesem Projekt einer Nichtregierungsorganisation (NRO) im Norden Kirgisistans arbeitest du zum Thema Naturschutz sowie zu einem friedlichen Zusammenleben von Mensch und Tier. Dabei wirkst du an verschiedenen Forschungstätigkeiten mit, die sich unter anderem mit den Auswirkungen der politisch gewollten wachsenden Yak-Population beschäftigen. Aber auch Maßnahmen zum Artenschutz, Umweltbildungsprojekte und die Verbesserung von Schutzgebietsverwaltungen fallen in den Aufgabenbereich, den du mit dem Team der erfahrenen NRO betreuen wirst.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Umweltschutz und Artenvielfalt interessierst und dich fachlich mit Agrar-, Forst- und Tierwirtschaft auskennst,
- idealerweise bereits Kenntnisse in der Verwaltung von Schutzgebieten hast,
- Lust auf vielseitige Forschungsprojekte in der ländlichen Bergregion Kirgisistans hast,
- körperlich fit, kommunikativ und gut organisiert bist,
- dich während deiner Projektphase für ein friedliches Zusammenleben von lokalen Gemeinschaften und der wachsenden Yak-Population einsetzen möchtest.

Die 2004 gegründete NRO Public Foundation CAMP Alatoo mit Sitz in Bischkek hat es sich zur Aufgabe gemacht, nachhaltige Entwicklung in ländlichen Bergregionen Kirgisistans zu fördern. Zu den zentralen Tätigkeiten gehören daher die nachhaltige Weide-, Wald- und Wasserbewirtschaftung, deren Anpassung an den Klimawandel oder Konfliktmanagement in Bezug auf natürliche Ressourcen. Das Team führt außerdem Studien und Forschungsarbeiten durch und setzt Umweltbildungsprojekte um.

In Bischkek unterstützt du die Public Foundation CAMP Alatoo bei:

- der Durchführung verschiedener Forschungstätigkeiten, beispielsweise Grundlagenstudien in den Projektgebieten, Datensammlungen zu sozioökonomischen Aspekten oder Literaturrecherchen zu zoonotischen Krankheiten und deren Eindämmung durch die Schutzgebiete,
- der Ausarbeitung einer Übersicht der kirgisistanischen Schutzgebiete,
- Recherchen zu den Weidekonflikten zwischen der zunehmenden Yak-Population und anderen Nutz- und Haustieren sowie zu den Auswirkungen der Yak-Beweidung auf die Artenvielfalt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Malaysia

Dem Klimawandel begegnen: Hitzeschutzmaßnahmen erforschen und umsetzen | 1112

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1112

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kommunikationswissenschaften; Statistik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Malaysia | Asien

Partnerinstitution(en)

Heidelberg Institute of Global Health (HIGH); Monash University

Projektbeschreibung

Fragst du dich, wie sich der Klimawandel auf die Gesundheit von Menschen auswirkt? Dann interessierst du dich bestimmt auch für Maßnahmen des Hitzeschutzes, die Menschen vor zunehmend steigenden Temperaturen schützen sollen. In diesem Projekt kannst du dazu am Beispiel Malaysias forschen und die Resilienz von Menschen gegen Hitze stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Freude an Feldforschung hast,
- dich für die Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit interessierst,
- deine Forschungsergebnisse für Fachfremde und Außenstehende verständlich machen kannst.

Das Heidelberg Institute of Global Health (HIGH) forscht seit über 50 Jahren in weltweiten Kooperationen im Bereich der Bevölkerungsgesundheit. Die Forschung konzentriert sich auf die Ermittlung der Auswirkungen groß angelegter globaler Gesundheitsmaßnahmen, die Verbesserung des globalen Gesundheitssystems und auf angewandte, bevölkerungsbezogene Forschung.

Die Monash University wurde 1958 im australischen Clayton gegründet und eröffnete 1998 einen Standort in Malaysia. Kernanliegen der Universität ist es, positiv zur gesellschaftlichen Entwicklung und den Bedingungen menschlichen Lebens beizutragen. Darüber hinaus ist die Universität in vielen Forschungsbereichen aktiv und mit Industrie und staatlichen Stellen gut vernetzt.

In Heidelberg unterstützt du das HIGH bei:

- der Erstellung einer umfassenden Literaturübersicht zu Klimaanpassungsmaßnahmen und Hitzeschutz,
- der Analyse von Daten aus laufenden Klima- und Gesundheitsforschungsprojekten,
- der Entwicklung eines kleinen Forschungsvorhabens,
- der Zusammenarbeit mit anderen Forschenden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Segamat unterstützt du die Monash University bei:

- der Durchführung von Feldforschung,
- der Bildungsarbeit mit Menschen, die von den Hitzeschutzmaßnahmen betroffen sind,
- der Durchführung deines eigenen Forschungsvorhabens,
- der politik- und öffentlichkeitswirksamen Aufbereitung der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Malaysia – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang August und Ende Dezember 2025.

Laos

Tourismus nachhaltig gestalten: Eigene Tourpakete konzipieren und Umweltschutz vermitteln | 1317

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1317

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Tourismus; Umweltbildung; Agrarwissenschaften; Bildungs- und Erziehungswissenschaften; Eventmanagement; Ostasienwissenschaften; Tourismusmanagement; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Laos | Asien

Partnerinstitution(en)

BanSenSuk e.V.; Green Environment Conservation Team (GECT); Northern Agriculture and Forestry College (NAFC)

Projektbeschreibung

Du interessierst dich fürs Reisen und die Natur? Bei diesem Projekt im Norden von Laos entwirfst du ein Ökotourismus-Konzept für eine landwirtschaftliche Hochschule, designst Informationsmaterial zu Umweltthemen und führst erste, selbst organisierte Touren durch. Auf diese Weise begegnest du den veränderten Anforderungen an die Landwirtschaft und sorgst neben neuen Wirtschaftsmöglichkeiten in der Region auch für eine erhöhte Sensibilität für Umwelt und Klima.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Kenntnisse in der Entwicklung von Informationsprogrammen oder im Bereich nachhaltiges Reisen hast,
- die Gestaltung von Umweltbildungsmaterial deine Begeisterung für Natur und Tourismus verbindet,
- idealerweise Erfahrungen in der ökologischen Bildung und der Tourismusbranche hast oder mindestens ein grundlegendes Verständnis für nachhaltige touristische Aktivitäten,
- ein hohes Maß an Selbstorganisation mitbringst,
- bereit bist, Grundkenntnisse in der Landessprache Lao zu erwerben,
- ein kommunikativer, aufgeschlossener Mensch bist und gut im Team arbeiten kannst.

Das Northern Agriculture and Forestry College (NAFC) wurde 1989 in Luang Prabang gegründet und spielt seither eine zentrale Rolle bei der Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich in den nördlichen Provinzen von Laos. Neben der Land-, Vieh- und Forstwirtschaft werden auch die Bereiche Ökotourismus, Klimamigration oder Lebensmittelverarbeitung zunehmend wichtiger. Das NAFC kooperiert seit 2022 mit dem BanSenSuk e.V.

Angebunden an das NAFC ist die Organisation Green Environment Conservation Team (GECT), in der auch viele NAFC-Studierende und Lehrende vertreten sind. Kernanliegen sind die Förderung nachhaltiger Entwicklung, die Sensibilisierung für Umweltthemen, die Verringerung menschlicher Auswirkungen auf die Umwelt sowie Anpassungsmöglichkeiten an klimatische Veränderungen.

Der in Bremen ansässige Verein BanSenSuk e.V. wurde 2018 gegründet und hat zwei Hauptanliegen: Erstens unterstützt er kleinere Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung im Globalen Süden und zweitens führt er Bildungsprojekte zu den SDG, vor allem aber zu Umwelt- und Entwicklungsthemen in Deutschland durch. Der Arbeit zugrunde liegt die Überzeugung, dass Bildung nicht nur für Einzelne, sondern für Gesellschaften insgesamt bedeutungsvoll ist.

In Luang Prabang unterstützt du das NAFC bei:

- der Anfertigung eines Ökotourismus-Konzepts,
- der Erstellung von Informations- und Werbematerial für Tourist*innen und Reisebüros,
- der Zusammenarbeit mit Tourismusbehörden, um dieses Material zu erstellen,
- der Ausarbeitung, Erprobung und Dokumentation von zwei vollständigen Öko-Tourpaketen für Besucher*innen der NAFC, was neben der Organisation der Besuchsprogramme auch die Einbindung von Studierenden einschließt,
- der Vermarktung von NAFC-Produkten,
- der Vorbereitung und Durchführung von Train-the-Trainer-Aktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2025.

Qualitätssicherung in der Entwicklungszusammenarbeit: Projekte überprüfen und evaluieren | 1318

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1318

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Qualitätsprüfer*in; Betriebswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Laos | Asien

Partnerinstitution(en)

German-Lao Association for Development (GLAD)

Projektbeschreibung

Dir ist es wichtig, dass Projekte der Entwicklungszusammenarbeit ausgewertet und verbessert werden? In diesem Projekt kannst du deine Überprüfungs- und Evaluierungskennnisse einsetzen. Du und der oder die andere Teilnehmende arbeiten jeweils an unterschiedlichen Teilprojekten. Zur Auswahl steht entweder die Überarbeitung der allgemeinen Überprüfungs- und Evaluierungsmethode der Partnerinstitution oder die Auswertung eines Projekts zur nachhaltigen Essensversorgung in einem Kindergarten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- sehr praxisnah wissenschaftlich arbeiten möchtest,
- dich bereits mit Projektmanagement und Projektzyklen beschäftigt hast,
- dich mit Überprüfungs- und Evaluationsmethoden auskennst,

- Spaß daran hast, Inhalte für die Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien und auf der Website zu erstellen,
- gern unterwegs bist, um auch die Projektorte Dak Cheung, Samouay Salavan, Ta Oi und Toumlan im Süden des Landes zu besuchen.

Die German Lao Association for Development (GLAD) ist Teil der Deutsch-Laotischen Gesellschaft e.V., aber finanziell und organisatorisch unabhängig. Gegründet 2006, unterstützt GLAD Akteur*innen der Entwicklungszusammenarbeit dabei, ihre Projekte erfolgreich in Laos umzusetzen. Dazu zählen beispielsweise Infrastrukturprojekte oder Aktivitäten, die junge Menschen zur Gründung eines eigenen Unternehmens befähigen.

In Vientiane und zeitweise an weiteren Projektorten unterstützt du GLAD bei:

- der Überarbeitung der bisherigen Überprüfungs- und Evaluierungsinstrumente,
 - der Verbesserung der Instrumente und dem Monitoring der Veränderungen,
- oder
- der Überarbeitung der bestehenden Essensversorgung eines Kindergartens,
 - der Diskussion des Versorgungsprogramms mit der Zielgruppe,
 - der Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für das Programm.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2025 statt.

Nepal

Innovative Verpackungsmaterialien: Förderung des Verkaufs von Geschirrmaterialien aus Palmblättern | 1409

Programmkomponente: ASApreneurs basis

Projekt-Nr.: 1409

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing; Social-Media-Management

Pflichtsprache(n)

Deutsch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Nepal | Asien

Partnerinstitution(en)

Flash Freight Logistics; Pleta GmbH

Projektbeschreibung

Hast du Lust, dich für Alternativen von Plastik als Verpackungs- und Geschirrmaterial einzusetzen? In diesem Projekt unterstützt du den Vertrieb und die Vermarktung von Produkten aus Blättern der Areca-Palme. Von Deutschland aus unterstützt du die Öffentlichkeitsarbeit des Herstellers Pleta und entwickelst kreative Inhalte für die Bespielung der sozialen Medien. In Nepal besuchst du Produktionsstätten und beteiligst dich an den Prozessen der langfristigen Qualitätssicherung.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltige, innovative und ressourcenschonend produzierte Verpackungslösungen interessierst,
- internationale Wertschöpfungsketten gerecht gestalten möchtest,
- die Bekanntheit von Palmblatt-Materialien steigern willst,

- gerne mit sozialen Medien arbeitest,
- textliche und grafische Inhalte für soziale Medien entwerfen kannst,
- die Multi-Agrarnutzung von Palmplantagen in Nepal kennenlernen willst,
- den Vertrieb und das Qualitätsmanagement von Palmblatt-Produkten in Nepal mitgestalten möchtest.

Flash Freight Logistics bietet Speditionsleistungen in Nepal an und verwaltet Logistikdienstleistungen. In Nepal kooperiert das Unternehmen mit der Pleta GmbH innerhalb der Wertschöpfungsketten der Palmblatt-Produkte.

Die Pleta GmbH stellt aus herabgefallenen Palmblättern innovative und nachhaltige Verpackungslösungen und Geschirr her. Die Produkte sind biologisch abbaubar und werden ressourcenschonend und unter fairen Bedingungen in Nepal angefertigt. Derzeit wird eine Zertifizierung mit dem Fair-Trade-Label angestrebt. Als sozioökonomisches Unternehmen setzt sich die Pleta GmbH so für plastikfreie Verpackungen ein und fördert darüber hinaus die Frauenrechtsbewegung in Nepal sowie Landwirt*innen vor Ort.

Aus dem Home Office unterstützt du die Pleta GmbH bei:

- der Betreuung der Kanäle in sozialen Medien,
- der Gestaltung geeigneter digitaler Inhalte für diese Kanäle,
- der Weiterentwicklung der Strategie für die sozialen Medien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Kathmandu unterstützt du Flash Freight Logistics und die Pleta GmbH bei:

- der Qualitätssicherung der Produkte,
- den verschiedenen Prozessen der Produktion.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für die Projektphase in Deutschland brauchst du einen eigenen Laptop und Internetzugang.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende September 2025 statt, die Projektphase in Nepal – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings die Durchführung der Projektphase in Deutschland zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025; in Nepal zwischen Anfang September und Ende November 2025.

Gemeinsam gegen Dengue: Durch Feldforschung Gesundheit nachhaltig verbessern | 1417

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1417

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gesundheits- und Krankenpflege; Sozialarbeit; Umwelt- und Naturschutz; Gesundheitswissenschaften; Kulturwissenschaften; Sozialwissenschaften; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Nepal | Asien

Partnerinstitution(en)

Central Department of Microbiology der Tribhuvan University (CDM); Zentrum für Medizin und Gesellschaft der Universität Freiburg (ZMG)

Projektbeschreibung

Tauche ein in das Leben von Menschen in einer nepalesischen Kleinstadt und gewinne ein tieferes Verständnis ihrer täglichen Herausforderungen im Bereich Wasserversorgung. In diesem Projekt kombinierst du praktische Feldarbeit mit interkultureller Forschung. In der ersten Phase in Freiburg bereitest du dich auf die Feldarbeit vor: Du recherchierst zur Lebenssituation in Nepal und entwickelst kulturell sensible Interviewleitfäden. In Triyuga führst du gemeinsam mit Gesundheitspersonal Hausbesuche durch, untersuchst Wasserbehälter und sammelst Daten zur Dengue-Prävention. Durch Interviews lernst du die Sichtweisen und Praktiken der Bevölkerung kennen. Die Ergebnisse bereitest du in Berichten auf und diskutierst sie mit den Gesundheitsbehörden, um langfristige Lösungen für die wachsende Gesundheitsbedrohung in Nepal anzustoßen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gern zu gesundheitsrelevanten Themen recherchierst und im interkulturellen Umfeld arbeitest,
- Erfahrungen in praktischer Feldarbeit sammeln möchtest,
- präzise Daten erfassen und analysieren kannst,
- analytisch denkst und in der Lage bist, klare Empfehlungen zu formulieren.

Das Zentrum für Medizin und Gesellschaft der Universität Freiburg (ZMG) ist eine trans-fakultäre Einrichtung, die sich auf Forschung und Lehre in den Bereichen Globale Gesundheit und Nachhaltigkeit spezialisiert hat und dabei zentrale Themen wie Klimawandel, Gesundheit und Geschlechtergleichheit adressiert.

Das Central Department of Microbiology (CDM) ist an der Tribhuvan University, eine der ältesten Universitäten Nepals, angesiedelt und auf die Erforschung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten spezialisiert. Ein besonderer Fokus liegt auf Forschung zur viszeralen Leishmaniose und der Kontrolle vernachlässigter Krankheiten wie Dengue.

In Freiburg unterstützt du das ZMG bei:

- der Recherche von Informationen über das Partnerland, das Studiengebiet und die Lebensbedingungen der lokalen Gemeinschaften durch Literaturrecherche, praktische Übungen und Telekonferenzen mit Partner*innen in Nepal,
- der Entwicklung von Interviewleitfäden unter Berücksichtigung kultureller Anforderungen bei der Datenerhebung.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Triyuga unterstützt du das CDM bei:

- Hausbesuchen mit lokalem Gesundheitspersonal, um Wasserbehälter zu untersuchen,
- der Durchführung von Interviews, um das Wissen und die Praktiken der Menschen vor Ort zur Vektorkontrolle, insbesondere zum Dengue-Fieber, zu ermitteln,
- der Erfassung und Digitalisierung der Daten sowie der Erstellung eines Berichts für die lokalen Gesundheitsbehörden mit Ergebnissen und Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen zur Dengue-Vektorkontrolle.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt; die Projektphase in Nepal zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2025.

Usbekistan

Nachhaltige Verkehrsentwicklung: Innovative Ansätze erarbeiten und austauschen | 1515

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1515

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Russisch

Land | Region

Usbekistan | Asien

Partnerinstitution(en)

Tashkent State Transport University (TSTU); Urgench State University (UrSU); Zentrum Technik und Gesellschaft der Technischen Universität Berlin (ZTG)

Projektbeschreibung

Möchtest du einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Mobilität leisten? Dieses Projekt bietet dir die Möglichkeit, an einem internationalen Austausch teilzunehmen, um innovative Lösungen für städtische Mobilitäts Herausforderungen zu finden. Du wirst unter anderem Recherchen zu bewährten Praktiken für urbane Mobilitätssysteme durchführen und an Exkursionen teilnehmen, um die Mobilitäts Herausforderungen in Urganch zu bewerten. Gleichzeitig arbeitest du an konkreten Lösungen für den öffentlichen Verkehr und aktive Verkehrsträger und trägst zur Entwicklung eines Forschungszentrums in Urganch bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an nachhaltiger Mobilität und urbaner Entwicklung hast,
- gute Kommunikationsfähigkeiten hast, um mit lokalen Stakeholdern zusammenzuarbeiten,

- bereit bist, Forschung und Datenerhebung in einem interkulturellen Kontext durchzuführen.

Das Zentrum Technik und Gesellschaft der Technischen Universität Berlin (ZTG) erforscht und begleitet soziale und technologische Wandelprozesse zur Lösung komplexer gesellschaftlicher Probleme. Dazu stellt es gezielt Erkenntnisse zur Planung nachhaltiger Mobilitätskonzepte in urbanen und ländlichen Gebieten bereit.

Die Urgench State University (UrSU) ist eine angesehene Institution, die hochqualifizierte Absolvent*innen in verschiedenen Bereichen ausbildet. Sie zeichnet sich durch starke Gemeinschaftsengagements sowie internationale Partnerschaften zur Förderung der regionalen wirtschaftlichen Entwicklung aus.

Als erste auf Verkehr spezialisierte Universität in Zentralasien widmet sich die Tashkent State Transport University (TSTU) praxisnaher und innovativer Forschung zur Weiterentwicklung des Transportsektors und fördert den Einsatz digitaler Technologien. Sie bildet hochqualifizierte Fachkräfte aus und pflegt ein breites internationales Netzwerk für wissenschaftlichen Austausch.

In Berlin unterstützt du das ZTG bei:

- Option 1: der Forschung und Analyse bewährter Praktiken im Bereich nachhaltiger Verkehrssysteme, der Durchführung von Interviews sowie der Entwicklung eines nachhaltigen Geschäftsmodells für ein Forschungszentrum für nachhaltige Mobilität

oder

- Option 2: der Recherche zur Zugänglichkeit von aktiveren Mobilitätsformen wie Radfahren und Gehen, der Literaturrecherche zu globalen bewährten Praktiken und der Durchführung von Expert*inneninterviews

oder

- Option 3: der Identifizierung bewährter Praktiken und Verbesserungspotenziale im öffentlichen Verkehr, der Literaturrecherche zu globalen bewährten Praktiken, der Durchführung von Interviews zur Bewertung der Übertragbarkeit öffentlicher Verkehrslösungen und der Datenerhebung zum aktuellen öffentlichen Verkehrssystem in Urganch.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Urganch unterstützt du UrSU bei:

- zu obiger Option 1: der Durchführung von Interviews mit Vertreter*innen von bestehenden Forschungszentren und potenziellen Vertreter*innen des zukünftigen Forschungszentrums für nachhaltige Mobilität, der Anpassung des Konzepts basierend auf erhaltenem Feedback, Standortbesuchen zur Beobachtung und Analyse von Verkehrsknotenpunkten und der Unterstützung der Gründung des Forschungszentrums für nachhaltige Mobilität

oder

- zu obiger Option 2 und 3: der Durchführung von Interviews mit Verkehrsbehörden und Gesellschaftsvertreter*innen, Austauschtreffen mit lokalen Stakeholdern aus Wissenschaft, dem Privatsektor und Stadtplaner*innen sowie dem Abschlussbericht mit dokumentierten Ergebnissen, Lösungen und Empfehlungen basierend auf Forschung und Feldarbeit.

Deine konkreten Aufgaben hängen davon ab, welchen der Forschungsbereiche du auswählst:
Option 1 – Nachhaltige Mobilität, Option 2 – Aktive Mobilität, Option 3 – Lösungen für den öffentlichen Verkehr

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Usbekistan zwischen Ende August und Ende November 2025.

LATEINAMERIKA UND KARIBIK

Argentinien

Teilhabe junger Menschen fördern: Kultur-, Sport- und Umweltprojekte durchführen | 1001

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1001

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kommunikationswissenschaften; Musikpädagogik; Pädagogik; Politikwissenschaften; Psychologie; Soziale Arbeit; Sozial- und Kulturanthropologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Deutsch, Englisch, Portugiesisch

Land | Region

Argentinien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Juventud por la Inclusión y la Participación Social (JUVIPS)

Projektbeschreibung

Du hast Freude an Musik und der Arbeit mit jungen Menschen? Dich interessieren die Strukturen einer Stiftung? Je nach Qualifikation arbeitest du bei diesem Projekt mit JUVIPS als Musik- und Gesangslehrer*in, im Bereich Kommunikation und Marketing, beim Fundraising oder im pädagogischen Bereich mit. Da die Projekte der Stiftung in verschiedenen Stadtteilen angesiedelt sind, lernst du Córdoba umfassend kennen, kannst dich mit anderen Musikschaffenden und Organisationen vernetzen und in der alternativen, interkulturellen Bildungsarbeit aktiv werden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Freude an der Musikvermittlung hast und Geige, Gitarre, Saxophon oder Cello spielst und unterrichten kannst,
- dich mit sozialen Medien, Öffentlichkeitsarbeit, digitalem Marketing und Storytelling auskennst,
- Erfahrung im Bereich Fundraising und Marketing mitbringst,
- dich durch hohe Eigeninitiative auszeichnest, sehr gut selbst organisieren und eigenständig arbeiten kannst,
- Talent für Projektorganisation und Sozialarbeit hast,
- Erfahrungen in der Arbeit mit jungen Menschen mitbringst.

Die Stiftung Juventud por la Inclusión y la Participación Social (JUVIPS) stärkt seit 2012 in thematisch verschiedenen Projekten die gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen in Córdoba. Sie unterhält Kultur-, Sport- und Umweltprojekte mit dem Ziel, allen ein Leben in Freiheit, Gleichheit und Würde zu ermöglichen. Ihre Hauptaktivitäten umfassen Sensibilisierungsprojekte zum Thema Umweltschutz, eine Musikschule mit Orchester und eine Werkstatt zur Herstellung von Instrumenten aus recycelten Materialien. Durch Fundraising, Partnerschaften und Öffentlichkeitsarbeit versucht JUVIPS ihre Projekte nachhaltig auszuweiten und so mehr Kinder und Jugendliche mit ihrem Angebot zu erreichen.

In Córdoba unterstützt du JUVIPS bei

- der Planung und Durchführung von Musikunterricht in verschiedenen Stadtteilen Córdobas,
- Marketingkampagnen und der Kommunikation mit Journalist*innen zur Erhöhung der Bekanntheit der Stiftung,
- der Planung und Durchführung von interkulturellen Workshops und Schulungen zur Stärkung der Persönlichkeit und Teilhabe von Kindern, Jugendlichen und Familien,
- der Spendenakquise und dem Aufbau und der Pflege von Beziehungen zu Geldgeber*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt fördern: Teilhabe durch aktivistische Interventionen stärken | 1002

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1002

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Pädagogik; Politikwissenschaften; Psychologie; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Argentinien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Unidos Todos Asociación Civil (Unidos Todos)

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für gesellschaftliche und politische Teilhabe und arbeitest gern mit jungen Menschen zusammen? Dann bietet dieses spannende Projekt die Möglichkeit, dich für die Rechte von Jugendlichen zu engagieren. Mit Workshops und künstlerisch-aktivistischen Aktionen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, sexuell übertragbaren Krankheiten und problematischem Drogenkonsum stärkst du das Selbstbewusstsein und die Partizipationsmöglichkeiten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 15 bis 24 Jahren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrungen in der künstlerisch-politischen Projekt- und Veranstaltungsorganisation mitbringst,
- Spaß an der Arbeit mit jungen Menschen hast,
- sensibel mit Menschen in prekären Lebenssituationen umgehen kannst,
- kommunikativ bist und ein hohes Maß an Selbstständigkeit mitbringst,
- dich mit Methoden der alternativen Bildungsarbeit auskennst.

Unidos Todos Asociación Civil (Unidos Todos) fördert die soziokulturelle und wirtschaftliche Eingliederung von Menschen in prekären Situationen und will neben ihrer politischen Teilhabe vor allem ihre Selbstwirksamkeit stärken. Die Organisation betreibt dafür ein Wohnzentrum für schutzbedürftige Minderjährige und ein Tageszentrum für junge Menschen zwischen 15 und 30 Jahren. Bei der Stärkung von Rechten widmet sie sich drei Arbeitsschwerpunkten: Der sexuellen Vielfalt und Geschlechterperspektiven, der Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten und problematischem Drogenkonsum.

In Rosario unterstützt du Unidos Todos bei:

- der Erarbeitung von Strategien, um junge Menschen in ihrer Reflexionsfähigkeit und Partizipation am gesellschaftlichen Leben zu fördern,
- der Planung und Umsetzung einer Workshop-Reihe zu einem oder mehreren der folgenden Themenschwerpunkte: sexuelle Vielfalt und Geschlechterperspektive, Prävention von HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, Drogenkonsum,
- öffentlich wirksamen Mitmach-Aktionen, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit auf die erarbeiteten Themen zu lenken,
- der Evaluation der Workshops und der öffentlichen Aktionen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2025 statt.

Nachhaltige Entwicklung im Bildungssektor: Projekte an Schulen planen und umsetzen | 1418

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 1418

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungsarbeit; Umwelt- und Klimaschutz; Biologie; Geographie; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Argentinien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Universidad Nacional de San Martín; Universität zu Köln

Projektbeschreibung

Du studierst Lehramt an der Universität zu Köln und hast Lust, dein Wissen im Team mit einer*em argentinischen Lehramtsstudierenden in der Praxis zu erproben? Dann bewirb dich auf dieses Projekt, bei dem du an Schulen in San Martín und Köln Nachhaltigkeitsprojekte mit Schüler*innen zwischen 13 und 16 Jahren durchführst. Dabei rückst du unterschiedliche Nachhaltigkeitsthemen in den Fokus, um den Schüler*innen Herangehensweisen zur Bewältigung globaler Krisen zu vermitteln. Gemeinsam mit der oder dem anderen Teilnehmenden planst und führst du Unterrichtseinheiten durch, wobei ihr von Vertreter*innen eurer Universitäten begleitet werdet.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lehramt an der Universität zu Köln studierst und erste praktische Erfahrungen in der Unterrichtskonzeption und -durchführung mitbringst,
- dich für Bildungsformate im Bereich nachhaltige Entwicklung interessierst,
- gern und gut im Team arbeitest.

Die Universität zu Köln ist eine der ältesten und größten Hochschulen Europas. Sie hat als Volluniversität sechs Fakultäten und erfährt in ihrer Forschung internationale Anerkennung. Über 13.000 Studierende sind mit dem Berufsziel Lehramt eingeschrieben, was die Universität zur führenden Bildungseinrichtung Deutschlands in diesem Bereich macht. In der jüngeren Vergangenheit wurden verstärkt internationale Programme umgesetzt, dazu gehören sowohl Projekte mit dem Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität als auch Mobilitätsprogramme mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst DAAD.

An der Universidad Nacional de San Martín mit Standorten in Buenos Aires, San Martín und Chascomús sind 27.000 Studierende immatrikuliert. Die hinsichtlich ihres Studienangebots breit aufgestellte Universität ist international anerkannt und gilt unter anderem dank ihrer 150 akademischen Spitzenprogramme zu den führenden Forschungsinstitutionen der Region. Sie ist bekannt für die Entwicklung von Impfstoffen und Satelliten, aber auch für ihre Beiträge in human- oder sozialwissenschaftlichen Diskursen. Internationale Projekte sind der Universität ein zentrales Anliegen.

In Köln unterstützt du die Universität zu Köln bei:

- der Planung und Durchführung eines Nachhaltigkeitsprojekts an der Helios-Schule in Köln,
- der Anleitung von Kleingruppen aus Schüler*innen, die ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsprojekte umsetzen, beispielsweise ein Schulgarten oder eine Recyclingstation,
- der Dokumentation des Gesamtprojekts und der anschließenden Präsentation der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In San Martín unterstützt du die Universidad Nacional de San Martín bei:

- der Planung und Durchführung eines Projekts an der Escuela De Educación Secundaria N°47 in José León Suárez,
- der Anleitung von Kleingruppen aus Schüler*innen, die ihre jeweiligen Nachhaltigkeitsprojekte umsetzen,
- der Entwicklung weiterer Themenformate im Bereich Nachhaltigkeit, die an der Schule umgesetzt werden können,
- der Evaluation beider Projektphasen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt; die Projektphase in Argentinien zwischen Anfang August und Anfang November 2025.

Bolivien

Projektmonitoring: Daten zur Wirksamkeit von sozial nachhaltigen Projekten erheben und auswerten | 1003

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1003

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Beziehungen; Organisationsentwicklung; Soziale Arbeit; Statistik; Unternehmensberatung; Informatik; Politikwissenschaften; Sozial- und Kulturanthropologie; Soziologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Bolivien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS; VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.

Projektbeschreibung

In diesem Projekt wirst du eine vielseitige Nichtregierungsorganisation (NRO) kennenlernen und die Wirkweise ihrer Programme untersuchen. Du begleitest dabei alle Projekte, die tagtäglich stattfinden, führst Umfragen mit den Teilnehmenden durch und wertest die Ergebnisse statistisch aus. Dafür erarbeitest du zunächst Indikatoren, anhand derer du deine Untersuchungen durchführen möchtest und die für eine NRO von nachhaltigem Nutzen sind. Das wäre etwas für dich? Dann freu dich auf eine intensive Zeit in einem herzlichen und engagierten Team, das dich organisatorisch unterstützt und Lust hat, fachlich Neues von dir zu erfahren!

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung mitbringst,
- dich sehr gut mit Methoden quantitativer und qualitativer Datenerhebung und -auswertung auskennst,
- Organisations- und Kommunikationstalent hast und bereit bist, dich mit vielen verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu beschäftigen,
- Lust hast, die vielseitigen Projekte und Wirkweisen einer NRO kennenzulernen und wissenschaftlich zu dokumentieren,
- idealerweise Kenntnisse zu Arbeitsweisen lokal agierender NRO mitbringst,
- Spaß daran hast, Wissen zu vermitteln.

Die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS leistet seit 2002 soziale Straßen-, Bildungs- und Gesundheitsarbeit und unterstützt so Familien von Menschen, die als Schuhputzende arbeiten. Sie setzt sich dabei für die Einhaltung und Stärkung der Menschenrechte ein, möchte die Arbeitsbedingungen von Schuhputzer*innen verbessern und den Beruf entstigmatisieren. Dazu arbeitet sie mit den Familien der Schuhputzer*innen zusammen, die kein festes Einkommen haben, und unterstützt sie dabei, ihre Grundbedürfnisse zu decken. Dafür hat sie unter anderem eine Frauengruppe, eine Musikgruppe für ältere Menschen und eine Gruppe für Menschen mit Suchtproblemen aufgebaut.

VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V. ist der deutsche Partnerverein mit Sitz in Bocholt. Er sammelt Spenden, um die Projekte in La Paz zu finanzieren, arbeitet an deren Konzeption und Evaluation mit und leistet gemeinsam mit der ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS auch in Deutschland diskriminierungssensible Bildungsarbeit zu den Themen der bolivianischen NRO. Außerdem unterstützt der Verein maßgeblich den jährlichen Süd-Nord-Freiwilligendienst.

In La Paz unterstützt du die ONG Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS bei:

- der Entwicklung von Kriterien, anhand derer du die einzelnen Projekte hinsichtlich ihrer Wirkweise untersuchen wirst,
- der Erfassung und Auswertung von statistischen Daten über die Wirkweise der Projekte der NRO,
- der Schulung des Teams, damit dieses die von dir genutzten Methoden für künftige Evaluationen nutzen kann,
- allgemein anfallenden Aufgaben und Teamaktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mit Office-Programmen und Programmen für die statistische Auswertung umfangreicher Daten mitbringen, da dir die Partnerinstitution dies nicht zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Mitte November 2025 statt.

Kreative Konfliktlösung für Jugendliche: Mit bildenden Künsten sichere Räume für Gefühle schaffen | 1004

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1004

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kunsttherapie; Pädagogik; Psychologie; Soziale Arbeit; Bildende Kunst; Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Bolivien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Programa Renovación Madre Niño; Yana Paña e.V

Projektbeschreibung

Du hast Spaß an Familien- und Jugendbildungsarbeit mit kreativen Ansätzen? Dann ist das künstlerische Projekt EMOCIONARTE der Nichtregierungsorganisation (NRO) Programa Renovación Madre Niño genau das Richtige für dich. Hier bist du Teil eines kleinen Teams, das junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren anleitet, ihre Gefühle und Bedürfnisse zu kommunizieren. Ziel des Projekts ist nicht nur Gewaltprävention durch Kunst, sondern auch, Strategien zur friedlichen Konfliktlösung zu vermitteln. Indem sie diese Werkzeuge in den Alltag mitnehmen, tragen die Jugendlichen zur Gewaltprävention in ihrer Gemeinschaft bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die bildenden Künste begeisterst und weißt, wie man Techniken des Malens, Zeichnens oder der Bildhauerei zu therapeutischen Zwecken einsetzen kann,

- Erfahrung in der Planung und Durchführung von Workshops und kreativen Events mitbringst,
- idealerweise schon einmal mit vielfältigen Gruppen gearbeitet hast und Kenntnisse der Phasen emotionaler, kognitiver und sozialer Entwicklung von Jugendlichen mitbringst,
- Kommunikationstalent hast und dich gewaltfreier Kommunikation und anderen Konfliktlösungsstrategien auskennst,
- Lust auf kreative, alternative Bildungsmethoden hast, um junge Menschen dabei anzuleiten, ihre Emotionen auszudrücken und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Programa Renovación Madre Niño ist eine NRO, die sich seit ihrer Gründung 2006 in Oruro für eine nachhaltige Kinder- und Jugendentwicklung und ein friedliches Zusammenleben in der Region einsetzt. Familien in prekären Situationen haben hier einen geschützten Raum und werden in unterschiedlichen Projekten unterstützt, ihre individuellen Bedürfnisse selbstwirksam zu erfüllen. Die NRO bietet zertifizierte Technikausbildungen und schulische Unterstützung an und verfügt über ein vielfältiges Bildungsangebot.

Der Yana Paña e.V. steht für nachhaltige Kinder- und Jugendförderung in Bolivien und wurde 2021 gegründet. Er ist der deutsche Partnerschaftsverein des Programa Renovación Madre Niño mit Sitz in Neuhausen auf den Fildern. Er akquiriert Spenden, um die Schutz- und Bildungsprojekte der bolivianischen NRO zu finanzieren und ist an ihrer Konzeption beteiligt.

In Oruro unterstützt du das Programa Renovación Madre Niño und Yana Paña e.V. bei:

- der Konzeption und Durchführung von kreativen Workshops zu den Themen Emotionen, Kommunikation und Gewaltfreiheit,
- der Anleitung der Jugendlichen beim künstlerischen Ausdruck ihrer Gefühle und der kreativen Verarbeitung ihrer Erfahrungen,
- der Planung von Events, bei denen die Jugendlichen ihre Kunstwerke zeigen können,
- der Dokumentation und Auswertung der Workshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Ernährungssicherheit schaffen: Landwirtschaftliches Wissen indigener Frauen nutzbar machen | 1005

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1005

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geographie; Geologie; Klima- und Umweltschutz; Ernährungswissenschaften; Geographie; Geologie; Lateinamerikastudien; Sozial- und Kulturanthropologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Bolivien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Fundación Comunidad y Axión

Projektbeschreibung

Du begeisterst dich für partizipative Aktionsforschung und Möglichkeiten der nachhaltigen Landwirtschaft? In diesem Projekt soll das Wissen von Frauen, die in der städtischen ökologischen Landwirtschaft tätig sind, erfasst, systematisiert, analysiert und erweitert werden. Gemeinsam mit der Fundación Comunidad y Axión stärkst du die Möglichkeiten der selbsterwirtschafteten Nahrungsmittelproduktion und Ernährungssicherheit für Familien indigener Bevölkerungsschichten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- versierte Kenntnisse der partizipativen Aktionsforschung mitbringst,
- dich mit urbaner nachhaltiger Landwirtschaft und den Folgen des Klimawandels auf die Lebensmittelproduktion auskennst,

- Wissen über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit dokumentieren, analysieren und vermitteln möchtest,
- Interesse an den Kulturräumen der Anden und dem Konzept des Vivir Bien hast,
- kommunikativ bist und ausreichend Spanischkenntnisse für die Durchführung von Interviews mitbringst.

Die Fundación Comunidad y Axión wurde 2006 in El Alto gegründet und hat dort ihre drei Arbeitsschwerpunkte: stadtökologische Landwirtschaft, Umweltbildungsprojekte und partizipative Forschung. Grund dafür sind neben der allgemeinen Lebensmittelknappheit im auf 4.000 Metern Höhe gelegenen El Alto auch die schwierige Arbeitsmarktsituation, insbesondere für indigene Frauen. Deren landwirtschaftliches Wissen soll nachhaltig nutzbar gemacht werden, um ihnen und ihren Familien Ernährungssicherheit und -souveränität zu ermöglichen.

In El Alto unterstützt du die Fundación Comunidad y Axión bei:

- der Erstellung eines Arbeitsplans sowie der Ausarbeitung der Instrumente zur partizipativen Aktionsforschung, unter anderem Interviews oder andere quantitative und qualitative Datenmessungen,
- der partizipativen Forschung zu landwirtschaftlichem Wissen indigener Frauen,
- der Entwicklung von Ideen, wie dieses Wissen künftig nutzbar gemacht werden kann,
- der Dokumentation, Auswertung und Präsentation der Ergebnisse in einem Forschungsbericht.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Brasilien

Empowerment durch Kunst: Frauen bei der Vermarktung von Kunsthandwerk unterstützen | 1006

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1006

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kaufmann / Kauffrau für Dialogmarketing; Marketing; Wirtschaftspsychologie

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW); Fórum da Amazônia Oriental (FAOR)

Projektbeschreibung

Hast du Lust, dich mit Kunsthandwerk und dessen kreativer Vermarktung zu beschäftigen und dabei gleichzeitig den nachhaltigen Lebensunterhalt von Frauen zu fördern? Das Projekt Mãe d'Água – Mutter des Wassers verbindet auf beeindruckende Weise Handwerk, Nachhaltigkeit und Empowerment. Du erhältst die Möglichkeit, das Kunsthandwerk hautnah kennenzulernen und die Kultur, Geschichte und Identität zu entdecken, die hinter diesem Handwerk steckt. Mit deinen innovativen Vermarktungsideen trägst du dazu bei, die langfristige Unabhängigkeit indigener Frauen zu sichern und ihre handwerklichen Fähigkeiten in eine nachhaltige Einkommensquelle zu transferieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die nachhaltige Erwirtschaftung des Lebensunterhalts von Frauen einsetzen möchtest,
- Lust hast, bei der Produktion eines Kurzvideos mitzuwirken,

- dich für Kunsthandwerk und dessen Vermarktung interessierst,
- idealerweise Erfahrungen oder Kenntnisse im Bereich Vermarktung mitbringst.

Das Fórum da Amazônia Oriental (FAOR) wird rechtlich durch das Instituto Universidade Popular (UNIPOP) vertreten und war die erste Organisation im Amazonastiefland, die ab 1998 die Debatte über die Agenda 21 und die Ziele für nachhaltige Entwicklung vorantrieb. Seitdem hat FAOR Projekte durchgeführt, die zivilgesellschaftliches Engagement zur Verteidigung wirtschaftlicher, sozialer, kultureller und ökologischer Rechte stärkt. In diesem Kontext entwickelt FAOR derzeit in vier indigenen Gebieten das Projekt Mãe d'Água – Mutter des Wassers. Das Projekt trägt zur Stärkung von Frauen bei, indem es sie durch Weiterbildungen, Sensibilisierungskampagnen, Austauschformate und die Bereitstellung von Aufzeichnungsgeräten dazu befähigt, ihre Wohn- und Arbeitsgebiete zu schützen und gegen Übergriffe zu verteidigen.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) macht Wissen über Missstände und Ausbeutung zugänglich und informiert in Deutschland über Themen, die im Mittelpunkt der Projektarbeit stehen. Der Verein unterstützt dabei Projekte in Indien, Brasilien und verschiedenen Ländern Afrikas, die zum Empowerment von Frauen, zum Schutz der Umwelt und zur Verwirklichung der Menschenrechte beitragen. ASW unterstützt eine soziale und ökologisch nachhaltige Entwicklung und fördert ausschließlich Projekte, die vor Ort initiiert, geleitet und umgesetzt werden. Gemeinsam mit anderen engagierten Personen und Organisationen setzen sich ASW für eine solidarische Welt und einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel ein.

In Belém unterstützt du FAOR bei:

- Recherchen und Interviews im Rahmen des Mãe d'Água-Projekts zur Produktion von Kunsthandwerk,
- dem Kartieren der Standorte unterschiedlicher Produzentinnen im Projekt,
- dem Prozess der Vermarktung des Kunsthandwerks durch die Durchführung von Marktforschungsaktivitäten und der Erstellung eines Marketingplans,
- der Produktion eines kurzen Videos über die Bedeutung des Kunsthandwerks für die am Projekt beteiligten Frauen,
- der Postproduktion und Veröffentlichung des Kurzvideos.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Innovationen fördern: Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen begleiten | 1007

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1007

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Mediengestaltung; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Brasilien |

Partnerinstitution(en)

Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Du bist ein Kommunikationstalent und interessierst dich für Innovationen in Wirtschaft und Wissenschaft? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für dich. In Zusammenarbeit mit einer Behörde in Duque de Caxias hast du die Chance, eine Kommunikationsstrategie für Graduiertenprogramme zu entwickeln, die die Verbindung zwischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen stärkt – ein entscheidender Schritt für Innovationen in wachsenden Volkswirtschaften. Bringe deine Leidenschaft für nachhaltige Technologieentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit ein und trage deinen Teil zum Aufbau von vielversprechenden Partnerschaften bei. Keine Sorge, falls dich der technische Aspekt des Projekts herausfordert – dieses Fachwissen ist bei der Partnerinstitution vorhanden und du wirst entsprechend eingearbeitet.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an der Entwicklung von Kommunikationsstrategien hast, um Beziehungen zwischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen zu fördern,
- eine Leidenschaft für Innovation in wachsenden Volkswirtschaften mitbringst und die Rolle von Wissenschaft und Technologie in der Industrie stärken möchtest,
- das Zusammenspiel von Forschung und Praxis verstehen möchtest und dich für nachhaltige, gerechte Technologieentwicklung und Innovation engagieren willst.

Das Instituto Nacional de Metrologia, Qualidade e Tecnologia (Inmetro) ist eine staatliche Behörde mit Sitz in Duque de Caxias, unweit von Rio de Janeiro. Das Institut arbeitet in den Bereichen des wissenschaftlichen und gesetzlichen Messwesens, der Akkreditierung und Konformitätsbewertung. Damit wirkt das Inmetro als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, indem es die Einhaltung von Qualitätsstandards sicherstellt, das Vertrauen in brasilianische Produkte und Dienstleistungen steigert sowie die Produktivität und Nachhaltigkeit von Unternehmen fördert.

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist das nationale Metrologieinstitut Deutschlands. Es beschäftigt sich mit der Forschung und Entwicklung in der Metrologie, stellt Standards für physikalische Messgrößen bereit und bietet Kalibrierungsdienste sowie technische Unterstützung zur Verbesserung der Qualitätsinfrastruktur in Partnerländern.

In Duque de Caxias unterstützt du Inmetro bei:

- der Analyse der Beziehung zwischen dem Institut und der Industrie sowie zur Zielgruppe ihrer Graduiertenprogramme,
- der strategischen Planung zum Aufbau zukünftiger Industriebeziehungen, einschließlich der Auswahl geeigneter Wirtschaftssektoren,
- der Entwicklung einer Kommunikationsstrategie zur Erhöhung der Sichtbarkeit von Inmetro,
- der Aktualisierung und Optimierung der Instituts-Website und dem Auftritt in den sozialen Medien.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Mobilisierung von Ressourcen: Durch Stärkung der Zivilgesellschaft zu Gewaltprävention beitragen | 1008

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1008

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erzieher*in; Internationale Kooperation; Soziale Arbeit; Sozialpädagogik

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW); Grupo AdoleScER

Projektbeschreibung

In der nordbrasilianischen Stadt Recife setzt sich die Nichtregierungsorganisation (NRO) Grupo AdoleScER engagiert für die Reduzierung von Gewalt und die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen ein. Wenn du dich für Gewaltprävention interessierst und zur Stärkung der Zivilgesellschaft beitragen möchtest, kannst du in diesem Projekt die NRO bei der Mobilisierung von Ressourcen und der Vernetzung mit Partner*innen unterstützen. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising trägst du zur Sichtbarkeit der Institution und zur Finanzierung ihrer Infrastruktur bei. Außerdem hast du die Möglichkeit, die Sozialpädagog*innen bei Aktivitäten mit Jugendlichen und ihren Familien zu unterstützen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für das Thema Gewaltbekämpfung in Schulen und der Bevölkerung interessierst und dafür sensibilisieren möchtest,
- gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitest,
- an interkulturellem Austausch interessiert bist und mehr über die politische und soziale Realität vor Ort lernen möchtest,

- idealerweise Erfahrung mit Fundraising, Anträgen für Fördermittel und internationaler Kooperation hast.

Die NRO Grupo AdoleScER hat sich zum Ziel gesetzt, das Maß an Gewalt in Recife zu reduzieren und das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien dort nachhaltig zu verbessern. Seit dem Jahr 2000 unterstützt sie daher die Gemeindeentwicklung und trägt zur Bildung von Kindern und Jugendlichen in vier sozial-ökonomisch benachteiligten Gemeinden bei. Ihr Engagement zielt darauf ab, die Bevölkerung zu motivieren, selbst für ihre Rechte einzustehen und erlerntes Wissen untereinander zu teilen. Dies geschieht durch gruppenbasierte Lern- und Austauschprozesse. So soll nachhaltig die Gewalt an Schulen reduziert sowie eine Kultur des Friedens gefördert werden.

Die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. (ASW) macht Wissen über Missstände und Ausbeutung zugänglich und informiert in Deutschland über Themen, die im Mittelpunkt der Projektarbeit stehen. Der Verein unterstützt dabei Projekte in Indien, Brasilien und verschiedenen Ländern Afrikas, die zum Empowerment von Frauen, zum Schutz der Umwelt und zur Verwirklichung der Menschenrechte beitragen. ASW unterstützt eine soziale und ökologisch nachhaltige Entwicklung und fördert ausschließlich Projekte, die vor Ort initiiert, geleitet und umgesetzt werden. Gemeinsam mit anderen engagierten Personen und Organisationen setzt sich ASW für eine solidarische Welt und einen grundlegenden gesellschaftlichen Wandel ein.

In Recife unterstützt du Grupo AdoleScER bei:

- dem Anlegen einer Datenbank möglicher internationaler Partner*innen, die an ähnlichen sozialen Projekten arbeiten,
- der Erstellung einer Online-Kampagne zur Finanzierung von Bildungsaktivitäten,
- pädagogischen Aktivitäten mit Jugendlichen,
- der Übersetzung von Dokumenten,
- monatlichen Sitzungen zur Auswertung, Planung und Monitoring der Gewaltsituation,
- der Begleitung von und Mitwirkung an einkommensgenerierenden Maßnahmen für Menschen vor Ort.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Stimmen von morgen: Multiplikator*innen für eine vernetzte und nachhaltige Zukunft stärken | 1501

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1501

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Beziehungen; Portugiesisch; Postkoloniale Studien; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch, Spanisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Berliner Arbeitskreis für politische Bildung e.V. (bapob e.V.); nuances – Grupo pela Livre Expressão Sexual

Projektbeschreibung

In diesem Projekt kannst du aktiv an internationalen Austauschformaten mitwirken und deine Perspektiven – theoretische und praktische – mit einfließen lassen. Du wirst in die Strukturen und Arbeitsweisen der Partnerorganisationen eingebunden und erhältst praxisnahe Einblicke in die Projektarbeit und die unterschiedlichen Herausforderungen in unterschiedlichen Ländern. Besonders im Fokus stehen Natur- und Umweltschutz, die Zusammenarbeit mit indigenen Gemeinschaften sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten, die interkulturelle Begegnungen und Bildungsarbeit fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- idealerweise erste Erfahrungen in der internationalen Bildungsarbeit mitbringst,
- als Multiplikator*in internationale Austauschprojekte zwischen Brasilien und Deutschland fördern und partizipativ ausgestalten möchtest,
- dir ein tieferes Bewusstsein für Privilegien und Ungleichheiten wünschst,
- planst, dich langfristig im Bereich internationaler Partnerschaften zu engagieren und selbst Projekte initiieren möchtest.

Seit 1980 ist der Berliner Arbeitskreis für politische Bildung e.V. (bapob) als gemeinnütziger, unabhängiger und selbstverwalteter Verein in der internationalen politischen Bildungsarbeit aktiv. Gemeinsam und auf Augenhöhe mit lokalen und internationalen Partner*innen realisiert er Jugendbegegnungen sowie Fortbildungen für Multiplikator*innen. Die internationale Jugendarbeit des Vereins adressiert die Schwerpunktthemen Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit, Antirassismus und -sexismus, Migration und Identität(en). In regelmäßigen Fortbildungen für Multiplikator*innen kommen Peer-to-Peer-Ansätze zur Anwendung, um Zukunftsperspektiven zu (v)ermitteln. Erklärtes Vereinsziel ist es, Ungleichheiten durch Aufklärungs- und Bildungsarbeit auf vielerlei Ebenen zu verstehen und zu verringern.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) nuances – Grupo pela Livre Expressão Sexual mit Sitz in Porto Alegre setzt sich seit 30 Jahren für die Förderung und Verteidigung der Menschen- und Bürger*innenrechte der LGBTQIA+-Community vor Ort ein. Die NRO organisiert Veranstaltungen, die die Kulturlandschaft der Region prägen. Die Seminare und Projekte von nuances setzen sich insbesondere mit den Themen Gender und Nachhaltigkeit und ihrer Verwobenheit auseinander. Seit 2009 entwickelt und realisiert die NRO mit bapob gemeinsame (Jugend-)Austauschprojekte in Brasilien und Deutschland, bei denen die Entwicklung eines Bewusstseins für die eigene gesellschaftliche Rolle und Konzepte des Globalen Lernens im Vordergrund stehen.

In Berlin unterstützt du den bapob bei:

- anstehenden Vereinsprojekten und der Vereinsarbeit,
- Besuchen verschiedener NRO und Institutionen,
- der Erweiterung des Workshop-Katalogs,
- eigenständigen Recherchen und Projektarbeiten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Porto Alegre unterstützt du nuances bei:

- der Vervollständigung des Workshop-Katalogs,
- der Zusammenarbeit mit indigenen Gemeinschaften, um ihr Wissen über Natur- und Umweltschutz in das Projekt einzubinden,
- der Entwicklung von mindestens zwei Begegnungsprojekten mit Teilnehmenden aus Brasilien und Deutschland,
- der Durchführung eines virtuellen Austauschformats.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Ende April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Brasilien zwischen Anfang August und Anfang November 2025.

Forschungsergebnisse nutzen: Ökosystemleistungen durch nachhaltigen Anbau ausbauen und erhalten | 1502

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1502

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Agrarökonomie; Agrarwissenschaft; Forstwissenschaft; Geographie; Management natürlicher Ressourcen

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT); Universidade de Brasília (UnB)

Projektbeschreibung

Die Savannenlandschaft Cerrado ist mit ihren zwei Millionen Quadratkilometern ein wichtiges Ökosystem in Brasilien. Allerdings nehmen wichtige Ökosystemleistungen des Cerrado durch Übernutzung ab und sind aufgrund der Bewirtschaftung der Savannen zunehmend gefährdet. In Zusammenarbeit mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf und der Universidade de Brasília erforscht du in diesem Projekt, wie durch alternative landwirtschaftliche Produktionssysteme die Ökosystemleistungen ausgeweitet und verbessert werden können.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltiges Wirtschaften in Savannenlandschaften interessierst,

- Forschungsdaten zu alternativen Landnutzungsformen auswerten kannst oder bereit bist, dies zu lernen,
- Freude daran hast, Forschungsergebnisse öffentlichkeitswirksam aufzubereiten und zu präsentieren.

Die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) mit Sitz in Freising hat sich auf die Verankerung von Nachhaltigkeit in Gesellschaft und Wirtschaft spezialisiert. Ihre 6.000 Studierenden beschäftigen sich in 48 Studiengängen mit nachhaltiger Entwicklung in Landwirtschaft, Wald, Lebensmittelindustrie, Landschaftsarchitektur und erneuerbarer Energie. Das Projekt ist an der Fakultät für nachhaltige und resiliente Farm- und Ernährungssysteme angesiedelt.

Die Universidade de Brasília (UnB) ist eine staatliche Universität in der brasilianischen Hauptstadt Brasília. Insgesamt studieren an der UnB über 30.000 Studierende in über 200 Studiengängen. An diesem Projekt ist das Graduiertenprogramm für die Absolvent*innen der Forstwissenschaften beteiligt. Die Forstwissenschaften der UnB konzentrieren sich auf die Entwicklung des mittleren Westen Brasiliens und die Wiederherstellung von Flächen, die durch Übernutzung zerstört wurden.

In Triesdorf unterstützt du die HSWT bei:

- der Überprüfung der bisher erzielten wissenschaftlichen Erkenntnisse, entweder zur Kommerzialisierung von Nischholzprodukten oder zur Kohlenstoffspeicherung und dem Kreditpotenzial verschiedener Landnutzungssysteme,
- der Analyse von verfügbaren Primärdaten,
- der Entwicklung von Verbreitungs- und Transfermaterialien für die Ergebnisse zu den Ökosystemleistungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Brasília unterstützt du die UnB bei:

- der Verbreitung der Projektergebnisse,
- der Kommerzialisierung neuartiger Produkte oder dem Verbreiten von Informationen zum Potenzial von Kohlenstoffgutschriften für verschiedene Landnutzungssysteme.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Brasilien zwischen Anfang September und Ende Dezember 2025.

Costa Rica

Die Finanzwirtschaft transformieren: Nachhaltigkeit und Resilienz finanziell fördern | 1009

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1009

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkauffrau/Bankkaufmann; Energietechnik; Finanzwissenschaften; Geoökologie; Nachhaltigkeitsmanagement; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung

In Wirtschaftskreisen ist Green Economy derzeit das Schlagwort schlechthin – ein Wirtschaftsmodell, das ökologische Nachhaltigkeit, wirtschaftliche Rentabilität und soziale Inklusion gleichermaßen vereint. Um die Etablierung einer grüneren Wirtschaft in Costa Rica zu fördern, hat sich die Deutsche Sparkassenstiftung zum Ziel gesetzt, die Entwicklung eines entsprechenden Finanzsystems in der Region zu unterstützen. Als Teil des lokalen Teams arbeitest du dabei mit Partnerinstitutionen im Finanzsektor zusammen, um tragfähige Nachhaltigkeitsstrategien zu erarbeiten und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Finanzinstitute sollen dabei ermutigt werden, ihre Investitionen an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten, indem

sie Kredite für Projekte zu erneuerbaren Energien ausgeben und andere innovative Finanzprodukte entwickeln. Außerdem sollen sie sich im Umgang mit den Folgen und Risiken des Klimawandels weiterbilden sowie die Entwicklung von nachhaltigen Beyond Banking-Pilotprojekten vorantreiben, beispielsweise im Feld der Carbon Credits oder der Circular Economy.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Wirtschaftssysteme transformieren möchtest, um deren Nachhaltigkeit zu fördern,
- dir vorstellen kannst, längerfristig in der technischen Entwicklungszusammenarbeit, speziell im Bereich der Finanzdienstleistungen, zu arbeiten,
- dich für Green Tech interessierst oder sogar Fachkenntnisse dazu hast,
- bereits Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Lateinamerika ist die Stiftung in zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In San José unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik, Dokumentation und Begleitung von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Konzeption und Entwicklung von Lernmaterialien für die Bereiche Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung),
- der Aufbereitung der Projektaktivitäten für öffentliche Publikationen in verschiedenen Medien,
- administrativen Tätigkeiten sowie dem Erstellen von Präsentationen, Protokollen und Übersetzungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Landwirtschaftliche Entwicklung: An Klimaschutz-Kooperationen auf unterschiedlichen Ebenen mitwirken | 1010

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1010

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umwelt- und Klimaschutz; Bildungs- und Erziehungswissenschaften; Internationale Beziehungen; Politikwissenschaften; Soziologie; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Instituto Interamericano de Cooperación para la Agricultura (IICA)

Projektbeschreibung

Beim Projekt des Instituto Interamericano de Cooperación para la Agricultura (IICA) kommen die Bereiche internationale technische Zusammenarbeit und Umwelt- und Klimaschutz zusammen. Das klingt nach deinen Interessen? Dann setze gemeinsam mit dem Team des Bereichs Technische Kooperation strategische Schlüsselaktivitäten um, die Teil des mittelfristigen Plans des IICA sind. Die von dir mitgeplanten Aktivitäten können dabei allgemeine Themen der internationalen technischen Zusammenarbeit aufgreifen oder spezifischer sein und sich beispielsweise um Innovation und Bioökonomie, Klimapolitik, territoriale Entwicklung oder Gesundheit in der Landwirtschaft drehen. Abhängig von deinem Profil und deinen Interessen wirst du je nach den aktuell anstehenden Aktivitäten in einem dieser Bereiche eingesetzt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich mit Fragen der internationalen technischen Zusammenarbeit und den Kernthemen des IICA Innovation, landwirtschaftliche Gesundheit sowie Klimaschutz auskennst,
- gerne organisierst und Freude an der Planung und Umsetzung von Bildungsaktivitäten hast,
- Lust hast, dich auf internationaler politischer Ebene mit den Themen des IICA auseinanderzusetzen,
- ein selbstsicheres Auftreten mitbringst und aufgeschlossen und kommunikativ bist.

Das Instituto Interamericano de Cooperación para la Agricultura (IICA) wurde 1942 gegründet und hat seinen Sitz in San Isidro. Das IICA ist eine auf Landwirtschaft spezialisierte Agentur, die die Bemühungen der Mitgliedstaaten um landwirtschaftliche Entwicklung und ländlichen Wohlstand unterstützt. Die 34 Mitgliedsstaaten arbeiten dabei in folgenden Bereichen zusammen: Technologie und Innovation in der Landwirtschaft, landwirtschaftliche Gesundheit, Lebensmittelqualität und -sicherheit, internationaler Agrarhandel, landwirtschaftliche Familienbetriebe, ländliche Entwicklung, Management natürlicher Ressourcen, Bioökonomie und Klimaschutz.

In San Isidro unterstützt du das IICA bei:

- der Planung und Umsetzung verschiedener Aktivitäten, thematisch entweder im Bereich der internationalen technischen Zusammenarbeit oder zu spezifischeren Themen wie Innovation und Bioökonomie, internationaler Handel und regionale Integration, Klimapolitik und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, Digitalisierung der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Wissensmanagement und viele mehr,
- dem strategischen Aufbau von Weiterbildungskapazitäten,
- der Vorbereitung und Organisation von Materialien, Schulungen, Veranstaltungen und der Teilnahme an globalen Konferenzen zu den Themen des IICA.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt die Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember.

Bürger*innenwissenschaft: Gemeinden auf dem Weg zu mehr Klimagerechtigkeit begleiten | 1011

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1011

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geographie; Politikwissenschaften; Soziale Arbeit; Bildungs- und Erziehungswissenschaften; Informatik; Internationale Beziehungen; Kommunikationswissenschaften; Sozial- und Kulturanthropologie; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Asociación La Ruta del Clima

Projektbeschreibung

Umweltschutz und Klimaaktivismus sind genau deine Themen? Dann schließe dich diesem Projekt der Asociación La Ruta del Clima in San José an und begleite vom Klimawandel betroffene Gemeinden. Durch Forschung, Informationsbeschaffung und Bürger*innenwissenschaft trägst du zur Stärkung ihrer Widerstandsfähigkeit gegen den Klimawandel bei. Du erhebst und systematisierst Daten über die Auswirkungen des Klimawandels in den untersuchten Gemeinden und bereitest deine Erkenntnisse anschließend für soziale Medien und die internationale Lobbyarbeit auf.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachwissen im Bereich Klima- und Umweltwissenschaften mitbringst und Techniken der quantitativen und qualitativen Datenerhebung kennst,
- idealerweise Erfahrung mit Community-basierter partizipativer Forschung mitbringst,
- dich mit der Visualisierung von Daten auskennst und bestenfalls bereits Erfahrungen mit sozialen Medien gemacht hast,
- Freude am Erstellen von Schulungsmaterialien und der Nutzung von kooperativen Lernplattformen wie Moodle hast.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit in Klimafragen und Entscheidungen zu nachhaltiger Entwicklung fördern – das ist seit 2015 das Hauptanliegen der Asociación La Ruta del Clima in San José. Verwirklicht wird dies mittels Forschung zum Zusammenhang zwischen den Auswirkungen des Klimawandels und Menschenrechten sowie durch vielseitige Projekte zu Themen wie Öffentlichkeitsbeteiligung, Gender, Klimagerechtigkeit oder Kommunikation. Außerdem fördert die Organisation lokale Nichtregierungsorganisationen und Netzwerke, die im Bereich Klimagovernance aktiv sind.

In San José unterstützt du die Asociación La Ruta del Clima bei:

- der Planung und Durchführung von Workshops, um Gemeinden und Aktivist*innen im Kampf für Klimagerechtigkeit zusammenzubringen,
- der Ausarbeitung von Methoden, die bei der partizipativen Feldforschung eingesetzt werden sollen, wie zum Beispiel Interviews,
- der umfangreichen Feldforschung in Gemeinden zu der Frage, welche Wissensbestände es zu Klimathemen bereits gibt, sowie der Analyse der gewonnenen Daten,
- der Aufbereitung der Forschungsergebnisse für soziale Medien und internationale Lobbyarbeit, beispielsweise im Bereich Menschenrechte und Klimagerechtigkeit.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

An einer Kurzdokumentation über nachhaltige Kaffeeproduktion mitwirken | 1012

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1012

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Filmschaffende; Dokumentarfilm; Filmwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Asociación VISIONEERS Costa Rica; VISIONEERS gGmbH

Projektbeschreibung

Du fragst dich, welche Geschichte und Arbeit hinter deiner Tasse Kaffee am Morgen stehen? Dann freut sich das Team der Nichtregierungsorganisation (NRO) VISIONEERS darauf, dich begrüßen zu dürfen. Um die nachhaltige Kaffeeproduktion in Costa Rica zu fördern und dadurch die Lebensbedingungen der lokalen Bevölkerung zu verbessern, kannst du in diesem Projekt an einer Kurzdokumentation über den Kaffeeanbau in Mittelamerika und die Arbeit und Ziele der NRO mitarbeiten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- eine Leidenschaft für Filmproduktion hast,
- kommunikativ und aufgeschlossen bist,
- bereits Erfahrung in der Medienproduktion hast,
- dich nicht scheust, in einem sehr abgelegenen Dorf zu leben,
- dich an ein striktes Rauch- und Alkoholverbot an deinem Wohn- und Arbeitsort halten kannst.

Die Asociación VISIONEERS Costa Rica wurde 2020 mit dem Ziel gegründet, soziale Projekte mit Fokus auf Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung in Mittelamerika zu entwickeln und umzusetzen. In der Region San Andrés León de Cortez bewirtschaftet die Organisation eine Kaffeeplantage und setzt die Einnahmen für soziale Projekte und Weiterbildungen von Beschäftigten in der Kaffeebranche ein.

Die gemeinnützige VISIONEERS gGmbH setzt sich als freier Träger der Jugendhilfe für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche an ihrem Hauptstandort Berlin, aber auch in ganz Europa und weltweit ein und ist in entwicklungspolitischen Themenfeldern aktiv. Dazu arbeitet die Organisation mit Partner*innen weltweit zusammen. In Costa Rica setzt sich die VISIONEERS gGmbH für Umweltbildung, nachhaltigen Kaffeeanbau und faire Produktionsbedingungen ein.

In San Andrés unterstützt du die Asociación VISIONEERS Costa Rica und die VISIONEERS gGmbH bei:

- der Recherche und Aufbereitung von Informationen und Materialien zur VISIONEERS Finca und dem Kaffeeanbau in Costa Rica,
- der Planung und Durchführung der Dreharbeiten auf der VISIONEERS Finca, einschließlich Interviews mit Mitarbeitenden, Erntehelfer*innen und Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft,
- der Bearbeitung und Zusammenstellung des aufgenommenen Materials zu einer fertigen Kurzdokumentation,
- der Öffentlichkeitsarbeit für den Film und die VISIONEERS Finca, einschließlich der Erstellung von Marketingmaterialien und der Verbreitung der Dokumentation über verschiedene Kanäle,
- der Vorbereitung von Jugendlichen auf einen Freiwilligendienst in Deutschland mithilfe eines wöchentlichen Deutsch-Workshops.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mit Bildbearbeitungsprogrammen sowie eine Kamera mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2025 statt.

Strategien mit kleinen Landwirtschaftsbetrieben entwickeln: Nachhaltigen Kakaoanbau fördern | 1504

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1504

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Management natürlicher Ressourcen

Pflichtsprache(n)

Englisch, Spanisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Hochschule Rhein-Waal (HSRW); Universidad de Costa Rica (UCR)

Projektbeschreibung

Die Entwicklung krankheitsresistenter Kakaosorten und neue Anbaumethoden haben dazu beigetragen, dass der Kakaoanbau in Costa Rica wieder wirtschaftlich und wettbewerbsfähig ist. Doch trotz hoher Weltmarktpreise für Kakao aus Costa Rica profitieren die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern und ihre Familien nur wenig davon. In diesem Projekt entwickelst du Strategien und Ansätze, wie dem entgegengewirkt werden kann.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für nachhaltigen Kakaoanbau interessierst,
- strategisch denken und dich in die Lage von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern hineinversetzen kannst,
- teamfähig bist und interkulturelle Kompetenzen hast.

Die Hochschule Rhein-Waal (HSRW) bietet in vier Fakultäten an zwei Standorten in Kleve 25 Bachelor- und elf Masterstudiengänge an, von denen ein Großteil komplett auf Englisch unterrichtet wird. Die international ausgerichtete Hochschule forscht vor allem zu praxisnahen Lösungen und orientiert sich dabei an den 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG).

Die Universidad de Costa Rica (UCR) in San José konzentriert sich in über 45 Fakultäten und Instituten auf Forschung zur Transformation der Gesellschaft, um soziale Gerechtigkeit, Wohlergehen und Chancengleichheit zu erreichen. Sie ist mit aktuell über 40.000 Studierenden die größte Universität Costa Ricas.

In Kleve unterstützt du die HSRW bei:

- Recherchen zum deutschen Absatzmarkt für Kakao,
- die Entwicklung eines methodischen Ansatzes zur Durchführung der Fallstudien,
- dem Entwerfen eines Instruments zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Kakaoproduktion,
- der Berichterstattung über das Projekt.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In San José unterstützt du die UCR bei:

- der Erstellung eines Literaturberichts zur Kakaoproduktion in Costa Rica,
- der Durchführung von vier Fallstudien mit Kakaobäuerinnen und Kakaobauern in der Region Talamanca,
- der Validierung des Instruments zur Bewertung der Nachhaltigkeit der Kakaoproduktion,
- der Analyse von Daten und der Entwicklung von strategischen Empfehlungen,
- der Erstellung eines Abschlussberichts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Anfang Mai und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Costa Rica zwischen Anfang August und Ende Oktober.

Dominikanische Republik

Nachhaltiges Wassermanagement: Hydrologisch und GIS-basiert forschen | 1013

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1013

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltschutztechnische*r Assistent*in; Geographie; Geoinformatik; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Dominikanische Republik | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Centro Para la Educación y Acción Ecológica Naturaleza (CEDAE); Tropenwaldstiftung OroVerde

Projektbeschreibung

In der Dominikanischen Republik sind die Auswirkungen des Klimawandels durch Wasserknappheit, Entwaldung und Extremwetterereignisse deutlich spürbar. Dieses Projekt bietet dir die Möglichkeit, vor Ort aktiv zur nachhaltigen Entwicklung von Wassereinzugsgebieten beizutragen. Das Hauptziel der Nichtregierungsorganisation (NRO) CEDAE besteht darin, durch wissenschaftliche Begleitforschung die Grundlage für eine nachhaltige Landnutzung zu schaffen und die Zusammenarbeit verschiedener Akteur*innen zu fördern. Dabei bieten unterschiedliche Untersuchungsmethoden wichtige Ansätze, um Akteur*innen zu vernetzen und eine ganzheitliche, nachhaltige Land- und Ressourcennutzung voranzutreiben.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an interdisziplinären Ansätzen in der Klimaanpassung hast, insbesondere im Bereich Wassereinzugsgebietsmanagement und Landschaftsplanung,
- deine Kenntnisse im Bereich der geografischen Informationssysteme (GIS) und der hydrologischen Modellierung vertiefen möchtest,

- Erfahrung mit der Analyse und Auswertung von Satellitendaten mitbringst,
- idealerweise Erfahrung in der ökonomischen Bewertung von Ökosystemdienstleistungen hast.

Die zivilgesellschaftliche Organisation Centro Para la Educación Y Acción Ecológica Naturaleza (CEDAE) wurde 1989 in der Dominikanischen Republik gegründet und hat langjährige Erfahrung in internationalen Kooperationsprojekten. CEDAE ist regional gut mit anderen Akteur*innen vernetzt und hat sich auf die Bereiche Agroforstsysteme und Klimaanpassungsmaßnahmen in degradierten Gebieten spezialisiert. Weitere Arbeitsbereiche bilden die Stärkung lokaler Governance-Mechanismen sowie das Management von Wassereinzugsgebieten mit Fokus auf ökosystembasierter Anpassung.

Die Tropenwaldstiftung OroVerde setzt sich seit über 30 Jahren weltweit für intakte Tropenwälder ein. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und versucht durch Bildung, politische Arbeit, Fachprojekte und Kooperationen eine nachhaltige Transformation zu gestalten. Die internationale Zusammenarbeit ist geprägt durch den Aufbau langjähriger Partnerschaften zu anderen Organisationen und der Förderung von Strukturen zivilgesellschaftlicher Arbeit in den Partnerländern. In diesem Projekt arbeitet OroVerde mit CEDAE zusammen.

In Santa Cruz de Mao unterstützt du CEDAE bei:

- der gemeinsamen Entwicklung eines Arbeitsplans für deine Zeit vor Ort,
- der Vorbereitung und Durchführung von Schulungen, beispielsweise zu GIS-Analysen, Hydrologie und nachhaltiger Bewirtschaftung von Wassereinzugsgebieten,
- der Entwicklung und Anwendung konkreter Analysen im Wassereinzugsgebiet, beispielsweise Landnutzungs-Monitoring über GIS, Analyse von Abflüssen des Flusses Mao oder der Wasserqualität,
- der Analyse von Synergien und Potenzialen sowie konkreter strategischer Anpassungen in aktuellen Projekten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Entfaltungsmöglichkeiten aufzeigen: In einem Kinder- und Jugendzentrum Bildungsangebote durchführen | 1014

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1014

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kunst-, Musik- und Gestaltungstherapie; Lehramt; Psychologie; Sonderpädagogik; Soziale Arbeit; Kunst; Lehramt; Literaturwissenschaften; (Sonder-/Theater-)Pädagogik; Psychologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Dominikanische Republik | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Acción Callejera – Fundación Educativa, Inc.

Projektbeschreibung

Santiago de los Caballeros im Norden der Dominikanischen Republik. Wenn du Lust hast, in den Alltag eines Kinder- und Jugendzentrums einzutauchen, bist du bei diesem Bildungsprojekt genau richtig! Mit dem Team der Nichtregierungsorganisation (NRO) führst du kreative Workshops in verschiedenen Fächern durch, um Lernlücken zu verringern und den Einstieg ins klassische Schulleben zu erleichtern. Dabei sind deiner Fantasie hinsichtlich nachhaltiger, alternativer Bildungsmethoden keine Grenzen gesetzt. Den Kindern soll außerdem der Raum geboten werden, sich mit persönlichen Belangen an das Team wenden zu können und auf dem Weg zu mehr Selbstverwirklichung kompetente Begleitung zu finden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- (Sonder-)Pädagogik, Soziale Arbeit, Lehramt oder Psychologie studierst und dich für die Belange Minderjähriger einsetzen willst,
- idealerweise bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesammelt hast,
- Lust hast, dich im Team aktiv in die Arbeit eines Kinder- und Jugendzentrums einzubringen,
- organisatorisch fit, geduldig und kreativ bist, um kleine Lehreinheiten in verschiedenen Fächern durchzuführen.

Bei der Acción Callejera – Fundación Educativa, Inc. handelt es sich um eine Organisation, die in der nördlich gelegenen dominikanischen Stadt Santiago de los Caballeros 16 verschiedene Bildungsprojekte umsetzt und ein Kinder- und Jugendzentrum betreibt. Sie möchte auf diesem Wege die Lebensbedingungen und Bildungszugänge der über 2.000 betreuten Kinder und Jugendlichen verbessern. Neben einer medizinischen Grundversorgung sowie emotionaler und juristischer Beratung können die Kinder und Jugendlichen Angebote in den Bereichen Sport, Kunst oder Musik wahrnehmen. Die Stiftung möchte durch ihren ganzheitlichen Ansatz, der auch die Familien der Kinder miteinbezieht, für ihre Rechte eintreten und ihnen optimale Entfaltungsmöglichkeiten bieten.

In Santiago de los Caballeros unterstützt du die Acción Callejera – Fundación Educativa, Inc. bei:

- der persönlichen Betreuung und Begleitung benachteiligter Kinder und Jugendlicher aus verschiedenen Distrikten der Stadt,
- der Organisation und Durchführung regelmäßiger Workshops in Bereichen, für die du qualifiziert bist, beispielsweise Sprachen wie Englisch oder Französisch, kunsthandwerkliche oder technische Fähigkeiten,
- der Ausarbeitung praktischer und kreativer Unterrichtsmethoden zur Vermittlung der Workshopinhalte,
- allgemeinen administrativen Tätigkeiten des Tagesgeschäfts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Ecuador

Finanzielle Weiterbildung für Migrant*innen: Wirtschaftliche Integration in Aufnahmeländern stärken | 1015

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1015

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkauffrau/Bankkaufmann; Steuerfachangestellte*r; Verwaltungsfachangestellte*r; Anthropologie; Finanzwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung

Die Zahl der Auswanderungen aus Venezuela in andere südamerikanische Länder ist in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies stellt die Aufnahmeländer vor große Herausforderungen, vor allem hinsichtlich der wirtschaftlichen und finanziellen Integration der Migrant*innen. Durch deine Mitarbeit im ecuadorianischen Büro der Deutschen Sparkassenstiftung erhältst du die Möglichkeit, einen Beitrag zur Armutsbekämpfung zu leisten sowie Ungleichheiten zwischen den jeweiligen Staatsbürger*innen und Migrant*innen abzubauen. In dem Maße, wie die Finanzkompetenz von venezolanischen Migrant*innen in Ecuador, Kolumbien und Peru verbessert werden, sollen auch wirtschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppen der Aufnahmeländer ein adressat*innengerechtes Angebot an Finanzdienstleistungen erhalten.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für den Kontext Flucht und Migration interessierst,
- dir vorstellen kannst, längerfristig in der technischen Entwicklungszusammenarbeit, speziell im Bereich der finanziellen Inklusion, zu arbeiten,

- bereits Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen mitbringst,
- idealerweise eine Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann abgeschlossen hast.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Lateinamerika ist die Stiftung in zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Quito unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Planung, Durchführung und Dokumentation von Schulungen, digitalen Seminaren und Veranstaltungen im Bereich der finanziellen Bildung für Migrant*innen,
- der Durchführung von Netzwerkaktivitäten für Migrant*innen und Sensibilisierung von Bankpersonal,
- Kontextanalysen, Datenerhebungen und -auswertung zum Thema Migration,
- der Konzeption und Überprüfung von Lehrmaterialien, internen Dokumenten und Präsentationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Nachhaltige Umgestaltung der Finanzwirtschaft: Stärkung von Unternehmen | 1016

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1016

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst- Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkauffrau/Bankkaufmann; Finanzwissenschaften; Betriebswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung

Du möchtest einen Beitrag zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung Ecuadors leisten? Dann bist du bei der Deutschen Sparkassenstiftung genau richtig. In den Ländern Kuba, Mexiko, Bolivien, Kolumbien und Ecuador sind die KKMU (kleinste, kleine und mittlere Unternehmen) der Puls der Wirtschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze und fördern die lokale Wirtschaft. Doch trotz ihrer enormen Bedeutung stehen viele dieser Unternehmen vor großen Herausforderungen: Der Zugang zu Finanzmitteln fehlt oder ist stark eingeschränkt, was die KKMU daran hindert, ihr volles Potenzial zu entfalten. Als Teil des lokalen Teams der Stiftung unterstützt du diese Unternehmen bei der finanziellen Eingliederung und dem Aufbau eines nachhaltigeren Finanzsystems, mit einem besonderen Fokus auf ländliche Gebiete und benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- die Nachhaltigkeit eines Wirtschaftssystems fördern möchtest,
- dir vorstellen kannst, längerfristig in der technischen Entwicklungszusammenarbeit, speziell im Bereich der Finanzdienstleistungen, zu arbeiten,
- dich für Green Tech interessierst oder sogar Fachkenntnisse dazu hast,
- bereits Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Lateinamerika ist die Stiftung in zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Quito unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik, Dokumentation und Begleitung von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Aufbereitung von Projektaktivitäten für die Öffentlichkeitsarbeit,
- administrativen Tätigkeiten und dem Erstellen von Präsentationen, Protokollen, Übersetzungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Strategien und Schulungen zu Nachhaltigkeit für lokale ökologische Landwirtschaft mitgestalten | 1017

Programmkomponente : ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1017

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Land, Forst, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwirtschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geographie; Meteorologie; Geographie; Informatik; Internationale Beziehungen; Kommunikationswissenschaften; Marketing

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Partnerinstitution(en)

Fundación Coagro

Land | Region

Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

In diesem Projekt begleitest du gemeinsam mit dem Team der Fundación Coagro lokale Kleinbäuer*innen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Ihr besucht Personen, die an Projekten der Fundación Coagro teilnehmen, plant und führt Schulungen zu verschiedenen Themen durch und unterstützt indigene und kleinbäuerliche Frauen, um Geschlechterungleichheiten zu verringern. Gemeinsam tüftelt ihr an Strategien, um einzelne Landwirt*innen organisatorisch und wirtschaftlich besser aufzustellen und unterstützt die Einführung neuer technischer Hilfsmittel in der Land- und Tierwirtschaft. Wenn du außerdem Freude daran hast, deine Arbeit für die Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Medien zu dokumentieren, bist du bei diesem Projekt genau richtig.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen fachlichen Hintergrund im Bereich Agrar- oder Forstwirtschaft mitbringst,
- dein Wissen zu nachhaltiger Landwirtschaft, ökologischem Landbau sowie Projektorganisation und -durchführung erweitern möchtest,
- Erfahrung mit Öffentlichkeitsarbeit und Marketing in sozialen Medien hast,
- Freude daran hast, mit Menschen zu arbeiten und Wissen zu vermitteln.

Wie kann die lokale Landwirtschaft im Norden Ecuadors nachhaltiger gestaltet und eine Branche für alle werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich die Fundación Coagro seit ihrer Gründung 2007. Zu diesem Zweck verwaltet, plant und implementiert die Nichtregierungsorganisation (NRO) Projekte für Kleinproduzent*innen. Sie unterstützt damit nicht nur die ökologische Landwirtschaft und die Vermarktung von Agrarerzeugnissen oder Mikrofinanzierungen, sondern setzt sich auch für die Entwicklung von Führungskräften, insbesondere für Frauen, und die Gleichstellung der Geschlechter in der Agrarwirtschaft ein.

In Tabacundo unterstützt du die Fundación Coagro bei:

- der Ausarbeitung und Durchführung von Schulungen – abhängig von deinem Fachwissen – zu verschiedenen Themen wie etwa: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Frauenrechte, Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen, ökologischer Landbau, Agroforstsysteme, Englisch-Sprachschulungen,
- Besuchen bei Projektteilnehmenden,
- der Erstellung von Werbematerial für soziale Netzwerke und die Website,
- dem Verfassen von technischen und wirtschaftlichen Berichten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Guatemala

Lokales Kunsthandwerk stärken: Weber*innen auf ihrem Weg zu besseren Arbeitsbedingungen unterstützen | 1018

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1018

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design, Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kunsthandwerk; Modedesign; Textil- und Bekleidungstechnik

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Guatemala | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Asociación Cojolya

Projektbeschreibung

Bei der Asociación Cojolya dreht sich alles um die Stärkung von lokalem Kunsthandwerk und die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen. Für das Projekt werden zwei Profile gesucht: Du bist entweder im Bereich Textildesign aktiv oder du arbeitest im Bereich Marketing und Vertrieb. Je nach Profil entwickelst du neue Produkte wie beispielsweise Taschen oder unterstützt den Verband, indem du neue Märkte erschließt oder Werbematerial gestaltest. In jedem Fall lernst du das Kunsthandwerk des traditionellen Webens kennen und unterstützt die Weber*innen bei der Weiterentwicklung und Vermarktung ihrer Produkte.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen Hintergrund in Textildesign oder Modemanagement mitbringst,
- dich mit Veranstaltungsorganisation auskennst und Spaß daran hast, Wissen zu vermitteln,
- kreativ, kommunikativ und aufgeschlossen bist,

- Erfahrungen im Bereich Marketing und Vertrieb, insbesondere von Kunsthandwerk und Modeartikeln, mitbringst.

Die Asociación Cojolya ist ein Verband von Maya-Weber*innen, die an traditionellen Hüftwebstühlen Stoffe weben und daraus Produkte wie Taschen herstellen. Seit seiner Gründung 1996 in Santiago Atitlán setzt sich der Verband für faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen für Kunsthandwerker*innen ein. Neben ökonomischer Unabhängigkeit bietet die Asociación Cojolya den Weber*innen auch Unterstützung in den Bereichen Gesundheitsversorgung, Bildung und Wohnraum.

In Santiago Atitlán unterstützt du die Asociación Cojolya bei:

- dem Entwurf neuer Taschendesigns und der Herstellung von Prototypen,
- der Schulung der Kunsthandwerker*innen zum Thema Design und Gestaltung von Taschen,
- der Suche nach geeigneten Absatzmärkten und neuen Vertriebsplattformen, insbesondere in den Bereichen Fairer Handel und digitale Vermarktung,
- dem Erstellen von Werbematerialien und Inhalten für soziale Medien,
- dem Einwerben von Fördergeldern und Kooperationen für das Kunsthandwerk und die Sozialprojekte,
- der Suche nach Ausstellungsmöglichkeiten und internationalen Messen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Honduras

Umweltschutz sozial gerecht gestalten: Bildungsarbeit mit wissenschaftlicher Forschung verbinden | 1019

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1019

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 14 Leben unter Wasser; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Biodiversität; (Meeres-)Biologie; Geographie; Ökologie; Umweltbildung; Umwelt- und Klimaschutz; Biologie; Geographie; Klimaphysik; Meeresbiologie; Soziale Arbeit; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Honduras | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Comité para la Defensa y Desarrollo de la Flora y Fauna del Golfo de Fonseca (CODDEFFAGOLF); Tropenwaldstiftung Oro Verde

Projektbeschreibung

Kombiniert man politisches Engagement im Bereich Umweltschutz mit Bildungsarbeit und wissenschaftlicher Arbeit in Naturschutzgebieten, so erhält man ziemlich genau das Projekt, das du hier unterstützen kannst! Gemeinsam mit dem Team einer vielseitig erfahrenen Nichtregierungsorganisation (NRO) fokussierst du dich dabei auf drei Themenbereiche: Governance, Nachhaltigkeit und blaue Wirtschaft. Du bist mitverantwortlich für Schulungen und Workshops, wissenschaftliche Umweltforschung und Lobbyarbeit.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Fachwissen im Bereich Umweltschutz und -bildung hast und idealerweise Vorwissen zu den Themen Governance, Nachhaltigkeit und blauer Wirtschaft mitbringst,

- Freude an Bildungsarbeit und Veranstaltungsorganisation und -durchführung hast,
- Lust auf naturwissenschaftliche Forschung zu Leben an Land und im Wasser hast,
- gern mit Menschen ins Gespräch kommst.

Das Comité para la Defensa y Desarrollo de la Flora y Fauna del Golfo de Fonseca (CODDEFFAGOLF) ist eine NRO mit Sitz in San Lorenzo, die seit ihrer Gründung 1989 in den Bereichen Umweltschutz und indigene Rechte arbeitet. Hauptaktivitäten sind die Verwaltung von Naturschutzgebieten, die sozioökonomische Stärkung der Region, die Förderung von Ernährungssouveränität und wissenschaftliche Forschung. Außerdem nimmt das CODDEFFAGOLF Einfluss auf politische Entscheidungsräume, um die Achtung der Menschenrechte sowohl auf regionaler als auch nationaler und internationaler Ebene zu stärken.

Die Tropenwaldstiftung OroVerde setzt sich seit über 30 Jahren weltweit für intakte Tropenwälder ein. Sie verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und versucht durch Bildung, politische Arbeit, Fachprojekte und Kooperationen eine nachhaltige Transformation zu gestalten. Die internationale Zusammenarbeit ist geprägt durch den Aufbau langjähriger Partnerschaften zu anderen Organisationen und der Förderung von Strukturen zivilgesellschaftlicher Arbeit in den Partnerländern. In diesem Projekt arbeitet OroVerde mit CODDEFFAGOLF zusammen.

In San Lorenzo unterstützt du das CODDEFFAGOLF bei:

- Schulungen und Workshops zu Themen des Umweltschutzes, beispielsweise der korrekten Verwaltung geschützter Meeresgebiete oder nachhaltigen Fischereipraktiken,
- der Schaffung eines Systems, in dem die Umweltaktivitäten der NRO dokumentiert werden können,
- der Organisation von Umweltforen und Lobbyarbeit in Zusammenarbeit mit Gemeinden, Entscheidungsträger*innen und Wissenschaftler*innen,
- naturwissenschaftlicher Forschung und Überwachung, etwa der Mangrovenwälder und der dort lebenden Tiere oder der Wasserqualität am Golf von Honduras,
- der Durchführung einer Studie am thematischen Schnittpunkt von Governance, Nachhaltigkeit und blauer Wirtschaft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Kolumbien

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken: Sportprojekte über Ländergrenzen hinweg vernetzen | 1020

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1020

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Jugendbildungsarbeit; Medien; Sozialarbeit; Sportmanagement; Internationale Beziehungen; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Politikwissenschaften; Psychologie; Regionalstudien Lateinamerika; Soziale Arbeit; Sozialwissenschaften; Sportwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch, Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung

Du glaubst an die gesellschaftlich transformative Kraft des Sports? Dann mach mit beim Projekt der GIZ in der kolumbianischen Hauptstadt Bogotá und widme dich drei Monate lang verschiedenen Aufgaben zum Thema Sport für Entwicklung – eine Herangehensweise, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und Ungleichheiten abbauen soll. Dafür unterstützt du beim Management einer Austauschplattform, bei der Betreuung von Jugendbotschafter*innen aus verschiedenen Ländern Lateinamerikas, der Ausarbeitung von Kommunikationsprodukten und der Systematisierung der Projektarbeit. Für diese Aufgaben brauchst du Sprachkenntnisse in Spanisch, Englisch und Deutsch. 2025 wird sich das Projekt in seiner Endphase befinden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- sportbegeistert bist und diese Leidenschaft auch an andere weitergeben möchtest,
- bereits mit jungen Menschen gearbeitet hast und dich gern in deren Lebenswelten einfindest,
- Erfahrungen und Fachwissen zu Feminismus sowie Gender, Diversität und Intersektionalität mitbringst,
- dich mit der innovativen Gestaltung von Workshops und Aktivitäten sowohl im präsenten als auch digitalen Format auskennst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft und orientiert sich dafür an der Agenda 2030.

In Kolumbien führt die GIZ bilaterale, regionale und globale Projekte der technischen Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit der deutschen Botschaft durch. Der Fokus liegt auf den Themen Friedenskonsolidierung und Konfliktprävention, Klimapolitik und nachhaltige Ressourcennutzung sowie nachhaltige Entwicklung und feministische Politik.

In Bogotá unterstützt du die GIZ bei:

- der Betreuung von 25 lateinamerikanischen Jugendbotschafter*innen,
- der Konzipierung und Entwicklung von Kommunikationsprodukten auf Spanisch, Deutsch und Englisch,
- der Systematisierung und Auswertung des Projekts,
- dem Management der Austauschplattform S4D Global Community, die von verschiedenen Zielgruppen wie Trainer*innen, Jugendlichen oder Partnerinstitutionen in ganz Lateinamerika genutzt wird,
- der Umsetzung verschiedener Projektaktivitäten,
- allgemein anfallenden Tätigkeiten des Tagesgeschäfts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mit Office-Programmen mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Gender, Umwelt und Friedensarbeit mit Datenfeminismus und anderen innovativen Strategien angehen | 1021

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1021

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Data Science; Gender Studies; Informatik; Kommunikationswissenschaften; Soziologie; Umwelt- und Klimaschutz

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ)

Projektbeschreibung

Das globale Programm FAST – Feminismus in Aktion für strukturelle Veränderungen – der GIZ sucht nach dekolonialen und antirassistischen Methoden und Praktiken zu Genderthemen. In Kolumbien liegt der Schwerpunkt darauf, für Frauen und genderdiverse Personen Lösungen in komplexen Konfliktsituationen wie dem Klimawandel oder gewaltsamen Auseinandersetzungen zu finden. Trotz gesellschaftlicher Spannungen sollen inklusive Schutzräume und ein kollektives Verständnis für die Bedeutung allen Lebens geschaffen werden. An dieser Verbindung von Gender, Umwelt und Frieden bist du in diesem Projekt aktiv und bringst dich einerseits im Bereich Datenfeminismus ein, indem du beispielsweise Möglichkeiten des Wissensaustauschs schaffst und begleitest. Andererseits bist du an der Ausführung und Dokumentation innovativer Strategien beteiligt, die sich der Schnittstelle Gender, Umwelt und Frieden widmen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich fachlich mit der Schnittstelle von Gender, Umwelt und Friedensarbeit auskennst,
- umfassende Kenntnisse in Datenwissenschaften, Sozialforschung und dokumentarischen Aufgaben hast,
- Erfahrungen in Gruppenleitung, der Veranstaltungsorganisation und -durchführung mitbringst,
- kommunikativ und aufgeschlossen bist und leicht mit anderen in Kontakt kommst.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) unterstützt als Bundesunternehmen die entwicklungspolitischen Ziele der Bundesregierung. Dabei kooperiert sie mit Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen sowie wissenschaftlichen Institutionen. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Die GIZ engagiert sich weltweit für eine lebenswerte Zukunft und orientiert sich dafür an der Agenda 2030.

In Kolumbien führt die GIZ bilaterale, regionale und globale Projekte der technischen Zusammenarbeit in enger Abstimmung mit der deutschen Botschaft durch. Ein Hauptaugenmerk liegt auf den Themen Friedenskonsolidierung und Konfliktprävention, Klimapolitik und nachhaltige Ressourcennutzung sowie nachhaltige Entwicklung und feministische Politik.

In Bogotá unterstützt du die GIZ bei:

- der Schaffung von Räumen, in denen Erfahrungen im Datenfeminismus ausgetauscht werden,
- der Dokumentation dieser Praxisräume,
- der Suche nach möglichen Kooperationspartner*innen in Lateinamerika,
- der Durchführung von Interviews und Fokusgruppengesprächen, um Erfolge und Misserfolge bei der Umsetzung der Schnittstelle Gender, Umwelt und Frieden zu identifizieren,
- der Dokumentation und Auswertung der Interviews und Fokusgruppengespräche, um Empfehlungen für die bessere Umsetzung formulieren zu können.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mit Office-Programmen mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Bildungsprojekte medial begleiten: Eine digitale Marketingstrategie umsetzen | 1022

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1022

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Journalismus; Medienbildung; PR und Öffentlichkeitsarbeit; Fotografie; Grafikdesign; Marketing; Medien- und Kommunikationswissenschaften; Publizistik; Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Fundación BiblioSEO

Projektbeschreibung

Nachhaltige Bildung ist dir ein persönliches Anliegen und du willst dem Thema eine größere Öffentlichkeit verschaffen? Dann unterstütze das Team der Fundación BiblioSEO bei seiner digitalen Marketingstrategie. Unter der Woche arbeitest du dafür im Homeoffice im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise an Reels und Beiträgen für Instagram. An den Wochenenden lernst du die Programme der Stiftung und alle Teilnehmenden kennen, damit du nach außen ein ganzheitliches Bild vermitteln kannst. Mehr Sichtbarkeit der Organisation und ihrer Arbeit soll auch dazu beitragen, nachhaltig Spenden für die Programme der Fundación BiblioSEO zu gewinnen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- fachlich fit bist in digitalem Marketing und idealerweise schon einmal an der Umsetzung einer Marketingstrategie beteiligt warst,
- Erfahrung im Videoschnitt, in der Bildbearbeitung und mit sozialen Medien mitbringst,

- kreativ bist und deine Kreativität auch im Rahmen institutioneller Vorgaben einbringen kannst,
- im Homeoffice selbstständig arbeiten kannst und ein hohes Maß an Selbstorganisation mitbringst.

Die Fundación BiblioSEO wirkt mittels kreativer und innovativer Bildungsprogramme auf einen sozialen Wandel in der Hauptstadt Kolumbiens hin. Sie möchte sozio-emotionale Förderung vor allem zu Gunsten kommender Generationen in der Gesellschaft etablieren und Menschen dazu befähigen, Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind seit der Gründung 2009 kostenlose und qualitativ hochwertige Schul- und Hochschulbildung, nachhaltiges Unternehmer*innentum und die Stärkung von Führungsqualitäten junger Menschen. Auf diese Art sollen Ungleichheiten vermindert werden und die Partizipation benachteiligter Menschen gefördert werden.

In Bogotá unterstützt du die Fundación BiblioSEO bei:

- der Umsetzung einer digitalen Marketingstrategie, um die Ziele und Projekte der Stiftung bekannter zu machen,
- Wochenend-Aktivitäten und der Erstellung von Beiträgen in sozialen Medien,
- der Kontaktaufnahme mit relevanten Personen,
- wöchentlichen Teambesprechungen, um deine Aufgaben für die Woche festzulegen,
- der Ausarbeitung eines Handbuchs für digitale Marketingkampagnen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Für dieses Projekt musst du deinen eigenen Laptop mitbringen, da dir die Partnerinstitution keinen zur Verfügung stellen kann. Es wäre außerdem hilfreich, wenn du dein eigenes Fotoequipment mitbringen kannst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Bildungsarbeit zum Schutz von Wildtieren: Ein Rehabilitationszentrum für Primaten unterstützen | 1023

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1023

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umwelt- und Klimaschutz; Veterinärmedizin; Pädagogik; Soziale Arbeit; Sozial- und Kulturanthropologie; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Fundación Maikuchiga

Projektbeschreibung

Ist dir der nachhaltige Schutz von Wildtieren ein persönliches Anliegen? Dann schließe dich der Fundación Maikuchiga in der südlichen Amazonasregion Kolumbiens an. Dort lernst du die alltäglich anfallenden Aufgaben eines Rehabilitationszentrums für Primaten kennen, wo du nicht nur arbeiten, sondern auch leben wirst. Gemeinsam mit dem kleinen Team der Stiftung erarbeitest du ein Umweltbildungsprogramm für Kinder vor Ort und trägst so zu mehr Verständnis für den Schutz von Fauna und Umwelt bei.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen fachlichen Hintergrund in naturwissenschaftlichen oder pädagogischen Bereichen wie etwa Veterinärmedizin, Umweltschutz, Bildungswissenschaften oder Sozialer Arbeit hast,
- dich für den Schutz und die Fürsorge bedrohter Wildtiere begeisterst,

- Freude an der Wissensvermittlung, Veranstaltungsorganisation und -durchführung hast und erste Erfahrungen in außerschulischer Bildungsarbeit mit Kindern mitbringst,
- dir vorstellen kannst, mit Affen zusammenzuleben, mit dem tropischen Klima der Amazonasregion zurechtkommst und offen dafür bist, unter einfachen Bedingungen zu leben.

Die Fundación Maikuchiga ist eine Stiftung, die sich in und mit ihrem Rehabilitations- und Schutzzentrum für Primaten dem Kampf gegen den illegalen Wildtierhandel widmet. Weitere Arbeitsbereiche liegen in der Überwachung von Wildtieren in der Region, der Umwelterziehung und im Ökotourismus in der nahegelegenen Gemeinde. Die Stiftung gründete sich 2006 im indigenen Reservat Mocagua an der Südspitze der kolumbianischen Amazonasregion.

In Mocagua unterstützt du die Fundación Maikuchiga bei:

- allgemein anfallenden Aufgaben im Rehabilitationszentrum,
- der Ideenfindung für Bildungsprogramme und der Vorbereitung von Aktivitäten mit Kindern,
- der Durchführung von Wildtier- und Umweltbildungsprojekten in der Gemeinde Mocagua,
- der Dokumentation der durchgeführten Aktivitäten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Der Zugang zur Gemeinde Mocagua erfolgt ausschließlich über den Wasserweg. Dadurch kann es vor Ort ein eingeschränktes Lebensmittelangebot geben, vor allem für Personen, die sich vegan oder vegetarisch ernähren.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November 2025 statt.

Arbeitsbedingungen verbessern: Herausforderungen und Möglichkeiten in der Lieferkette von Bananen erforschen | 1110

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1110

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Beziehungen; Politikwissenschaften; Soziologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

SINTRAINAGRO; SÜDWIND e.V.

Projektbeschreibung

Dieses deutsch-kolumbianische Projekt bietet dir die Gelegenheit, zu Arbeitsbedingungen und Handelsbeziehungen in der Bananen-Wertschöpfungskette zu forschen. Dabei wirst du herausfinden, welche Möglichkeiten es für Akteur*innen auf nationaler und europäischer Ebene geben kann, die Sorgfaltspflichten der internationalen Lieferketten zu erfüllen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dank deiner Ausbildung im Bereich Agrar- oder Sozialwissenschaften umfassende Kenntnisse zur Forschungsarbeit im sozialen, landwirtschaftlichen und ökonomischen Bereich mitbringst,

- Vorkenntnisse zu internationalen Handelsbeziehungen, Menschenrechten im Arbeitskontext und zum Lieferkettengesetz hast,
- Freude an der Öffentlichkeitsarbeit mit sozialen Medien hast,
- gut organisiert, aufgeschlossen und kommunikativ bist.

Seit seiner Gründung im Jahr 1991 forscht das SÜDWIND-Institut in Bonn zu globaler Gerechtigkeit und ist im Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit aktiv. Ein weiteres zentrales Thema ist die Sorgfaltspflicht in Lieferketten, wobei der SÜDWIND e.V. mit Partner*innen im Globalen Süden zusammenarbeitet. Seit den 1990ern gehört auch SINTRAINAGRO dazu, mit dem SÜDWIND e.V. bis 2023 ein gemeinsames Multi-Stakeholder-Projekt durchgeführt hat.

1971 gründete sich in Apartadó mit SINTRAINAGRO eine der wichtigsten landwirtschaftlichen Gewerkschaften Lateinamerikas. SINTRAINAGRO spielt seither eine zentrale Rolle bei Initiativen zu arbeitsbezogenen Menschenrechten, engagiert sich insbesondere für bessere Arbeitsbedingungen im Bananensektor und kooperiert dafür mit dem kolumbianischen Bananenexportverband AUGURA, was bereits zur Unterzeichnung zahlreicher Tarifverträge geführt hat.

In Bonn unterstützt du den SÜDWIND e.V. bei:

- der Recherche zur Lieferkette von Bananen und zur Sorgfaltspflicht von Akteur*innen im Globalen Norden und Globalen Süden,
- der Erstellung eines Überblicks über die Potentiale des Lieferkettengesetzes und weiterer europäischer Regelungen sowie möglicher Forderungen an Akteur*innen,
- dem Austausch mit europäischen Akteur*innen im Zusammenhang mit der Lieferkette von Bananen, darunter Handelsunternehmen, entwicklungspolitische und zivilgesellschaftliche Organisationen,
- der Betreuung der projektbezogenen Kanäle in sozialen Medien,
- der Vorbereitung und Durchführung eines Online-Seminars für junge Menschen aus Deutschland und Kolumbien, in das aktuelle Forschungsergebnisse einfließen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Apartadó unterstützt du SINTRAINAGRO bei:

- der Recherche zu Problemen in der Lieferkette von Bananen aus Sicht verschiedener Akteur*innen, zu Produktions- und Arbeitsbedingungen sowie zu bestehenden Handelsbeziehungen,
- der Recherche zu bestehenden Forderungen und Verbesserungsmöglichkeiten,
- der Ermittlung von Optionen für europäische Akteur*innen, um die Sorgfaltspflicht besser zu erfüllen,
- dem Austausch mit Wissenschaftler*innen, Gewerkschafter*innen und Arbeiter*innen in Apartadó,
- der Betreuung der projektbezogenen Kanäle in sozialen Medien,
- der Vorbereitung und Durchführung eines zweiten Online-Seminars für junge Menschen aus Deutschland und Kolumbien, in das aktuelle Forschungsergebnisse einfließen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt; die Projektphase in Kolumbien zwischen Ende Juli und Ende Oktober 2025.

Mexiko

Beratungen und politische Lobbyarbeit: An der rechtlichen Unterstützung von Geflüchteten mitwirken | 1024

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1024

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Psychosoziale Arbeit; Rechtsberatung; Soziale Arbeit; Administration und Finanzen; Friedens- und Konfliktforschung; Grafik- und Mediendesign; Internationale Beziehungen; Jura; Kommunikationswissenschaften; Migrationsforschung; Politikwissenschaften; Psychologie; Sozial- und Kulturanthropologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Arabisch, Englisch, Französisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Asylum Access México (AAMX)

Projektbeschreibung

Wenn du Lust hast, dich bei einer Nichtregierungsorganisation (NRO) für die rechtliche Situation von Menschen auf der Flucht einzusetzen, dann bist du bei Asylum Access México (AAMX) genau richtig. Die NRO arbeitet in einem kleinen Team auf vielseitige Weise auf persönlicher und institutioneller Ebene. Du unterstützt unter anderem bei der individuellen Rechtsberatung, kooperierst mit Partnerinstitutionen und bist mitverantwortlich dafür, AAMX in der Öffentlichkeit zu repräsentieren.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust darauf hast, dich mit vielen verschiedenen Akteur*innen zum Zwecke der Rechtstärkung von Geflüchteten zu beschäftigen,
- ein sehr gutes Zeit- und Aufgabenmanagement mitbringst,
- ein hohes Maß an Eigenorganisation, Resilienz und Kommunikationsfähigkeit mitbringst,
- möglichst bereits Erfahrung in der Rechtsberatung für Geflüchtete hast und sensibel für die Bedürfnisse dieser Zielgruppe bist,
- idealerweise mit Institutionen der Vereinten Nationen wie dem UNHCR vertraut bist oder sogar mit mexikanischen Institutionen wie der COMAR oder dem INM.

Asylum Access México (AAMX) wurde 2015 in Mexiko-Stadt gegründet und engagiert sich in dreifacher Hinsicht für die Rechte von Geflüchteten. Erstens unterstützt die NRO Menschen auf der Flucht durch Rechtsberatungen persönlich dabei, ihre Rechte geltend zu machen. Zweitens strebt die Organisation an, die Politik dahingehend zu beeinflussen, dass die Rechte von Menschen auf der Flucht geachtet und gefördert werden. Und drittens agiert AAMX auf globaler Ebene, indem sie Kooperationen mit anderen Organisationen und Institutionen eingeht, um humanitäre Hilfe nachhaltiger zu gestalten und Geflüchteten ein würdevolles Leben zu ermöglichen.

In Mexiko-Stadt unterstützt du AAMX bei:

- der individuellen Beratung von Asylbewerber*innen,
- Rechercheaufgaben in Bezug auf die Herkunftsländer der Klient*innen und daraus resultierenden rechtlichen Ansprüchen,
- der Registrierung der erbrachten Dienstleistungen in einer Datenbank,
- dem Verfassen von Berichten zum Monitoring und der Auswertung der Aktivitäten,
- der Suche nach geeigneten Personen für Programme von AAMX zur Integration von Geflüchteten in die mexikanische Gesellschaft,
- der Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen und Geldgeber*innen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Die Finanzwirtschaft transformieren: Nachhaltigkeit und Resilienz finanziell fördern | 1025

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1025

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankkauffrau/Bankkaufmann; Energietechnik; Finanzwissenschaften; Geoökologie; Nachhaltigkeitsmanagement; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land I Region

Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Projektbeschreibung

In Wirtschaftskreisen ist Green Economy derzeit das Schlagwort schlechthin – ein Wirtschaftsmodell, das ökologische Nachhaltigkeit, wirtschaftliche Rentabilität und soziale Inklusion gleichermaßen vereint. Um die Etablierung einer grüneren Wirtschaft in Costa Rica zu fördern, hat sich die Deutsche Sparkassenstiftung zum Ziel gesetzt, die Entwicklung eines entsprechenden Finanzsystems in der Region zu unterstützen. Als Teil des lokalen Teams arbeitest du dabei mit Partnerinstitutionen im Finanzsektor zusammen, um tragfähige Nachhaltigkeitsstrategien zu erarbeiten und konkrete Maßnahmen umzusetzen. Finanzinstitute sollen dabei ermutigt werden, ihre Investitionen an Nachhaltigkeitskriterien auszurichten, indem sie Kredite für Projekte zu erneuerbaren Energien ausgeben und andere innovative

Finanzprodukte entwickeln. Außerdem sollen sie sich im Umgang mit den Folgen und Risiken des Klimawandels weiterbilden sowie die Entwicklung von nachhaltigen Beyond Banking-Pilotprojekten vorantreiben, beispielsweise im Feld der Carbon Credits oder der Circular Economy.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Wirtschaftssysteme transformieren möchtest, um deren Nachhaltigkeit zu fördern,
- dir vorstellen kannst, längerfristig in der technischen Entwicklungszusammenarbeit, speziell im Bereich der Finanzdienstleistungen, zu arbeiten,
- dich für Green Tech interessierst oder sogar Fachkenntnisse dazu hast,
- bereits Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen mitbringst.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist die entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe. Sie unterstützt weltweit Partnerorganisationen im Mikrofinanzsektor. Ihr Ziel ist es, eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zu fördern, indem sie ihren Partner*innen die Erbringung zielgruppenspezifischer Bankdienstleistungen ermöglicht. Die Arbeit der Deutschen Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. steht im Einklang mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und bezieht sich konkret auf zehn der 17 Ziele. In Lateinamerika ist die Stiftung in zehn Ländern aktiv. Sie koordiniert ihre Projektaktivitäten aus dem Bonner Hauptsitz und aus je einem Regionalbüro in Querétaro, Mexiko (für Mittelamerika), und Bogotá, Kolumbien (für Südamerika).

In Mexiko-Stadt unterstützt du die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e. V. bei:

- der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen,
- der Planung, Logistik, Dokumentation und Begleitung von Schulungen und Veranstaltungen,
- der Konzeption und Entwicklung von Lernmaterialien für die Bereiche Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz und ESG-Risiken (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung)
- der Aufbereitung der Projektaktivitäten für öffentliche Publikationen in verschiedenen Medien,
- administrativen Tätigkeiten sowie dem Erstellen von Präsentationen, Protokollen und Übersetzungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Dem Klimawandel auf politischer Ebene begegnen: Einen Strategieplan für mehr Klimaschutz entwerfen | 1026

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1026

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geographie; Geologie; Agrar- und Forstwirtschaft; Geographie; Pädagogik; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial del Estado de Jalisco (SEMADET)

Projektbeschreibung

Bevor Maßnahmen zum Klimaschutz ergriffen werden können, müssen diese sorgfältig geplant werden. Zudem brauchen alle Beteiligten fachliche Voraussetzungen, um die Maßnahmen umsetzen zu können. An genau diesem Prozess bist du beim Bundesamt für Umwelt und territoriale Entwicklung in Guadalajara beteiligt. Du hast hier die Gelegenheit, den Klimawandel auf politischer Ebene zu bekämpfen. Dafür bist du Teil eines Teams, das an einem Klimastrategieplan arbeitet, der die Vorgaben der Regierung des Bundesstaats Jalisco verwirklichen soll. Außerdem führst du Bildungsangebote für verschiedene Akteur*innen durch, die an der Umsetzung des Strategieplans beteiligt sind, also Vertreter*innen der Regierung, aber auch von Gemeinden oder Nichtregierungsorganisationen (NRO).

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich fachlich mit technischen Möglichkeiten zur Bekämpfung des Klimawandels auskennst, also beispielsweise durch einen Hintergrund in Geographie oder Umweltwissenschaften,
- idealerweise schon einmal an Strategieplänen gearbeitet hast,
- ein hohes Maß an Eigenorganisation, Resilienz und Kommunikationsfähigkeit mitbringst,
- Lust hast, auf politischer Ebene und mit verschiedenen Akteur*innen zum Thema Klimaschutzmaßnahmen zu arbeiten,
- Spaß an Wissensvermittlung und Veranstaltungsmanagement hast,
- aufgeschlossen, kreativ und flexibel bist.

Das Bundesamt für Umwelt und territoriale Entwicklung Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial del Estado de Jalisco (SEMADET) ist für die Implementierung der staatlich festgelegten Klimaziele im Bundesstaat Jalisco zuständig. Dazu gehören die Bereiche Raumplanung, Stadtentwicklung und Naturschutz. Ziel ist neben einer nachhaltigen Entwicklung auch sozioökonomisches Wachstum und die Unterstützung des Erfahrungs- und Wissensaustauschs zwischen relevanten Akteur*innen und Politiker*innen. 2023 hat SEMADET den Consejo Estatal para el Cambio Climático (CECC) ins Leben gerufen. Dieser besteht aus Vertreter*innen unterschiedlicher Bereiche, wie der Wissenschaft, NRO, der internationalen Zusammenarbeit sowie der Zivilgesellschaft, und bietet diesen die Möglichkeit zur Beteiligung an staatlichen Klimaschutzmaßnahmen.

In Guadalajara unterstützt du SEMADET und den CECC bei:

- einer umfangreichen Analyse der aktuellen Klimapolitik des Bundesstaates Jalisco, um weitere Handlungsfelder zu identifizieren,
- der Ausarbeitung eines Plans für Bildungsmaßnahmen in Bezug auf technische Möglichkeiten im Klimaschutz unter Berücksichtigung des Sechs-Jahres-Plans der Regierung,
- der Entwicklung von Bildungsmaterialien für Schulungen von Beamt*innen und Vertreter*innen des nicht-staatlichen Sektors, damit diese sich technisches Wissen in Bezug auf Klimaschutz selbst aneignen können,
- der Umsetzung von Bildungsangeboten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Lokale Betriebe partizipativ fördern und junge Menschen in der Landwirtschaft begleiten | 1027

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1027

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Landwirtschaft; Soziale Arbeit; Umwelt- und Klimawissenschaften; Geographie; Lateinamerikastudien; Soziale Arbeit; Soziologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Tijtoca Nemiliztli A.C.

Projektbeschreibung

Die Förderung lokaler landwirtschaftlicher Betriebe ist dir ein persönliches Anliegen? Dann schließe dich diesem Projekt in Tlaxcala an, das partizipative Zertifizierungen nutzt, um qualitative Landwirtschaft zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Team von Tijtoca Nemiliztli A.C. bist du außerdem mitverantwortlich für Projekte zum Wissensaustausch zwischen Alt und Jung – in einem Land, in dessen Landwirtschaft sich derzeit ein Generationenwechsel vollzieht. Dabei unterstützt du die Organisation bei der Entwicklung von Strategien, um mehr junge Menschen für Agrarökologie zu begeistern und neue Ideen in die Produktion einfließen zu lassen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- einen Hintergrund in Agrar- oder Forstwissenschaften mitbringst,
- idealerweise Kenntnisse in der agrarökologischen Lebensmittelproduktion sowie partizipativen Zertifizierung hast,
- Wissensaustausch wichtig findest und Lust hast, kollaborativ innovative Ideen zu entwickeln,
- dich für die Arbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters begeistern kannst.

Wie können lokale landwirtschaftliche Betriebe gestärkt und in ihrer Lebensmittelproduktion qualitativ unterstützt werden? Mit dieser Frage setzt sich Tjtoca Nemiliztli A.C. auseinander und beantwortet sie mit einem partizipativen Garantiesystem, das die agrarökologische Produktion von Landwirtschaftsbetrieben durch partizipative Zertifizierung fördert. Mittels dieses Verfahrens sollen die Auswirkungen der Agrarökologie in Bezug auf soziale, ökologische und wirtschaftliche Aspekte gemessen werden, um das Bewusstsein der Erzeuger*innen für verschiedene Themen zu schärfen. Diese sind unter anderem die Rettung von Saatgut und einheimischen Arten, die Nutzung von überliefertem Wissen, die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Schutz von Ökosystemen. Die Organisation widmet sich in ihrer Arbeit daher auch dem Wissensaustausch und der Förderung lokaler Märkte.

In Tlaxcala unterstützt du Tjtoca Nemiliztli A.C. bei:

- Treffen mit Erzeuger*innen und Partnerorganisationen,
- der Identifizierung von Produktionsproblemen auf Seiten der Erzeuger*innen und der Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen, um die partizipative Zertifizierung zu erleichtern,
- der Auswertung von Informationen über die Vorteile agrarökologischer Produktion,
- der Entwicklung von Strategien, um junge Menschen verstärkt in die agrarökologische Produktion einzubinden.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Unterwegs in die Zukunft: Junge Menschen auf dem Weg ins Berufsleben begleiten | 1028

Programmkomponente : ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1028

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwirtschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketing; Psychologie; Soziale Arbeit; Unternehmensgründung; Betriebswirtschaftslehre; Personalmanagement; Psychologie; Soziale Arbeit; Umweltwissenschaften; Verwaltung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Partnerinstitution(en)

Instituto Tecnológico del Valle de Morelia

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Wie können Studierende besser auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden? Diese Frage hat sich eine Hochschule gestellt, nachdem viele ihrer Alumni trotz guter fachlicher Voraussetzungen keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt oder in die Selbstständigkeit fanden. Nun möchte sie diesem Problem mit einem außerfachlichen Kompetenztraining begegnen. Im Rahmen des Projekts hast du die Chance, am Aufbau dieses Angebotes mitzuwirken. Für die Teilnahme am Projekt sind unterschiedliche Profile gefragt: Wenn du einen Hintergrund in Psychologie hast, trägst du zur Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden sowie der Stärkung ihrer Schlüsselkompetenzen und Führungsqualitäten bei. Mit Erfahrung in Personalmanagement, Verwaltung oder Betriebswirtschaftslehre förderst du den Unternehmer*innengeist der Studierenden und unterstützt sie dabei, Kompetenzen in der Geschäftsführung und im Innovationsmanagement zu entwickeln. Im Bereich Umweltwissenschaften und Landwirtschaft konzentrierst du dich auf die Themen Nachhaltigkeit, Umweltschutz und globale Herausforderungen

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Interesse an interkulturellem Austausch und an Bildungsarbeit mit jungen Menschen hast,
- Erfahrung in der Gestaltung und Durchführung von Seminaren und Workshops mitbringst,
- gern mit Menschen ins Gespräch kommst und beispielsweise Interviews führst.

Das Instituto Tecnológico del Valle de Morelia befindet sich in Morelia im Zentrum Mexikos. Die technische Hochschule wurde 1975 gegründet und hat sich auf die akademische Ausbildung in den Bereichen Agrarwissenschaft, Umweltwissenschaft, Forstwirtschaft und Verwaltung spezialisiert. Die Bildungsinstitution sieht ihre Aufgabe darin, verantwortungsvolle Menschen mit Unternehmer*innengeist auszubilden, die ihr Wissen weitergeben und sich für eine nachhaltige Entwicklung ihres Umfeldes einsetzen wollen.

In Morelia unterstützt du das Instituto Tecnológico del Valle de Morelia bei:

- der Durchführung einer Analyse des psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Hintergrunds von Studierenden anhand offizieller statistischer Daten und Interviews mit Studierenden, Lehrenden und der Verwaltung der Hochschule,
- der Ausarbeitung, Vorbereitung und Durchführung eines Bildungsprogramms zu Lebenskompetenzen, Führungsqualitäten, unternehmerischen Kenntnissen, Ökologie und Nachhaltigkeit durch Workshops, Foren, Debatten, Teamarbeit und Präsentationen,
- der Erstellung von didaktischem und audiovisuellem Lehrmaterial,
- der Durchführung von Feedback-Sitzungen mit den Lehrkräften und der Verwaltung, um Verbesserungsvorschläge für die Ausbildung zu erarbeiten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2025 statt.

Wasserknappheit entgegenwirken: Untersuchungen zu Mangel und Zugänglichkeit von Wasser | 1113

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 1113

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Produktdesign, Kommunikationsdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Deutsch, Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Hochschule Trier; Tecnológico de Monterrey

Projektbeschreibung

In diesem Projekt dreht sich alles um das wichtigste Überlebensmittel für den Menschen – Wasser. Trotz seiner Wichtigkeit wird Wasser in vielen Regionen der Welt knapp, zum Teil auch in Deutschland. In diesem Projekt wirst du die Ressource in all ihren Facetten kennenlernen und gemeinsam mit deinen Partnerinstitutionen Ideen entwickeln, um Wasserknappheit – insbesondere in Mexiko – entgegenzuwirken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich gut auf Expert*innen zugehen kannst,
- genau arbeitest und auch kleine Unterschiede wahrnimmst,
- kreativ bist und Lust hast, Lösungen für das Problem der Wasserknappheit zu entwickeln.

Die Hochschule Trier gehört zu den größten Hochschulen des Bundeslands Rheinland-Pfalz. Über 6.000 Studierende sind jährlich in den 112 Studiengängen eingeschrieben. Die Hochschule hat einen Schwerpunkt auf Ingenieurdisziplinen, bietet aber auch andere Studiengänge wie Wirtschaftswissenschaften oder Design an.

Das Tecnológico de Monterrey zeichnet sich dadurch aus, dass sein Campus auf mehrere Staaten Mexikos verteilt ist. Es fördert gezielt die Entwicklung betriebswirtschaftlicher und technologischer Innovationen. Die private Universität öffnet ihre Türen jährlich für über 95.000 Studierende, die an über 10.000 Professuren ihren Abschluss machen können.

In Trier unterstützt du die Hochschule Trier bei:

- dem Kontaktieren von Expert*innen für Wasser in Mexiko und Deutschland,
- dem Sammeln von Informationen über Wasserknappheit,
- der Durchführung von Interviews mit Expert*innen in Deutschland,
- der Auswertung der Interviews und der Identifikation von Best-Practice-Beispielen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In Monterrey unterstützt du das Tecnológico de Monterrey bei:

- der Durchführung von Interviews mit den in Deutschland recherchierten Expert*innen,
- der Entwicklung von Lösungen und Produkten oder dem Design von Kommunikationsstrategien,
- der Umsetzung der Lösungsansätze und der Auswertung ihres Erfolgs.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Mitte Juli 2025 statt, die Projektphase in Mexiko zwischen Mitte August und Mitte November 2025.

Global Forum on Modern Direct Democracy: Demokratie im Rahmen einer globalen Konferenz fördern | 1114

Programmkomponente: ASA NGO global

Projekt-Nr.: 1114

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Eventmanagement; EU-Verwaltungswissenschaften; Internationale Beziehungen; Lateinamerikastudien; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Democracy International e.V. (DI); Primera Gota de Rocío de la Mañana

Projektbeschreibung

Du bist gut im Netzwerken und ein Organisationstalent? Bei diesem Projekt trägst du zum Austausch von Menschen bei, die beteiligungsfreundliche Demokratien befürworten. Das Global Forum on Modern Direct Democracy findet seit 2008 alle zwei Jahre statt, wobei der Austragungsort stets wechselt. Kernanliegen des Projekts ist es, die Zusammenarbeit zwischen den lateinamerikanischen, afrikanischen und europäischen zivilgesellschaftlichen Akteur*innen zu stärken, die sich für direkte oder partizipative Demokratien einsetzen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- gut organisieren kannst,

- bereit bist, dich mit Demokratiemodellen und den Themen der Konferenz auseinanderzusetzen,
- vernetzt denken und Akteur*innen mit unterschiedlichen Interessen zusammenbringen kannst,
- Freude daran hast, eigene Ideen im Rahmen einer Sitzung auf einer Konferenz umzusetzen.

Im Zentrum der Arbeit des Democracy International e.V. (DI) steht die Förderung von direktdemokratischen, partizipativen und inklusiven Entscheidungsstrukturen auf globaler, europäischer, nationaler und regionaler Ebene. Dabei hängt für DI die Nachhaltigkeit von Entscheidungen von der Gegebenheit solcher Strukturen ab. Der Verein wurde 2011 gegründet und sitzt in Köln.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Primera Gota de Rocío de la Mañana setzt sich für die politische Beteiligung von Bürger*innen auf lokaler Ebene ein. Durch empowernde Maßnahmen, inklusive und aktivierende Beteiligungsprozesse werden Menschen dazu angeregt, die Lebensqualität in ihrer Nachbarschaft zu fördern. Des Weiteren ist die Organisation breit vernetzt und bietet Workshops zur Ausbildung von Softskills wie Führungskompetenzen an.

In Köln unterstützt du DI bei:

- der Entwicklung des Programms für das Global Forum on Modern Direct Democracy,
- der Recherche zu den Schwerpunktthemen der Konferenz,
- der Recherche von relevanten deutschen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich für direkte und partizipative Demokratie einsetzen,
- der damit verbundenen Netzwerkarbeit,
- der Anbahnung und Organisation von Partnerschaftsvorhaben für lateinamerikanische und afrikanische NRO.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

In San Miguel des Allende unterstützt du Primera Gota de Rocío de la Mañana bei:

- der inhaltlichen und logistischen Vorbereitung einzelner Sitzungen, die auf dem Forum stattfinden,
- der Ausrichtung einer Vorkonferenz in Mexiko, inklusive der Moderation und Durchführung von Sitzungen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte April und Ende Juli 2025 statt, die Projektphase in Mexiko – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2025.

Panama

Felddaten sammeln und innovative Methoden zur nachhaltigen, tropischen Forstwirtschaft erproben | 1029

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1029

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Forstwirtschaft; Naturschutz und Landschaftspflege; Tropische Forstwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch, Spanisch

Land | Region

Panama | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Community and Forest Foundation; Futuro Forestal

Projektbeschreibung

Du hast eine Leidenschaft für wissenschaftliche Arbeit und möchtest dein Fachwissen in der Praxis anwenden? Das Projekt von Futuro Forestal und der Community and Forest Foundation bietet dir die Gelegenheit, aktiv an einer Langzeitstudie mitzuwirken, die den Einfluss forstwirtschaftlicher Praktiken auf das Wachstum einheimischer Baumarten in Panama untersucht – ein zentrales Thema im Kampf gegen den Klimawandel. Du wirst eng mit einem technischen Team zusammenarbeiten, um die Konzepte der Wiederaufforstung kennenzulernen, direkt im Feld Pflanzungen anzulegen und Bewirtschaftungsstrategien umzusetzen. Anschließend wirst du erste Messungen vornehmen und die gesammelten Daten auswerten. Die Studie trägt dazu bei, Wissenslücken zu schließen und nachhaltige Lösungen für den Erhalt der Biodiversität zu entwickeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- akademische Fähigkeiten mitbringst und idealerweise als Masterstudent*in in Umweltwissenschaften oder verwandten Bereichen eingeschrieben bist,

- Expertise in den Bereichen Forstwirtschaft, Waldbau und Waldwachstum sowie Kenntnisse in der quantitativen Forschung und Statistik mitbringst,
- einen praktischen Hintergrund in Forstwirtschaft oder Waldbau hast, beispielsweise durch ein Studium oder eine Ausbildung.

Du solltest dir zudem darüber bewusst sein, dass die Arbeit im feuchten, tropischen Klima der Region körperlich anstrengend sein wird. Falls du schwere Allergien oder andere Krankheiten hast, bei denen eine sofortige medizinische Versorgung notwendig sein kann, solltest du wissen, dass bei der Feldforschung in Agua Fría das nächste Krankenhaus ungefähr dreißig Minuten vom Einsatzort entfernt ist.

Futuro Forestal investiert in die Aufforstung degradierter Flächen in Panama. Mithilfe des Generation Forests-Modells pflanzt Futuro Forestal heimische Baumarten von wirtschaftlichem Nutzen und schafft dabei Arbeitsplätze in Regionen mit geringen Beschäftigungsmöglichkeiten.

Die Community and Forest Foundation verfolgt das Ziel, Entwicklungsprojekte in den Gemeinden in der Nähe der Aufforstungsgebiete von Futuro Forestal zu realisieren. Sie setzt Initiativen mit lokalen und indigenen Gemeinschaften in Panama um und bietet Unterstützung, insbesondere, wenn lokale Gemeinschaften von Naturkatastrophen betroffen sind.

In Agua Fría und Panama-Stadt unterstützt du die Community and Forest Foundation und Futuro Forestal bei:

- der Einrichtung und Abgrenzung von Versuchsflächen sowie der Umsetzung des zuvor entwickelten Bepflanzungskonzepts,
- der Anwendung verschiedener Pflegemethoden, unter anderem unterschiedliche Pflanzabstände, Düngungsstrategien und Pflegeintervalle,
- der Einrichtung von Kontrollflächen,
- ersten Messungen im Feld sowie der anschließenden Aufbereitung und Auswertung der gesammelten Informationen.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitutionen wünschen, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Nach Absprache besteht die Möglichkeit, das Projekt im Rahmen einer Masterarbeit durchzuführen.

Die Projektphase findet zwischen Anfang Juli und Ende September 2025 statt.

Paraguay

Führungsqualitäten junger Menschen stärken: Umweltbildungsprojekte begleiten | 1030

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1030

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Jugendarbeit; Lehramt Biologie; Lehramt Geographie; Naturschutz; Politik und Wirtschaft; Umweltbildung; Agrar- und Forstwirtschaft; Nachhaltiger Tourismus; Pädagogik; Regionalstudien Lateinamerika; Soziale Arbeit; Umwelt- und Klimawissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Guarani

Land | Region

Paraguay | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Organización Paraguaya de Conservación y Desarrollo Sostenible (OPADES)

Projektbeschreibung

An der Schnittstelle von Jugendbildungsarbeit und Umweltschutz setzt dieses Projekt im paraguayischen Asunción an: Gemeinsam mit dem Team einer Nichtregierungsorganisation (NRO) unterstützt du Jugendliche bei Ökotourismus-Projekten, führst in Gemeinden in unmittelbarer Nähe zu Naturschutzgebieten Aktivitäten in der Umweltbildung durch und bist an der Kooperation mit anderen Institutionen beteiligt.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Lust hast, dein Fachwissen in den Bereichen Agrar- oder Forstwirtschaft, Klimaschutz oder Ökotourismus praktisch anzuwenden,
- idealerweise schon einmal mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet hast und dich in die Lebensrealitäten junger Menschen in ländlichen Gegenden eindenken kannst,
- deine Leidenschaft für Umweltschutz an andere weitergeben möchtest,
- selbstorganisiert und aufgeschlossen bist.

Im Südwesten Paraguays, nahe der argentinischen Grenze, widmet sich die NRO Organización Paraguaya de Conservación y Desarrollo Sostenible (OPADES) in der Stadt Asunción verschiedenen Umweltbildungsprojekten. Dabei stehen folgende fünf Programme im Fokus: eine Schule für künftige Guides im Ökotourismus im Ybytyruzú-Distrikt, die Förderung von Freiwilligenarbeit in Naturschutzgebieten, die Stärkung des städtischen Bewusstseins für Vogelschutz, Umweltbildungsprojekte mit Kindern aus der näheren Umgebung des Nationalparks Ybycuí und die Beteiligung am Global Youth Biodiversity Network (GYBN) für Artenschutz mit dem Netzwerk Red Paraguaya de Jóvenes por la biodiversidad.

In Asunción unterstützt du die OPADES bei:

- der Förderung junger Menschen in ihren Führungsqualitäten im Bereich nachhaltiger Tourismus durch deine technische, organisatorische und logistische Mithilfe,
- der Planung und Durchführung von Vorträgen und Workshops in den Bereichen Wildgebietsschutz, Umweltbildung, Ökotourismus, Naturschutz und Waldbrandverhütung für die Bevölkerung vor Ort,
- mehrtägigen Exkursionen in verschiedene Projektregionen sowie der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,
- der Erstellung von Kommunikationsprodukten, Bildungsmaterialien und audiovisuellem Material,
- dem Verfassen eines Abschlussberichts und der Evaluation des Projekts.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Peru

Rechte von Migrant*innen stärken: Geltende Rechtsstandards vermitteln und auswerten | 1031

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1031

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Menschenrechte; Migrationsrecht

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS); VeneActiva

Projektbeschreibung

In den letzten Jahren sind mehrere Millionen Menschen aus Venezuela geflohen, um multiplen Krisen in ihrem Heimatland zu entkommen. Die meisten venezolanischen Migrant*innen bleiben in den Nachbarländern. Doch wie geht es für sie weiter? In Lima setzen sich die Konrad-Adenauer-Stiftung und VeneActiva dafür ein, die Rechte der Migrant*innen zu schützen und zu stärken. Im Rahmen dieses Projekts hast du die Möglichkeit, Workshops zur peruanischen Migrationspolitik und ihrer Umsetzung mitzugestalten. Der Schwerpunkt liegt darauf, die Integration venezolanischer Migrant*innen in Peru zu analysieren und auf lokaler Ebene ein besseres Verständnis der spezifischen Rechtslage sowie der geltenden internationalen Bestimmungen zu fördern.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für die aktuelle Situation venezolanischer Migrant*innen in Peru interessierst,
- bereits Vorerfahrung in Lateinamerika hast und dich in einer lateinamerikanischen Stadt bewegen und zurechtfinden kannst,
- dich für den internationalen Menschenrechtsschutz engagieren möchtest,

- idealerweise einen Hintergrund in Rechtswissenschaften hast.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (KAS) ist eine Stiftung, die der Christlich Demokratischen Union Deutschlands (CDU) nahesteht. Mit ihrer Arbeit versucht die KAS in Deutschland und weltweit die Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und soziale Marktwirtschaft zu fördern. In Peru setzt sie sich vor allem für die Förderung des Rechtsstaates und der politischen Bildung jüngerer Generationen ein.

VeneActiva ist eine gemeinnützige Vereinigung von Bürger*innen, die seit 2019 die internen und externen Migrationsprozesse in Peru begleitet. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz für die garantierte Einhaltung von Grundrechten Geflüchteter, damit diese in der Aufnahmegesellschaft in einem friedlichen und geregelten Miteinander leben können.

In Lima unterstützt du die KAS und VeneActiva bei:

- der Planung, Organisation und Durchführung von Workshops und Bildungsmaßnahmen, um den lokalen Kapazitätsaufbau zur Evaluierung der peruanischen Gesetzlage zu fördern,
- der Durchführung von Analysen zur Evaluierung der juristischen Lage auf nationaler Ebene,
- der Anfertigung von Berichten, Presseerklärungen und Beiträgen für soziale Medien.
-

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang August und Anfang November 2025 statt.

Hochwertige Bildung gestalten: Kinder und Familien im Rahmen eines Förderprogramms unterstützen | 1032

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1032

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Erzieher*in; Psychologie; Sonderpädagogik; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Intiwawa e.V.

Projektbeschreibung

Intiwawa fördert Kinder und Familien in Mollebaya und du kannst dich dabei auf vielfältige Weise einbringen: Durch deine Tätigkeit trägst du dazu bei, die akademische, soziale und persönliche Entwicklung von Kindern zu stärken. Dabei darfst du kreativ sein, alternative Lehrmethoden anwenden und kannst Erfahrungen in der Bildungsarbeit sammeln. Du arbeitest also aktiv daran, hochwertige Bildung für alle Kinder zugänglich zu machen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung im Umgang mit Kindern und Freude am Unterrichten hast,
- Eigeninitiative zeigst, kreativ bist und auch in interkulturellen Kontexten ein Gespür für dein Gegenüber hast,
- verantwortungsbewusst bist, gut organisieren und eigenständig arbeiten kannst,

- idealerweise Erfahrung mit der Umsetzung von projektbasiertem Lernen und innovativen Lehrmethoden hast.

Die deutsch-peruanische Organisation Intiwawa mit Sitz in Arequipa wurde 2007 gegründet. Intiwawa unterstützt die ganzheitliche Entwicklung von Kindern und Familien, die ökonomisch benachteiligt sind. Dazu zählt die Bildungs- und Empowermentarbeit mit Kindern und Eltern, die Förderung von nachhaltigen Lebensbedingungen, die Prävention von Kinderarbeit und häuslicher Gewalt sowie die Förderung von mentaler und körperlicher Gesundheit der Familien.

In Mollebaya unterstützt du Intiwawa bei:

- der Begleitung der Schüler*innen im projektbasierten Lernen,
- der Förderung von Kreativität, eigenverantwortlichem Lernen und kritischem Denken der Schüler*innen,
- der Nachmittagsbetreuung von Kindern in der Casa Intiwawa,
- dem Unterrichten von Grundkenntnissen in Kommunikation, Mathematik und Englisch,
- der Koordinierung alternativer Bildungsangebote für Schüler*innen mit Behinderung, beispielsweise Unterricht in Gebärdensprache und mit Nutzung von Brailleschrift,
- der Koordinierung der akademischen Aktivitäten gemeinsam mit der Projektleitung und der Lehrkraft.

Außerdem nimmst du an Besprechungen und Fortbildungsveranstaltungen teil.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Mit Schüler*innen ein Theaterstück über Rollenbilder und Gendergerechtigkeit erarbeiten | 1033

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1033

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gesang; Musikwissenschaften; Pädagogik; Tanz; Theater; Gender Studies; Kommunikationswissenschaften; Psychologie; Soziale Arbeit; Szenische Künste; Theaterpädagogik

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Sonstige Sprache(n)

Englisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura

Projektbeschreibung

Du glaubst an die transformative Kraft des Theaters? Dann schließe dich diesem Projekt an, das in Zusammenarbeit mit einer Grundschule ein Theaterstück zum Thema Gendergerechtigkeit auf die Beine stellen möchte. Im Team begleitest du nicht nur den kreativen Prozess mit den Schüler*innen, sondern bist auch in Kontakt mit deren Familien und leistet alternative Bildungsarbeit, um patriarchale Strukturen und Rollenbilder abzubauen und insbesondere Frauen und Mädchen mehr Chancengleichheit zu ermöglichen.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- Erfahrung mit den darstellenden Künsten und idealerweise im Bereich Theaterpädagogik mitbringst,
- dich mit den Themen Gender und Sexualität sowie queer-feministischer, anti-patriarchaler Arbeit auskennst,
- gerne mit Kindern und deren Familien zusammenarbeitest,
- kommunikativ und aufgeschlossen bist.

Die Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura wurde 2014 in Lima gegründet. Durch Projekte zu gesellschaftlichen Themen möchte die Nichtregierungsorganisation (NRO) in öffentlichen Bildungseinrichtungen und benachteiligten Gemeinden globalen Ungleichheiten auf lokaler Ebene begegnen. Vor allem die Gleichstellung der Geschlechter sowie Umwelt- und Bildungsthemen stehen im Zentrum ihrer Arbeit, die auch stark künstlerisch geprägt ist.

In Lima unterstützt du die Asociación PIES DESCALZOS – Centro de Formación, Arte y Cultura bei:

- der Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Direktor*innen, Eltern und Schüler*innen der ausgewählten Schulen,
- der Vermittlung von grundlegenden Techniken für die Erarbeitung eines Theaterstücks,
- der Planung, Erarbeitung und dem Proben des Theaterstücks mit Grundschüler*innen zwischen neun und zwölf Jahren,
- der Aufführung des Theaterstücks vor der Schulgemeinschaft.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Mitte August und Ende November 2025 statt.

Kreativ gegen die Klimakrise: Ein Theaterstück entwickeln und aufführen | 1034

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1034

Dauer: 6 Monate

SDG/Themen

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Schauspiel, Theaterpädagogik; Filmwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Partnerinstitution(en)

ALTERNATIVAS e.V.; Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A)

Projektbeschreibung

Interessierst du dich für Klimapolitik und hast Freude an kreativer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? In diesem Projekt besteht deine Aufgabe darin, eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, ein Theaterstück zu entwickeln und aufzuführen. Das Stück thematisiert die Klimakrise und ihre konkreten Auswirkungen auf ihr Leben und die Gemeinschaft. Gemeinsam arbeitet ihr an der Gestaltung des Theaterstücks, das die Kinder und Jugendlichen dazu ermutigen soll, ihre Erfahrungen und Ängste auszudrücken und das Bewusstsein für die Klimaproblematik zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- pädagogische, gestalterische und handwerkliche Grundkenntnisse hast,
- dich für klimapolitische Fragestellungen interessierst,
- Kreativität sowie eine interkulturelle und hohe soziale Kompetenz mitbringst,
- Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen hast.

Das Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A.) ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein und entstand 1998 in Cajamarca als Reaktion auf die sozialen Spannungen, die durch den Bergbau und die damit verbundenen ökologischen und wirtschaftlichen Veränderungen verursacht wurden. C.E.T.A. unterstützt in seiner Arbeit besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche. Mit einem niedrigschwelligen, offenen Angebot legt die Initiative den Schwerpunkt auf präventive Beziehungsarbeit und psychosoziale Unterstützung. Neben kreativen Kursen bietet C.E.T.A. Hilfe bei der Schulbildung und betreibt Öffentlichkeitsarbeit, um auf die Probleme von Kindern aufmerksam zu machen.

Der gemeinnützige Verein ALTERNATIVAS e.V. wurde 1999 von Studierenden in Berlin gegründet, um das C.E.T.A. in Cajamarca zu unterstützen. Durch Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert der Verein die Kosten für Personal, Räumlichkeiten und Materialien vor Ort. Die enge Zusammenarbeit zwischen den Vereinen basiert auf persönlichem Kontakt und dem Prinzip der Solidarität. ALTERNATIVAS e.V. arbeitet ehrenamtlich, alle Gelder fließen direkt in die Projekte in Peru. Die pädagogischen Mitarbeitenden in Cajamarca erhalten dabei angemessene Löhne, um benachteiligte Kinder und Jugendliche zu fördern.

In Cajamarca unterstützt du C.E.T.A. und ALTERNATIVAS e.V. bei:

- dem Aufbau der Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die an dem Theaterprojekt mitwirken möchten,
- der Durchführung von theaterpädagogischen Workshops zur Einstimmung, Übung und Gruppenbildung,
- der Entwicklung und dem Einstudieren eines Theaterstücks zum Thema Klimakrise und deren Folgen für das eigene Leben,
- der Herstellung und Organisation von Requisiten, Verkleidung und Bühnenbild,
- der Aufführung des Theaterstücks.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

SÜDOSTEUROPA

Bosnien und Herzegowina

Zum Friedensaufbau durch interkulturelle Begegnungen beitragen: Zivilgesellschaft stärken | 1302

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1302

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Management- und Projektassistent*in; Public-Relations-Manager*in; International Business Management; Politikwissenschaft; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Bosnisch, Kroatisch, Serbisch, Slowenisch

Land | Region

Bosnien und Herzegowina | Südosteuropa

Partnerinstitution(en)

Centar za obrazovanje i druženje (COD Jajce)

Projektbeschreibung

Dein Herz schlägt für die Zivilgesellschaft? Dann bist du in diesem Projekt richtig: Hier kannst du zivilgesellschaftliche Initiativen stärken, interkulturelle Begegnungen von Kindern und Jugendlichen fördern und die Demokratieentwicklung in Bosnien-Herzegowina voranbringen. Dadurch trägst du dazu bei, anhaltende Spannungen zwischen verschiedenen Gruppen in Jajce zu verringern und Prozesse des Friedensaufbaus zu stärken.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- den zivilgesellschaftlichen Sektor gut kennst,
- idealerweise weißt, wie die Arbeit von Nichtregierungsorganisationen (NRO) in den Bereichen Interessensanwaltschaft, Management und Fördermitteleinwerbung funktioniert,
- gerne Methoden der politischen Bildungsarbeit anwendest,
- gut im Netzwerken bist und Kooperationen aufbauen möchtest,
- Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit hast und dich mit Programmen zur Foto- und Videobearbeitung auskennst,
- zu Prozessen des Friedensaufbaus beitragen und Spannungen abbauen möchtest.

Auch 30 Jahre nach dem Dayton-Abkommen, das 1995 den Krieg in Bosnien-Herzegowina beendete, ist der Friedensprozess nur begrenzt vorangekommen. Das Centar za obrazovanje i druženje (COD Jajce), auf Deutsch: Zentrum für Bildung und Begegnung, wurde 2002 von einer deutschen Studierendenorganisation gegründet. Es fördert Begegnungen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher ethnischer Gruppen in kulturellen Bildungsprogrammen und Friedenscamps. Die Projekte des Zentrums tragen zur Stärkung der Zivilgesellschaft und zum nachhaltigen Friedensaufbau bei.

In Jajce unterstützt du das COD Jajce bei:

- der Planung und Durchführung von interkulturellen Workshops für Kinder und Jugendliche,
- der Durchführung von Netzwerkveranstaltungen und Gemeinschaftsaktionen zur Förderung zivilgesellschaftlicher Initiativen,
- der Öffentlichkeitsarbeit der Organisation durch Gestaltung von Flyern, Postern und Logos,
- der Videodokumentation der Projektaktivitäten,
- der Auswertung des Projekts und der Entwicklung von Empfehlungen auf Basis der Projektergebnisse.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet zwischen Anfang September und Ende November statt.

Kosovo

Dialogräume schaffen: Vielfalt stärken und gemeinsam Frieden gestalten | 1316

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1316

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungswissenschaft; Friedens- und Konfliktforschung; Internationale Beziehungen; Journalismus; Medienkommunikation; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Albanisch, Serbisch

Land | Region

Kosovo | Südosteuropa

Partnerinstitution(en)

Forum Ziviler Friedensdienst Kosovo (forumZFD Kosovo)

Projektbeschreibung

Du möchtest dich für Frieden, Dialog und soziale Gerechtigkeit einsetzen? Im Rahmen des neuen Westbalkan-Programms des forumZFD arbeitest du eng mit dem Projektteam in Kosovo zusammen und unterstützt Friedensinitiativen im Land und in der Region. Dabei sammelst du praktische Erfahrungen in der Konflikttransformation und Friedenspädagogik und trägst aktiv zum Erreichen der Programmziele bei. Gemeinsam mit Bildungsträgern, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Medien, Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen stärkst du eine kritische Auseinandersetzung mit diskriminierenden Strukturen und förderst einen offenen Dialog für faktenbasierte, vielfältige Narrative, in dem auch marginalisierte Perspektiven Gehör finden. Durch deine Mitarbeit bekommst du wertvolle Einblicke in globale Herausforderungen wie Migration, (Zwangs-)Vertreibung und Menschenrechte, die eng mit lokalen Entwicklungen verknüpft sind. Dieses Projekt bietet dir die Möglichkeit, internationale Abhängigkeiten besser zu verstehen und konkrete Erfahrungen in der Friedensarbeit zu sammeln.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- mit der jüngeren Geschichte und den Entwicklungen in der Region Westbalkan vertraut bist,
- Erfahrungen in den Bereichen Friedenaufbau, Konflikttransformation, Vergangenheitsaufarbeitung oder Friedenserziehung mitbringst,
- in den Bereichen Bildungspädagogik, soziale Arbeit, Kunst oder Medien ausgebildet bist.

Das Forum Ziviler Friedensdienst Kosovo (forumZFD Kosovo) mit Sitz in Pristina ist im Bereich Friedenaufbau aktiv und Teil des Westbalkan-Programms der Organisation Forum Ziviler Friedensdienst aus Köln. Im Jahr 2023 startete forumZFD Kosovo ein neues Programm, das darauf abzielt, Frieden durch die Synergien zwischen einer aktiven Zivilgesellschaft, Medien und Institutionen zu fördern. Dafür realisiert das forumZFD Kosovo zahlreiche Projekte in enger Zusammenarbeit mit regionalen Partner*innen.

In Pristina unterstützt du das forumZFD Kosovo bei:

- der Durchführung von Trainings, Workshops, Konferenzen und Forschungsprojekten.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können. Die Partnerinstitution wird mit dir vor Projektantritt deine Aufgaben konkretisieren, um deinen Beitrag an den Aktivitäten für alle Seiten optimal zu gestalten.

Die Partnerinstitution wünscht, dass du idealerweise deinen eigenen Laptop mitbringst.

Die Projektphase findet zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2025 statt.

Montenegro

Menschenrechte in der Medienberichterstattung: Integren Journalismus durch Dialog fördern | 1319

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1319

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Öffentlichkeitsarbeit; Ethnologie; Europa-Studien; Humangeographie; Internationales Recht; Menschenrechte; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Montenegro | Südosteuropa

Partnerinstitution(en)

Center for Democracy and Human Rights (CEDEM)

Projektbeschreibung

Hast du Lust auf eine spannende Praxiserfahrung an der Schnittstelle von Menschenrechten und medialer Berichterstattung? In diesem Projekt setzt du dich für Qualitätsjournalismus ein und trägst dazu bei, Menschenrechtsverletzungen, Falschinformation und Zensur innerhalb der Medienlandschaft von Montenegro sichtbar und anfechtbar zu machen. Zudem stärkst du die Position von Medienschaffenden und Rechtsinstitutionen in diesem Zusammenhang.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für Menschenrechtsverletzungen innerhalb der Medienlandschaft interessierst,
- dich gegen Falschinformation und für ethische Berichterstattung einsetzen willst,
- qualitativ hochwertigen, integren Journalismus praktisch fördern möchtest,
- direkt an der Schnittstelle von Journalismus und Rechtsinstitutionen arbeiten willst.

Das Center for Democracy and Human Rights (CEDEM) wurde 1997 gegründet und setzt sich für die Stärkung von Zivilgesellschaft und Demokratisierungsprozessen in Montenegro ein. Das CEDEM fördert Rechtsstaatlichkeit, überwacht die Menschenrechtssituation im Land und arbeitet an der Verbesserung des Menschenrechtsschutzes – insbesondere für Minderheiten und gefährdete Gruppen. Dafür führt das CEDEM Schulungen zu europäischen Menschenrechtsstandards durch und entwarf das erste Antidiskriminierungsgesetz Montenegros. Neben diesen Bereichen unterstützt das CEDEM zudem die Integration Montenegros in die Europäische Union und gilt inzwischen als bedeutender ThinkTank in Mittel- und Osteuropa.

In Podgorica unterstützt du das CEDEM bei:

- der Etablierung eines Systems zum Monitoring und zur Analyse von Menschenrechtsverletzungen innerhalb der Medienlandschaft von Montenegro,
- der wirksamen Berichterstattung über diese Menschenrechtsverletzungen,
- der Organisation von Podiumsdiskussionen mit Medienvertreter*innen,
- der Produktion von Storytelling-Videos,
- einer Preisvergabe für ethischen Journalismus.

Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

Republik Nordmazedonien

Humanitäre Hilfe und Menschenrechte fördern: Geflüchtete und andere vulnerable Gruppen unterstützen | 1320

Programmkomponente: ASA NGO basis

Projekt-Nr.: 1320

Dauer: 3 Monate

SDG/Themen

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Humanitäre Hilfe; Kunsttherapie; Menschenrechte; Soziale Arbeit; (Human-)Geographie; Internationale Beziehungen; Internationales Recht; Migration; (Sozial-)Anthropologie; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Sonstige Sprache(n)

Arabisch, Farsi

Land | Region

Republik Nordmazedonien | Südosteuropa

Partnerinstitution(en)

Legis

Projektbeschreibung

Die Balkanroute ist noch immer ein wichtiger Weg für Menschen, die sich aufgrund fehlender legaler Einreisemöglichkeiten auf einen beschwerlichen Weg in die Europäische Union machen. In diesem Projekt unterstützt du Geflüchtete, Asylsuchende und andere Menschen in sozialer und psychischer Not in Nordmazedonien. Dabei leistest du einerseits direkte humanitäre Hilfe in Geflüchtetenlagern und beteiligst dich andererseits an Recherche- und Forschungsarbeiten, in denen Daten und Informationen über Migration und den Zugang zu Menschenrechten für die unterschiedlichen vulnerablen Gruppen gesammelt werden.

Das Projekt passt zu dir, wenn du

- dich für humanitäre Hilfe und Menschenrechte einsetzen möchtest,
- den Kontext humanitärer Arbeit entlang der Balkanroute kennenlernen möchtest,
- Geflüchtete und andere vulnerable Gruppen unterstützen möchtest,
- dich für Migrations- und Asylpolitik interessierst.

Legis leistet seit 2015 rechtliche und humanitäre Hilfe für Migrant*innen und Geflüchtete in Nordmazedonien, vor allem an den nördlichen und südlichen Grenzen des Landes. Über eine Million Menschen hat die Organisation bislang unterstützt, insbesondere durch Freiwillige, die Lebensmittel, Wasser und Kleidung bereitstellten. Außerdem versorgt Legis vor Ort lebende sozial benachteiligte Menschen mit Nahrungsmitteln. Seit 2016 veröffentlicht die Organisation Berichte über die Menschenrechtssituation von Geflüchteten und Migrant*innen und arbeitet mit der nationalen Ombudsstelle und verschiedenen Netzwerken zusammen, um den menschenrechtlichen Schutz dieser Gruppen zu verteidigen.

In Gevgelija und Skopje unterstützt du Legis bei:

- der Unterstützung der sozial benachteiligten lokalen Bevölkerung durch die Verteilung von Lebensmitteln, Kleidung und anderen Hilfsgütern an Familien und Einzelpersonen,
- dem täglichen Kontakt mit Geflüchteten und Migrant*innen, die von Legis unterstützt werden,
- der Arbeit mit Geflüchteten und Migrant*innen im Transitzentrum Vinojug an der südlichen Grenze zu Griechenland, beispielsweise mit Angeboten zu kreativen, sprachlichen und praktischen Fertigkeiten,
- Recherche- und Forschungsarbeiten, bei denen Daten und Informationen über den Zugang zu Menschenrechten für Asylsuchende und andere Migrant*innen sowie über verschiedene Tätigkeiten von Legis gesammelt werden.

Du kannst – in Absprache mit Legis – selbst bestimmen, an welchem Ort und mit welchen Aufgaben du dich einbringen möchtest. Bitte beachte, dass sich einzelne Aufgaben bis zur Projektumsetzung ändern können.

Die Projektphase findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2025 statt.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Verantwortlich für den Inhalt: Jana Rosenboom
Verantwortlich für die Redaktion: Zaira Cesian, Alexander Isenmann
Consulting: Amelie Kraus
Lützowufer 6
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
asa@engagement-global.de
<http://asa.engagement-global.de>
<https://www.instagram.com/asaprogramm/>

Erscheinungsdatum: Dezember 2024

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung